DAMPFBAHN-ROUTE
Sachsen

SACHSEN. LAND VON WELT.

Inhalt

Grußworte und Vorwort	2/3
Stationsüberblick der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen	4
Region Leipzig	6
Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz	20
Region Oberlausitz	54
Regionen Chemnitz, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland	90
Modellbahnpartner	124
Medienpartner	132
Reiseveranstalter und Reiseangebote	140
Übersicht Termine	145
Impressum	145

Unsere Premium- und 5-Sterne-Partner

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.dampfbahn-route.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden.

Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Katalogeinträge externer Partner übernommen.

Titel: Die Döllnitzbahn ist von der Großen Kreisstadt Oschatz, auf halben Weg zwischen Leipzig und Dresden gelegen, in das ländliche Umfeld des sächsischen Obstlandes rund um die Stadt Mügeln mit einem der größten Schmalspurbahnhöfe Europas unterwegs. Foto: Rainer Kurth

Die bei einem Bahnübergangsunfall im September 2022 schwer beschädigte Lokomotive IK Nr. 54, die als Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE gilt, und der ebenfalls beschädigte historische „Sächsische IK-Zug" werden 2024 wieder in den Einsatz zurückkehren. Foto: Christian Sacher

Grußwort des Schirmherrn
Michael Kretschmer, Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen!

Seit 14 Jahren gibt es nun bereits die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als touristische Attraktion und wunderbare Sachsen-Werbung in einem. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Streckenkilometer, auf denen von Dampfloks gezogene Züge unterwegs sind. Sie führen durch herrliche Landschaften und vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, die zum Verweilen einladen.

Deswegen übernehme ich auch für das Jahr 2024 sehr gerne die Schirmherrschaft über die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen. Die Faszination Dampfbahn lebt vom ehrenamtlichen Engagement und von großzügigen Spenden – für beides danke ich sehr herzlich, denn es bringt unseren Freistaat voran!

Für die Erhaltung der Dampfloks als rollende Denkmale unserer sächsischen Industriekultur kommt es darauf an, dass sie Tag für Tag von vielen Touristen genutzt werden. Und das auch in Zeiten hoher Energiepreise und großer Anstrengungen zur CO_2-Minderung. Für letzteres steht die VII K der Zittauer Schmalspurbahn, die 2023 auf Leichtölfeuerung umgerüstet wurde. Im Dauerbetrieb wird sich nun zeigen, ob sie ihre Vorteile ausspielen und Vorbild für andere Lokomotiven sein kann.

Ebenfalls in den Betrieb zurückgekehrt ist der Sächsische IK-Dampfzug. Er wurde 2022 bei einem Unfall schwer beschädigt und steht nun nach umfangreicher Reparatur wieder für Sonderfahrten zur Verfügung.

Döllnitz-, Fichtelberg-, Lößnitzgrund- und Weißeritztalbahn sowie die Zittauer Schmalspurbahn fahren auch 2024 auf 100 Kilometer Strecke durch Sachsen und bringen viele Besucherinnen und Besucher zu den rund 180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE, zu Gastronomie, Kulturveranstaltungen und Sehenswürdigkeiten. Machen Sie einen Ausflug und erleben Sie die Faszination aus Dampf, Stahl und Leidenschaft aufs Neue. Genießen Sie entlang Ihrer DAMPFBAHN-ROUTE die wunderbare sächsische Natur- und Kulturlandschaft. Tanken Sie Kraft für Ihren Alltag! Und ganz nebenbei trägt Ihre Fahrt mit der Dampfeisenbahn dazu bei, diese großartigen Zeugnisse unserer Industriekultur zu erhalten.

Foto: Sächsische Staatskanzlei/Thomas Imo/ photothek.net

Allzeit gute Fahrt unter Dampf!

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Grußwort des Präsidenten des
Landestourismusverbandes Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages
Jörg Markert

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen ist schon etwas ganz Besonderes. Sie verbindet auf vielen Streckenkilometern wie nirgends sonst in Deutschland unsere herrliche Heimat mit Lebensgefühl, Freude, Engagement, und eine wunderbare Natur mit den vielen Sehenswürdigkeiten, die Sachsen zu bieten hat. Das Eisenbahnerlebnis fasziniert einfach nur und zieht uns alle in den Bann.

Sachsen verfügt über ein sehr lebendiges Industrie- und Kulturerbe mit fünf täglich betriebenen Schmalspur- und weiteren touristischen Bahnen. Dies ist nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlich Tätiger möglich, denn ohne deren Engagement würde es diese besonderen Highlights auf Schienen nicht geben. Dafür meinen herzlichen Dank an alle, die sich hier einbringen. Stellvertretend für die vielen fleißigen Hände erhielt Alfred Simm, der Chef der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau (OSEF) und Botschafter der Zittauer Schmalspurbahn, im November 2023 die Auszeichnung „Tourismusheld Sachsen“. Das ist eine Ehrung für Menschen, die sich täglich neu erfinden, Ideen sammeln, sich austauschen und das Ziel verfolgen, das Reiseland Sachsen für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen.

Dampfloks und Schmalspurbahnen sind auch ein wichtiger Baustein im touristischen Angebot unseres Freistaates. Und nach den letzten Jahren, in denen der Tourismus stark eingebrochen war, freut es mich umso mehr, dass er nun wieder Fahrt aufgenommen hat. Die Besucher- und Übernachtungszahlen in den sächsischen Reiseregionen nähern sich dem Niveau von 2019 wieder an.

Foto: Jo Zeiler

Ich bin überzeugt, dass sich dieser Trend noch weiter steigern wird, denn Sachsen hat als Reiseland viel zu bieten. Und daher kann ich alle Einheimischen und auch Gäste unseres Landes nur herzlich einladen, die Schönheit unseres Landstriches zu erkunden – sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder mit der Eisenbahn.

Ihnen allen viel Freude auf der sächsischen Dampfbahnroute und eine angenehme Zeit in unserer schönen sächsischen Heimat.

Ihr

Jörg Markert
Präsident des Landestourismusverbandes
Sachsen e.V.
Mitglied des Sächsischen Landtages

Vorwort DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Nur in Sachsen …

.... können Sie täglich mit schmalspurigen Dampfzügen in verschiedene Ecken eines bezaubernden Bundeslandes reisen, lebendige Industriekultur erleben und auf Zeitreise gehen. Fünf Schmalspurbahnen sind heute noch täglich auf fast 100 Kilometern Strecke unterwegs. Auch die vier dampfbetriebenen Museumsbahnen, zahlreiche Museen, Denkmale und Sachzeugen stehen für mehr als 180 Jahre Eisenbahngeschichte in Sachsen.
Rund um die Bahnen erleben die Fahrgäste Höhepunkte aus Kunst und Kultur, Traditionshandwerk, Wellnessangebote und eine unverwechselbare Natur mit vielfältigen Möglichkeiten für Aktivurlaub. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet all diese Angebote und kombiniert dazu Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, genussvoller Gastronomie und Erlebnissen für die ganze Familie. Mehrere unserer Bahnen und weitere Angebote wurden als Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ zertifiziert und erwarten Sie mit speziellen Angeboten für Kinder. Buchbare Programme und Themenfahrten mit regionalen Entdeckungen können alle, die länger in Sachsen verweilen wollen, bei den inzwischen mehr als180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen erleben. Vergrößert wird die Reichweite der gemeinsamen Marketingarbeit durch die Kooperation mit dem bundesländerübergreifenden Netzwerk BAHNNOSTALGIE DEUTSCHLAND Ost.
Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen wird durch die sächsische Tourismusförderung auf Basis der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltspläne unterstützt. Damit gelingt es, die Marketingarbeit noch wirkungsvoller auszugestalten. Hierfür gilt unser Dank den Verantwortungsträgern in Politik und Verwaltung des Freistaats.

Als besondere Höhepunkte sind auch 2024 verschiedene Festivals und Veranstaltungen bei unseren Bahnen geplant. Am Pfingstwochenende planen die Preßnitztalbahn zum jährlichen Bahnhofsfest und die Waldeisenbahn Muskau zum Park- und Blütenfest ein facettenreiches Festprogramm. Ebenso steht mit vielfältigen Angeboten das Festival HISTORIK MOBIL am ersten Augustwochenende an der Zittauer Schmalspurbahn im Kalender. Auch die Schmalspurbahnfestivals an der Döllnitzbahn und der Lößnitzgrundbahn, die 2024 den 140. Geburtstag feiert, bieten im September ein Programm unter Volldampf. In der sächsischen Landeshauptstadt wird im April 2024 das Dresdner Dampfloktreffen im Festgelände Dresden-Altstadt und mit einem vielfältigen Sonderzugprogramm gefeiert. Ein weiteres großes Dampfbahn-Event ist das Heizhausfest beim Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf im August. Im Verkehrsmuseum Dresden erwartet Sie die im Oktober 2020 eröffnete neugestaltete Dauerausstellung Schienenverkehr zu einer spannenden Zeitreise von den Anfängen des Eisenbahnzeitalters bis hin zu Visionen für die Zukunft der Mobilität.

Seit 140 Jahren täglich unter Dampf ist die Lößnitzgrundbahn von Radebeul-Ost nach Radeburg unterwegs. Zum Schmalspurbahn-Festival im September wird der Streckengeburtstag gefeiert. Foto: Philipp Herfort Photography

Eine gute Nachricht zum Schluss: Die bei einem Bahnübergangsunfall im September 2022 schwer beschädigte Lokomotive IK Nr. 45, die als Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE gilt, und der ebenfalls beschädigte historische „Sächsische IK-Zug“ werden 2024 wieder in den Einsatz zurückkehren. Der als Gemeinschaftswerk verschiedener Schmalspurbahnen entstandene Zug mit Fahrzeugen der Zeit um 1900 wird dann unter anderem auf der Preßnitztalbahn und zu HISTORIK MOBIL auf der Zittauer Schmalspurbahn zu erleben sein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Katalogs und freuen uns, Sie entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in Sachsen zu begrüßen!

André Marks
Projektmitarbeiter

Ingo Neidhardt
Geschäftsführer Projektträger SOEG mbH

Christian Sacher
Projektleiter

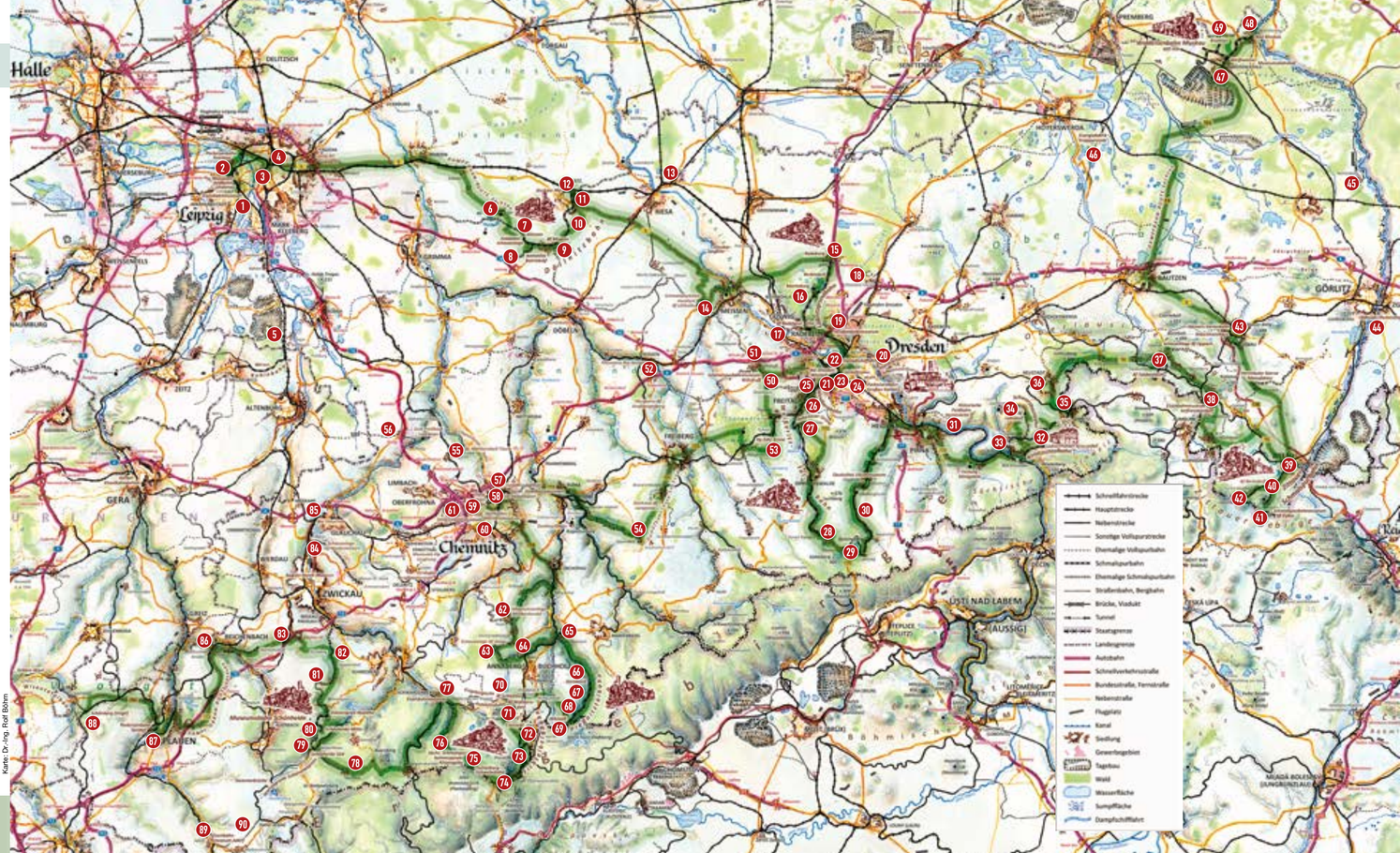
Zittau und Radebeul, im Dezember 2023

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – Ihr Wegweiser durch Sachsen

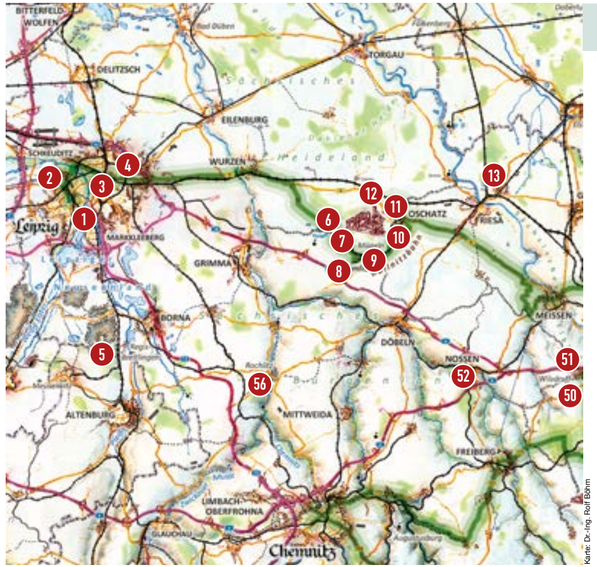
An den aufgelisteten Stationen wird an die sächsische Eisenbahnhistorie erinnert, teils mit Stationsschildern. An vielen der Orte findet bis heute Eisenbahnbetrieb statt. Rund um die und an den Stationen sind unsere zahlreichen Kooperationspartner aktiv, die wir Ihnen im vorliegenden Katalog vorstellen.
Regionale Übersichten zu den Partnern und Stationen befinden sich auf den Seiten 6 (Region Leipzig), 20 (Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz), 54 (Region Oberlausitz) sowie 90/91 (Regionen Chemnitz, Zwickau, Erzgebirge und Vogtland).

Stationsbeschilderung vorhanden

1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz
2 Parkeisenbahn Auensee, Leipzig
3 Leipzig Hauptbahnhof
4 Straßenbahnmuseum Leipzig
5 Bahnhof Regis-Breitingen (Kohlebahn)
6 Bahnhof Wermsdorf
7 Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen
8 Bahnhof Kemmlitz
9 Bahnhof Mügeln
10 Haltepunkt Schweta Gasthof
11 Bahnhof Oschatz Süd
12 Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz
13 Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz
14 Museumsbahnhof Löthain
15 Bahnhof Radeburg
16 Bahnhof Moritzburg
17 Bahnhof Radebeul Ost
18 Gasthaus zum Bahnhof Ottendorf-Okrilla
19 Straßenbahnmuseum Dresden
20 Standseilbahn und Bergschwebebahn Dresden
21 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt
22 Terrassenufer Dresden/Sächsische Dampfschifffahrt
23 Verkehrsmuseum Dresden
24 Dresdner Parkeisenbahn
25 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn
26 Bahnhof Freital-Hainsberg
27 Bahnhof Rabenau
28 Bahnhof Kurort Kipsdorf
29 Bahnhof Altenberg
30 Bahnhof Bärenstein
31 Feldbahnmuseum Herrenleite
32 Kirnitzschtalbahn/Bad Schandau
33 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle
34 Bahnhof Lohsdorf
35 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie
36 Bahnhof Neustadt (Sachs)
37 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim
38 Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
39 Bahnhof Zittau
40 Bahnhof Bertsdorf
41 Bahnhof Kurort Oybin
42 Bahnhof Kurort Jonsdorf
43 Eisenbahnmuseum Löbau
44 Parkeisenbahn Görlitz
45 Bahnhof Rothenburg/O.L.
46 Energiefabrik Knappenrode
47 Bahnhof Weißwasser/Anlage Mitte
48 Bahnhof Bad Muskau
49 Bahnhof Kromlau
50 Bahnhof Wilsdruff
51 Haltepunkt Wilsdruff
52 Bahnknoten Nossen
53 Bahnhof Edle Krone
54 Bahnhof Eppendorf
55 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
56 Schienentrabifahrten Muldentalbahn
57/58 Schauplatz Eisenbahn:
Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf
Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf
59 Parkeisenbahn Chemnitz
60 Sächsisches Industrie-Museum Chemnitz
61 Straßenbahnmuseum Chemnitz
62 Bahnhof Oberherold
63 Bahnhof Geyer
64 Modellbahnland Erzgebirge, Schönfeld-Wiesa
65 Bahnhof Wolkenstein
66 Bahnhof Steinbach
67 Bahnhof Schmalzgrube
68 Bahnhof Schlössel
69 Bahnhof Jöhstadt
70 Bahnhof Schlettau
71 Museumsbahnhof Walthersdorf
72 Bahnhof Cranzahl
73 Bahnhof Neudorf/Manufaktur „Zum Weihrichkarzl“
74 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal
75 Fichtelberg-Schwebebahn
76 Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün
77 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
78 Bahnhof Carlsfeld
79 Bahnhof Schönheide Süd
80 Bahnhof Schönheide Mitte
81 Bahnhof Rothenkirchen
82 Bahnhof Kirchberg
83 Bahnhof Oberheinsdorf
84 Haltepunkt Niedermülsen
85 Bahnbetriebswerk Glauchau
86 Göltzschtalbrücke Netzschkau
87 Parkbahn Syratal/Plauen
88 Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn
89 Bahnbetriebswerk Adorf
90 Haltepunkt Gunzen



Karte: Dr.-Ing. Ralf Böhm



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

Foto: LTM Leipzig/A. Schmidt

Foto: Christian Sacher

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **LEIPZIG REGION**

	Leipzig Tourismus und Marketing GmbH	S. 7
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	S. 8
1	Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	
	Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.	S. 9
	Modellbaupark Auenhain	S. 10
	LAGOVIDA Großpösna	S. 10
2	Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.	S. 9
3	Leipzig Hauptbahnhof	
	Leipziger Messe GmbH	S. 9
	SVT Görlitz gGmbH	S. 42
	Lipsia Erlebnisreisen GmbH	S. 142
	Bahn Reise-Club Sachsen e.V.	S. 142
	Gleisglück UG	S. 143
4	Straßenbahnmuseum Leipzig	S. 10
5	Bahnhof Regis-Breitingen (Kohlebahn)	S. 11
6	Bahnhof Wermsdorf	
7	Bahnhof und Feldbahnschauanlage Glossen	S. 17
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
8	Bahnhof Kemmlitz	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
9	Bahnhof Mügeln	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Förderverein „Wilder Robert“ e.V., Mügeln	S. 11
	Geopark Porphyrland	S. 18
	Stadt Mügeln	S. 17
10	Haltepunkt Schweta Gasthof	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Gemeinde Naundorf	S. 17
11	Bahnhof Oschatz Süd	
	DBG – Döllnitzbahn	S. 12-15
	Große Kreisstadt Oschatz	S. 16
	Eisenbahn-Poskarten-Museum im Bahnhof Oschatz Süd	S. 11
	Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker Oschatz	S. 17
12	Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz	
13	Traditionslok 44 351 Bahnhof Wülknitz	
50	Bahnhof Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
51	Haltepunkt Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 19
52	Bahnknoten Nossen	
	IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.	S. 19
56	Schienentrabifahrten Muldentalbahn	S. 18

Stationsbeschilderung vorhanden

Foto: Christian Hüller Fotografie

Foto: LTM/Tom Schulze

Foto: LTM/PUNCTUM

Foto: LTM/Kathleen Schaaf

Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege, eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz und die lebendige Kulturstadt Leipzig: Wer Stadt und Region Leipzig besucht, wird von der Vielseitigkeit überrascht sein.

Egal, ob Sie Wildwasserrafting, spektakuläre Achterbahnfahrten und reizvolle Bootstouren erleben möchten, ausgiebige Wanderungen durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe unternehmen oder auf spannende Reise in die Vergangenheit gehen wollen – die Region Leipzig steckt voller Möglichkeiten.

Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist hier genau richtig. Das Leipziger Neuseenland mit seinen mehr als 20 Seen und den touristischen Wasserwegen ist nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität und tollen Freizeitangeboten naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Aber natürlich geht es auch aktiver, denn Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs.

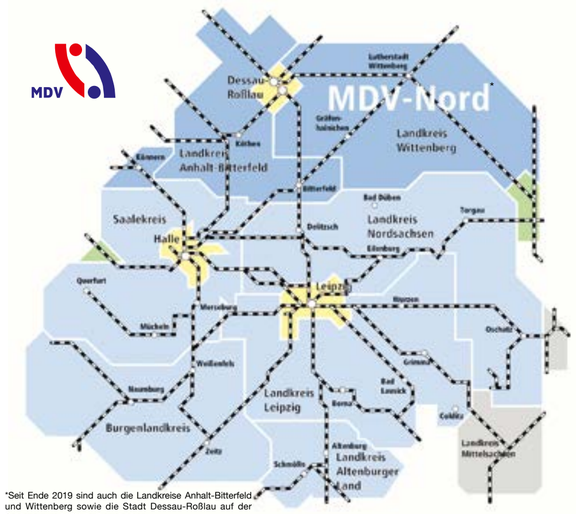
Die reizvolle Dahlener und Dübener Heide, der Wermsdorfer Wald mit seinen zahlreichen Teichen und Seen sowie die romantischen Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten die besten Voraussetzungen für entspannte Ausflüge mit dem Rad oder zu Fuß. Aktive Erholung an der frischen Luft ist hier die Devise. Weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist eine der größten Jagdschlossanlagen Europas, die Hubertusburg in Wermsdorf. Bereits August der Starke reiste gern in diese Gegend, um sich zu erholen und auf die Jagd zu gehen.
Ein besonderes Abenteuer ist eine Dampfzugfahrt mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“. Das schnaufende Geräusch der über 100 Jahre alten Dampflok lässt nicht nur viele Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Zu einem perfekten Urlaub gehört natürlich auch immer ein spannender Ausflug, bei dem Groß und Klein viel Spaß haben. In der Region Leipzig können kleine Ritter und Burgfräuleins in das Mittelalter eintauchen, denn nirgendwo sonst in Sachsen ist die Dichte an Burgen und Schlössern so hoch wie rings um Leipzig. Einen Besuch von Sachsens schönster Ritterburg, der Burg Kriebstein, oder der über tausendjährigen Burg Mildenstein sollten Sie unbedingt während Ihres Aufenthalts einplanen.

Herzlich willkommen in Leipzig und Region!

Kontakt:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Tourist-Information Leipzig
Katharinenstraße 8
04109 Leipzig
Tel.: 0341 7104-260
E-Mail: info@ltm-leipzig.de
Internet: www.leipzig.travel und www.region.leipzig.travel

Unser Tipp: Die Leipzig Regio Card
Ob als Gruppe oder Einzelperson – mit der Leipzig Regio Card können Sie Stadt und Region Leipzig an einem oder drei Tag(en) oder sogar ein ganzes Jahr über erkunden und bis zu 180 Euro sparen.



*Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist in den Teilen der drei Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Zum Verbundgebiet des MDV gehören die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, der Saalekreis, der Burgenlandkreis und der Landkreis Altenburger Land. Insgesamt deckt der MDV damit eine Fläche von 7.515 km² mit 1,7 Mio. Einwohnern ab. Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar. Unsere 13 Verkehrsunternehmen verbinden zwei Großstädte mit den Kleinstädten und ländlichen Regionen und bilden somit einen wesentlichen Standortfaktor im Verbundgebiet.

Der Citytunnel in Leipzig, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und weitere Regionalbahnen Sachsens bilden das verkehrliche Rückgrat. Die Premiummarke PlusBus wurde vom MDV erfunden und verbindet die Region mit der S-Bahn. Neben diesen modernen Verkehrsmitteln und Wegen fährt im MDV der „Wilde Robert" der Döllnitzbahn und begeistert in der Region Oschatz Liebhaber der Dampfbahn. Im MDV-Gebiet finden Sie gut ausgebaute Strecken und einen modernen Fuhrpark, um die Reize der Mitteldeutschen Region mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken.
Unser Motto lautet:
Ein Ticket für Zug, S-Bahn, Tram und Bus.

Foto: Michael Sperl

Foto: Leipzig Travel/Andreas Schmidt

Foto: Christian Sacher

Das Verbundticket erhalten Sie:
An vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrkartenautomaten an den Haltestellen und in den Straßenbahnen, beim Fahrer der Regionalbusse und mit der App MOOVME mobil mit Ihrem Smartphone. Unter www.mdv.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum MDV, aktuelle Fahrpläne und Ausflugstipps in der Region.

MDV-Infotelefon: 0341 91353591

Kontakt:
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Prager Straße 8
04103 Leipzig

Auf zum Happy-Hobby-Weekend!
Vom 20. bis 22. September 2024 findet die Hobbymesse Leipzig statt und präsentiert detailverliebte Modellbauwelten, tolle Spieleneuheiten, spannende Kreativworkshops und Tech-Angebote. Hier wartet an jeder Ecke neue Inspiration.

Mehr Hobby, mehr Happy. Die modell-hobby-spiel trägt ab sofort den Namen Hobbymesse Leipzig – bleibt aber die Heimat für Modellbau, Spiel, Kreatives, Technik und Sport. Die Vielfalt, die schon jetzt auf der Hobbymesse zu erleben ist, drückt sich nun auch deutlicher im Namen aus. Wie gewohnt präsentieren sich im Bereich Modellbau zahlreiche Marktführer, die ihre Neuheiten zum Start ins Weihnachtsgeschäft anbieten. Umrahmt wird die Ausstellung von handgefertigten Modellbahn-Dioramen, die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die ganze Welt mitnehmen. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen ist ebenfalls mit einer Original-Lok im Maßstab 1:1 vor Ort. Während die Modellflieger auf Deutschlands größter Indoor-Flugfläche spektakuläre Manöver fliegen, rasen die Minicars um den Internationalen Messecup durch die Halle.

Die Hobbymesse Leipzig ist außerdem Treffpunkt für alle Brettspielfreunde. An den hunderten Spieltischen und der riesigen Spieleausleihe findet sich garantiert das perfekte Spiel für jeden. Im Kreativraum werden unter Anleitung von Könnern und Experten aus Ideen Wirklichkeit. Die vielfältigen Workshops reichen von Spinnen, Malen, Nähen, Holzwerken bis hin zu selbstgemachten Glasmosaiken. Einfallsreich geht es auch in der Tekkie-Area zu. Hier lernen vor allem die jüngeren Besucher, wie man programmiert und eigene kleine Roboter bauen kann.

Fotos: Leipziger Messe GmbH/Joerg Singer

Kontakt:
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Postfach 100 720
04007 Leipzig
Tel.: 0341 6788254
Fax: 0341 6787292
E-Mail: info@leipziger-messe.de
Internet: www.hobbymesse.de

Parkeisenbahn Auensee/Leipzig
... Mit Dampf um den Auensee

Foto: Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.

Die Parkeisenbahn Auensee in Leipzig besteht schon seit 1951 und gehört mit einer Spurweite von 381 Millimetern zu den kleinsten öffentlichen Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Neben den Lokführern wird die Bahn von Kindern und Jugendlichen betrieben. Acht Personenwagen bieten bis zu 130 Personen Platz für eine zehnminütige Rundfahrt um den Auensee, einem traditionellen Erholungsgebiet im Nordwesten Leipzigs. Neben einer Akkulok ist der Anziehungsmagnet für viele Eisenbahnfans die 1925 gebaute Liliputdampflokomotive. Diese sogenannte Martenssche Einheitslokomotive im Maßstab 1:3,33 erhielt 1965 ihr heutiges äußeres Erscheinungsbild durch den Anbau von kleinen Witte-Windleitblechen, einem schwarzen Anstrich und dem Wegfall der Bahnräumer.

Fahrbetrieb
jährlich von Ostern bis 30. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag, in den sächsischen Ferien auch montags

Kontakt:
Parkeisenbahn Auensee Leipzig e.V.
Gustav-Esche-Straße 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 4611151
Telefax: 0341 4685515
E-Mail: info@parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
Internet: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Eisenbahnmuseum Leipzig
... Eisenbahngeschichte in der Messestadt

Foto: EMBB e.V., Steffen Tautz

Ob die 1839 eröffnete erste deutsche Ferneisenbahn oder der 1915 eingeweihte größte Kopfbahnhof Europas, die Messestadt Leipzig besitzt ein reichhaltiges Eisenbahnerbe. Seit 1989 sind die Freunde des Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. aktiv und erhalten vielfältige Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Das Domizil des Eisenbahnmuseums mit Fahrzeugen und Ausstellungen befindet sich im Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Leipzig-Plagwitz. Ein Aushängeschild des Vereins ist die Lokomotive 52 8154, welche bei zahlreichen Sonderzugfahrten zum Einsatz kommt. Die Touren haben dabei oftmals Veranstaltungen und touristische Höhepunkte in Mitteldeutschland zum Ziel. Jährliche Höhepunkte im Eisenbahnmuseum Leipzig sind die im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Eisenbahntage, bei denen neben einer Fahrzeugausstellung ein kurzweiliges Programm für die ganze Familie geboten wird.

Kontakt:
Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e. V.
(Das Museumsgelände befindet sich im Bereich
Kurt-Kresse-Straße/Goldrutenweg)
Schönauer Straße 113 • 04207 Leipzig
Tel.: 0176 62170200 (Mo – Fr 17.00 – 19.00 Uhr)
E-Mail: info@dampfbahnmuseum.de
Internet: www.dampfbahnmuseum.de

Straßenbahnmuseum Leipzig

... Zeitreisen per Straßenbahn

Foto: Gunnar Sättler

Das Straßenbahnmuseum Leipzig befindet sich in einem Teil des ehemaligen Betriebshofes „Wittenberger Straße“ und beherbergt eine umfassende Sammlung von Zeitzeugen der Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs der Messestadt.
Dazu gehören 39 Straßenbahnwagen aus den Ersteinsatzjahren 1896 bis 2004, diese sind zu einem großen Teil betriebsfähig. Daneben zählen zahlreiche Sonder- und Arbeitswagen, Omnibusse und technische Exponate zum Bestand des Museums.
Die Sonder-Straßenbahnlinie 21E bringt die Besucher an den Öffnungstagen stündlich aus der Leipziger Innenstadt zum an der Apelstraße gelegenen Museum. Außerdem finden zusätzliche Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen statt, Fahrtbeginn ist im Museumsgelände.

Öffnungstage:
jeden dritten Sonntag im Monat von Mai bis September
jeweils 10 – 17 Uhr
Besonderer Tipp 2024:
4. Mai Museumsnacht von 18 – 24 Uhr

Kontakt:
Arbeitsgemeinschaft
„Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V.
Apelstraße 1
04129 Leipzig
Tel.: 0341 3928904 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@strassenbahnmuseum.de
Internet: www.strassenbahnmuseum.de

LAGOVIDA Großpösna

... natürlich • lebendig • erholen

Fotos: LAGOVIDA GmbH

Nur 20 Minuten vom Pulsschlag der Stadt Leipzig entfernt, bietet LAGOVIDA eine natürliche Idylle inmitten des Leipziger Neuseenlandes. Nehmen Sie sich bei uns eine Auszeit vom Alltag. Getreu dem Wortlaut LAGOVIDA – Leben am See genießen Sie von fast jeder Unterkunft Seeblick.
Im Zentrum von LAGOVIDA bildet der Hafen eine reizvolle Kulisse und überzeugt als attraktiver Liegeplatz und Ausflugsziel. In der Casa Marina – das Herzstück von LAGOVIDA – stehen Ihnen moderne Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten sowie täglich ein breit gefächertes gastronomisches Angebot zur Verfügung.
Die komfortablen 14 Hafenhäuser und 23 Dünenhäuser Comfort mit offenem Wohn-/Essbereich, Seeterrasse und Sauna zeichnen sich durch den individuellen architektonischen Charme aus.
Die neu entstandenen sechs Ferien-Appartements „Kapitänskajüte“ und die 24 Ferien-& Familien-Appartements „Seglerhütte“, „Ankerplatz“, „Piratennest“ & „Leuchtturm“ sind großzügig und modern gestaltet.

Der Wohnmobilhafen bietet auf 45 Stellflächen einen einmaligen Blick auf den Störmthaler See und zählt auf Grund seiner Funktionalität zu den modernsten Wohnmobilplätzen der Region.

Kontakt:
LAGOVIDA GmbH
Hafenstraße 1
04463 Großpösna
Tel.: 034206 775 0
E-Mail: info@lagovida.de
Internet: www.lagovida.de

Modellbahnpark Auenhain

... Eisenbahn zum Mitfahren in Miniatur

Foto: Giovanni Fitrig

Eingebettet im Naherholungsgebiet Leipziger Neuseenland befindet sich im Markkleeberger Ortsteil Auenhain auf ca. 10 000 m² der Modellbahnpark mit seiner etwa 500 m langen Gleisanlage mit einer Spurweite von 5 bzw. 7 ¼ Zoll (12,7 bzw. 18,415 cm).
Das lässt nicht nur Kinderherzen höherschlagen. Denn hier werden die Fahrgäste auf speziellen Sitzwagen befördert, welche im Maßstab 1:8 gefertigte Lokomotiven führen.
Von Mittwoch bis Sonntag ziehen regulär Diesellokomotiven die Züge, an Wochenenden und Feiertagen kommen zusätzlich Echt-Dampflokomotiven zum Einsatz. Die Abfahrt findet nach Bedarf statt, Sonderfahrten für Familien- und Firmenausflüge sind ebenso möglich wie Kindergeburtstage und Picknicks. Zudem wartet eine 14 m lange H0-Anlage in einem Gepäckwagen auf Besucher.

Öffnungszeiten:
Von Anfang April bis Ende Oktober
Mittwoch bis Freitag: von 13 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: von 10 – 18 Uhr

Kontakt:
Modellbahnpark Auenhain
Am Silberschacht 5
04416 Markkleeberg
Tel.: 01523 1802801
E-Mail: info@modellbahnpark.de
Internet: www.modellbaupark.de

Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitingen

... Eisenbahnerlebnis auf 900 mm Spurweite

Foto: Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.

Die Kohlebahnen fuhren einst da, wo Rohkohle aus den Tagebauen in die Brikettfabriken zu transportieren war. Heute fährt die Kohlebahn zwischen Meuselwitz in Thüringen und Regis-Breitingen in Sachsen durch eine wieder intakte Landschaft, aber immer noch mit den traditionellen Fahrzeugen der Grubenbahnen auf der Spurweite von 900 mm.
Das ganze Jahr über organisiert der Verein Kohlebahnen Meuselwitz Sonderfahrten und Veranstaltungen, wie im August die Westerntage in Haselbach. Über 100 Schausteller, Künstler und Enthusiasten sorgen dafür, dass Sie einen unvergesslichen Tag mit Countrymusik, Wildwest-Show, Tanz und historischen Darbietungen verbringen können.
Wenn Sie mehr erfahren wollen, besuchen Sie auch das Museum in Meuselwitz. Sonderfahrten für Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern können ganzjährig gebucht werden.

Kontakt:
Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.
Georgenstraße 46
04610 Meuselwitz/Thüringen
Tel.: 03448 752550/752143
Fax: 03448 752144
E-Mail: fahrten-kohlebahnen@web.de
Internet: www.kohlebahnen.de

Foto: Philipp Herfort Photography

Postkarten-Museum im Bf Oschatz Süd

... Eisenbahn-Geschichte der besonderen Art

Foto: Philipp Herfort Photography

Im Bahnhof Oschatz Süd hat Günther Hunger eine besondere Attraktion geschaffen: das Eisenbahn-Postkarten-Museum. Darin können Besucher regulär jeweils sonntags auf sehenswerten Ansichtskarten in die Verkehrsgeschichte eintauchen. Sie finden die Schätze z. B. als Vergrößerungen an den Wänden. Zu den Rubriken gehören u. a. Motive von Lokomotiven, Bahnhöfen, Eisenbahnunglücken, Kleinbahnen, Pferdebahnen und sogar Eisenbahnfähren, denn die Aufnahmeorte gehen weiter über Sachsen und Deutschland hinaus. Zudem sind im Museum auch Humorkarten mit Eisenbahnbezug, Ansichtskarten mit Modellbahnmotiven sowie Exponate zur Bahnpostgeschichte und Bücher, in denen Ansichtskarten abgedruckt sind, ausgestellt.

Öffnungszeiten:
jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
sowie teils auch sonnabends – siehe Homepage –
und nach Vereinbarung, Eintritt frei

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln

Anschrift Museum:
Eisenbahn-Postkarten-Museum
Herrn Günther Hunger
Freiherr-vom-Stein-Promenade 1E
04758 Oschatz
Tel.: 0178 8034175
E-Mail: foto-hunger@t-online.de
Internet: www.eisenbahn-postkarten-museum.de
www.wilder-robert.de/das-museum

DBV-FV Wilder Robert e.V./Mügeln

... Unterstützung für die Döllnitzbahn

Foto: Helge Schotz

Der DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historische Erbe des Mügelner Schmalspurnetzes zu bewahren. So hat er viele Fahrzeuge und Gebäude in den vergangenen drei Jahrzehnten erhalten und restauriert. Höhepunkt der Vereinsarbeit war die Reaktivierung des Abschnittes Nebitzschen – Kemmlitz 2018/19 mit Unterstützung der Döllnitzbahn GmbH sowie der Sparkassenstiftung Torgau-Oschatz.
Die beliebten Dampfzugfahrten der Döllnitzbahn sowie Veranstaltungen rund um die Strecke an ausgewählten Wochenenden werden von den ehrenamtlich tätigen Eisenbahnern und Helfern des Fördervereins maßgeblich unterstützt.
Seit 2016 kann die Döllnitzbahn übrigens auch im Maßstab 1:87 erlebt werden. Im Empfangsgebäude des Bahnhofes Oschatz Süd hat die Modellbahnabteilung des Fördervereins Teile der Strecke Oschatz – Mügeln nachgebildet.

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln
Tel.: 034362 37541
Fax: 034362 32447
E-Mail: verein@wilder-robert.de
Internet: www.wilder-robert.de

Fotos: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KURTH

Der „Wilde Robert“, wie die Döllnitzbahn liebevoll im Volksmund genannt wird, zählt zu den beliebtesten touristischen Sehenswürdigkeiten im Sächsischen Heideland. Das schnaufende Geräusch der alten Dampflok lässt nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Der Überlieferung nach wurde der Name „Wilder Robert“ von einem Lokführer abgeleitet, der in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes in Mügeln tätig war und durch seinen forschen Fahrstil auffiel. Die Wurzeln der Döllnitzbahn reichen weit in die Geschichte zurück. Doch das Erscheinungsbild der Bahn und des an der Strecke gelegenen Mügelner Bahnhofs, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Deutschlands, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach verändert. 1884 begann hier die Eisenbahngeschichte mit einem ersten provisorisch eingerichteten Rübentransport. Im Laufe der Zeit wurde das Mügelner Netz Schritt für Schritt aufgebaut und erreichte mit 91,7 Kilometer Streckenlänge seine größte Ausdehnung. So wurde die ländliche Region zwischen Döbeln, Oschatz und Strehla verkehrstechnisch erschlossen und die Erzeugnisse konnten zu den Städten, Fabriken und Verladebahnhöfen an den Hauptbahnen gebracht werden.

Die Hafenanbindung von Strehla ermöglichte es, die Güter gleich zu verschiffen. Neben dem existenziell bedeutenden Transport von Kaolin wurden überwiegend landwirtschaftliche Produkte befördert.
Jedes Jahr in der Erntesaison erlebte das Mügelner Schmalspurbahnnetz einen erheblichen Aufschwung im Güterverkehr. Innerhalb weniger Wochen mussten tausende Tonnen von geernteten Zuckerrüben in die Fabriken in Oschatz und Döbeln befördert werden. Nennenswerter Personenverkehr beschränkte sich im Mügelner Netz hauptsächlich auf die Strecken Oschatz – Mügeln und Mügeln – Wermsdorf.
Die Zeit hatte das einst weitläufige Mügelner Netz Mitte des vergangenen Jahrhunderts überholt. Kilometer für Kilometer wurde der Bahn der Lebensnerv abgetrennt, bis nur noch das Reststück zwischen Oschatz und Kemmlitz für den Kaolinabtransport übrig blieb.

Mit der Gründung des DBV-Fördervereins „Wilder Robert“ e.V. haben Bahninteressierte ein erstes Zeichen des Traditionsbewusstseins gesetzt. Konsequent wurden und werden historisch wertvolle Fahrzeuge aufgearbeitet sowie Gebäude und Anlagen saniert. Der Verein macht sich ebenfalls beim Sonderzug- und Traditionsbahnbetrieb verdient.
Die nunmehr hier tätige Döllnitzbahn GmbH hat neben dem werktäglichen Fahrbetrieb ebenfalls den Faden der Traditionspflege aufgenommen. Bahnhofsfeste, Schmalspurbahnfestivals, Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals oder Aktionen mit anderen Vereinen werden zu Events und locken Bahnbegeisterte, Familien und Ausflügler in die Region. Die Zukunft stimmt hoffnungsvoll, denn sie bleibt mit der einstigen Schmalspurbahnromantik zwischen Oschatz, Mügeln, Kemmlitz und Glossen verbunden.

Fotos: Döllnitzbahn GmbH/RAINER KURTH

Planbetrieb an allen Tagen

Die Döllnitzbahn hat auch weiterhin ihre Kernaufgabe im täglichen Planbetrieb. Heutzutage erfüllt sie diese genauso zuverlässig wie vor über 130 Jahren. Dieselzüge rollen täglich (Montag bis Freitag) mit steigender Fahrgastzahl entlang der Döllnitz zwischen Mügeln und Oschatz. Seit Dezember 2018 werden diese durch den österreichischen Triebwagen mit der Betriebsnummer 137 515 unterstützt.
An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen kommt eine über 110 Jahre alte Dampflok, die „sächsische IV K“, zum Einsatz. Seit dem Sommer 2017 lädt bei allen Fahrten an den Wochenenden der neue Aussichtswagen zum Mitfahren ein. Zur festen Tradition zählen die Oster- und Pfingstfahrten, das Bahnhofsfest und die Halloweenfahrten. Besonders beliebt sind auch die Glühweinfahrten zwischen Weihnachten und Silvester. Diese locken jedes Jahr zu geselligen Fahrten durch die reizvolle Landschaft. Die Reise beginnt in Oschatz. Der „Wilde Robert“ fährt entlang der Döllnitz, vorbei am O-Schatz-Park und dem Rosenthal. Nach 20-minütiger Fahrt verlässt die Döllnitzbahn diese Kleinstadt in Richtung Mügeln und taucht in die Wiesen- und Auenlandschaften des Döllnitztales ein. Nach rund 15 Kilometern Fahrstrecke erreichen die Fahrgäste in Mügeln den Schmalspurbahnhof. Dort angekommen bleibt Zeit für eine kurze Rast und die Gelegenheit, den Bahnhof ein wenig näher zu erkunden. Seit August 2019 lädt das Geoportal „Steinreich in Sachsen“ – Erlebniswelt Kaolin im sanierten Bahnhofsgebäude dazu ein, Wissenswertes über den Kaolinabbau und Transport in der Mügelner Region zu erfahren. Im Anschluss setzt sich der Zug auf schmaler Spur mit dem Ziel Glossen oder Kemmlitz wieder in Bewegung. In Glossen besteht die Möglichkeit, an bestimmten Fahrtagen in die historische Feldbahn umzusteigen. Auf der Rückfahrt nach Oschatz erleben die Gäste noch einmal die Faszination Schmalspurbahn zwischen Tradition und Zukunft. Ob mit Dampf oder Diesel, die Döllnitzbahn hat sich zu einem wichtigen Tourismusfaktor für die Region entwickelt. Durch das Zusammenspiel abwechselnder touristischer Angebote wird den Gästen eine Vielfalt an unterschiedlichen Erlebnissen geboten. Gerade in der Kombination von „Erleben und Erholen“ fühlen sich sowohl Familien mit Kindern als auch Individualtouristen angesprochen.

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brück

Veranstaltungen Döllnitzbahn GmbH & DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.

- **Januar**
  Glühweinfahrten, Winterfahrten
- **Februar**
  Winterfahrten
- **März**
  Frühlingsfahrten, Osterfahrten
- **April**
  Frühlingsfahrten
- **Mai**
  Bahndammwanderung, Pfingstfahrten
- **Juni**
  Sommerfahrten, Ferienfahrten mit Dieselzügen u.a. zum Stadtfest Oschatz
- **Juli**
  Ferienfahrten mit Dieselzügen
- **August**
  Ferienfahrten mit Dieselzügen
  Sommerfahrten u.a. zum Altstadtfest Mügeln
- **September**
  Bahnhofsfest Mügeln, Dampffahrten zum Tag des offenen Denkmals, Herbstfahrten
- **Oktober**
  Fahrten zum Erntedankfest, Herbstfahrten, Gruselfahrten mit Halloweenfest
- **November**
  Dampffahrten
- **Dezember**
  Mit Dampf zum Mügelner Weihnachtsmarkt
  Adventsfahrten, Glühweinfahrten

Döllnitzbahn GmbH
Bahnhofstraße 6
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32343
Fax: 034362 32447
E-Mail: info@doellnitzbahn.de
Internet: www.doellnitzbahn.de

Veranstaltungen durchs Jahr auf und neben der Döllnitzbahn

Das Veranstaltungsjahr beginnt traditionell mit den Glühweinfahrten Anfang Januar und vier Wochen später schließen sich die ersten Winterfahrten 2024 an. Auch im Februar geht es mit Glühweinduft und hoffentlich verschneiter Landschaft auf Dampffahrt. Anfang März wird der Frühling mit der entsprechenden Frühlingsfahrt begrüßt und Ostern werden traditionell Alpakas verladen und begeben sich auf eine kleine Fahrt nach Mügeln. An allen drei Osterfahrtagen sammeln kleine und große Gäste Ostereier und tauschen diese gegen kleine Geschenke. Begeisterte Wanderer sind immer am 1. Mai zur großen Bahndammwanderung gefragt. Ob 10, 15 oder 20 km kann dabei jeder für sich entscheiden. Wichtig ist nur der Spaß am Laufen. Und schon geht es in die Sommersaison mit den Pfingstfahrten Mitte Mai, den Zügen zum Oschatzer Stadtfest im Juni und dem Mügelner Stadtfest im August. Sobald es des das Wetter zulässt, ist der Aussichtswagen fester Bestandteil der Fahrten bei der Döllnitzbahn. Der Höhepunkt des Septembers ist immer das Festwochenende. Gastloks und Mügelner Stammfahrzeuge geben sich ein technisches Stelldichein und laden zum Mitfahren ein. Ein farbenfrohes Programm für Alt und Jung auf dem Bahnhofsgelände rundet die zweitägige Veranstaltung ab. Dampffahrten unter dem Motto „Herbst“ begleiten die Gäste in die bunte Jahreszeit ab Ende September. Der Oktober geht mit den Gruselfahrten und dem Halloweenfest auf dem Mügelner Bahnhof zu Ende. Dunkle Gestalten tanzen ums Feuer und gruslig geschmückte Züge erwarten die feierfreudigen Gäste. Novemberfahrten durch Nebel und Wind sind nicht zu verachten. Jede Jahreszeit hat besondere Lichtstimmungen. Zu Beginn des 12. Monats wird auch schon die Adventszeit mit den Fahrten zum Weihnachtsmarkt in Mügeln eingeläutet. Der Nikolaus erwartet am 3. Adventswochenende alle kleinen und großen Fahrgäste mit einer Überraschung aus dem riesigen Geschenkesack. Nach dem Trubel der Festtage gibt es nichts Entspannenderes, als eine gemütliche Glühweinfahrt zwischen Oschatz und Kemmlitz zu unternehmen.

Heißer Glühwein, geschmückte Züge und die heimelige Atmosphäre von Nostalgie lassen das Herz jedes Fahrgastes höherschlagen. Und so wird das Veranstaltungsjahr beschlossen, wie es begonnen hat und wiederbeginnen wird: mit einer Tasse Glühwein.

Große Kreisstadt Oschatz … *Entdeckungen für die ganze Familie*

Fotos: Fotostudio Corinna, Thomas Malik

OSCHATZ
Hier blüht Sachsen

Das Oschatzer Land im Norden Sachsens ist mit seinen Wäldern, Wiesen, Rad- und Wanderwegen als grünes Paradies bekannt und beliebt. Mitten in dieser Landschaft liegt Oschatz.

Mit ihrer 800-jährigen Geschichte gehört die Gartenstadt zu den faszinierendsten Städten Sachsens. Die historische Architektur im Stil der Renaissance steht im reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Dresden und Leipzig, die man jeweils in knapp einer Stunde erreicht. Die neogotische Stadtkirche St. Aegidien, erbaut von 1846 bis 1849, prägt mit ihren zwei Türmen das Stadtbild. Im Südturm der Kirche können die Gäste nach einen Aufstieg von 199 Stufen die ehemalige Türmerwohnung mit Schauwerkstatt und Türmerstube besuchen und einen atemberaubenden Blick über das Oschatzer Land genießen. Direkt gegenüber der Kirche befindet sich mit dem Vogtshaus das älteste profane Steinhaus Mitteldeutschlands. Im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, welches sich in den historischen Gemäuern der Amts- und Ratsfronfeste befindet, können Sie die größte Waagensammlung Mitteldeutschlands bestaunen. Die Ausstellung zur Stadtgeschichte und wechselnde Sonderausstellungen komplettieren das Angebot. Kultur pur gibt es in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, zu erleben. Für die Kleinen sorgt der O-Schatz-Park, der eintrittsfreie Familienpark, auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, mit Tieren, Labyrinth, Minigolf und Spielplatz für die besondere Abwechslung.
Entspannung und Action pur finden Sie im Platsch Oschatz mit Saunadorf, Wellnessbereich, Schwimmhalle, Kegelbahn und Restaurant. Das Angebot umfasst sieben verschiedene Saunen von 55 °C bis 120 °C. Zwischen den Saunagängen kann im Saunagarten mit beheiztem Soleaußenbecken, Tauchbecken, Ruhehaus, Liegewiese und Fußreflexzonenpfad „Via Sensus“ entspannt werden. Im hauseigenen Wellnessbereich erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Massagen, Wannenzeremonien und Arrangements. Das Highlight der Schwimmhalle mit 25-m-Becken und Kleinkinderplanschbereich ist der AquaCross® Parcours. Dieser sorgt als Seilgarten in und über dem Wasser für das ultimative NinjaCross® Erlebnis in Oschatz.
Ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht nur Eisenbahnfreunden vorbehalten ist, bietet die Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn „Wilder Robert“ oder der Döllnitzbahn, welche täglich vom Oschatzer Bahnhof über Thalheim, Naundorf und Mügeln bis nach Glossen fährt.

Öffnungszeiten
Oschatz-Information:

Montag – Donnerstag:	**9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr**
Freitag:	**9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr**
Samstag:	**9 – 13 Uhr**
Sonntag und Feiertage (April – Oktober):	**9 – 13 Uhr**

Veranstaltungstipp:
Konzerte, Kabarett, Feste und Märkte finden ganzjährig statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.oschatz-erleben.com/veranstaltungen

Kontakt:
Oschatz-Information
Neumarkt 2
04758 Oschatz
Tel.: 03435 970142
E-Mail: oschatz-info@oschatz-erleben.de
Internet: www.oschatz-erleben.de

Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker, Oschatz
... Engagement für die Region

Grafik: Marie Englaend

Die Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker in Oschatz engagiert sich in vielfältiger Form für die Entwicklung der Region. Herr Pfeilsticker bringt sich unter anderem für die Entwicklung des Tourismus und Verkehr in Oschatz und in Nordsachsen ein.
Eine besonders enge Verbindung besteht durch die Lage der Kanzlei in Oschatz und der Zweigstellen in Riesa zur Döllnitzbahn.
So wurde ein Stationsschild zur DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen für den Bahnhof Oschatz erworben, welches 2019 nach Fertigstellung der Sanierung des Bahnhofsgebäudes Oschatz und der Inbetriebnahme der dortigen Mobilitätszentrale übergeben wurde.
Tätigkeitsschwerpunkte der Anwaltskanzlei sind Forderungseinzug, Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsunfallrecht, öffentliches und privates Baurecht, Strafrecht sowie Sozialrecht.

Kontakt:
Anwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
Bahnhofstraße 7F
04758 Oschatz
Tel.: 03435 66200 und 0172 7184388
Fax: 03435 662022
E-Mail: pfeilsticker@t-online.de
Internet: www.rechtsanwalt-pfeilsticker.de

Gemeinde Naundorf
... Baukultur in ländlicher Idylle

Fotos: Gemeindeverwaltung Naundorf

Zu den Anliegerorten der Döllnitzbahn gehört auch die Gemeinde Naundorf, welche über eine Bahnstation an der Strecke verfügt. Zu den Sehenswürdigkeiten des 1243 erstmals urkundlich erwähnten Ortes zählen darüber hinaus die Kirchen in den Ortsteilen Hof, Hohenwussen und Naundorf, die wunderschönen Schlossanlagen in Hof sowie die historischen Parkanlagen in den Ortsteilen Hof und Naundorf. Der Sitz der Gemeindeverwaltung, das „Alte Schloss“, in Hof stammt aus der Zeit der Renaissance. Der Rats- und Bürgersaal wurde vorbildlich rekonstruiert, einzigartig ist die Kassettendecke im mittelsächsischen Raum. Ein weiteres Schloss aus der Barockzeit beherbergt heute die Schule im Ortsteil Hof. Interessant ist auch die Jahnatal-Radroute, die direkt durch Hof verläuft und Riesa an der Elbe mit dem Stausee Baderitz verbindet.

Kontakt:
Gemeinde Naundorf
Am Dorfplatz 3
04769 Naundorf OT Hof
Tel.: 035268 8710 • Fax: 035268 87199
E-Mail: info@naundorf-sachsen.de
Internet: www.naundorf-sachsen.de

Stadt Mügeln ... *Vom Superbahnhof zum Supervulkan*

Foto: Sven Bartsch

Die reizvolle Stadt Mügeln in der Döllnitzniederung hat eine bewegte, mehr als tausendjährige Geschichte. 2024 wird die ehemalige Bischofsstadt 1040 Jahre alt. Das soll am dritten Augustwochenende gefeiert werden. Wichtige Säulen der kleinstädtischen Wirtschaft der ehemals slawisch besiedelten Stadt waren das Handwerk, die Landwirtschaft und der Kaolinabbau. Die 1884 eröffnete Schmalspurbahn leistete einen großen Beitrag zur industriellen Entwicklung. Der Bahnhof von Mügeln, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas, ist ein gern besuchtes Ausflugsziel. Auch zum jährlichen Altstadtfest oder zum Weihnachtsmarkt in Mügeln bietet die Döllnitzbahn eine stilechte Anreise. Ebenfalls einen Besuch wert ist das größte Bankenzentrum der Region. Bei über 50 verschieden gestalteten Bänken in und um Mügeln, können die Besucher der Stadt sich an vielen Orten eine kleine Pause gönnen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind neben der spätgotischen Johanniskirche, der Kursächsischen Postdistanzsäule und dem 2023 frisch sanierten Heimatmuseum Mügeln ist das Geoportal Bahnhof Mügeln. Die Erlebniswelt Kaolin zeigt Bilder,

Foto: Frank Schmidt

Videos und mit einer VR-Brille kann in den Abbau unter und über Tage der Kaolinabbau erlebt werden. Umgeben ist Mügeln von zahlreichen Obst- und Hopfenplantagen. Das Kloster Sornzig lädt zur Entspannung und Begegnung ein.

Öffnungszeiten Geoportal (Touristinformation):
Mittwoch bis Sonntag
Sommerzeit (1.4. – 31.10.): 10.00 – 17.00 Uhr
Winterzeit (1.11. – 31.3.): 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:
Geoportal Bahnhof Mügeln
Bahnhofstraße 2 • 04769 Mügeln
Tel.: 034362 442906 • Fax: 034362 41046
E-Mail: geoportal@stadt-muegeln.de
Internet: www.stadt-muegeln.de

Feldbahnschauanlage Glossen e.V.

... am Endbahnhof der Döllnitzbahn

Foto: Stg. Feldbahnschauanlage Glossen e.V.

Zwischen Mügeln und Wermsdorf endet die Döllnitzbahn aktuell in Glossen. Neben dem Bahnsteig der 750-mm-Schmalspurbahn fällt die Verladebrücke einer 600-mm-Feldbahn auf. Diese führt zum Glossener Quarzitbruch und ist aufgrund ihrer reizvollen Strecke bekannt. Seit 1994 erhält der Verein „Feldbahnschauanlage Glossen e.V." die rund 3,5 km lange Gleisanlage sowie die Einrichtungen der heute unter Denkmalschutz stehenden Quarzitgrube im betriebsfähigen Zustand.
Dadurch kann die Öffentlichkeit hier an ausgewählten Tagen im Jahr sowohl die Technologie des Steinbruches als auch den Feldbahnbetrieb an authentischer Stelle in Aktion erleben. Die Erläuterungen der Vereinsmitglieder sprechen dabei ausdrücklich auch Kinder und Familien an. Öffentliche Fahrten finden jeweils am Ostersonntag und -montag, am Pfingstsonntag und -montag sowie zum Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende (Sa/So) statt. Außerdem können die Feldbahnzüge für private Anlässe oder Schul- und Vereinsausfahrten gechartert werden.

Kontakt:
Feldbahnschauanlage Glossen e.V.
Zum Steinbruch 1a
04769 Mügeln, OT Glossen
Tel.: 0173 6125848
E-Mail: mail@feldbahn-glossen.de
Internet: www.feldbahn-glossen.de

Geopark Porphyrland *... Im Land der Supervulkane*

Foto: Stg. Geopark Porphyrland

Steinreich ist der Nationale Geopark Porphyrland, der sich östlich der Großstadt Leipzig über das Gebiet des Nordwestsächsischen Vulkanitkomplexes erstreckt. Gewaltige Vulkanausbrüche vor etwa 290 Millionen Jahren hinterließen hier flächendeckend mehrere hundert Meter mächtige Vulkangesteine. Dieses Porphyr genannte Gestein ist namensgebend für den Geopark, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Besucher unserer Region für die Erdgeschichte zu interessieren und erdgeschichtliche Prozesse erlebbar zu machen.
Dabei dienen zahlreiche geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte Geotope, als Fenster in die Erdgeschichte. Aber auch in den fünf Besucherzentren, den Geoportalen in Mügeln, Grimma, Röcknitz, Hohburg und Rochlitz, sowie der Geo Erlebnis Werkstatt in Trebsen kann man Geologie in ganz unterschiedlichen Formen erleben. Um die Spuren von Lava und Eis entdecken und deuten zu können, entwickelt der Geopark Porphyrland Angebote, wie geführte Wanderungen, Radtouren und Vorträge, die man gemeinsam mit GeoRangern erleben kann.

Foto: Stg. Geopark Porphyrland

Individuell lassen sich die geologischen und naturräumlichen Besonderheiten im Geopark auf Georouten entdecken. Kulturelle Events, wie das Kindermusikstück „Der Supervulkan" oder das jährlich stattfindende Bergfilm-Festival, ergänzen das Angebot.

Kontakt:
Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V.
(Geschäftsstelle)
Leipziger Str. 17a • 04668 Grimma
Tel.: 03437 707361
E-Mail: info@geopark-porphyrland.de
Internet: www.geopark-porphyrland.de

Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn

... im Tal der Burgen und Schlösser unterwegs

Fotos: Frank Schmidt

Foto: Thomas Krauß

Sie suchen ein besonderes Erlebnis? Dann haben wir vielleicht genau das richtige Angebot für Sie! Lassen Sie sich mit unseren Gleiskrafträdern, besser als „Schienentrabi" bekannt, durch das romantische Tal der Burgen und Schlösser chauffieren. Von April bis September gehen diese urigen Gefährte von Rochlitz aus auf die Reise. An manchen Tagen steht auch ein Halt in Amerika im Fahrplan, ohne dass Sie extra den Ozean queren müssen.
Kein passender Termin dabei oder haben Sie besondere Extra-Wünsche? Im Rahmen unserer ehrenamtlichen Arbeit unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot!

Fahrttermine und Informationen: www.schienentrabi.de
Kontakt:
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V.
Schneeberger Straße 60
08304 Schwarzenberg
Tel.: 0176 84901281 Thomas Krauß
E-Mail: fahrer@schienentrabi.de

Schienentrabi in Rochlitz unterwegs.
Foto: Thomas Krauß

IG Dampflok Nossen e.V. und Förderverein Zellwaldbahn e.V.

... Erlebnis Dampflokomotive zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn

Nossen war einst ein wichtiger Eisenbahnknoten und ist auch heute noch für Eisenbahnfreunde ein Begriff. Durch den Bau der zweiten Leipzig-Dresdner Eisenbahn über Döbeln erhielt Nossen 1868 Bahnanschluss. Im Jahr 1899 war der Eisenbahnknoten mit der Eröffnung der Schmalspurbahn nach Wilsdruff komplett. Neben Leipzig und Dresden gab es Bahnanschlüsse nach Riesa und Freiberg sowie Freital. Ab Anfang der 1970er Jahre verlor die Eisenbahn in Nossen Stück für Stück seine Bedeutung. Am 12. Dezember 2015 verließ der letzte reguläre Personenzug die Stadt Nossen. Seitdem kämpfen viele Menschen um den Erhalt und die Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Meißen und Döbeln. Der politische Wille und das Bekenntnis des Freistaates Sachsen zur Wiederinbetriebnahme ermöglichte einen ersten Finanzierungsvertrag mit dem aktuellen Streckenbetreiber, der Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie GmbH (NRE). Somit können 2024 erste Arbeiten für eine Sanierung des Streckenabschnitts erfolgen.
Im Jahre 1992 gründete sich der Verein IG Dampflok Nossen zum Erhalt des Bahnbetriebswerkes (Bw) Nossen sowie der Eisenbahnstrecke nach Freiberg. Seit Abstellung der vereinseigenen Dampflok 52 8047 im Jahr 2011 werden Sonderzüge des Vereins von Fahrzeugen der Wedler & Franz Logistik (WFL) und von anderen Vereinen gezogen.
Der Ringlokschuppen Nossen beherbergt sehenswerte historische Dampf- und Diesellokomotiven, darunter auch die Schnellzugdampfloks 18 201 und 03 2155. Beide befinden sich im Eigentum der WFL und sollen zeitnah wieder betriebsbereit sein. Die für den Dampfbetrieb erforderlichen Einrichtungen sind in Nossen alle noch vorhanden.
Die als Zellwaldbahn bekannte Strecke von Nossen nach Freiberg rettete die NRE 2023 vor der Stilllegung. Gegenwärtig laufen erste Reparaturen durch diesen neuen Betreiber. Mittelpunkt der 24 km langen Strecke ist der Museumsbahnhof Großvoigtsberg. Der Förderverein Zellwaldbahn e.V. ließ dessen Empfangsgebäude im Jahr 2023 mit Fördermitteln sanieren. Im Erdgeschoss befindet sich das Museum der BSW-Freizeitgruppe, die 1. Etage wird als Wohnung genutzt und das Dachgeschoss dient als Vereinsdomizil. Die Eisenbahn in und um Nossen lebt und freut sich auf viele Interessenten!

Fotos: IG Dampflok Nossen e.V.

Veranstaltungstipps:
- Karfreitag Sonderfahrt zur Ostereiersuche nach Freiberg
- Osterfahrt in die Lausitz
- Adventsfahrten ins Erzgebirge

Konkrete Veranstaltungstermine und weitere Sonderfahrten siehe Internetseite

Kontakt:
Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.
Döbelner Straße 19
01683 Nossen
Tel.: 035242 434980 • Fax: 035242 434979
E-Mail: info@bwnossen.de • Internet: www.bwnossen.de

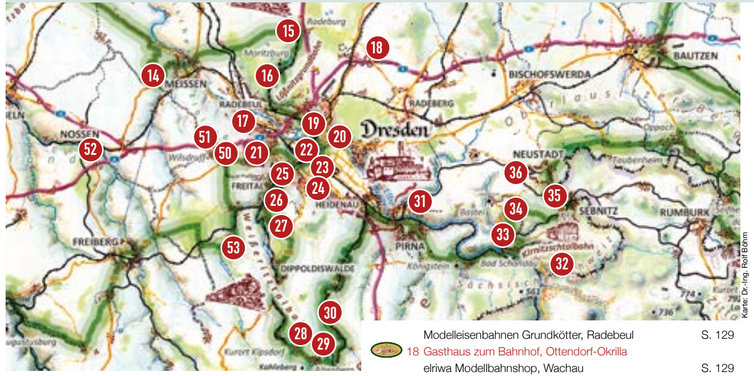
Schmalspurbahnmuseum Wilsdruff

... Eisenbahngeschichte selbst „erfahren"

Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.

Bis 1972 verfügte die vor den Toren Dresdens gelegene Stadt Wilsdruff über den zweitgrößten Schmalspurbahnhof Deutschlands und war über sieben Jahrzehnte Zentrum des gleichnamigen Schmalspurbahnnetzes. Heute ist Wilsdruff wieder ein Begriff für Eisenbahnfreunde. Im Historischen Lokschuppen des Bf Wilsdruff entstand im Jahr 2009 auf über 400 m² ein Schmalspurbahnmuseum mit vielen eindrucksvollen Sachzeugen und Relikten des Schmalspurbahnbetriebs aus der Zeit von 1886 bis 1973. Darunter befinden sich die Dampflok 99 564 als Leihgabe der SDG, mehrere Schmalspurwagen sowie Draisinen- und Nebenfahrzeuge. Im Schmalspurbahnmuseum kann sich der Besucher ausführlich zur Geschichte des einst über 100 km langen Wilsdruffer Schmalspurbahnnetzes informieren. Als besondere Attraktion kann man im Anschluss an den Museumsbesuch auf einem wiederaufgebauten Bahnhofsgleis ein Stück Eisenbahngeschichte mit der Handhebeldraisine oder dem Schienenfahrrad im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren.
Ein Höhepunkt ist der jährliche Wilsdruffer Techniktreff im April, der gemeinsam mit mehreren Vereinen organisiert wird.

Kontakt:
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.
Freiberger Straße 50
01723 Wilsdruff
E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de
Internet: www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. S. 21
Dresden Elbland S. 22-23
Verkehrsverbund Oberelbe S. 24
Sächsische Dampfschifffahrt S. 25
14 Museumsbahnhof Löthain
15 Bahnhof Radeburg
Heimatmuseum Radeburg S. 33
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn S. 26-27
16 Bahnhof Moritzburg
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn S. 26-27
Kulturlandschaft Moritzburg S. 32
Schäferwagenurlaub Moritzburg S. 32
17 Bahnhof Radebeul Ost
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn S. 26-27
Traditionsbahn Radebeul e.V. S. 28
Karl-May-Museum, Radebeul S. 28
Touristinformation Radebeul S. 29
Hotel „Goldener Anker", Radebeul S. 31
Lößnitztal-Schänke, Radebeul S. 31
Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft S. 30
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen S. 31
Sächsische Modellbahner Vereinigung e.V. S. 125
Modelleisenbahnen Grundkötter, Radebeul S. 129
18 Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla
elriwa Modellbahnshop, Wachau S. 129
19 Straßenbahnmuseum Dresden
Dresdner Verkehrsbetriebe S. 38-39
20 Standseilbahn u. Bergschwebebahn Dresden
Dresdner Verkehrsbetriebe S. 38-39
21 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt
IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V. S. 42
SVT Görlitz gGmbH S. 42
Flügelradtouristik e.V. S. 143
22 Terrassenufer Dresden/Sächs. Dampfschifffahrt
Sächsische Dampfschifffahrt, Dresden S. 25
23 Verkehrsmuseum Dresden
Verkehrsmuseum Dresden S. 34-37
Dresden 1900 Museumsgastronomie S. 42
Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) S. 43
Sachsendraisine, Wilschdorf S. 43
Transdev Region Ost/MRB S. 96
trilex/Die Länderbahn GmbH S. 58
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden S. 141
AugustusTours, Dresden S. 141
Sachsenträume, Dresden S. 142
24 Dresdner Parkeisenbahn
Dresdner Parkeisenbahn S. 41
25 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn
Windbergbahn e.V., Dresden S. 43
26 Bahnhof Freital-Hainsberg
Große Kreisstadt Freital S. 44
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
IG Weißeritztalbahn e.V. S. 45
27 Bahnhof Rabenau
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau S. 45
Große Kreisstadt Dippoldiswalde S. 48
Bimmelbahnshop Dippoldiswalde S. 48
28 Bahnhof Kurort Kipsdorf
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg S. 48
29 Bahnhof Altenberg (Erzgeb)
Altenberg im Erzgebirge S. 49
Waldschänke „Altes Raupennest", Altenberg S. 49
30 Bahnhof Bärenstein (b. Glashütte)
Alter Bahnhof Gottleuba S. 49
31 Feldbahnmuseum Herrenleite S. 50
32 Kirnitzschtalbahn Bad Schandau
RVSOE GmbH/Kirnitzschtalbahn S. 53
Netzwerk Bahnerlebnis Sächsische Schweiz S. 50
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen S. 50
Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz", Stadt Wehlen S. 51
Miniaturelbtal Königstein e.V. S. 51
33 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf S. 51
34 Bahnhof Lohsdorf
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf S. 51
35 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie Sebnitz
TILLIG Modellbahnen GmbH, Sebnitz S. 125
Schadé-Tours Eisenbahntouristik, Steinigtwolmsdorf S. 142
36 Bahnhof Neustadt (Sachs)
ISEG, Lokschuppen Neustadt (Sachs) S. 43
50 Bahnhof Wilsdruff
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V. S. 19
51 Haltepunkt Wilsdruff
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V. S. 19
52 Bahnknoten Nossen
IG Dampflok Nossen e.V. und FV Zellwaldbahn e.V. S. 19
53 Bahnhof Edle Krone
Förderverein Edle Krone e.V. S. 45
GEOPARK Sachsens Mitte e.V. S. 45

Stationsbeschilderung vorhanden

Foto: TV Sächsische Schweiz/F. Exß

Mit Bahn & Bus in den Nationalpark
Das Elbsandsteingebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen. Von der Nationalparkbahn bis zum Wanderbus, von den Elbfähren bis zur Kirnitzschtalbahn: Mit den Öffentlichen kann man sich auf vielfältige Art und Weise einfach und schnell in der Region bewegen. Eine Besonderheit für Übernachtungsgäste ist die Gästekarte mobil, welche in vielen Orten nicht nur die Nutzung von Bus, Bahn und Fähren des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) einschließt, sondern auch Vorteile bei Freizeiterlebnissen bietet.

Foto: RVSOE

Wenn Sie in der Sächsischen Schweiz eigentlich Urlaub am Meer machen wollten, dann kommen Sie ca. 100 Millionen Jahre zu spät ... Dafür wurde aus dem Meer der Kreidezeit die romantische Landschaft des Elbsandsteingebirges. Wilde Schluchten und Sandstein sind die Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Im Südosten von Sachsen, ca. 30 km von Dresden und 150 km von Prag entfernt, entführen zerklüftete Tafelberge und Felsriffe auf 760 km² zu Abenteuern und Naturwundern. Mehr als 1200 km Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeit, vom Spazierweg bis zum Klettersteig und von seelenruhig bis nervenkitzelnd, schlängeln sich zwischen berühmten Ausflugszielen, wie Bastei, Kuhstall oder Festung Königstein.

Der „Malerweg" führt mitten durch diese faszinierende Felslandschaft und verbindet die schönsten Punkte der Region. Sein Ursprung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Zurückkehrende Wanderer brachten die Kunde von waldreichen, wildromantischen Schluchten, einer unerschöpflichen Fülle bizarrer Felsgebilde und atemberaubenden Aussichten. Kein Wunder, dass sich auch die zwei Schweizer Adrian Zingg und Anton Graff von den pittoresken Felsenwelten angezogen fühlten.

Ihre Skizzen und Bilder lockten viele Künstler bis in spätere Generationen in das Elbsandsteingebirge – darunter so berühmte, wie die Romantiker Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter.

Foto: TV Sächsische Schweiz/F. Exß

Veranstaltungstipp:
Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21 • 01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: www.saechsische-schweiz.de, www.malerweg.de

Dresden Elbland … *Lebendige Traditionen*

Foto: Tomy Heyduck (DML-BY)

Foto: Arnid Müller (DML-BY)

Die Urlaubsregion Dresden Elbland im Herzen Sachsens vereint Landschaft, Kunst und Kultur sowie Genuss auf faszinierende Weise. Mildes Klima, traditionsreiche Geschichte und mediterraner Charme zeichnen diesen Landstrich aus. Namhafte Städte und idyllische Weindörfer fügen sich in die von Weinbergen geprägte Flusslandschaft der Elbe ein. Die Architektur der Dresdner Altstadt und ihre landschaftliche Lage im Elbtal sind ein Fest fürs Auge. Das südliche Flair der Stadt sowie die Herrensitze und Landgüter in der Weinregion Sachsen oder in den ausgedehnten Wald- und Teichlandschaften rund um die alte Residenz laden besonders in den Sommermonaten und in den Wochen der Weinlese zu zahlreichen Festen.

Foto: Erik Gross (DML-BY)

Kultur ist überall

Die weltbekannten Meisterwerke in den Staatlichen Kunstsammlungen, die berühmten Klangkörper wie Staatskapelle, Philharmonie und Kreuzchor begründen Dresdens Ruf als Musikstadt. Neben dieser reichen Tradition ist dazu längst eine junge und lebendige Kreativszene getreten. Veranstaltungen wie „Dresden singt & musiziert“ bei den jährlichen Musikfestspielen oder das Dixielandfestival beweisen, dass Kunst und Kultur fest im Selbstverständnis der Dresdner verankert sind. Humor und Tradition treffen im Dresdner Kulturpalast aufeinander. Das markante Gebäude im modernistischen Stil der DDR wurde 2017 nach kompletter Sanierung neu eröffnet und ist unter anderem Heimstätte der Dresdner Philharmonie und der Herkuleskeule, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett-Theater Deutschlands. Facettenreich ist auch die Kulturlandschaft im Elbland – das Land an den Ufern des Flusses ist eine große Bühne. Besonders in den Sommermonaten bieten große und kleine Bühnen, Schlösser, Parks und Gärten klangvollen Genuss: das Moritzburg Festival etwa, eines der führenden Kammermusikfestivals Europas oder die Torgauer Festwoche der Kirchenmusik, begeistern die Menschen. Beliebte Größen im Veranstaltungskalender sind auch die Neuen Burgfestspiele Meißen und das Literaturfest Meißen, das größte Outdoor-Lesefestival Deutschlands.

Foto: Martin Förster (DML-BY)

Alles in Bewegung

Dresden Elbland ist in Bewegung, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Historische Bergbahnen an den Elbhängen, die älteste und größte Raddampferflotte der Welt, das Dampfloktreffen und zwei Schmalspurbahnstrecken mit Startpunkten in Radebeul und Freital – da wird Reisen im Stil vergangener Epochen noch heute erfahrbar. Aber auch aktiv unterwegs zu sein, gehört im Elbland einfach dazu, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Faltboot auf dem Fluss. Wie eine pulsierende Ader führt der Elberadweg durch Dresden Elbland und bringt Spaziergänger, Jogger, Skater, Longboarder und Radler zusammen. Über 30 ausgeschilderte Radrouten führen durch Wälder, Ebenen und Teichlandschaften beidseits der Elbe vom Elberadweg abgehend in die Region. Erkundet werden können die Highlights der Region beispielsweise über die Radroute M. Die Tour führt von der Kulturlandschaft Moritzburgs über Weinböhla mit der Fahrraderlebniswelt „VELOCIUM“ weiter bis nach Meißen mit seiner historischen Altstadt. Wem die Radstrecke mit knapp 24 km zu lang ist, kann von April bis Oktober flexibel auf die Buslinie M mit Fahrradanhänger umsteigen. Seit Jahrhunderten sind die Wälder rund um Dresden zudem ein beliebtes Ziel für Reiter: Herrschaftliche Jagdgesellschaften waren hoch zu Ross in den Forsten unterwegs, aber auch all jene, die sich ein Pferd für die schnellere Fortbewegung leisten konnten. Reitwege im Wald sind in Sachsen eindeutig mit einem Pferdekopf-Schild gekennzeichnet. Wer diesem Zeichen rund um Dresden folgt, kann die 70 km lange „Dreiwäldertour“ genießen. Sie führt nördlich der Stadt durch die Laußnitzer Heide, den Moritzburger Wald und die Dresdner Heide.

Weinlandschaft Dresden Elbland

Dresden Elbland steht für puren Weingenuss! Für Besucher lässt sich das Weingebiet am besten auf dem Sächsischen Weinwanderweg erkunden. Auf 90 Kilometern Länge geht es entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten, vorbei zu herrlichen Aussichtspunkten und natürlich durch die Weinberge, wo in gemütlichen Weinstuben und Straußwirtschaften immer ein köstlicher Tropfen wartet. Der Weg lässt sich in sechs Etappen bequem erwandern, wobei sich ein neuer Audioguide für das Smartphone als guter Begleiter empfiehlt. An 26 Stationen vermitteln Winzer und Weinbotschafter der Region Wissenswertes und Unterhaltsames über die faszinierende Welt des sächsischen Weins. Jedes Jahr am letzten Augustwochenende laden die Weingüter sowie Strauß- und Besenwirtschaften zu den „Tagen des offenen Weingutes“ ein. Probieren Sie sich durch eines der sortenreichsten Anbaugebiete Deutschlands und entlocken Sie den Winzern ihre Geheimnisse. Zahlreiche Wein- und Hoffeste sind zudem eine gute Gelegenheit, Historie, Kultur, Genuss und Lebensfreude inmitten der zauberhaften Landschaft zu erleben.

Foto: Photo: Martin Förster (DML-BY)

Kontakt:
Dresden Information
Tel.: 0351 501501
E-Mail: info@dresden.travel
Internet: www.dresden.de/tourismus

Elbland Information
Tel.: 03521 76350
E-Mail: info@elbland.de
Internet: www.dresden-elbland.de
www.visit-dresden.travel

Foto: VVO GmbH

Foto: VVO GmbH/ Martin Schmidt

Ein Ticket. Alles Fahren.
Mit Bus und Bahn sind Sie in der Region Oberelbe ganz einfach unterwegs. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, Nahverkehrszug, Bus, Straßenbahn und auf fast jeder Fähre. Besonders bequem reisen Sie mit den Tageskarten, die für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit bis zu fünf Personen erhältlich sind.

Hauptverkehrsader im Elbtal ist die S-Bahn-Linie S 1, die die Sächsische Schweiz mit Dresden und Meißen verbindet.
Auch viele Stationen der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen liegen entlang der Strecke. Von den Haltestellen der S-Bahn gibt es zahlreiche Bus- und Bahnverbindungen, die das weitere Gebiet erschließen.
Manchmal ist auch der Weg das Ziel: Ganz besondere Fahrterlebnisse bieten sich bei einer Tour mit der Nationalparkbahn U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk. Der Abschnitt Bad Schandau – Sebnitz gilt als einer der landschaftlich schönsten Deutschlands. Die Strecke führt durch sieben Tunnel und überquert 28-mal das Flüsschen Sebnitz.

Im VVO-Gebiet gibt es außerdem zahlreiche historische Verkehrsmittel, die alle Partner der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen sind: die Dresdner Standseilbahn und Schwebebahn, die Lößnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn sowie die Kirnitzschtalbahn.

Der Kleinbus der Stadtrundfahrt Meißen kommt ganz modern daher. Bei einer geführten Rundfahrt lassen sich Porzellan-Manufaktur MEISSEN, Meißner Altstadt, Burgberg mit Dom und Albrechtsburg bequem miteinander verknüpfen.
Auf den historischen Verkehrsmitteln und bei der Stadtrundfahrt Meißen gilt ein Sondertarif.

Foto: VVO GmbH/Martin Schmidt

Ihr Ticket für Bus & Bahn erhalten Sie:
- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen
- an Automaten, beim Busfahrer oder
- auf Ihr Handy: per APP VVO mobil

Infos zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie:
- an der VVO-InfoHotline 0351 852 65 55
- im Internet unter www.vvo-online.de oder
- unterwegs unter www.vvo-mobil.de

Veranstaltungstipps:

14./15. September
Schmalspurbahn-Festival auf der Lößnitzgrundbahn
Für große und kleine Eisenbahnfreunde gibt es: Kinderfeste, Sonderzüge, Fahrzeug- und Modelleisenbahnausstellung, Bühnenprogramme.

1. Advent
Bimmelbahn und Lichterglanz
Der befahrbare Weihnachtsmarkt entlang der Weißeritztalbahn.

Infos unter: www.vvo-online.de

Kontakt:
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
Leipziger Straße 120
01127 Dresden

Foto: Christian Sacher

Die WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH kann auf eine lange Geschichte in der Personenschifffahrt Dresdens zurückblicken. Mit neun historischen Raddampfern ist sie die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Das Fortbestehen der Flotte ist das oberste Ziel, weshalb die Schiffe mit großer Liebe zum Detail gehegt und gepflegt werden. Die neun Schaufelraddampfer, gebaut zwischen 1879 und 1929, fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben.
Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz bei Meißen zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Viele attraktive Fahrtenangebote stehen auf dem Programm, so kann man zum Beispiel Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge bewundern.
Ganzjährig unterwegs – Von Januar bis Dezember bieten wir das ganze Jahr über für jeden Fahrgast die passende Tour. Schon ab Januar können Sie die Schönheit Dresdens auf einer Stadtfahrt zu Wasser oder einer Schlösserfahrt genießen. Von März bis Oktober entführen wir Sie in das malerische Elbsandsteingebirge auf einer Tour in die Sächsische Schweiz oder bieten Ihnen ab Mitte April eine entschleunigende Reise entlang der Sächsischen Weinstraße.
Ein besonderes Highlight zu Beginn der Saison erwartet Sie Anfang April – unsere allseits beliebte Werftfahrt. Einer unserer historischen Schaufelraddampfer bringt Sie zur historischen Laubegaster Schiffswerft, wo Sie bei einem Rundgang spannende Informationen zur Werftgeschichte bekommen, die Schiffzimmerei und die Schlosserei sehen und Wissenswertes über die historische Slipanlage erfahren.
Kurz vor dem traditionellen Saisonauftakt am 1. Mai, der alljährlich mit einer großen Flottenparade von tausenden Menschen an Bord und an Land ausgiebig gefeiert wird, erwartet Sie ein weiteres Highlight – unsere erste Schleusenfahrt nach Usti nad Labem.
Mit dem Beginn der Hauptsaison, ab dem 2. Mai, tritt unser Sommerfahrplan in Kraft, der eine Fülle aufregender Möglichkeiten bietet. Zum Beispiel können Sie mit der „Elbtallinie“ von Dresden bis nach Bad Schandau reisen, von wo aus Sie das malerische Elbsandsteingebirge erkunden können, oder fahren Sie mit uns bis ins „Böhmische“ nach Děčín.
Unser Angebot an Schiffsfahrten in der näheren Umgebung von Dresden wird u.a. durch die „Brückenfahrt“ und die „Canalettofahrt“ bereichert. Während dieser Touren können Sie die beeindruckenden barocken Bauwerke der Altstadt bewundern und die weiten Elbauen genießen.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Tag entspannt an Bord unseres „Abendbrotschiffs“ ausklingen zu lassen oder die Klänge des Dixie-Swings auf einer „Abendlichen Schlösserfahrt“ zu genießen.
Unser Veranstaltungskalender bietet für jeden Geschmack etwas – sei es „Klassik und Menü“ mit einem Rahmenprogramm des Dresdner Residenz Orchesters, das Schlagerschiff mit Anthony Weihs oder eine entspannte „Chillout-Session mit DJ Tommy“.
Auch im September und Oktober lassen sich entspannte Abende an Bord genießen. Wer Lust auf einen aktiveren Zeitvertreib hat, ist bei unserem Maßbierfest Mitte September sowie bei der Depeche-Mode-Party Anfang Oktober genau richtig.
Besonders besinnliche Momente genießen Sie ab November auf unseren Winter- und Weihnachtsfahrten. Starten Sie zum Beispiel eingehüllt in eine warme Decke und mit einem leckeren Heißgetränk in der Hand zu einer Schlösserfahrt mit dem Winterdampfer, genießen Sie während einer Christstollenfahrt ein köstliches Stück feinsten Dresdner Christstollen oder bewundern Sie auf einer Winterlichtertour die romantisch beleuchteten Elbschlösser und lassen sich einhüllen in besinnliche Pianoklänge.
Für besondere Anlässe können Sie Schiffe oder einzelne Salons chartern – alles ist für eine unvergessliche Veranstaltung mit beeindruckender Kulisse möglich. Die Schiffe eignen sich perfekt sowohl für Kongresse und Tagungen, als auch für Jubiläums- und private Feiern, wie etwa Schuleinführungen, Geburtstage und Hochzeiten. Maßgeschneiderte Angebote für Catering und Unterhaltungsprogramme lassen die Stunden an Bord zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Veranstaltungstipps 2024:
1. Mai: Flottenparade
16. – 18. August: Dampfschiff-Fest
31. Oktober: Abdampfen
Weitere Veranstaltungen und Fahrangebote siehe Internetseite.
Geschenktipp:
- die Flottenkarte 50/100
- „Das kleine Dampferpatent“

Kontakt:
WEISSE FLOTTE SACHSEN GmbH
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel.: 0351 866090 • Fax: 0351 86609988
E-Mail: service@sdsgruppe.de
Internet: www.saechsische-dampfschifffahrt.de

Foto: SDS/Tobias Ritz

Foto: Sächs. Dampfschifffahrt/Rudolf Peperkorn

Dresden, Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Richard Häslich

LÖßNITZGRUNDBAHN

Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2024:

- **„Weiß & Heiß“ erobert Dampfzug**
  03.02., 06.12. und 07.12.
- **Sonderzugverkehr**
  19.02., 18.05., 20./21.05., 28./29.05.
- **Wild-Romantische Dampfzugfahrt**
  20.04., 07.09.
- **Historisches Wochenende (TRR)**
  24./25.08.
- **Festival 140 Jahre Lößnitzgrundbahn ***
  13. – 15.09.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Kontakt:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1
01468 Moritzburg
E-Mail: loessnitzgrundbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.loessnitzgrundbahn.de
Facebook: www.facebook.com/loessnitzgrundbahn

Foto: Philipp Herfort Photography

Die Lößnitzgrundbahn, wurde wie andere schmalspurige Eisenbahnen auch, ursprünglich vor allem aus wirtschaftlichen Erwägungen errichtet. Sie sollten entlegene Landesteile des Königreiches Sachsen an das Eisenbahnnetz anschließen und so die industrielle Entwicklung zum Ende des 19. Jh. beschleunigen.
Die Schmalspurbahnen entstanden dort, wo es die Streckenführung nicht erlaubte, eine normalspurige Eisenbahn (1435 mm) zu bauen. Der schmale Schienenstrang ermöglichte engere Radien und war kostengünstiger im Aufbau und der Unterhaltung. Der engste Radius auf der knapp 17 Kilometer langen Strecke von Radebeul über Moritzburg nach Radeburg beträgt 75 Meter. In nicht ganz einem Jahr wurde die Schmalspurbahn inklusive der Bahnhöfe und Haltepunkte errichtet. Der gesamte Bau kostete damals knapp 800.000 Mark (umgerechnet rund 6,3 Mio Euro). So ging die Bahn am 15. September 1884 in Betrieb.
Viele Strecken entwickelten sich schon kurz nach 1900 zu wichtigen Ausflugsbahnen. Bereits einen Monat nach der Eröffnung mahnte man die Bevölkerung dazu, die Billets vor dem Einsteigen in den Zug zu erwerben. „Wer ohne Billet im Zug während der Fahrt getroffen wird, hat nichts weniger als die unangenehme Strafe von 1 Mark zu zahlen, worauf wir hiermit aufmerksam machen“ hieß es im Radebeuler Tageblatt vom 4. Oktober 1884.
Die Lößnitzgrundbahn wuchs schnell zu einem touristischen Magnet und zu einem Motor für die Wirtschaft entlang der Strecke.
Heute zählt die Schmalspurbahn zu den meistbesuchten Freizeitattraktionen im Elbland. Die meisten haben ein Ziel: Raus aus dem hektischen Alltag und die gemeinsame Zeit in Ruhe auskosten. Das ist mit der kleinen Bahn ganz einfach, schnauft sie doch im gemächlichen Tempo durch die Lande.
Dabei legt man schnell Eile und Rastlosigkeit ab. Angebote wie die Abendfahrt „Weiß & Heiß erobert Dampfzug“ oder die „Wildromantische Dampfzugfahrt“ mischen den täglichen Dampfzugbetrieb mit einer Portion Ausflugsziele entlang der Strecke. Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist das jährlich im September stattfindende Schmalspurbahn-Festival.

Traditionsbahn Radebeul ... *Reise in die Vergangenheit auf schmalen Gleisen*

Foto: Traditionsbahn Radebeul e.V./Lukas Kuntzsch

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Radebeul Ost begonnen, historische Fahrzeuge aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen vor der Verschrottung zu bewahren. Dies war der Grundstock zur Bildung des noch heute beliebten Radebeuler Traditionszuges. Die Sonderfahrten auf der idyllischen Lößnitzgrundbahn vorbei an den Radebeuler Weinbergen, durch den wildromantischen Lößnitzgrund nach Moritzburg mit seinem weltbekannten Barockschloss, der Jagdresidenz August des Starken, oder an den Endpunkt der Bahn in die Zille-Stadt Radeburg sind stets Publikumsmagnete. Bevor Sie Ihre Reise mit dem Traditionszug in die Vergangenheit der sächsischen Schmalspurbahnen beginnen oder mit den täglich verkehrenden Dampfzügen auf Tour gehen, lohnt es sich, in Radebeul Ost den von den Radebeuler Traditionsbahnern erhaltenen Museumszug im Freigelände des Bahnhofes zu besichtigen. Höhepunkte unter den zahlreichen dampfgeführten Sonderfahrten mit dem Traditionszug sind jeweils die Fahrten zum Radeburger Karnevalsumzug, zum Radebeuler Karl-May-Fest sowie die Oster- und Nikolauszüge.

Foto: Christian Sacher

Jährliches Sonderfahrtenprogramm:
Osterhasenexpress, Pendelzüge zu den Karl-May-Festtagen, Karl-May-Fahrten, Zuckertütenfahrt, Adventsfahrt (konkrete Termine siehe Internetseite)

Kontakt:
Traditionsbahn Radebeul e.V.
Lößnitzgrundstraße 46/48
01445 Radebeul
Tel.: 0351 79696277
Fax: 0351 79696274
E-Mail: verein@trr.de
Internet: www.trr.de

Karl May Museum/Radebeul ... *Auf zu Karl May!*

Foto: Karl May Museum Radebeul/Fotoatelier Meißner

Unweit des Bahnhofes Radebeul Ost warten zwei faszinierende Welten im Karl May Museum auf Sie! Im Wohnhaus Karl Mays, der Villa Shatterhand, entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers. Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung, sein mit orientalischen Möbeln ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek.
Im Wildwest-Blockhaus Villa Bärenfett befindet sich eine einzigartige Ausstellung zur kulturhistorischen Lebenswelt der indigenen Völker Nordamerikas mit ethnologischen Objekten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. In der Turtle Island Gallery – einer kleinen Kunstausstellung mit zeitgenössischen Werken – erfahren Sie seit Mai 2023 außerdem, was indigene Menschen in den USA und Kanada heute bewegt.

Viele Möglichkeiten zum Verweilen bietet der weiträumige Museumspark mit Erlebnisspielplatz, Imbiss (April bis Oktober) und begehbarem Tipi. Tipps für Familien: das kostenlose Familienrätsel und der Entdeckerkoffer!

Öffnungszeiten:
- ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
- Schließtage: Montags (außer an Feiertagen), sowie am 24., 25. und 31.12.

Kontakt:
Karl May Museum Radebeul
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8373010
E-Mail: info@karl-may-museum.de
Internet: www.karl-may-museum.de
Facebook: www.facebook.com/KarlMayMuseum
Instagram: www.instagram.com/karl.may.museum

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Radebeul ... *Eine Stadt zum Genießen*

Foto: TI Radebeul/Martin Förster

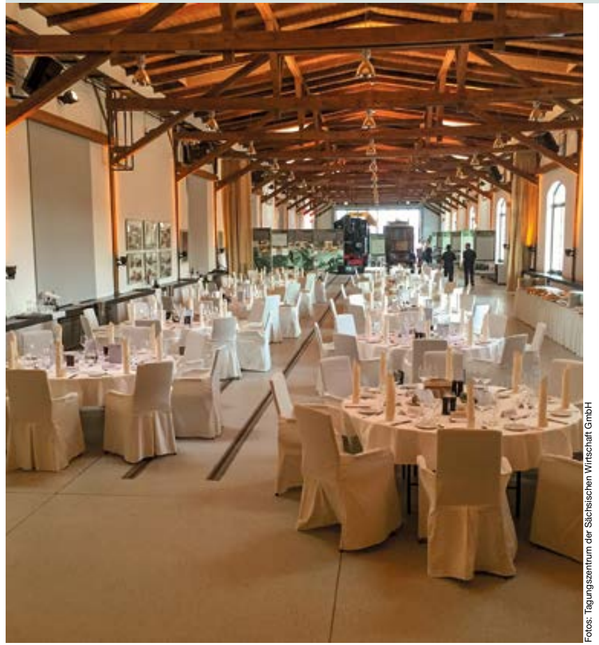
Bei Wanderungen und Radtouren entlang beeindruckender Sehenswürdigkeiten, wie dem Spitzhaus oder dem Bismarckturm, lernen Besucher die Schönheit Radebeuls in all ihren Facetten kennen und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt, in der Karl May einst seine Winnetou-Bände geschrieben hat. Das Erbe des berühmten Abenteuerschriftstellers ist noch heute an vielen Orten spürbar. Das ehemalige Wohnhaus Karl Mays, das heutige Karl May Museum, beherbergt in der Villa Bärenfett eine eindrucksvolle Sammlung rund um die Kultur und das Leben nordamerikanischer Indianer. In der Villa Shatterhand wird ein Eindruck vom Leben und Werk des Autors vermittelt, viele der ehemaligen Wohnräume sind noch immer originalgetreu erhalten.
Mehrmals täglich dampft die liebevoll „Lößnitzdackel“ genannte Schmalspurbahn von Radebeul nach Radeburg und fasziniert die Passagiere mit einem Stück erlebbarer Technik-Geschichte.
Faszinierend, zauberhaft und skurril ist dagegen die Ausstellung im Lügenmuseum, das mit einzigartigen Objekten und Skulpturen die Fantasie der Besucher beflügelt und Antworten auf nie gestellte Fragen gibt.
Kleinere und größere Konzerte sorgen das gesamte Jahr über für ganz besondere musikalische Erlebnisse. Genau dieser Dreiklang ist es auch, der einen Besuch in Radebeul so einzigartig macht. Inmitten einer traumhaften Landschaft, die zu Streifzügen durch die Natur und zu kulinarischen Freuden einlädt, begegnen den Besuchern Theater, Kunst und Musik und machen Radebeul so mit allen Sinnen erlebbar.

Zwischen Elbe und malerischen Weinbergen, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, befindet sich Radebeul - Eine Stadt zum Genießen. Idyllische Winzerhäuser, kleine Cafés und zahlreiche Künstler-Ateliers vermitteln mitten in Sachsen ein mediterranes Ambiente, in dem der Alltag von selbst verblasst und Besucher sich ganz der Lebensfreude und dem Genuss hingeben können.

Der Radebeuler Wein ist eine wahre Rarität für alle Freunde des Rebensaftes. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und leisten damit einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Das Ergebnis der leidenschaftlichen Weinbergsarbeit sind frische, mineralische Weine, die vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten in idyllischen Straußwirtschaften und Winzerhöfen genossen werden können.

Kontakt:
Tourist-Information Radebeul
Hauptstraße 12
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8311830
Fax: 0351 8311833
E-Mail: tourismus@radebeul.de
Internet: www.radebeul.de

HISTORISCHER GÜTERBODEN ... *Einzigartige Eventlocation*



Fotos: Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH

Der Historische Güterboden überzeugt mit seiner Einzigartigkeit. Früher diente der Güterboden als Umschlagplatz für Güter der Schmalspurbahn.
Heute, aufwändig saniert und mit historischen Fahrzeugen bestückt, punktet das geschichtsträchtige Bauwerk mit seiner Größe von rund 800 m², seiner Flexibilität in der Raumaufteilung, der Deckenhöhe, der großzügigen 100 m² Bühnenfläche sowie modernster Audio-, Video- und Lichttechnik als perfekter Ort für besondere Veranstaltungsideen.

Begrüßen Sie Ihre Gäste in einem einzigartigen Ambiente, um Gedanken zu entwickeln und auszutauschen oder auch geschmackvoll zu feiern. Der Historische Güterboden wird für eine Vielfalt von Events als Location genutzt. Dazu gehören Empfänge, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Galadinner, Tagungen, Kongresse, Messen, Fachkonferenzen, Produktpräsentationen sowie Privatfeiern.

Wir bieten mehr als die Verfügbarkeit der attraktiven Räumlichkeit. Von der Bereitstellung einzelner Leistungen rund um Ihre Veranstaltung bis hin zur Organisation Ihres kompletten Events. Unser Team versteht sich in der Umsetzung der vielfältigsten Ansprüche und optimalen Abstimmung aller Veranstaltungsbereiche. Wir bieten Konzepte nach Ihren Wünschen – alles aus einer Hand.

GÜTERBODEN

Kontakt:
Historischer Güterboden
TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH
Am Alten Güterboden 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 25593-515
Fax: 0351 25593-525
E-Mail: info@gueterboden.de
Internet: www.gueterboden.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen

Fotos: Christian Sacher

Stiftungszweck

Der dauerhafte Erhalt des Kulturgutes Sächsische Schmalspurbahnen ist das übergeordnete Ziel des Engagements der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen. Bereits geschaffene Werte, Initiativen und Projekte sollen sichergestellt und neue Vorhaben entwickelt und realisiert werden.

Stiftungsprojekte

Fester Bestandteil der Stiftungsarbeit ist seit Beginn die Auslobung des Claus-Köpcke-Preises für besondere Verdienste und Projektvorhaben zum Erhalt sowie zur Weiterentwicklung sächsischer Schmalspurbahnen und ihrer Geschichte. Drei Lokomotiven befinden sich in der Obhut der Stiftung: die 99 604, die 99 606 sowie die IK Nr. 54.
Die Lokomotive IK Nr. 54 war und bleibt das Aushängeschild für die sächsischen Schmalspurbahnen. Der im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes IK-Zug" wiederaufgebaute Personenwagen 107K gehört ebenso zu den stiftungseigenen Schmalspurbahnfahrzeugen.
Ein bedeutendes Projekt fordert die Stiftung in besonderer Weise: Nach dem erfolgreichen Wiederaufbau der Gleisverbindung in Radebeul folgte seit dem Sommer 2018 der Bau einer Fahrzeugunterstellung, um verschiedene Fahrzeuge aus den ersten Epochen der sächsischen Schmalspurbahnen witterungsgeschützt zu erhalten und zu präsentieren. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ab November 2019 bezogen hier verschiedene historische Fahrzeuge, darunter Raritäten aus der Sammlung des Verkehrsmuseums Dresden Quartier. Nun gilt es mit der weiteren Unterstützung die Anlage inhaltlich weiter auszugestalten, um ein besonderes Kapitel sächsischer Schmalspurbahngeschichte erlebbar zu machen.

STIFTUNG SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Stiftungstätigkeit und den Projekten finden Sie unter: www.stiftung-ssb.de

Kontakt:
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
E-Mail: info@stiftung-ssb.de
Internet: www.stiftung-ssb.de

Hotel „Goldener Anker"/Radebeul
... Zwischen Elbe und Weinberg

Foto: Presseforto Hotel „Goldener Anker", Radebeul

In einzigartiger Lage zwischen Dresden und Meißen, direkt am Elberadweg und der sächsischen Weinstraße, steht das familiär geführte Hotel in Altkötzschenbroda, einem idyllischen Dorfkern in Radebeul.

Ein Haus mit jahrhundertelanger Geschichte, welche für erlebnisreiche Touren in die reizvolle, vom Weinbau geprägte Umgebung den idealen Ausgangsort bildet. Das Hotel verfügt über 60 Zimmer mit liebevoll restaurierten Möbeln, die jedem Raum eine persönliche Note verleihen.

Hier können Sie nicht nur übernachten, sondern sich auch richtig wohlfühlen. Kulinarisch verwöhnt Sie das Küchenteam mit frischen sächsischen und überregionalen Gerichten.

Hotel „Goldener Anker"
Inh. Petra Paul e.K.
Altkötzschenbroda Nr. 61
01445 Radebeul
Tel.: 0351 83990100
Fax: 0351 8399067
E-Mail: goldener-anker-radebeul@t-online.de
Internet: www.goldener-anker-radebeul.de

Lößnitztalschänke
...das rustikale Wirtshaus in Radebeul

Foto: Lößnitztalschänke

In einer der schönsten Lagen von Radebeul, unterhalb der Weinberge und nur wenige Gehminuten von der Haltestelle „Weißes Roß" der beliebten Lößnitzgrundbahn entfernt, befindet sich die „Lößnitztalschänke". Unser rustikal-gemütliches Wirtshaus ist klimatisiert und bietet auf über drei Etagen Platz für 200 Gäste. Hinzu kommen noch 130 Plätze im Biergarten und auf unserer Terrasse. An heißen Tagen sorgen hier Baumkronen und Sonnensegel für lauschige Schattenplätze. Ganz urig geht es in unserem Gewölbekeller zu. Vom Biergarten reicht der Blick bis hin zum Bismarckturm. Einem Wirtshaus entsprechend sind unsere Speisen bodenständig und gutbürgerlich. Vier unserer Klassiker sind der Haxentag am Mittwoch, die Forelle aus dem Räucherofen am Donnerstag, das Jausenbrettl am Freitag und unser Smutjes Sonntagsbraten. Suchen Sie eine Location zum Feiern? Dann sprechen Sie uns gern an. Ihre Familie Böhme

Kontakt:
Uriges Ambiente und gut bürgerliche Küche im Wirtshaus „Lößnitztalschänke"
Inh. Familie Böhme
Mühlweg 3 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 8384790
E-Mail: info@loessnitztalschaenke.de
Internet: www.loessnitztalschaenke.de

Moritzburg
... inmitten einer Teichlandschaft

Foto: Kulturlandschaft Moritzburg/Arvid Müller

Die Kulturlandschaft Moritzburg – eines der reizvollsten Ausflugs- und Urlaubsziele Sachsens – lädt seine Gäste nach Moritzburg ein. In Moritzburg, wenige Kilometer vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden, treffen geschichtsträchtige Bauten mit einer vielfältigen, wunderschönen Landschaft in einzigartiger Weise aufeinander.
Moritzburg – das ist natürlich das berühmte Jagd- und Lustschloss mit seiner vollendeten Barockarchitektur und seiner unvergleichlichen Lage inmitten einer Teichlandschaft.
Moritzburg – das steht auch für ausgedehnte Wälder, durch welche die Lößnitzgrundbahn dampft, für den ältesten Binnenleuchtturm Sachsens, für das Fasanenschlösschen im Rokokostil, das Sächsische Landgestüt, das Käthe-Kollwitz-Haus oder für das Wildgehege mit seiner artgerechten Wildtierhaltung.

Moritzburg Information
Auskünfte zur Gemeinde Moritzburg, Sehenswürdigkeiten, Führungen, Pauschalangebote, Übernachtungen, Shop etc.

Kulturlandschaft Moritzburg GmbH
Schlossallee 3b
01468 Moritzburg
Tel.: 035207 8540
Fax: 035207 85420
E-Mail: info@kulturlandschaft-moritzburg.de
Internet: www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Leuchtturm am Großteich Moritzburg
Foto: Christian Sacher

Schäferwagen-Urlaub
... mit historischem Traktor unterwegs zwischen Himmelsteichen und königlichen Wäldern

Fotos: Schäferwagen-Urlaub

Sie lieben Technik zum Anfassen? Möchten gerne Traktor fahren? Kommen Sie an den Mittelteich, einen Steinwurf vom Moritzburger Märchen-Schloss, wo Aschenbrödels Schuh noch immer auf die Richtige wartet.
Ihr Urlaub beginnt mit Traktorfahrschule und einer ersten Nacht im urgemütlichen Schäferwagen am Mittelteichstrand – mit etwas Glück bei malerischem Sonnenuntergang. Am nächsten Morgen starten Sie in Ihr Abenteuer. Entschleunigung und Naturgenuss in der Kulturlandschaft rings um das Jagd- und Feierschloss der sächsischen Könige. Es erwarten Sie Gondelkanal, Lustschloss, Leuchtturm, Wildgehege, Landesgestüt, historische Dampfbahn und einiges mehr.
Bei Ihrer Tour zu besonderen Übernachtungsplätzen bei Bauern- und Pferdehöfen, historischen Mühlen, ausgesuchten Campingplätzen u.ä. lernen Sie das Umland von Moritzburg bei Dresden und die gastfreundlichen Sachsen auf besondere und persönliche Art kennen.
Luxuriös abrunden können Sie Ihren Urlaub in unseren Glamping-Tipis im Mittelteich-Bad, Urlaubsort mit Tradition bis in die Anfänge des vorigen Jahrhunderts.

Schaeferwagenurlaub.de

Urlaubsangebot,
buchbar als 3-, 5- und 7-Tage-Tour

Kontakt:
Schäferwagenurlaub/WTH Moritzburg UG
Kalkreuther Straße 1b
01468 Moritzburg
Tel.: 0176 84451041
E-Mail: info@schäferwagenurlaub.de
Internet: www.Schäferwagenurlaub.de

In der Abenddämmerung ist ein Dampfzug der Lößnitzgrundbahn auf dem Damm über den Dippelsdorfer Teich bei Moritzburg unterwegs.
Foto: Christian Sacher

„Kenn´se Radeburg? ... Da bin ick jeboren."
(Heinrich Zille)

Fotos: Heimatmuseum Radeburg

Mit diesem Ausspruch Heinrich Zilles, dem berühmtesten Sohn der Stadt Radeburg, beginnt der Besuch in den neu gestalteten Räumen des Heimatmuseums Radeburg.
Das Heimatmuseum bewahrt die kulturhistorische Sammlung zur Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung. Sie umfasst über 5500 Objekte, darunter bronzezeitliche Funde zur „Lausitzer Kultur", Möbel des 19. Jahrhunderts, historische Waffen, Uniformen und Zeugnisse des Schützenwesens, Gegenstände zur Geschichte hiesiger Vereine, Objekte zum Haushalt und Handwerk der Radeburger Bürgerschaft, historische Ansichten der Stadt und eine umfangreiche Zinnsammlung. Hinzu kommen zahlreiche Objekte zum Maler und Grafiker Heinrich Zille, dem berühmten Maler des Berliner Alltagslebens, wie eine umfangreiche Auswahl originaler Arbeiten des Künstlers.
Das Heimatmuseum Radeburg befindet sich im 1813 errichteten Stadthaus, das von 1894 bis 1952 auch als Amtsgericht diente. Im historischen Stadtzentrum unweit des Marktplatzes gelegen, ist das Heimatmuseum vom Bahnhof der Lößnitzgrundbahn nach einem kurzen Fußweg durch den Heinrich-Zille-Hain erreichbar.
Die letzte bedeutende Modernisierung des Museums erfolgte in den Jahren 2017 bis 2019 unter der Fachberatung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Nun bieten die Dauerausstellung, ein Heinrich Zille gewidmetes Kabinett und regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen ein eindrucksvolles Ausflugserlebnis!

Kontakt:
Heimatmuseum Radeburg mit Heinrich-Zille-Kabinett
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 96170 oder 035208 96175
E-Mail: museum@radeburg.de
Internet: www.museum.radeburg.de

Postanschrift:
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Dr. Igor Semechin

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Philipp Herfort Photography

Verkehrsgeschichte(n) erleben!

Wir laden Sie ein zu einer erlebnisreichen Zeitreise durch die Geschichte des Verkehrs. Entdecken sie auf 5000 m² eine einzigartige Fahrzeugvielfalt mit historisch bedeutenden Lokomotiven, Automobilen aller Epochen, Klassikern und Raritäten des Motorrad- und Fahrradbaus, legendären Luftfahrzeugen sowie prächtigen Schiffsmodellen. Sie erfahren, wie sich Mobilität in den vergangenen 200 Jahren verändert hat und wie moderne Verkehrsmittel den Alltag der Menschen grundlegend beeinflusst haben.

Das Verkehrsmuseum widmet sich den vielfältigsten Themen der mobilen Welt und präsentiert Ausstellungen zu allen vier Verkehrszweigen – Schiene, Straße, Wasser, Luft – unter einem Dach. Sein Domizil ist der einstige kurfürstliche Marstall, in dem der sächsische Hof schon vor über 400 Jahren seine Kutschen und Pferde „parkte“.

Vier Verkehrszweige erzählen die Geschichte der Mobilität

In der **Schienenverkehrsaussstellung** erleben Sie anhand geschichtsträchtiger Loks und Wagen, wie die Erfindung sowie Ausbreitung der Bahn die ganze Welt beschleunigte, das Leben der Menschen revolutionierte und bis heute prägt. Angefangen in der Werkstatt Johann Andreas Schuberts, des Baumeisters der ersten funktionsfähigen deutschen Lokomotive, der „Saxonia“, unternehmen Sie eine Zeitreise durch die Geschichte des Schienenverkehrs – anschaulich, interaktiv, multimedial.

Besucher aktiv: Erwecken Sie eine Dampflok per Augmented Reality (AR) zum Leben.
Beim Betreten mehrere Wagen und Loks unterschiedlicher Epochen tauchen Sie in die Atmosphäre der jeweiligen Zeit. Dabei begegnen ihnen neben Johann Andreas Schubert noch viele weitere Menschen, die von ihrem Alltag mit der Bahn, der Arbeit bei der Bahn und von Reisen mit der Bahn erzählen.

Fotos (2x auf S. 35): Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Bahnbrechende Erfindungen im **Straßenverkehr** machten in den vergangenen 200 Jahren die Welt für immer mehr Menschen erfahrbar. Die Ausstellung zeigt die Pioniere, wegweisende Fahrräder, Motorräder sowie Automobile und untersucht, wie sich die Veränderungen im Straßenverkehr auf den Alltag der Menschen auswirkten.
Lauschen Sie an den sogenannten „Zeitinseln“ den Audiostationen, so erfahren Sie mehr über die Lebenswirklichkeit der Menschen zu jener Zeit. Die Ausstellung thematisiert wenig bekannte Aspekte der Automobilgeschichte, z.B. dass Anfang des 20. Jh. in etwa gleich viele Kraftwagen mit Elektro-, Verbrennungs- und Dampfmotoren die Straße bevölkerten. Je ein frühes Exemplar ist zu bestaunen: ein Baker Electric (1910), der Benz Patent-Motorwagen (1886, Nachbau) und der Dampfwagen des Dresdner Schmiedemeisters Adolf Schöche (1895).

Besucher aktiv: Besteigen Sie ein Hochrad, experimentieren Sie mit dem Fahrradkreisel oder entwerfen Sie im „Zukunftslabor“ Ihre eigene Vorstellung von der Mobilität von morgen.

Eine spannende Luft-Reise führt Sie durch 200 Jahre **Luftfahrtgeschichte** – von den ersten Ballonaufstiegen über die Gleitversuche Lilienthals, die Ära der Luftschiffgiganten, die ersten motorisierten Flüge bis zu den modernen Ferienfliegern. Ein Fokus richtet sich auf die DDR-Luftfahrtindustrie, denn von 1956 bis 1961 wurden am Dresdner Standort Flugzeuge gebaut, allen voran die „152“, das erste deutsche strahlgetriebene Passagierflugzeug. Seltene Originalexponate stellen das Besondere der DDR-Luftfahrtindustrie heraus und erinnern an die Arbeit der damaligen Erbauer. Im Mittelpunkt der Schau steht nicht nur die Technik, sondern vor allem der Mensch als Erfinder, Erbauer und Nutzer. Die Luftfahrtpioniere Wilhelmine Reichard, Otto Lilienthal, Graf von Zeppelin, Hans Grade und Hugo Junkers erzählen zu den im Raum schwebenden Fluggeräten ihre persönliche Geschichte. Von der Galerie haben Sie die Flugobjekte direkt vor Augen.

Besucher aktiv: Kommen Sie im Experimentierraum dem Geheimnis des Fliegens auf die Spur.

In einem spektakulären, stilisierten Schiffsrumpf begeben Sie sich in der Ausstellung **Schifffahrt** auf große Fahrt durch 1000 Jahre Geschichte der Binnen- und Hochseeschifffahrt. Anhand prächtiger Modelle und ausgewählter Großexponate erfahren Sie Wissenswertes unter anderem über das Leben an und mit der Elbe, die Sächsische Dampfschifffahrt, Ozeanreisen sowie die Hochseefischerei und -schifffahrt in der DDR. Eine Frage taucht dabei immer wieder auf: Wie lebt und arbeitet es sich am und auf dem Wasser?

Besucher aktiv: Beim digitalen Regattaspiel designen Sie Ihr eigenes Schiff und lassen es zur Wettfahrt antreten.

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Die **Modelleisenbahnanlage Spur 0** zählt mit einer Fläche von 325 m² international zu den bedeutendsten ihrer Art. Rund 800 Meter Gleis und 99 Weichen sowie durch fünf Bahnhöfe rollen mindestens zwei Mal täglich 26 einsatzbereite Lokomotiven und 115 Wagen. (Vorführzeiten unter www.verkehrsmuseum-dresden.de)

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Philipp Herfort Photography

Eintrittspreise
Erwachsene: 11,- Euro
Ermäßigte: 5,- Euro
kleine Familienkarte: 11,- Euro
(1 Erwachsener und max. 2 Kinder bis 16 Jahre)
große Familienkarte: 22,- Euro
(2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis 16 Jahre)
Kinder bis 6 Jahre frei
Gruppen (ab 10 Personen):
Erwachsene: 9,50 Euro/Person
Ermäßigte: 4,50 Euro/Person

Gratis Download
Verkehrsmuseums-App
Mit dem eigenen Smartphone auf AudioTour durchs Museum

Auch als Version in Leichter Sprache und VideoGuide in deutscher Gebärdensprache

Kontakt:
Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
Augustusstraße 1
01067 Dresden
Tel.: 0351 86440
Fax: 0351 8644110
E-Mail: info@verkehrs.museum
Internet: www.verkehrsmuseum-dresden.de

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Sonderausstellung 2024:
- **Piraten!**
  21. März 2024 bis 5. Januar 2025

Fotos (2x auf S. 37): Dresden gGmbH - Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Hits für Kids
An verschiedenen Mit-Mach-Stationen können Kinder Technik spielend begreifen.
Im **Verkehrsgarten** erfahren 3- bis 6-Jährige mit Bobby-Cars und Bobby-Trains anschaulich Verkehrsregeln.
In dem Erlebnisbereich können Kinder außerdem eine Modellbahn steuern, auf Ergometern um die Wette radeln, Experimente zum Hören, Sehen und Fühlen machen, malen, basteln und LEGO bauen.
Für Kinder gibt es außerdem einen Kinderrundgang durchs Museum, der entlang sogenannter **Mausstationen** führt. Dort sind sie mit allen Sinnen gefordert, um kleine Aufgaben zu bewältigen und Rätsel zu lösen.

Foto: DVB AG

Foto: DVB AG/Jürgen Herrmann

Bitte beachten Sie die Revisionszeiten der Bergbahnen. Informationen unter www.dvb.de/bergbahnen

Seit über 120 Jahren prägen die Schwebebahn und die Standseilbahn das Landschaftsbild am reizvollen Loschwitzer Elbhang. Neben der Nutzung als öffentliches Verkehrsmittel haben sich die beiden Bahnen als eine bedeutende touristische Attraktion in Dresden etabliert.

Via Standseilbahn zum Weißen Hirsch

Bereits seit Oktober 1895 fährt die Dresdner Standseilbahn vom Körnerplatz hinauf zum Stadtteil Weißer Hirsch, dem bekannten Dresdner Villenviertel. Während der Bergfahrt schlängelt sie sich durch eine malerische Natur, zwei kurze Tunnelstrecken und über eine 102 Meter lange Brücke. Die beiden Wagen sind durch ein Zugseil miteinander verbunden und werden von der Fördermaschine in der Bergstation bewegt.

Tipp: An Wochenenden und Feiertagen können Sie sich von den sachkundigen Mitarbeitern die Antriebstechnik und die historische Bahnstromversorgung der Standseilbahn nach vorheriger Anmeldung erläutern lassen.

Schwebebahn mit herrlichem Ausblick

Nur wenige Gehminuten vom Körnerplatz entfernt, befindet sich auch die Talstation der Schwebebahn. Eröffnet im Jahr 1901, führt sie hinauf nach Oberloschwitz. Von der Bergstation der Schwebebahn eröffnet sich dem Besucher ein einzigartiges Panorama auf das Dresdner Elbtal – ein wahrer Höhepunkt einer jeden Dresden-Erkundung. Nicht umsonst nennt der Volksmund das umgebende Areal „Schöne Aussicht“.
Die Schwebebahn selbst ist ein beispielhaftes Werk deutscher Ingenieurskunst, welches seit 1975 unter Denkmalschutz steht. Eine kleine Ausstellung im Inneren der Bergstation veranschaulicht die Technik und Geschichte des schwebenden Wunderwerks.

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Foto: DVB AG

Historische Bahnen und Busse in Trachenberge bewundern

Das Straßenbahnmuseum Dresden ist nicht nur eine Ausstellung von historischen Sachzeugen, Plänen, Zeichnungen, Fotos und Schriften über das Straßenbahnwesen, sondern vielmehr ein gemeinnütziger Verein, der sich der Erhaltung, Restauration und Präsentation historisch bedeutsamer Straßenbahnen verschrieben hat. Zurzeit besteht der „Fuhrpark“ aus 41 Fahrzeugen, die in der Geschichte der Dresdner Straßenbahn eine wichtige Rolle gespielt haben. Das Straßenbahnmuseum können Sie bei einer Veranstaltung oder Führung besuchen.
In der Halle nebenan stehen die 14 historischen Busse und Wirtschaftsfahrzeuge, die durch den Verein Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V. liebevoll gepflegt werden. Zu Oldtimertreffen und den Museumsöffnungstagen präsentieren die Vereinsmitglieder die Fahrzeuge in frischem Glanz und stellen sie für exklusive Sonderfahrten zur Verfügung.

Kontakt Straßenbahnmuseum Dresden e. V.
E-Mail: kontakt@strassenbahnmuseum-dresden.de
Internet: www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Fax: 0351 8583598

Kontakt Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e. V.
E-Mail: historische.kfzdd@gmx.de
Internet: www.historische-kfz-ddvb.de
Fax: 0351 8573299

Kontakt Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Tel.: 0351 8571011
E-Mail: service@dvbag.de
Internet: www.dvb.de

Kontakt Bergbahnen
Tel.: 0351 8572410
E-Mail: bergbahn@dvbag.de

Oder besuchen Sie das DVB-Kundenzentrum am Postplatz bzw. die Servicepunkte an der Prager Straße und am Hauptbahnhof.

Foto: DVB AG

Auf der Dresdner Marienbrücke bietet ein Blick aus dem Zugfenster das beeindruckende Panorama der Dresdner Altstadt. Zu verschiedenen Anlässen, beispielsweise dem Dresdner Dampfloktreffen, ist dies auch von Dampfsonderzügen aus möglich. Foto: Christian Sacher

Dresdner Parkeisenbahn ... *Auf schmalen Gleisen in die grüne Oase*

Fotos: Parkeisenbahn Dresden/Daniel Henke (mitte)

Foto: Michael Spiert

Seit über 70 Jahren fährt die Parkeisenbahn auf einer 5,6 Kilometer langen Strecke durch den Großen Garten am Rande des Stadtzentrums von Dresden. Der ab 1676 angelegte Barockpark ist die grüne Oase und größte Parkanlage der sächsischen Landeshauptstadt. Mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h befahren die Züge den Rundkurs innerhalb von 30 Minuten. Die fünf Stationen liegen an Besucherzielen wie dem Dresdner Zoo, der Gläsernen Manufaktur, dem Carolasee mit Bootsverleih und Carolaschlösschen sowie dem Palais mitten im Großen Garten. So wird die Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn zum Erlebnis für die ganze Familie. Die Schmuckstücke der Parkeisenbahn sind die Dampflokomotiven „Moritz“ und „Lisa“. Beide Loks stehen nun seit über 95 Jahren unter Dampf. Seit dem Jahr 1962 bzw. 1982 werden die Dampfloks auch von zwei Elektroakkumulatorenloks unterstützt. Je nach Wetterlage verkehren bis zu vier Züge im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Insgesamt 20 Weichen, 16 Lichtsignale und drei Formsignale sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb fast wie bei der „großen“ Eisenbahn. Doch bei der Parkeisenbahn übernehmen Kinder und Jugendliche nahezu alle Aufgaben, nur die Lokführer und Bahnhofsleiter sind Erwachsene.
Seien auch Sie zu einer Fahrt durch den Großen Garten von April bis Oktober oder zu den Sonderfahrten der Parkeisenbahn herzlich willkommen.

Betriebszeiten der Dresdner Parkeisenbahn
- Fahrbetrieb von Ostern bis zum Ende Oktober
- zu Christi Himmelfahrt kein Fahrbetrieb
- im Oktober verkürzte Fahrzeiten

Bitte entnehmen Sie die Fahrzeiten dem Betriebszeitenkalender unter der Internetadresse: www.dresdner-parkeisenbahn.de

Fahrplanänderungen sowie witterungsabhängige Unterbrechungen vorbehalten!

Die Züge verkehren je nach Witterung und Fahrgastaufkommen im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Ein Dampflokeinsatz findet an Wochenenden, Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen statt (bis Anfang Oktober). Weitere Sonderfahrten innerhalb der Betriebszeit sind auf Bestellung auch außerhalb der regulären Fahrzeiten möglich. Für Anfragen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung der Dresdner Parkeisenbahn.

Kontakt:
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schlösser und Gärten Dresden
Geschäftsstelle Großer Garten
Hauptallee 10/Kavaliershaus C
01219 Dresden
Tel.: 0351 4456795
Fax: 0351 4456799
E-Mail: parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.dresdner-parkeisenbahn.de
Förderverein „Dresdner Parkeisenbahn e.V.“
Internet: www.parkeisenbahn-dresden.de

Dresden 1900 Museumsgastronomie *… Zeitreise mit Genuss*

Fotos: Pressefotos DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH

Da gucks'de verwundert, das gibt's nur im Dresden 1900!

Genießen Sie den Charme und das Flair Dresdens um 1900. Erleben Sie Dresden hautnah zwischen Gründerzeit und Jugendstil. Erleben Sie die „Erfindungen der Sachsen", des „Radeberger Biers" und der „Dresdner Verkehrsbetriebe". Lassen Sie sich zu hausgemachter sächsischer Küche von unseren Schaffnern & Schaffnerinnen kulinarisch verwöhnen.

Im Zentrum des DRESDEN 1900 können sie die liebevoll restaurierte **„Helene" von 1898, dem ältesten noch erhaltenen elektrischen Triebwagen Dresdens,** bestaunen und darin speisen. Dieser Triebwagen hat nicht nur 120 Jahre Verkehrsgeschichte hinter sich, sondern war 30 Jahre das Wahrzeichen von Ostdeutschlands Kultkneipe „Linie 6" unter Leitung von Karl-Heinz Bellmann. In der **„Linie 6" Traditionsecke** finden Sie Bellmanns legendäre Mützensammlung und Auszüge von der ehemaligen Promiwand der „Linie 6".

Für Gruppen, Feiern und Jubiläen: Ab 20 Personen bis zu 200 Personen stehen Ihnen diverse 2- bis 3-Gang-Menüs für Ihre Jugendweihe, Goldene Hochzeit oder Firmenfeierlichkeit zur Auswahl.

An den Brunch-Sonntagen bezahlen Kinder von 7 bis 12 Jahren nur die Hälfte. Kinder bis 6 Jahre brunchen im Dresden 1900 kostenlos.

- familienfreundlich
- kinderfreundlich mit Spielecke
- barrierefrei

Kontakt:
DRESDEN 1900 Museumsgastronomie GmbH
An der Frauenkirche 20 • 01067 Dresden
Tel.: 0351 48205858 (Buchung)
Fax: 0351 48205856
E-Mail: buchung@dresden1900.de
Internet: www.dresden1900.de

Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt

… Eisenbahngeschichte lebendig präsentiert

Foto: IG Bw Dresden-Altstadt e.V.

Das Eisenbahnmuseum Dresden ist alljährlich Austragungsort eines der größten deutschen Eisenbahnfeste, des „Dresdner Dampfloktreffens", und damit weithin bekannt. Es befindet sich in einem Teilbereich des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße zu Füßen der Nossener Brücke.
Aber auch zu vielen anderen Öffnungszeiten gibt es viel zu entdecken. Der Ringlokschuppen beherbergt zahlreiche Eisenbahnfahrzeuge, so sind i.d.R. die Dampflokomotiven 01 137, 03 001, 19 017, 62 015 und 89 6009 zu sehen. Hier können Sie direkt auf Tuchfühlung mit der alten Technik gehen und beispielsweise hautnah spüren, was die nüchterne technische Angabe „Treibradduchmesser 2000 mm" an einer Schnellzugdampflok im direkten Größenvergleich bedeutet. Oder welche körperliche Beweglichkeit notwendig war, um ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk zu pflegen. Des Weiteren ist die betriebsfähige Ellok E 77 10 hier beheimatet, Baujahr 1925, die mit ihrem Stangenantrieb stark an die Dampflocktechnik angelehnt ist. Zudem sind drei Modellbahn-Module zu bestaunen, die geschichtsträchtige Szenen der Strecke Leipzig – Dresden maßstabsgerecht und originalgetreu darstellen. Zu guter Letzt lädt das liebevoll eingerichtete Bistro zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und weitere laufend aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter: www.igbwdresdenaltstadt.de

Kontakt:
IG Bw Dresden-Altstadt e.V.
Zwickauer Straße 86
01187 Dresden
Tel.: 0171 2601802
E-Mail: kontakt@igbwdresdenaltstadt.de
Internet: www.igbwdresdenaltstadt.de

SVT Görlitz gGmbH

… Ein Zug für Mitteldeutschland

Foto: SVT Görlitz gGmbH

Die Triebzüge der Reihe VT 18.16 waren auch international das erfolgreiche Aushängeschild der Deutschen Reichsbahn. Das Projekt „Ein Zug für Mitteldeutschland" hat das Ziel einen der SVT Görlitz genannten Schnelltriebwagen wieder betriebsfähig herzurichten, im Sonder- und Charterverkehr einzusetzen und langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Dafür wurde die SVT Görlitz gGmbH gegründet, welche Interessierte bündelt, Arbeiten organisiert und finanzielle Mittel einwirbt. Mit dem DB-Museum wurde ein Leihvertrag geschlossen und der SVT in Dresden witterungsgeschützt abgestellt. Die Bundesrepublik Deutschland bewilligte für das Projekt rund 3,4 Mio. Euro, der Freistaat Sachsen 300 Tsd. Euro Fördermittel. Dank vieler Spender und Helfer konnten vorbereitende Arbeiten an den Fahrzeugen erfolgen. Beginnend im Herbst 2021 sind alle Fahrzeuge zur Aufarbeitung überführt. Das erklärte Ziel ist es, den SVT im Jahr 2024 wieder selbst fahrend hergerichtet zu haben. Bis dahin bleibt ein anspruchsvolles Stück Arbeit zu erledigen und es bedarf weiterer Unterstützung, um das Projekt erfolgreich zu beenden. Spender und Helfer sind herzlich willkommen.
Weitere Infos: www.svt-görlitz.de

Kontakt:
SVT Görlitz gemeinnützige GmbH
Hänischstraße 21
04347 Leipzig
Tel.: 0174 1866305 (mittwochs von 18 bis 21 Uhr)
E-Mail: kontakt@svt-görlitz.de
Internet: www.svt-görlitz.de

Sachsendraisine

… mit Muskelkraft am Rande Dresdens

Foto: Sachsendraisine

Ganz egal ob als lachende Mitfahrer, ob keuchend in Aktion oder im ganz individuellen Rhythmus – eine Draisinenfahrt durch den Karswald ist immer ein Erlebnis! Startpunkt für diesen Freizeitspaß ist die Ausleihstation an der Bundesstraße 6 zwischen Rossendorf und Fischbach. Von dort kann man entweder mit Fahrraddraisinen in Richtung Dürrröhsdorf-Dittersbach fahren oder aber mit Handhebeldraisinen in Richtung Arnsdorf aufbrechen.
Während eine Fahrraddraisinen für zwei bis vier Personen ausgelegt ist, bietet eine Handhebeldraisine Platz für acht bis 12 Gäste. Von jeweils vier Mitfahrenden ist dann die Armkraft gefragt; auf den Fahrraddraisinen treten zwei Fahrer in die Pedale. Während der Fahrt dürfen die Sitzplätze getauscht werden. Vom Startpunkt bei Rossendorf sind es etwa drei Kilometer bis Arnsdorf und fünf Kilometer bis zum Bahnhof Dürrröhrsdorf. Die Draisinenstrecke endet jeweils wenige Meter vor diesen Bahnhöfen der DB AG.

Fahrsaison jeweils von April bis Ende Oktober

Preise: für maximal zweistündige Nutzung eine Fahrraddraisine 35,- €, einer Handhebeldraisine 105,- €. Ab 20 Personen sind individuelle Winterfahrten mit Handhebeldraisinen (150,-€ pro Draisine) auf Anfrage möglich.

Kontakt:
Sachsendraisine
Dresdner Straße 61 (Ausleihstation)
01833 Wilschdorf
Tel.: 0162 6997892
Fax: 039931 54641
E-Mail: info@sachsendraisine.de
Internet: www.sachsendraisine.de

Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.

… Eisenbahngeschichte bewahren

Foto: ISEG e.V./Jens Vogel

Die Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) mit Hauptsitz in Dresden machte bisher vor allem durch die Bergung von Regelspurfahrzeugen aus der Zeit vor 1920 bzw. 1945 auf sich aufmerksam. So sicherte der 2010 gegründete Verein die Fragmente des letzten erhaltenen sächsischen Schnellzugwagens, den 1909 in Bautzen gebauten 3.-Klasse-Wagen 1661 der K.Sächs.Sts.E.B. (Gattung C4ü Sa 07). In der Obhut der ISEG befinden sich außerdem u. a. der letzte in Deutschland vorhandene „Altenberger Wagen", ein sächs. Gm, ein Bierwagen von 1895 sowie der Kasten des letzten Gepäckwagens der Gattung Pw Sa 17. Diese Fahrzeuge sind an verschiedenen Stellen hinterstellt, so in Dresden und Mügeln (bei Oschatz).
Im Jahr 2021 gründeten die ISEG jeweils eine Sektion in Meißen und Neustadt (Sachs). Seitdem sind in der Porzellanstadt sowie im Lokschuppen von Neustadt mehrere zweiachsige Güter- und Personenwagen des Vereins untergestellt. Über Besichtigungsmöglichkeiten informiert die ISEG im Internet sowie auf Nachfrage gern persönlich. In Neustadt finden fast jeden Samstag Arbeitseinsätze statt.

Kontakt:
Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
Tel.: 0351 26663305
Mobil: 0179 5064090
E-Mail: i-s-e-g@gmx.de
Internet: www.der-letzte-sachse.de
Facebook: www.facebook.com/ISEG.DD

Sektion Neustadt (Sachs):
Mobil: 0179 2979818
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 13
01844 Neustadt (Sa)

Windbergbahn e.V., Dresden-Gittersee

… seit 1857 geht's steil bergauf

Foto: Philipp Herfort Photography

In Freital-Birkigt beginnend, windet sich seit 1857 die Windbergbahn in engen Bögen und großen Steigungen nach dem heutigen Endpunkt im Bf Dresden-Gittersee. Während der Fahrt von Dresden-Gittersee zu unserem neuen Haltepunkt Leisnitz/Schloss Burgk können die Fahrgäste die landschaftlichen Schönheiten der Region und beeindruckende Ausblicke genießen. Im höchstgelegenen Bahnhof Dresdens besteht die Möglichkeit, das Eisenbahn-Museum zur Geschichte der Strecke zu besuchen. Hier erfahren Sie auch, wer der ersten Gebirgsbahn Deutschland den Titel Sächsische Semmeringbahn® verlieh. Anschließend besteht die Möglichkeit, den abgebauten Streckenteil bis Possendorf mit seinen rekonstruierten denkmalgeschützten Bahnhofsgebäuden und Wissenswertes zur Geschichte der Region zu entdecken. Darüber hinaus sind der Besuch des Museums, Führungen und Charterfahrten im Aussichtswagen sowie geführte Wanderungen entlang der Windbergbahn nach Vereinbarung möglich.
Während der Fahrtsaison von Frühjahr bis Herbst findet an verschiedenen Tagen Fahrbetrieb statt. Genaue Information finden Sie auch auf der Website.

Kontakt:
Windbergbahn e.V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Tel./Fax: 0351 4013463
E-Mail: buero@windbergbahn.de
Internet: www.windbergbahn.de

Historischer Fahrkartenschalter im Bahnhof Dresden-Gittersee an der Windbergbahn.
Foto: Philipp Herfort Photography

Freital – Inmitten der Möglichkeiten

Foto: Stadt Freital/Tilo Harder (2x)

Foto: Stadt Freital/Hubert Kretschmar

Südwestlich von Dresden, am Fuße des markanten Windbergs liegt Freital. Eingebettet in eine traumhafte Naturlandschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte und inspirierte, hat sich die erst im Jahre 1921 aus prosperierenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten für knapp 40.000 Menschen entwickelt. Doch auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein ideales Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung.

Ein echtes Schatzkästchen ist das idyllisch gelegene Schloss Burgk. Die einstige Residenz des Freiherrn Dathe von Burgk war im 19. Jahrhundert administrativer Mittelpunkt der Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerke und beherbergt heute die Städtischen Sammlungen. Diese feiern 2024 bereits ihr 100-jähriges Jubiläum. Neben einem Besuch der Kunstausstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix – kann man hier der Historie des Steinkohlenbergbaus im Döhlener Becken sowie der Stadt- und Regionalgeschichte nachspüren. Höhepunkte sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlok der Welt im Dauerbetrieb, eine Bergbauschauanlage und ein bergmännischer Abenteuerspielplatz, von dem auch der neue Freitaler Bergbau-Erlebnispfad startet.

Wie die historischen Fördergerüste im Stadtbild ist die Weißeritztalbahn ein lebendiges Zeugnis sächsischer Industriekultur. Deutschlands dienstälteste Schmalspurbahn schnauft von Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge und lässt dabei nicht nur die Herzen leidenschaftlicher Dampfbahnfans höherschlagen. Auch die Windbergbahn, Deutschlands erste Gebirgsbahn, lockt zu regelmäßigen Event- und Sonderfahrten viele Gäste an, und wenn sie an ausgewählten Fahrtagen zwischen dem Museumsbahnhof Gittersee und dem Haltepunkt Leisnitz – Schloss Burgk pendelt.

Tolle Bedingungen für Spiel, Sport, Spaß und Entspannung bieten das „Hains“ Freizeitzentrum mit Erlebnisbad, Bowlingrestaurant, Saunalandschaft, Tennis oder Eislauf sowie die Freibäder „Windi“ und „Zacke“. Ein Familien-Magnet ist auch „Oskarshausen“. In dem Freizeit-Areal im Stadtteil Burgk können sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ betätigen. Hinzu kommen wechselnde Attraktionen, Gastronomie und Veranstaltungen.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt rund um Freital ganzjährig zum Wandern ein. Ob vom König-Albert-Denkmal auf dem Windberg oder von Sachsens höchstgelegenem Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden kann man herrliche Fernsichten genießen. So auch vom Sächsischen Jakobspilgerweg aus, der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.

Foto: SDG/Lars Neumann

Foto: Dampfbahn-Route Sachsen/Philipp Herford

Freital feiert feste!
Mittelalterliches Osterspektakulum auf Schloss Burgk
- jährlich Karsamstag bis Ostermontag

Windbergfest – Stadtfest in Freital
- jährlich am 2. September-Wochenende

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank
- jährlich am 3. September-Wochenende

Freitaler Schlossadvent – Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk
- jährlich am 1. und 2. Adventswochenende

Bimmelbahn & Lichterglanz
- jährlich am 1. Adventswochenende

Kontakt:
Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
Tel.: 0351 6476-300
Fax: 0351 6476-4850
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Internet: www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Bahnhof Hainsberg
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com

Museumsbahnhof Edle Krone
... der Bahnhof im Tharandter Wald

Foto: Presseforto Förderverein Edle Krone e.V.

Das historische Bahnhofsblockhaus wurde 1907 in Anlehnung an einen Pferdegöpel aus dem historischen Bergbau vor Ort gebaut. Dem Verfall preisgegeben, hat es der Förderverein „Edle Krone“ e.V. als Museumsbahnhof, Wander- und Begegnungsstützpunkt und Station der „DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen“ wieder nutzbar gemacht, ein ideales Wanderziel an der Bahnstrecke Dresden – Freiberg. Auch Startpunkt für Touren in den Tharandter Wald, zu Sehenswürdigkeiten in den Orten der neuen Großgemeinde Klingenberg (www.gemeinde-klingenberg.de), in die Forststadt Tharandt und hinüber zur Weißeritztalbahn. Erleben Sie weite Rundblicke von den sanften Hügeln, tolle Naturerlebnisse, entdecken Sie historische Zeugnisse der Siedlungs-, Bergbau- und Technikgeschichte und hören Sie faszinierende Geschichten bei geführten Touren oder im Museumsbahnhof. Rund um das Dampfloktreffen in Dresden schnaufen historische Dampfzüge bei den beliebten Parallelfahrten auf der Tharandter Rampe vorbei. Kremserfahrten oder Radwandertouren können hier beginnen, rasten oder enden. Wir sagen „Herzlich Willkommen!“ Bei telefonischer Anmeldung sind wir für Sie da.

Kontakt:
Förderverein „Edle Krone“ e.V.
Tharandter Straße 56 a
01774 Klingenberg, Edle Krone
Tel.: 035055 699465
E-Mail: edlekrone@t-online.de
Internet: www.edlekrone.de

GEOPARK Sachsens Mitte
… Zwischen Caldera und Blumengebirge

Foto: GEOPARK, GEOPARK-Mobil „Saxificus“.

Unser GEOPARK liegt im Herzen Sachsens. Wer dem Alltag entfliehen, Neues entdecken und Natur genießen möchte, ist hier am richtigen Ort. Über 500 Millionen Jahre Erdgeschichte hinterließen im Osterzgebirge eine facettenreiche Landschaft. Die Tharandter Wald Caldera, das Döhlener Becken und der hochmittelalterliche Bergbau im Erzgebirge sind die Highlights einer geologischen Vielfalt, die kaum anderswo zu finden ist. Lehrpfade und Themenwege sowie ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz garantieren eine erlebnisreiche Zeit.

Der GEOPARK Sachsens Mitte möchte den geologischen Schatz erhalten und Wissen vermitteln. Das GEOPARK-Mobil „Saxificus“ besucht regelmäßig Schulen, Kindergärten und regionale Veranstaltungen. Mit im Gepäck sind Experimente, Laborutensilien und viel Anschauungsmaterial, denn im GEOPARK-Mobil dreht sich alles um die Entstehung von Gesteinen und Mineralien und unseren Umgang mit den steinernen Rohstoffen.

Das GEOPARK-Mobil ist buchbar. Sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt:
GEOPARK Sachsens Mitte e.V.
Talstraße 7
01738 Dorfhain
Tel.: 035055 6968-20
E-Mail: kontakt@geopark-sachsen.de
Internet: www.geopark-sachsen.de

Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau
… traditionell, einzigartig, sehenswert!

Foto: Philipp Herfort Photography

Oberhalb des Tals der Roten Weißeritz ist es in der Stadt Rabenau seit mehr als 400 Jahren Tradition, Stühle aus Holz zu bauen. Wo sich auf einem Felssporn früher eine Burg erhob, trohnt heute eine moderne Fabrik, die Polstermöbel herstellt. Vor 150 Jahren fertigte hier die „Sächsische Holzindustriegesellschaft“ traditionelle, aber auch gebogene Stühle und Bugholzmöbel aller Art. An diese lebendige Industriekultur erinnert unterhalb des Marktplatzes das Deutsche Stuhlbaumuseum. Darin ist das einzigarte Handwerk Stuhlbau noch immer erlebbar. Das Museum stellt alle Gewerke rund um die Fertigung hölzerner Stühle vor.

Die Weißeritztalbahn spielte eine bedeutende Rolle zum Waren- und Materialtransport der Stuhlfabriken. Deshalb ist die Geschichte dieser Bahn Gegenstand der Heimatsammlung. Außerdem werden regelmäßig kleine und größere Sonderausstellungen gezeigt.

Höhepunkt ist der jährliche Tag des traditionellen Handwerks am dritten Sonntag im Oktober mit seinen Schauvorführungen.

Öffnungszeiten:
- Mo und Sa auf Anfrage
- Di bis Do von 9 bis 16 Uhr
- Fr von 9 bis 14 Uhr
- So und an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr

Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Kontakt:
Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau
Lindenstraße 2 • 01734 Rabenau
Tel.: 0351 641361 • Fax: 0351 65260611
E-Mail: kontakt@deutsches-stuhlbaumuseum.de
Internet: deutsches-stuhlbaumuseum.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.

Foto: IG Weißeritztalbahn e.V./Kevin Steckel

Als Eisenbahnfreunde 1978 die heutige Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V. (IGW) gründeten, ahnte niemand, dass der Hauptzweck – die Erhaltung der HK-Linie – zur langfristigen Aufgabe werden würde. Das Vereinsdomizil befindet sich im Empfangsgebäude des Bahnhofes Freital-Hainsberg und beherbergt unsere werktags geöffnete Fahrkartenagentur. In dieser werden nicht nur die Fahrscheine für die Züge der Weißeritztalbahn, sondern auch Fahrausweise für alle Strecken der DB AG, im Ausland und des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) sowie Bücher, Kalender und Accessoires für Eisenbahnfreunde verkauft.

Eine Arbeitsgruppe der IGW sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild des Bahnhofes Seifersdorf. Zur Tradition geworden sind inzwischen vom Verein organisierte Nikolaus- und Musikzüge, bei Sonderveranstaltungen unterstützen wir die SDG als Betreiber der Bahn. Zahlreiche Fahrzeuge befinden sich im Vereinseigentum, viele davon warten für einen langfristigen Erhalt auf fleißige Hände. Unterstützung ist also herzlich willkommen!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
Fax: 0351 6411495
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.de

Weißeritztalbahn/SDG ... *Mit Volldampf ins Osterzgebirge*

PREMIUMPARTNER

Foto: Philipp Herfort Photography

Es dampft – tagtäglich und voller Herzblut. Seit 140 Jahren hüllt sich die Weißeritztalbahn in ihr romantisches Wolkenkleid, wenn Sie von Freital-Hainsberg über Dippoldiswalde ins Osterzgebirge nach Kipsdorf schnauft. Die Schmalspurbahn im Süden von Dresden nimmt täglich mehrmals die 26 Kilometer lange Strecke unter die Räder. Sie durchquert den wildromantischen Rabenauer Grund durch ein tief eingeschnittenes Kerbtal, erklimmt das Plateau um Dippoldiswalde mit der Talsperre Malter und der Dippoldiswalder Heide, einem ebenso ausgedehnten wie erholsamen Wandergebiet. Nach dem der Zug das Städtchen Dippoldiswalde hinter sich gelassen hat, geht es für die Dampfbahn stetig bergan bis zum Endbahnhof in Kipsdorf. Tolle Ausflugsziele sowie Rad- und Wanderrouten sind in der Karte „Auf Entdeckertour mit der Weißeritztalbahn“ zusammengefasst. Die Karte ist kostenfrei in den Fahrkarten- und Souvenirverkäufen entlang der Strecke oder auch beim Zugpersonal erhältlich. Besonders lohnenswert ist der Besuch in den beiden städtischen Museen in Dippoldiswalde.

Das neu eröffnete Lohgerbermuseum stellt alte Handwerkskunst zur Schau. Die Exponate im Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge gehen in der Geschichte zurück bis zu den Anfängen des Bergbaus in Sachsen und sind Teil des Weltkulturerbes „Montanregion Erzgebirge“.

Mit ihren 140 Jahren ist die Weißeritztalbahn die älteste im öffentlichen Betrieb verkehrende Schmalspurbahn Deutschlands. Und dennoch ist die alte Dame ein lohnenswertes Ausflugsziel für Familien und das nun hochoffiziell. Die Schmalspurbahn wurde im Oktober 2023 zum „familienfreundlichen Freizeiterlebnis“ zertifiziert. Neben ganz banalen Dingen wie Verfügbarkeit von Toiletten hat vor allem der neue Spielewagen die Zertifizierer überzeugt. Im Wagen sind drei verschiedene Brettspiele auf den 15 Tischen aufgedruckt. Spielfiguren finden die Fahrgäste in einem kleinen Wandschrank an der Stirnseite des Wagens. Dazu wurde ein Faltblatt mit kleinen Aufgaben für unterwegs erarbeitet. So kann der Blick aus dem Wagen-Fenster beim Bingo-Spielen ganz hilfreich sein.

WEißERiTZTALBAHN

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2024:

- **Sonderzugverkehr**
  29.03. – 01.04., 09.05. – 10.05., 19.05. – 20.05. sowie 03.10. – 06.10.
- **Werkstatt mit Volldampf**
  05.04., 21.06. und 11.10.
- **Osterzgebirgische Kräutertour**
  25.05. und 21.09.
- **Foto-Freitag**
  14.07.
- **Bimmelbahn & Lichterglanz ***
  30.11. und 01.12.

* Mehrzugbetrieb nach separatem Fahrplan. Der Fahrplan wird rechtzeitig im Voraus veröffentlicht.

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

SDG

Besucheranschrift:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn
Dresdner Straße 280
01705 Freital
E-Mail: info@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com
Facebook: www.facebook.com/weisseritztalbahn

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH/Richard Häslich, links oben Thomas Brunke

Bimmelbahn-Shop Dippoldiswalde
... die Ergänzung zur Dampfzugfahrt

Foto: Philipp Herfort Photography

Wer in Dippoldiswalde seine Fahrt mit der täglich mit Dampflokomotiven betriebenen Weißeritztalbahn beginnt, beendet oder unterbricht, der ist auf das Herzlichste vom Team des „Bimmelbahn-Shops“ eingeladen. Familie Wagner betreibt in den beiden neben dem Empfangsgebäude in Dippoldiswalde an der Laderampe stationär aufgestellten Schmalspurbahnwagen eine Fahrkartenagentur mit Café sowie Souvenir- und Reiseproviant“-Verkauf für eine zünftige Bimmelbahnfahrt.
Wer für eine Zugfahrt eine Fahrkarte braucht, kann diese vor Fahrtantritt im 1913 in Bautzen gebauten Personenwagen erwerben, der auch als Café dient. Dazu verfügt er zusätzlich zu seinen Sitzbänken auch über Tische, einen Verkaufstresen und eine kleine Küche. Bei schönem Wetter kann man nebenan aus dem vierachsigen offenen Wagen – einem „Gästegarten auf Schienen“ – die unvergleichbare Dampfbahn-Atmosphäre des wichtigsten Unterwegsbahnhofes der Strecke Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf bei einer Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk mit einem Stück Kuchen bzw. einem warmen Imbiss im Freien genießen.

Kontakt:
Bimmelbahn-Shop
An der Kleinbahn
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 6209889
E-Mail: bimmelbahnshop@gmail.com
Internet: www.bimmelbahnshop.de

Große Kreisstadt Dippoldiswalde *... Das Tor zum Osterzgebirge*

Foto: Christian Sacher

Fotos: Große Kreisstadt Dippoldiswalde

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde liegt am Fuße des Osterzgebirges, umgeben vom Landschaftsschutzgebiet Dippoldiswalder Heide sowie den Stauanlagen Talsperre Malter und Lehnmühle. Mit einer Fülle an historischen Sehenswürdigkeiten ist die Stadt ein touristischer Anziehungspunkt und überzeugt mit einer abwechslungsreichen Natur sowie vielfältigen Freizeitangeboten.
Mit dem LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde und dem Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ) beherbergt Dippoldiswalde eine einzigartige Museumslandschaft. Im aufwendig sanierten LOHGERBER MUSEUM & GALERIE Dippoldiswalde, Gewinner des Sächsischen Museumspreises 2023, erleben Gäste Einblicke in das Lohgerberhandwerk, die Stadtgeschichte, Bildende Kunst und Alltagskultur. Das MiBERZ präsentiert die beeindruckenden Anfänge der hochmittelalterlichen Silberbergwerke in Dippoldiswalde, welche Bestandteil im UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří sind. Entlang der Strecke der Weißeritztalbahn laden die Strandbäder und das Erlebnisbad Paulsdorf an der Talsperre Malter sowie der Mehrgenerationenspielplatz „Polypark“ am Bahnhof Dippoldiswalde zum aktiven Entspannen ein. Im Ortsteil Schmiedeberg lässt sich die Fahrt mit einer Wanderung zum Aussichtspunkt „Otto's Eck“ oder einem Besuch im Schulmuseum verbinden. Das Kulturzentrum Parksäle im Stadtzentrum bietet zudem ein vielfältiges kulturelles Unterhaltungsprogramm. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Große Kreisstadt Dippoldiswalde
Markt 2
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 64990
E-Mail: tourismus@dippoldiswalde.de
Internet: www.dippoldiswalde.de

HOTEL ZUM BÄREN
... das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges

Foto: Pressefoto Hotel zum Bären

Unser 1997 wiedereröffnetes Haus (das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges) verfügt über 36 komfortabel und gemütlich eingerichtete Zimmer, welche mit Dusche/Badewanne, WC, Haarfön, Minibar, W-LAN, TV und größtenteils mit Balkon ausgestattet sind. Mit dem Hotellift gelangen Sie bequem von der Tiefgarage bis in den 3. Stock. Das Hotel bietet Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen, Restaurant, Sonnenterrasse, Schwimmhalle, Sauna und Dampfbad.

Lassen Sie den Alltag hinter sich – erleben Sie unvergessliche Tage! Die Nähe zu Dresden, der Sächsischen Schweiz, Seiffen und der „Goldenen Stadt“ Prag machen unseren Ort zum idealen Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Urlaub.
Und abends verwöhnt Sie der Küchenchef des Hotels kulinarisch mit Speisen der regionalen und internationalen Küche.

Kontakt:
HOTEL ZUM BÄREN
Inhaber Khalifa Doghmani
Talblick 6
01773 Oberbärenburg
Tel.: 035052 61-0 • Fax: 035052 61-222
E-Mail: hotel@zum-baeren.de
Internet: www.zum-baeren.de

Die Urlaubsregion Altenberg *... an 365 Tagen im Jahr ein Erlebnis*

Foto: Touristinfo Buro Altenberg/Philip Maethner

Die Urlaubsregion Altenberg im Osterzgebirge ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis für die ganze Familie. Inmitten ursprünglicher Natur macht der Alltag Pause – ob sportlich oder entspannt, sächsisch-gemütlich oder eben typisch herzlich und erzgebirgisch. Hier kann man in wildromantischer Landschaft und heilsamen Reizklima neue Energie für Körper und Seele tanken.
Eine, in ganz Europa, einmalige Besucherattraktion ist die Altenberger Pinge. Sie zählt zu den eindrucksvollsten Bergbaudenkmalen der Region. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Bergbaumuseum in Altenberg und das Besucherbergwerk in Zinnwald, welche ebenso wie das Schloss und die Kirche im Stadtteil Lauenstein zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gehören.
Familien können in Altenberg eine Menge erleben. Neben der längsten Sommerrodelbahn in Sachsen mit Abenteuerspielplatz, Mountain-Kart-Strecke und einem großen Kletterpark für Kinder sorgt der Wildpark Osterzgebirge mit vielen einheimischen Tierarten sowie Wildkatzen, Erdmännchen und Känguru für genau so viel Spaß. Pflanzenfreunde und Botaniker erfreuen sich im Frühsommer an den blühenden Berg- und Orchideenwiesen, ebenfalls sehenswert sind der Botanische Garten in Schellerhau und das Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald.
Aktive Urlauber laden wir auf vielen Kilometern Wanderwegen zu einzigartigen Aussichtspunkten ein.
Eine Fahrt mit der dienstältesten öffentlichen Schmalspurbahn Deutschlands von Freital nach Kipsdorf ist etwas ganz Besonderes.

Winterzeit in Altenberg bedeutet Sport und Erholung. Die zahlreichen Loipen, Ski- und Winterwanderwege laden zu gemütlichen Ausflügen und ausgedehnten Langlauftouren durch die verschneite Landschaft ein. Die Eishalle Gründelstadion in Geising ist der Anlaufpunkt für alle Kufensportler.
In der Sparkassen-Arena Altenberg im Zinnwalder Hofmannsloch kann man spannende Biathlonwettkämpfe verfolgen oder selbst einmal ins Schwarze beim Gästebiathlon treffen. Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Aufgrund einer Vielzahl an jährlich stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen im Rennrodel-, Bob- und Skeletonsport ist die Bobbahn das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher.

Tourist-Information Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 23993
E-Mail: info@altenberg-urlaub.de
Internet: www.altenberg.de

Waldschänke „Altes Raupennest“
... entspannen mitten im Grünen

Foto: Pressefoto Waldschänke „Altes Raupennest“

Das „Alte Raupennest“ liegt 826 m über NN mitten im Wald des Osterzgebirges. Die ruhige Lage am Ausstieg des Altenberger Skilifts bietet erholungssuchenden Gästen Ruhe und Entspannung. Unsere schöne historische und im Original erhaltene Gaststube geben der Erzgebirgsbaude das einzigartige Gepräge. Quellen der Erholung sind sommers wie winters bequeme Wanderwege und gut gespurte Loipen. Sommerrodelbahn und Skilift befinden sich in nächster Nähe. Im Ortsgebiet finden Sie das Naturbad Galgenteich, ein Hallenbad im Kurzentrum, Möglichkeiten für Kutsch- und Schlittenfahrten, die Rennschlitten- & Bobbahn mit regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Kontakt:
Waldschänke „Altes Raupennest“
Inhaber Falk Sender-Petzold
Raupennestweg 5
01773 Altenberg/Erzgebirge
Tel.: 035056 32303
Fax: 035056 229538
E-Mail: Altes.Raupennest@googlemail.com
Internet: www.altesraupennest.de

Alter Bahnhof Gottleuba
... schlafen im Ferienwaggon

Foto: Helm GbR

Für Urlauber in der Grenzregion zwischen Sächsischer Schweiz und Osterzgebirge steht am alten Bahnhof von Bad Gottleuba eine Überraschung: ein alter Bahnwaggon, wie er bis 1970 in die Kurstadt gefahren ist. Und: dieser regelspurige Zweiachser dient als Ferienunterkunft zum Übernachten!
Mit fünf Betten, Sitzgelegenheiten im Stile der DR-Polsterung, einem Fernsehgerät sowie verschiedene Bahnutensilien bietet der Wagen eine unvergleichliche – und unvergessliche – Atmosphäre. Die sanitären Anlagen und die kleine gemütliche Küche für Übernachtungsgäste befinden sich im historischen Nebengebäude nebenan.
Wenige Meter entfernt schufen die Gastgeber einen gemütlichen Sitzbereich für jedermann – und -frau. In diesem befindet sich eine 5-Zoll-Bahn, auf der Kinder mit Erwachsenen oder unter Aufsicht in der warmen Jahreszeit ihre Runden drehen können. Neben dem ehemaligen Bahnhofsgelände laden ein Kinderspielplatz sowie der Goethepark mit einem idyllischen See und zahlreichen Bänken zum Verweilen ein.

Übernachtungspreis auf Nachfrage

Kontakt:
Annegret und Christian Helm GbR
Bahnhofstraße 1
01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel
Tel.: 035023 527705
E-Mail: info@parkcafe-bg.de
Internet: www.parkcafe-bg.de

Bahnerlebnis Sächsische Schweiz ... *Eisenbahnromantik mit Blick zur Bastei*

Foto: Presseffoto Eisenbahnwelten Rathen

Die größte Miniaturgartenbahnanlage der Welt, der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, malerische Bahnstrecken und vieles mehr: Die Sächsische Schweiz hat für Bahnfans einiges zu bieten. Steigen Sie ein in die Kirnitzschtalbahn und fahren Sie mitten hinein in den Nationalpark! Die Miniatur-Gartenbahnanlage „Eisenbahnwelten“ im Kurort Rathen auf einer Fläche von 7300 m² sollten Sie eben so wenig verpassen wie „Die kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen, welche naturgetreu nachgebildete Sehenswürdigkeiten der Region zeigt. Die Elbtalbahn von Bad Schandau nach Obervogelgesang wird im H0-Maßstab detailgetreu in der Schauanlage „Miniatur-Elbtal“ in Königstein präsentiert und das Modellbahnmuseum in Sebnitz zeigt die Geschichte der TT-Bahn. Mit der Nationalparkbahn können Sie auf wildromantischer Strecke bis in die Böhmische Schweiz fahren, während das Feldbahnmuseum Herrenleite oder der Museumsbahnhof der Schwarzbachbahn in Lohsdorf eher etwas für die Eisenbahnnostalgiker ist.

Foto: Michael Sperl

Veranstaltungstipp:
Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz
jeweils im April – nähere Infos unter:
elbitogo.link/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: elbitogo.link/bahnerlebnis

Feldbahnmuseum Herrenleite
... Technikgeschichte erleben

Foto: Feldbahnmuseum Herrenleite/Stephan Klotzsch

Feldbahnen spielten früher in der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, im Bauwesen und beim Militär eine bedeutende Rolle. Im Gegensatz zu den weitgehend einheitlichen Staatsbahnen herrschte bei Feldbahnen eine bunte Vielfalt, was den Reiz solcher Bahnen ausmacht. Leistungsfähige Lkw haben die Bahnen nach und nach verdrängt, heute sind sie fast nur noch in Torfwerken zu finden.
Das Feldbahnmuseum Herrenleite zeigt seinen Besuchern nicht nur zahlreiche Exponate, sondern macht die Bahnen durch Vorführungen und die Gelegenheit zur Mitfahrt erlebbar. Zu den Veranstaltungswochenenden und Öffnungszeiten kommen elektrische und Motorloks sowie die zweiachsige Krauss-Dampflok 7790 aus dem Jahr 1924 auf 600-mm-Gleisen zum Einsatz. Daneben können Führungen für Gruppen und Reisebusse organisiert werden.

Kontakt:
Feldbahnmuseum Herrenleite
Herrenleithe 10
01847 Lohmen
Tel.: 0351 8804063 (abends + AB)
03501 464546 (Museum, nur sonnabends)
E-Mail: info@feldbahnmuseum-herrenleite.de
Internet: www.feldbahnmuseum-herrenleite.de

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
... Erlebniswelt für die ganze Familie

Foto: Presseffoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Unter der Regie von Lothar Hanisch entstand in Rathen gegenüber dem Basteimassiv die weltweit größte Gartenbahnanlage. 1500 Tonnen Erde und über 50 Tonnen Sandstein wurden bewegt, um hier die Eisenbahnlandschaft mit über 260 zum größten Teil authentischen Modellhäuschen und 300 m Bach- und Flusslandschaft aufzubauen. Zahlreiche sächsische Vorbilder, die Weißeritztalbahn, Schloss Weesenstein, Burg Stolpen, Städte wie Pirna und Bad Schandau, alle Bahnhöfe der Region, die Nachbildung der Karl-May-Festspiele und das Schloss Moritzburg sind die ungekrönten Könige der Anlage. Dazwischen durchkreisen 34 Modellzüge das Terrain. Die „Eisenbahnwelten“ sind barrierefrei zu erleben und eine Pension bietet Übernachtungen inmitten herrlicher Landschaft. Seit 2020 ist ein 150 m langes Gleisareal mit amerikanischen Zügen in typischer Landschaft zu bestaunen.

Kontakt:
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Inhaber Lothar Hanisch
Elbweg 10 • 01824 Kurort Rathen
Tel.: 035021 59428
Mobil: 0172 2754234
Fax: 035021 59429
E-Mail: pension@eisenbahnwelten-rathen.de
Internet: www.eisenbahnwelten-rathen.de

Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“, Dorf Wehlen ... *Erlebnis Elbsandstein*

Foto: Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“

Der reizvoll gestaltete Miniaturpark mit einer Fläche von 8000 m² liegt am Fuß eines ehemaligen Steinbruchs und erfüllt den Anspruch eines Freilichtmuseums. Die Miniaturlandschaft Elbsandsteingebirge stellt die Nachbildung der bekanntesten Fels- und Landschaftsformationen aus originalem Elbsandstein dar und ist in seiner Ausführung einmalig in Europa. Selbstfahrende historische Verkehrsmittel (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge) vervollständigen das Landschaftsbild. Liebevoll eingepasst wurden Modelle historischer Bauwerke, welche einen Eindruck über die Besiedlung und das handwerkliche Schaffen in der Sächsischen Schweiz früherer Zeiten geben. Die eindrucksvolle gärtnerische Parkgestaltung mit dem größten deutschen Bonsaiwald durchzieht die gesamte Anlage und macht sie im Komplex zur Miniaturlandschaft. Ein Hingucker ist die 1. Deutsche Miniatur-Bergbahn, welche auf einer 900 m langen Strecke vom Eingangsbereich zu einer 10 m höher gelegenen Aussichtsplattform fährt. Neben einer Diesellok kommt als Dampflok eine Nachbildung der sächsischen IV K im Maßstab 1:4 mit der Spurweite 7 ¼ Zoll zum Einsatz. Beförderungskapazität der Bahn sind 16 Personen. Mit dieser Bahn wird die Erinnerung an die Schwarzbachbahn wach gehalten. Vielseitige Angebote für die ganze Familie bieten die Schauwerkstatt, die Kreativwerkstatt, ein Teich mit Schiffsmodellen zum Selbststeuern, eine Goldwaschanlage und ein Heimatkino mit Filmen über die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Die mit bequemen, breiten Wegen gestaltete Anlage ist auch für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.

Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“
Inhaber Jan Lorenz
Schustergasse 8
Ortsteil Dorf Wehlen
01829 Stadt Wehlen
Tel .: 035024 70631
Fax.: 035024 79759
E-Mail: info@kleine-saechsische-schweiz.de
Internet: www.kleine-saechsische-schweiz.de

Miniaturelbtal Königstein e.V.
... das Elbtal im Maßstab 1:87

Foto: Miniaturelbtal Königstein e.V.

Neben dem Elbe-Freizeitland in Königstein befindet sich die Dauerausstellung Miniaturelbtal. Sie stellt das Elbtal mit seiner malerischen Felsenlandschaft und den Flussbögen zwischen Bad Schandau und Obervogelgesang liebevoll verkleinert im Maßstab 1:87 dar. Dazu gehört auch die Elbtalstrecke im Zustand um 1970 – natürlich in Betrieb! Hinweistafeln erläutern den Besuchern spezielle Sehenswürdigkeiten.
Für jüngere Gäste ist die Ausstellung ebenfalls bestens geeignet, denn Besucher können einen Zug selbsttätig über die gesamte Anlage steuern. Dieser Zug ergänzt dann den von den Vereinsmitgliedern gesteuerten übrigen Fahrbetrieb.
Das Minitaturelbtal befindet sich in einer Halle und ist damit auch bei schlechtem Wetter als Ausflugsziel geeignet.

Öffnungszeiten:
ganzjährig jeden Sa und So und an allen Feiertagen geöffnet (außer Weihnachten und Silvester/Neujahr) jeweils 10 – 18 Uhr
Für Gruppen ab 10 Personen wird nach Absprache auch zusätzlich geöffnet

Kontakt:
Miniaturelbtal Königstein e.V.
Am alten Sägewerk 5
01824 Königstein/Sächs. Schweiz
Tel.: 0172/2004710
E-Mail: info@miniaturelbtal.de
Internet: www.miniaturelbtal.de

Schwarzbachbahn/Lohsdorf
... Visionäre auf Erfolgskurs

Foto: Christian Sacher

Im Herzen des Elbsandsteingebirges entsteht seit einigen Jahren ein Eisenbahn-Kleinod. Quasi aus dem Nichts wurde und wird ausgehend vom Hohnsteiner Ortsteil Lohsdorf ein Teil der ehemaligen Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein historisch und nah am Original wiedererrichtet.
Der Schwarzbachbahnverein widmet sich neben dem Streckenbau auch der Instandsetzung historischer Fahrzeuge. Zudem werden mehrmals im Jahr Themenfahrtage auf der Museumsbahn angeboten. Als Höhepunkt kann das jährliche Bahnhofsfest mit Dampfzugbetrieb bezeichnet werden.
Informationen zu Terminen und Öffnungszeiten werden auf der Internetseite des Vereines bereitgestellt.

Kontakt:
Schwarzbachbahn e.V.
Am Kohlichtgraben 16
01848 Hohnstein/OT Kohlmühle
Tel.: 035022 40440
Fax: 0351 33254650
E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de
Internet: www.schwarzbachbahn.de

Auf Zeitreise mit der Schwarzbachbahn. Bei einer Dampfzugfahrt zum jährlichen Bahnhofsfest sind Bahnbeamte und Fahrgäste aus vergangene Epochen anzutreffen.
Foto: Christian Sacher

Kirnitzschtalbahn/RVSOE ... *zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis*

Fotos: RVSOE (3x)

1898 in den Dienst gestellt, war die Kirnitzschtalbahn bereits vor über 125 Jahren als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist die gelbe Dame selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das ihre Besucher täglich in die Zeit der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und drücken das Wechselgeld aus den Galoppwechslern. Von allen Haltestellen entlang der 7,8 km langen Strecke führen gut ausgeschilderte Wanderwege zu zauberhaften Grotten, wilden Schluchten und atemberaubenden Aussichten im Nationalpark Sächsische Schweiz.
An besonderen Tagen im Jahr kommen die Museumswagen auf die Schiene. Zusätzlich zum Linienverkehr versetzen diese Wagen aus den Jahren 1926 bis 1938 mit ihrer Holz- und Lederausstattung in eine längst vergangene Zeit.

Die Bahn verkehrt ganzjährig täglich. **Sommersaison** vom 29. März – 3. November 2024 halbstündlich. **Wintersaison** ab 4. November 2024 alle 70 Minuten.

Traditionsverkehr mit Museumswagen
1. Mai
18. – 20. Mai: Pfingsten
27./28. Juli: 24. Kirnitzschtalfest
3. Oktober

Kontakt:
Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Meisterbereich Bad Schandau
Kirnitzschtalstraße 8
01814 Bad Schandau
Tel.: 03501 7111-930
E-Mail: service@rvsoe.de
Internet: www.rvsoe.de

Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

Marketing-Gesellschaft Oberl.-Niederschlesien S. 56
Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) S. 59
Stadt Zittau/TGG Naturpark Zittauer Gebirge/ Oberlausitz e.V. S. 60-61
Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V. S. 83

37 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim

38 Eisenbahnmuseum und Modellbaumanufaktur Frey Seifhennersdorf S. 76
KiEZ Querxenland, Seifhennersdorf S. 80
Rodelbahn Oberoderwitz, Oderwitz S. 76

39 Bahnhof Zittau
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
trilex/Die Länderbahn GmbH S. 58
Hotel Dresdner Hof, Zittau S. 68
Hotel Zittauer Hof, Zittau S. 68
Hotel Weberhof, Zittau S. 68
Städtische Museen Zittau S. 69
MC Robur Zittau e.V. S. 69
Menschel Limo, Hainewalde S. 139

40 Bahnhof Bertsdorf
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Gemeinde Olbersdorf S. 69
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V., Olbersdorf S. 66
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf S. 70
TRIXI-Ferienpark Zittauer Gebirge, Großschönau S. 77

41 Bahnhof Kurort Oybin/Hotel „Am Berg Oybin“
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Hochwaldbaude, Kurort Oybin S. 73
FerienWaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ S. 66
Gemeinde Kurort Oybin S. 71
Hotel garni „Am Berg Oybin“, Kurort Oybin S. 72
Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn S. 67
Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin S. 67
Land-gut-Hotel Café Meier, Kurort Oybin S. 73

42 Bahnhof Kurort Jonsdorf
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Gemeinde Luftkurort Jonsdorf S. 74
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, Kurort Jonsdorf S. 66
Jonsdorfer Schmetterlingshaus S. 73
Hotel Zittauer Hütte, Kurort Jonsdorf S. 75
Gasthof/Pension Weißer Stein, Kurort Jonsdorf S. 74
Pension „Zum Bahnel“, Kurort Jonsdorf S. 75
Ferienanlage Jonsberg-Hütten S. 74
Gasthof zur Dammschenke, Kurort Jonsdorf S. 76
Ausflugsgaststätte & Hotel Gondelfahrt GmbH, Kurort Jonsdorf S. 76

43 Eisenbahnmuseum Löbau
Ostsächs. Eisenbahnfreunde e.V., Löbau S. 81
trilex/Die Länderbahn GmbH S. 58
Alfred Simm, Fachberater für Eisenbahnnostalgie S. 138
Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft S. 85
Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde S. 82
Herrnhuter Sterne S. 78-79
Volksbadcamp Ruppersdorf S. 80
Tourist-Information Bautzen S. 82
Saurierpark, Bautzen OT Kleinwelka S. 82
Natur- und AbenteuerCamping ***** am Stausee Bautzen S. 82
Flugservice Bautzen GmbH S. 143

44 Parkeisenbahn Görlitz
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V. S. 85
trilex/Die Länderbahn GmbH S. 58
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH S. 84
Europastadt Görlitz S. 84
Hotel Meridian S. 84
Die Geheime Welt von Turisede, Neißeaue OT Zentendorf S. 85

45 Bahnhof Rothenburg/O.L.
Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V. S. 85

46 Energiefabrik Knappenrode
ZV Sächs. Industriemuseum – Energiefabrik Knappenrode S. 86

47 Bahnhof Weißwasser
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 87-89
Hotel Kristall, Weißwasser S. 86

48 Bahnhof Bad Muskau
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 87-89
Bad Muskau Touristik GmbH S. 86
Kulturhotel Fürst-Pückler-Park S. 86

49 Bahnhof Kromlau
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 87-89

Stationsbeschilderung vorhanden

Die beiden Endbahnhöfe der Zittauer Schmalspurbahn sind optimale Ausgangspunkte für Entdeckungen im Naturpark Zittauer Gebirge. Auf dem Foto ist der historische Reichsbahnzug der Zittauer Schmalspurbahn im Bahnhof Kurort Oybin angekommen. Im Hintergrund die imposante Felskulisse des Berges Oybin. Foto: Philipp Herfort Photography

Willkommen in der Oberlausitz! – Witajće k nam w Hornjej Łužicy!

Foto: TMGS/Mario Kegel photok

Wenn hohe Berge und glitzernde Seen, pulsierende Städte und malerische Orte, kurze Wege und weite Fernsichten, aktive Touren und entspannte Momente, kunterbunte Action und anspruchsvolle Kultur Urlaubsherzen höherschlagen lassen, ist die Oberlausitz der perfekte Tipp! Idyllische Landschaften und artenreiche Naturräume bieten ideale Bedingungen für aktive Erholung. Radwege an Neiße und Spree und im Verbund als Zwillingsradweg sind Lieblinge aller Drahteselbegeisterten.

Die Hauptschlagader des Wanderwegenetzes ist der Oberlausitzer Bergweg. Auf über 100 Kilometern können Aussichtshungrige herrliche Blicke über die Oberlausitz und das Dreiländereck genießen. Klare Gewässer locken zum Naturgenuss im, am und auf dem Wasser. Wer den Adrenalinkick sucht, kann Mountainbiken, Kitesurfen oder Klettern ausüben. Die Freizeitknüller organisieren ganzjährig Spiel, Spaß, Spannung für Groß und Klein. Familienreisende erkunden kinderfreundliche Wanderwege, lösen Rätsel über den Sechsstädtebund, übernachten bei Gastgebern und Erlebnisbauernhöfe, die Wohlfühlkomfort für Kinder und (Groß-)Eltern schaffen. In den romantischen Städten wie Bautzen und Görlitz verschmelzen Geschichte, Architektur, Kunst, Musik, Denkmale und Kulinarik mit Veranstaltungen, Theater und Filmkulissen. Authentisch zeigt sich die Oberlausitz zudem in den charaktervollen Gemeinden des Berglandes, die oft durch traditionelle Umgebindehäuser geprägt sind. Ehrwürdige Schlösser, UNESCO Welterbestätten wie der Muskauer Park und blühende Gärten durchziehen ebenso die Oberlausitz und das Dreiländereck wie Kirchen, Klöster und Kapellen. Bewahrt und zelebriert werden jahrhundertealte Bräuche und Traditionen. Farbenfroh und der erste große jährliche Veranstaltungshöhepunkt ist das Osterfest, das von den hier lebenden Sorben mit Stolz und Freude in alle Welt getragen wird.

Genussvoll zeigt sich die Oberlausitz nicht nur von ihrer kulinarischen Seite, sondern auch während einer Fahrt mit den dampfenden Schmalspurbahnen.

Foto: TMGS/mushroom productions

Foto: TMGS/Michael Rippler

Fotos: TMGS/Philipp Herfort Photography (auch unten rechts)

Kontakt:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 48770
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com
www.facebook.com/Oberlausitzcom
www.instagram.com/oberlausitzcom
#oberlausitzeinmalig

Ein Erlebnis für die ganze Familie ist eine Fahrt mit der Waldeisenbahn Muskau. An verschiedenen Fahrtagen sind auch historische Dampflokomotiven im Einsatz.
Foto: Philipp Herfort Photography

Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Frank Möckel

Fotos (2): Die Länderbahn GmbH DLB/Fo Hagena

Vom Dresdner Elbtal über die Höhen der Oberlausitz in das obere Tal der Neiße bis nach Liberec in Tschechien und Zgorzelec in Polen: Steigen Sie ein und reisen Sie sicher und bequem mit dem trilex durch drei einzigartige Regionen. Unsere modernen Züge verbinden Dresden mit Bischofswerda, Bautzen, Löbau und Görlitz sowie mit Zittau. Die Haltestellen des trilex laden Wanderer zum Starten zahlreicher Wandertouren ein. Erleben Sie den Naturpark Zittauer Gebirge und die geheimnisvolle Schönheit der Umgebindehäuser der Oberlausitz. Vom Endbahnhof Zittau aus können Sie auch die Zittauer Schmalspurbahn nutzen, mit der Sie direkt bis zu den bizarren Felsformationen der Oybiner Fels- und Berglandschaft und in die Gebirgsgemeinden Oybin und Jonsdorf gelangen. Seit Dezember 2021 fährt der trilex auf der Linie L4 in der Böhmischen Schweiz und seit Dezember 2022 auf der Linie L2 zwischen dem Elbtal und dem Isergebirge. Mit dem trilex verbinden wir diese einzigartigen Regionen miteinander, schaffen grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Städten und ländlicher Idylle – getreu unserem Motto: Hin und Weg im Dreiländereck. Lassen Sie sich gern auch an Bord des trilex beraten: Unser Servicepersonal gibt Tipps zu geeigneten Ausflugszielen und Ticketangeboten.

Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/Christian Schiffner

Übersicht *trilex*-Linien

RE 1/RB 60 Dresden – Görlitz – Zgorzelec
RE 2/RB 61 Dresden – Zittau – Liberec
L7 Seifhennersdorf – Zittau – Liberec

• *trilex*-TagesTicket:
- für Einzelreisende und Gruppen bis zu 5 Personen
- 28,00 € + 8,00 € für jede weitere Person
- bis zu drei Kinder bis 14 Jahre frei

• Katzensprung-Tickets:
- für Einzelreisende
- für beliebig viele Fahrten an einem Tag:
  Dresden – Bischofswerda für 14,80 Euro/Person
  Dresden – Bautzen für 19,60 Euro/Person
  Dresden – Wilthen für 19,60 Euro/Person

• Dresden-Wroclaw-Spezial
- für Einzelreisende und Gruppen bis zu 5 Personen
- gültig ab Geltungstag 14 Tage zur einmaligen Hin- und Rückfahrt
- ab 44,00 €
- bis zu drei Kinder bis 14 Jahre frei

Mehr Informationen zu Preisen sowie zur Gültigkeit unter www.trilex.de/tickets. Ihr Ticket können Sie bequem in unseren Zügen beim Kundenbetreuenden erwerben. Das Deutschland-Ticket erhalten Sie in unser NETINERA-Tickets App.

Kontakt:
trilex
Servicetelefon: 089 5488897-25
E-Mail: info@trilex.de, info@trilex-online.cz
Internet: www.trilex.de, www.trilex-online.cz
Ausführendes Eisenbahnverkehrsunternehmen:
Die Länderbahn GmbH DLB
Bahnhofsplatz 1
94234 Viechtach
E-Mail: info@laenderbahn.com

Erlebnis Dreiländereck - EURO-NEISSE-Ticket+

Der ZVON ist dort, wo Deutschland, Tschechien und Polen aufeinandertreffen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Region ganz einfach mit Zug, Bus und Tram zu erkunden und zusätzlich auch die Nachbarländer, deren Natur und Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Ihr Ticket dafür – das EURO-NEISSE-Ticket+ gibt es als Tageskarte und als 3-Tages-Ticket.

In der östlichsten Ferienlandschaft Deutschlands, im Dreiländereck führen zahlreiche Wanderwege durch weite Täler und herrliche Wälder. Vom Mönchswalder Aussichtsturm und anderen Aussichtspunkten rund um Wilthen können Sie, wie der sagenumwobene Pumphut, weit ins Land blicken.

Foto: ZVON/Stadt Wilthen

Gleich hinter der deutsch-polnischen Grenze liegt der westlichste Teil des polnischen Niederschlesiens. Die reizvolle Bergstadt Jelenia Góra ist das touristische Zentrum des Hirschberger Tals. Von ihrem einstigen Reichtum künden heute noch die historische Altstadt mit der weithin bekannten Gnadenkirche und den typischen Arkadenhäusern. Ein besonderes Erlebnis ist die rund einstündige Wanderung zur Ruine der Burg Chojnik. Von dort oben aus eröffnet sich Ihnen ein wundervoller Ausblick auf das malerische Panorama des Riesengebirges und das Hirschberger Tal.

Foto: ZVON/discoverslesia.pl/d

Ins Böhmische kommen die Reisenden über Zittau im Handumdrehen. Auf unterirdische Entdeckungstour können Sie im tschechischen Bozkov gehen. Bozkovs Höhlensysteme umfassen weit über 1000 Meter der Gesteinsarten: Quarzstein, Sinteverzierungen und Tropfstein. Neben den weitreichenden Tunnelsystemen beeindruckt der größte unterirdische See mit seiner türkisgrünen Farbpracht. Durch die natürliche Schönheit wurden diese Höhlen im Jahr 1999 zum offiziellen Naturdenkmal ernannt und locken jährlich zahlreiche Besucher ins Innere.

Foto: ZVON/Bozkover Dolomitihöhlen

Fahrplanauskünfte und weitere Informationen: www.zvon.de/fuer-grenzueberschreitende-fahrten oder am ZVON-INFO-Telefon: 03591 326969

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH
Rathenauplatz 1
02625 Bautzen

Willkommen in Zittau und dem Naturpark Zittauer Gebirge

Foto: R. Weisflog

Zittau

Schon die Ankunft am Zittauer Bahnhof vermittelt das Gefühl, an einem altehrwürdigen Eisenbahnknotenpunkt angelangt zu sein. Wuchtig erhebt sich das historische Empfangsgebäude der Stadt im Dreiländereck und das emsige Treiben auf dem Bahnhofsvorplatz zeigt, dass dies auch heute noch ein Verkehrsknoten für die Region ist. Aber was ist das für ein Klingeln? Nur wenige Meter vor der Bahnstation dampft und zischt und bimmelt das wohl außergewöhnlichste Verkehrsmittel der ganzen Region. Die Zittauer Schmalspurbahn – im Volksmund aufgrund ihres immerwährenden und unvergleichlichen Klingelgeräusches während der Fahrt nur „Bimmelbahn“ genannt – wartet auf die Reisenden ins Gebirge.

Foto: T. Glaubitz

Bevor die Reise losgeht, bleibt noch Zeit für einen kleinen Abstecher in das Herz der alten Stadt, die dem Gebirge seinen Namen gab. Zittau wurde einst von den Nachbarstädten der Umgebung ehrfurchtsvoll „die Reiche“ genannt und ein Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Barocke Stadtpaläste umsäumen den Marktplatz und beherbergen heute viele Cafés und Geschäfte. Vom prachtvollen Noackschen Haus her wehen die Klänge der Kreismusikschule über den Platz. In dessen Mitte steht das nach dem großen Stadtbrand im Stile eines italienischen Palastes neu errichtete Rathaus und prägt gemeinsam mit den unverkennbaren Türmen der Zittauer Hauptkirche St. Johannis das Stadtbild. Über die vom historischen Salzhaus dominierte Neustadt führt der Weg entlang des Grünen Ringes zur Kirche zum Heiligen Kreuz. Hier ist das in Europa einzigartige Große Zittauer Fastentuch von 1472 zu bestaunen. Das Wort Groß ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn es zeigt auf 6,80 x 8,20 Metern Fläche in 90 Bildtafeln die biblische Geschichte. Nun drängt die Zeit, der Zug fährt ab. Für die Ausstellung des Zittauer Epitaphienschatzes im Franziskanerkloster bleibt an wetterseitig ungemütlichen Urlaubstagen auch noch Zeit. Am Bahnhof angekommen, sieht man schon den Dampf aufsteigen. Die Lokomotive beginnt zu bimmeln.
Ab geht's ins Zittauer Gebirge.

Buchbares Angebot:
Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge
Termin: ganzjährig, außer Feiertage
Leistungen:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel in Zittau oder Zittauer Gebirge
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Stellwerksbesichtigung am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch Burg und Kloster Berg Oybin
- Informationsmaterial

Preis/Person: ab 235,00 Euro pro Person im DZ,
ab 378,00 Euro pro Person im EZ
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter (siehe Seite 61)

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Schon wenn die Bimmelbahn die ersten Meter los geschnauft ist, beginnt endgültig der Urlaub. In bunten Urlaubsmagazinen wird von „Entschleunigung“ und „Slow Tourism“ geschrieben und hier, im gemütlich schaukelnden holzverkleideten Wagen wird klar, wie das gemeint ist. Wäldchen und Wiesen ziehen am Fenster vorbei und langsam wird der Wald dichter, die Steigung steiler und erste Felsen sind erkennbar. Nach einer knappen Stunde fährt der Zug im Bahnhof Oybin ein. Steil erhebt sich unmittelbar neben den Gleisen der gleichnamige Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Auch wenn die vielen Wanderwege locken – den Spaziergang durch den Kurort und hinauf an der Hochzeitskirche vorbei zur romantischen Burg sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wenn Sie mit Kindern reisen, ist dann eine Wanderung zu den typischen Felsformationen des Zittauer Gebirges Pflicht. Im Steinzoo wartet z.B. die „Brütende Henne“ auf große und kleine Gäste. Gemütlichkeit und Ruhe werden groß geschrieben hier im Dreiländereck. Ein gutes böhmisches Bier schmeckt am besten in einem der typischen Wirtshäuser unserer tschechischen Nachbarn und die traditionelle, deftige Küche der Oberlausitz ist genau das Richtige in einer der Bergbauden, zum Beispiel auf dem Töpfer oder Hochwald. Wer im Winter unsere herrliche Region besucht, findet Wellness- und Bademéglichkeiten, ruhige Skiwanderwege oder Abfahrten am höchsten Berg des Zittauer Gebirges vor. Doch keine Angst, wirklich alpin geht es an der 793 m hohen Lausche nicht zu. Auch im Winter stehen Ruhe, Entspannung und Gemütlichkeit im Vordergrund. Langeweile kommt hier dennoch nie auf. Das Zittauer Gebirge liegt an einigen interessanten Fernwanderwegen wie dem Oberlausitzer Bergweg oder dem Oder-Neiße-Radweg und im tschechischen Teil unseres Gebirges gibt es so manche anspruchsvolle Mountainbike-Strecke zu entdecken. Apropos Mountainbike: Große Sportveranstaltungen gibt es hier auch. Jedes Jahr im August kommt die Weltelite im Cross-Triathlon in den Naturpark. Am Olbersdorfer See, vor den Toren Zittaus, findet dann die O-See-Challenge statt und „stört“ für ein sporterfülltes Wochenende die Idylle.

NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

Buchbares Angebot:
Oberlausitzer Bergweg – Wandern ohne Gepäck
Termin: ganzjährig
Leistungen:
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels/ Gasthöfen
- Informationsmaterial mit Wegebeschreibung und Wanderkarten
- 6 Lunchpakete für die Wanderungen
- Gepäcktransfer von Haus zu Haus
- Bergpass und Wanderabzeichen
- Gratisparkplatz während der Tour am Ausgangsort

Preis/Person: ab 575,00 Euro pro Person im DZ,
ab 715,00 Euro pro Person im EZ
Gruppenrabatt ab 10 Personen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Markt 9
02763 Zittau
Tel.: 03583 549940
Internet: www.zittauer-gebirge.com
www.zittau.de
www.oberlausitzer-bergweg.de

Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Jens Neumann - Zittauer Blickwinkel

Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Markus Balkow

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge ... mit der Zittauer Schmalspurbahn

Rucksack gepackt und los geht es auf Entdeckungsreise durch das Zittauer Gebirge: Mit den täglich verkehrenden Dampfzügen der Zittauer Schmalspurbahn wird bereits die Anreise zum Erlebnis. Am Beginn der Zugreise steht die Stadt Zittau, die einst als blühender Handelsplatz als „die Reiche“ bezeichnet wurde. Eine reiche Stadt ist Zittau noch heute, reich an kulturellen und musealen Schätzen wie dem „Großen Zittauer Fastentuch“ von 1472.
Auf Zwischenstation der 16 km langen Strecke am Olbersdorfer See, der durch Flutung eines Tagebaus entstanden ist, befindet sich heute ein Freizeitparadies mit Abenteuerspielplatz, Erlebnis-Gastronomie, Campingplatz und viele gemütliche Plätze zum Erholen und Entspannen. Etwa auf halber Strecke, am Bahnhof Bertsdorf, teilt sich das Streckennetz. Hier kann mehrmals am Tag in der Hauptsaison eine Seltenheit beobachtet werden: die Doppelausfahrt von zwei Dampfzügen.
Die beiden Endpunkte Kurort Oybin und Kurort Jonsdorf sind ideale Ausgangspunkte für aktive Wanderungen und Radtouren durch malerische Felslandschaften aus Sandstein. Auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Königsburg und des Klosters Oybin. Mit Kindern im „Gepäck“ darf ein kurzer Halt auf dem Kinder-Bahnhof nicht fehlen, direkt neben dem Oybiner Bahnhofsgebäude befindet sich der Abenteuerspielplatz ganz im Stil der Bahn. Nach einer köstlichen Stärkung im Speisewagen gibt es wieder genug Energie für die nächste Station: die Abenteuerwanderung durch die Mühlsteinbrüche im familienfreundlichen Kurort Jonsdorf. Das dortige Schmetterlingshaus, die Eisarena und das Kindertobe-land garantieren Freizeitspaß für die kühleren Tage.
Mit dem Genuss der letzten Sonnenstrahlen im offenen Aussichtswagen endet für heute die Reise durch den Naturpark Zittauer Gebirge! Wiederkommen lohnt sich!

täglich mit Dampf ins Gebirge!

ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Fotos: Mario England

Mit dem Reichsbahnzug reisen Sie wie einst Ihre Großeltern oder Urgroßeltern in den Goldenen Zwanziger Jahren oder den 1930er Jahren – so können Sie bei einer Fahrt ins Gebirge im Salonwagen auf feinen Samtsitzen ebenso wie im offenen Wagen den Rundumblick genießen.

Der **Sachsenzug**, gezogen von der **IV K-Lokomotive Nr. 145**, der wohl bedeutendsten sächsischen Lokomotivgattung, entführt die Fahrgäste in die Blütezeit der Schmalspurbahnen, in die Zeit der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen.

Fotos: Mario England

Der Zittauer Triebwagen VT 137 322 konnte nach langer Abstellzeit 2007 zu neuem Leben erweckt werden, zusätzlich wurde 2016 der letzte original erhaltene Beiwagen wiederhergerichtet, so dass die Zeit der Nachkriegs-Reichsbahn wieder erlebbar wird.

Zittauer Schmalspurbahn

Mehr als nur Bahn fahren …
Gehen Sie auf Zeitreise!

Mit jedem Zeitreise-Zug tauchen Sie in unterschiedliche Epochen der sächsischen Eisenbahngeschichte ein. Rustikale Holzbestuhlung in der 4. Klasse oder feine Samtsitze im Salonwagen – jeder Wagen hat seinen besonderen Charme. Die historischen Zuggarnituren ergänzen an den Wochenenden der Hauptsaison die regulär fahrenden Dampfzüge.
Tauchen Sie ein in die Reisekultur früherer Generationen mit der Zittauer Schmalspurbahn!

QR-Code scannen und auf Zeitreise gehen! Anno 1900

QR-Code scannen und auf Zeitreise gehen! Anno 1930

Einsätze der Zeitreise-Züge

Reisen Anno 1915 –
Sachsenzug mit IV K Nr. 145
von Mai bis September
jedes 2. und 4. Wochenende

Reisen Anno 1930 –
Zittauer Reichsbahnzug
von Mai bis September
jedes 1., 3. und 5. Wochenende

Reisen Anno 1960 –
Zittauer Triebwagen
kein planmäßiger Einsatz

Informationen über das Kundenbüro unter Tel.: 03583 540540, täglich von 8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2024:
Burg- & Klosterzüge
Erfahren Sie, was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „ritterlichen Weingenuss“ in den Gewölben der Klosterkirchruine.

Preise: Erwachsene: 32,- Euro, Ermäßigt: 29,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei, Gruppen ab 10 Erwachsenen: 29,- Euro
Familien mit 2 Erwachsene und ab 2 Kinder: 70,- Euro

Zittauer Stadtwächterzüge
2. und 4. Samstag von Mai bis Oktober. Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache oder einer seiner Zittauer „Stadtgeister“ begleitet Sie im Zug und entführt Sie zu einer unterhaltsamen Erkundungstour durch die altehrwürdige Stadt Zittau. Als Höhepunkt öffnet er Ihnen die Schatzkästlein der Stadt – die beiden Museen mit den weltberühmten Zittauer Fastentüchern. Nach ein wenig Freizeit zur individuellen Einkehr oder eigenen Erkundungen begeben Sie sich selbständig zum nahe gelegenen Bahnhof und fahren wieder hinaus ins Gebirge. Das Arrangement umfasst: Hin- und Rückfahrt, Stadtführung und Besuch der Fastentuchmuseen.

Preise: Erwachsene: 27,- Euro, Ermäßigt: 23,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei

Theaterwagen Aufführungen auf der wohl kleinsten Bühne der Welt in einem umgebauten Wagen der Zittauer Schmalspurbahn erleben. Termine und Reservierungen über Jochen Kaminsky: 0152 22864982

Musikzüge
jeden 2. So von Mai bis September

Kräutertour in den Frühling/Herbst
27. April, 12. Oktober

Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Kurort Oybin
Zeiten laut aktuellem Fahrplan

HISTORIK MOBIL:
jedes Jahr am ersten Augustwochenende
Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, Lückendorfer Bergrennen und Jonsdorfer Oldtimertage

Adventsfahrten mit Ermäßigung auf Kaffee und Stollen im Speisewagen, 1. bis 4. Advent Fr bis So
der Nikolaus ganztägig auf der Zittauer Schmalspurbahn, 6. Dezember
der Weihnachtsmann begrüßt die kleinen Gäste in zwei Zügen, 24. Dezember

HISTORIK MOBIL vom 2. bis 4. August 2024
Einmal im Jahr wird das Zittauer Gebirge zum Mekka für Oldtimerfreunde. In den sonst so ruhigen Ortschaften dröhnen alte Motoren und schnaufen historische Dampfrösser. Zahlreiche Fahrzeugraritäten auf Schiene und Straße sind zu sehen bei der Gemeinschaftsveranstaltung von Lückendorfer Bergrennen, Jonsdorfer Oldtimertagen und der Zittauer Schmalspurbahn.
Internet: www.historikmobil.de

Fotos: Mario England

Kontakt:
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41
02763 Zittau
Tel.: 03583 540540
Fax: 03583 516462
E-Mail: info@zittauer-schmalspurbahn.de
Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de
Facebook: www.facebook.com/zittauerschmalspurbahn
Kundenbüro täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet

IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
... Schmalspurbahn-Geschichte erleben

Foto: IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

Eine wichtige Stütze der Zittauer Schmalspurbahn sind die verschiedenen Aktivitäten des Interessenverbands der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Im Güterschuppen des Bahnhofs Oybin betreibt der Verein zudem ein Eisenbahnmuseum, in dem einmalige Sachzeugen aus der Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen präsentiert werden. Auch die Erhaltung historischer Fahrzeuge und die Herausgabe von Publikationen oder die Betreuung von Reisegruppen gehören zu den Aufgaben des Vereins. Der Bahnhof Bertsdorf als Vereinssitz mit dem sanierten Empfangsgebäude und dem Lokschuppen, der eine einmalige Fahrzeugsammlung beherbergt, stellt den Mittelpunkt der Vereinsarbeit dar.
Im Bertsdorfer Empfangsgebäude lädt eine Ferienwohnung zur Übernachtung der besonderen Art ein.

Tage des offenen Museumsbahnhofes Bertsdorf:
Öffnungstage siehe Internet jeweils von 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten 2024 Museum Bahnhof Oybin:
Dienstag bis Sonntag: 13 – 16 Uhr
Winterhalbjahr: nach Vereinbarung (Tel.: 035844 70446)

Kontakt:
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
Am Bahnhof Bertsdorf 2 • 02785 Olbersdorf
Tel.: 0173 5768563 (H. Firle)
E-Mail: verein@zoje.de
Internet: www.zoje.de

Museum Bahnhof Oybin
Tel.: 035844 70446 oder 0160 95414277 (K. Springer)
E-Mail: museum@zoje.de

FerienWaggons und ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ der Zittauer Schmalspurbahn
... in den Bahnhöfen Kurort Jonsdorf oder Kurort Oybin

Fotos: Mario England

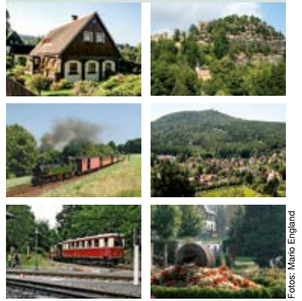
Den Komfort einer gehobenen Ferienwohnung verbunden mit dem Flair der Zittauer Schmalspurbahn, das bieten Ihnen die beiden **FerienWaggons** der Zittauer Schmalspurbahn.

Die in Ferienwohnungen umgebauten Personenwagen besitzen Übernachtungsmöglichkeiten für 2 Personen mit Küche, Duschbad, separiertem Schlafraum und Terrasse in bester Lage, um das Betriebsgeschehen der Bimmelbahn aus der ersten Reihe zu bestaunen.
Die **FerienWaggons** stehen von Ostern bis Juli im Bahnhof Jonsdorf, ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die Jonsdorfer Felsenstadt, und von August bis Oktober im Bahnhof Oybin, direkt am Fuße des Berges Oybin mit seiner beliebten Burg- und Klosteranlage.
Zu allen Übernachtungsangeboten gehört ein kostenfreier Pkw-Stellplatz.

Die komfortable ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ bietet Ihnen einen direkten Blick auf die dampfbetriebene Schmalspurbahn, wo Sie die Dampflokomotiven bei ihrem Halt am Wasserkran aus nächster Nähe beobachten können. In der liebevoll eingerichteten Nichtraucher-Wohnung erwartet Sie eine moderne Wohnküche, zwei separate Schlafräume und ein komfortables Bad. Erholung und Entspannung kommen nicht zu kurz, denn ab 19 Uhr findet kein planmäßiger Fahrbetrieb mehr statt, so dass Sie in Ruhe auf der Terrasse den Blick auf den Berg Oybin genießen können.

FerienWaggons & Ferienwohnung der Zittauer Schmalspurbahn – Kontakt über:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435 • Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge



Fotos: Mario England

Für jeden das richtige Quartier
Die im Umgebindehaus mit Touristinformation befindliche Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, seit 15 Jahren für Sie vor Ort, bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Quartier. Ob Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Bauernhof – eine große Auswahl an Quartieren und eine kompetente Beratung rund um Ihren Urlaub im Zittauer Gebirge stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir finden für Sie das passende Quartier.
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Kontakt:
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
... Genießen am besten Platz

Fotos: Philipp Herfort Photography

Unter Regie der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wird das Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin betrieben. Die Lage im historischen Empfangsgebäude mit einem Terrassenbereich zum Bahnsteig der Zittauer Schmalspurbahn hin ist ein idealer Platz zum Abschalten und Genießen. Durch die Lage unmittelbar am Bahnsteig kann man unmittelbar in die Dampfbahnatmosphäre eintauchen und die ankommenden oder abfahrenden Dampfzüge sowie das Wassernehmen der Lokomotiven beobachten und die Blicke zum gleich an das Bahnhofsareal angrenzenden Berg Oybin schweifen lassen. Durch die zentrale Lage zum Oybiner Ortszentrum mit der nach kurzem Fußweg erreichbaren Bergkirche und dem Aufgang zu Burg & Kloster Oybin bietet sich eine optimale Einkehrmöglichkeit in Verbindung mit einer Dampfzugfahrt auf der Zittauer Schmalspurbahn. Nehmen Sie Platz und lassen Sie sich von regionalen Köstlichkeiten und Spezialitäten verwöhnen. Für den Terrassenbereich ist in den Sommermonaten zusätzlich das Angebot mit kleinen Speisen vom Grill vorgesehen. Gern werden nach Vorbestellung auch individuelle Wünsche erfüllt.

Dampfbahn Café & Restauration

Speisewagen auf der Zittauer Schmalspurbahn
... täglich ins Zittauer Gebirge unterwegs

Zu einem ganz besonderen Erlebnis wird die Zugfahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn mit einer Einkehr im Speisewagen. Der Speisewagen wird nach der Hauptuntersuchung seit April 2021 wieder täglich den Zügen zwischen Zittau und Kurort Oybin beigestellt. An Bord verwöhnt Sie das Team der Naturparkfleischerei Wagner aus Mittelherwigsdorf wie auch im Dampfbahncafé im Bahnhofsgebäude Kurort Oybin mit einem frischen Angebot heißer sowie kalter Speisen und Getränke, darunter vor allem leckere und wertige Köstlichkeiten aus der Region. So kommt der kredenzte Kaffee beispielsweise aus einer Hainewalder Rösterei und kann zu einem Bauernhofeis aus Oberseifersdorf genossen werden.
Für Feierlichkeiten aller Art ist eine Reservierung im Speisewagen möglich, ein passendes Buffet oder spezielle Speisen und Getränke werden Ihnen nach vorheriger Anfrage per E-Mail kredenzt.
Erleben auch Sie auf Ihrer Zugfahrt von Zittau nach Oybin und zurück Eisenbahnromantik, das bezaubernde Panorama des Zittauer Gebirges vor dem Zugfenster und ein Genusserlebnis im Speisewagen!

Foto: Mario England

Lage:
Dampfbahncafé & Restauration im Bahnhof Kurort Oybin
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Kurort Oybin

Kontakt
Speisewagen und Dampfbahncafé & Restauration:
Naturparkfleischerei Wagner
Schenkstraße 15
02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 035844 799038
E-Mail: info@wurstladen.net
Internet: wurstladen.net

Hotel Zittauer Hof, Zittau
... Drei Sterne in Zittaus Mitte

Foto: MARIO HEINKE

Gastlichkeit, Komfort und eine entspannte Atmosphäre findet man direkt in Zittaus Stadtzentrum. Ob Kurz- oder Geschäftsreise – im Hotel Zittauer Hof kann man sich immer wohlfühlen. In wenigen Minuten erreicht man in Zittaus Innenstadt alle bekannten Sehenswürdigkeiten oder nutzt die Möglichkeit, einfach in einem der zahlreichen Läden entspannt zu shoppen. Das Hotel Zittauer Hof verfügt über zehn großzügige, auch als Einzelzimmer nutzbare, Doppelzimmer mit moderner Ausstattung. Die Zimmer haben W-LAN (Internet), Flachbild-TV, Telefon, Schreibtisch, Badewanne/Dusche und Fön.

Das Restaurant „Essbar“ bietet gemütliche Sitzplätze sowohl für Gruppen als auch für Pärchen, die auf der Suche nach einem romantischen Plätzchen sind. Die frische Küche mit regionalen Zutaten sorgt für reichhaltige Auswahl: von der Delikatesse für den kleinen Hunger bis zum Gourmet-Menü ist alles zu finden. Die Eisbar am Hotel ist ein beliebter Treffpunkt in den Sommermonaten. Dort gibt es bunte Eisvariationen und selbsthergestelltes Softeis.

Kontakt:
Hotel Zittauer Hof
Neustadt 28
02763 Zittau
Tel.: 03583 7918850
E-Mail: info@hotel-zittauer-hof.de
Internet: www.hotel-zittauer-hof.de

Hotel Dresdner Hof Zittau ... *nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum*

Foto: Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH/M. Teichgräber

Moderne und Tradition werden in unserem Haus vereint. Unser 3 Sterne superior Hotel verfügt über insgesamt 29 Zimmer und 5 Stadtappartements. Das Business und Komforthotel in Zittau erfüllt die Ansprüche von Geschäftsreisenden im Besonderen und von Privatreisenden auf individuelle Weise. In unserem Restaurant Scholek erwartet Sie ein junges Team mit frischer Küche.
Unser Haus blickt auf eine lange Tradition zurück. 1753 erstmals erwähnt als Ausspanne und seither über die Jahrhunderte hinweg immer als Gasthof betrieben.
Durch die Symbiose verschiedener Häuser und Zimmerkategorien bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Angeboten für jeden Anspruch. Aber egal für welche Variante Sie sich entscheiden, es erwartet Sie immer ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit.
Unser Haus liegt inmitten eines alten Baumbestandes und vereint so eine zentrale und dennoch ruhige Lage in der Nähe des Zentrums von Zittau. Egal ob als Ausgangspunkt für Stadtführungen, einem Besuch der benachbarten Städte, wie Bautzen, Görlitz oder Liberec oder einem Ausflug ins Zittauer Gebirge, in wenigen Fahrminuten können Sie ständig neue Eindrücke gewinnen.
Zittau erwartet Sie mit einer wunderschönen Innenstadt, das Rathaus im venezianischen Stil erbaut, das Stadtmuseum oder die Johanniskirche sind nur einige Sehenswürdigkeiten, die man besichtigen kann. Lassen Sie sich doch bei einer Stadtführung die Schönheiten der Stadt näherbringen. Nicht weit zum Olbersdorfer See – nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum – schöne moderne Zimmer – lecker Frühstück – was will man mehr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH
Äußere Oybiner Straße 9 / 12
02763 Zittau
Tel.: 03583 57300
E-Mail: info@hotel-dresdner-hof.de
Internet: www.hotel-dresdner-hof.de

Hotel Weberhof Zittau
... Gastlichkeit in Zittau erleben

Foto: Hotel Weberhof

Das Hotel Weberhof liegt günstig zwischen der Zittauer Altstadt mit imposanten denkmalgeschützten Gebäuden und Museen (10 Gehminuten) und dem Freizeitoase Olbersdorfer See (20 Gehminuten). Es ist auch ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für alle Ausflüge, einschließlich Radfahren oder Wandern. Mit der Dampfeisenbahn erreichen Sie bequem das Zittauer Gebirge. Das einladende Hotel Weberhof bietet 28 Zimmer für bis zu 55 Gäste und ist ganzjährig geöffnet, das Team des Hauses tut sein Bestes, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit regionalen und biologischen Produkten sowie frisch zubereitetem Spiegel- oder Rührei nach Wahl. Für den Abend bietet das Restaurant Dolce Vita auch die Möglichkeit, typische und echte italienische Gerichte zu probieren.

Preis:
- DZ ab 89,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
- DB ab 109,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück
- EZ ab 60,00 Euro pro Nacht inkl. Frühstück

jeweils inkl. W-Lan und Parkplatz, in Zittau wird keine Kurtaxe erhoben

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel Weberhof GmbH ***
Äußere Weberstraße 46 • 02763 Zittau
Tel.: 03583 791100
E-Mail: weberhofhotel@gmail.com
Internet: www.hotelweberhof.com

Städtische Museen Zittau
... Überraschend vielfältig

Foto: Jürgen Matschke

Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören zwei textile Kostbarkeiten: das Große Zittauer Fastentuch von 1472 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit erstaunlichen 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite sowie das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 im ehemaligen Franziskanerkloster. Ursprünglich während der Fastenzeit Altar und Chorraum verhüllend, laden sie heute zum Verweilen und Besinnen ein. Das ehemalige Franziskanerkloster offenbart mittelalterliche Strukturen wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlaftrakt der Mönche. Neben einer historisch gewachsenen Raritätensammlung in der barocken Kunst- und Wunderkammer bieten die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und die der städtischen Rüstkammer beeindruckende Einblicke in Zittaus Geschichte.
Saniert zeigen sich der malerische Klosterhof mit prächtigen barocken Grufthäusern und die Klosterkirche mit ihrem überwältigendem Epitaphienschatz.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 10 – 17 Uhr
Führungen auf Anfrage
Audioguide: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch

Kontakt:
Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3
02763 Zittau
Tel.: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de
Internet: www.museum-zittau.de

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

MC ROBUR Zittau e.V.
... Nostalgie auf der Straße

Foto: MC Robur Zittau e.V.

Der MC ROBUR Zittau e.V. wurde 1958 gegründet und ist heute einer der ältesten Motorsportvereine im ADMV e.V. Von Anbeginn stand der Umgang mit Motorrädern im Zentrum der Aktivitäten. Die Einsätze von Aktiven im Straßenrennsport führten zur Wiederbelebung der Lückendorfer Bergrennen in der Zeit zwischen 1961 und 1970 sowie ab 2000 unter den Bedingungen des historischen Rennsports. Neu ins Programm aufgenommen sind seit 2014 die Rennen zum Internationalen Bergpreis des MC Robur Zittau e.V. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren mit dem Festival an der Zittauer Schmalspurbahn zum Festwochenende HISTORIK MOBIL verbunden. Rund 20.000 Besucher verfolgen jedes Jahr im August mit Begeisterung das Festival der Zittauer Schmalspurbahn und am Lückendorfer Berg, an welchem über 300 klassische Fahrzeuge teilnehmen.

Veranstaltungstipps:
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Museumsfest im Motorrad- und Technikmuseum Großschönau
- internationales Motorradfahrertreffen der Motorradfreunde Lückendorf

Termine siehe Internet

Kontakt:
MC ROBUR Zittau e.V. im ADMV e.V.
Postfach 1169
02751 Zittau
Tel.: 035844 72316
E-Mail: kontakt@lueckendorfer-bergrennen.eu
Internet: www.lueckendorfer-bergrennen.eu

Gemeinde Olbersdorf ... *Das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus*

Der anerkannte Ausflugsort Olbersdorf und die FREIZEITOASE OLBERSDORFER SEE werden umrahmt vom Panorama des ZITTAUER GEBIRGES.

Seien Sie herzlich eingeladen – entdecken Sie Olbersdorf. Sie lernen eine abwechslungsreiche Landschaft, die Freizeitoase Olbersdorfer See mit attraktiven touristischen Einrichtungen, Freizeit-, Sport-, Event- und Erlebnisangeboten und eine Gemeinde mit vielen Erlebnisfaktoren für die ganze Familie kennen.

Ob Bergsteigen, Mountainbiken, Wandern, Wassersport, Baden, Radfahren, Reiten, Spazieren, Kultur, Erholung und noch vieles mehr – Sie haben die Wahl.
Kulturell interessierten Gästen empfehlen wir einen Besuch der einzigartigen Schauwerkstatt der Kokosweberei Hilger, auf dem Olbersdorfer Uhrenhof, im kleinen Olbersdorfer Skulpturenpark oder entdecken Sie bei einem Spaziergang die schönen Umgebindehäuser der Oberlausitz.

All diese Möglichkeiten können Sie auch ohne Auto in wenigen Minuten mit der Zittauer Schmalspurbahn erreichen, denn diese durchquert den gesamten Ort.

Fotos: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Kontakt:
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69850
Fax: 03583 698513
E-Mail: info@olbersdorf.de
Internet: www.olbersdorf.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hotel BB Bahnhof Bertsdorf/Olbersdorf ... *Genießen und Nostalgie erleben*

Das Hotel BB Bahnhof Bertsdorf ist ein Haus mit langer Tradition. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schmalspurbahn errichtet, dient es seit langer Zeit als Ausflugsgaststätte für die zahlreichen Ausflügler und Sommerfrischler im Zittauer Gebirge. Noch heute können die Gäste mit der Schmalspurbahn bis zum 150 m entfernten Bahnhof anreisen. Das Hotel mit seinen 23 komfortablen Zimmern empfängt zu jeder Jahreszeit seine Gäste im eleganten Ambiente im Stil der Gründerzeit. Das Haus im Zittauer Gebirge ist ein idealer Ausgangspunkt zum Erkunden von Deutschlands 100. Naturpark mit allen Möglichkeiten für aktiven Urlaub. Ob Radfahren, Wandern, Klettern, Wassersport am Olbersdorfer See oder Skitouren durch das winterliche Zittauer Gebirge, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.
Ein solarbeheiztes Erlebnisbad mit 90-m-Rutsche, Wildwasserkanal, Kinderbecken und weiteren Attraktionen befindet sich nur 300 m vom Hotel entfernt. Auch die Eislaufarena und das Schmetterlingshaus sind vom Hotel aus günstig zu erreichen.

Im Winter stehen den Gästen 7 Liftanlagen, 13 Rodelhänge und 90 km gespurte Loipen in der Umgebung zur Verfügung. Doch auch die Massageangebote des Hotels sowie die Sauna versprechen wahren Genuss und laden zum Auftanken ein. Im gastlichen Restaurant des Hauses können Delikatessen der sächsischen Küche genossen werden, die Getränke werden Ihnen stilecht mit einer Schmalspur-Modellbahn an den Tisch serviert. Besonders an Sommertagen- und -abenden ist die Aussichtsterrasse eine Empfehlung des Hauses.

Fotos: Hotel BB Bahnhof Bertsdorf

Buchbares Angebot:
Dampfeisenbahnromantik
DZ mit Badewanne, WC, Smart-TV, Telefon, WLAN, inklusive Frühstücksbüfett und tägliche Auswahl eines Abendessens aus der HP-Karte sowie ein Dessert
- elegante Doppelzimmer mit Blick auf den Museumsbahnhof Bertsdorf
- eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge
- tägliche Freifahrten mit der Dampfeisenbahn zwischen Bahnhof Bertsdorf, Bahnhof Kurort Oybin sowie Bahnhof Kurort Jonsdorf
- Fahrt mit Sonderzügen nach Fahrplan
- Besuch und Führung auf dem Hochstellwerk am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch des Eisenbahnmuseums
- Besuch des Lokschuppen am Bf Bertsdorf
- täglich ist ein Tisch an der Eisenbahn für Sie reserviert, Getränkeservice mit der Eisenbahn
- inklusive öffentlicher Parkplatz

Arrangementpreis p. P. im DZ:
ab 3 Übernachtungen 260,- Euro
ab 5 Übernachtungen 400,- Euro

Arrangementpreis p. P. im DZ mit Balkon
ab 3 Übernachtungen 320,- Euro
ab 5 Übernachtungen 490,- Euro

Arrangementpreis p. P. im DZ mit Balkon 1. Klasse
ab 3 Übernachtungen 370,- Euro
ab 5 Übernachtungen 570,- Euro

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf
Inhaber: André Al-Obeidi
Am Bahnhof 1
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69800
Fax: 03583 698099
E-Mail: info@hotel-bb.de
Internet: www.hotel-bb.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Gemeinde Oybin, Kurort Oybin/Luftkurort Lückendorf ... *Geheimtipp der Romantiker*

Fotos: TMGS/Sylvio Dittrich

Kurort Oybin – ganz im Tal gelegen, ist pulsierender Mittelpunkt des Zittauer Gebirges, umgeben von einem Kranz grüner Berge. Im Zentrum des Ortes, auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Kaiserburg und des Klosters Oybin. Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst – die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird.
Seit 1890 fahren Gäste auf „schmaler Spur“ von 750 mm nach Oybin. Die „Bimmelbahn“ verkehrt täglich mit Dampflokomotiven. Fahren Sie doch mal im „Cabrio“, einem offenen Aussichtswagen, von Zittau nach Oybin! – ein Erlebnis der besonderen Art.

Luftkurort Lückendorf – ist der einzige auf der Südseite des Zittauer Gebirges liegende deutsche Ort. Diese Südlage verleiht dem Luftkurort Lückendorf sein mildes Klima in sonniger Höhe. Die Geschichte des Ortes ist eng verbunden mit einer der ältesten Handelsstraßen Europas, der alten Gabler Straße. Der Übergang an der gleichnamigen Straße nach Tschechien ist die schnellste Verbindung zum Jeschken-, Iser- und Riesengebirge sowie der weiten nordböhmischen Ebene.

kostenlosen Katalog anfordern unter
Telefon: 0800 1015120

Kontakt:
Tourist-Information Oybin im Haus des Gastes
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 73311 • Fax: 035844 73323
E-Mail: info@oybin.com • Internet: www.oybin.com

Jährliche Highlights:
- Burg- und Klosterfest • Ausflug in die Romantik
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Oybiner Burgtheater • Historische Mönchszüge
- Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche
- Gabler-Straßen-Fest • Lückendorfer Heimatfest
- Klassik im Kloster • Kaiserweihnacht • Burg- und Klosterzüge • Mountainbike-Rennen u.v.m.

Hotel garni „Am Berg Oybin"/Kurort Oybin ... *Am Bahnhof und Berg Oybin*

Bereits 1891, ein Jahr nach der Eröffnung der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin, entstand direkt am Bahnhof eine Restauration. Nach einer wechselvollen Geschichte und mehreren Erweiterungen, empfängt das familiengeführte und renommierte Hotel garni mit seinen 19 Zimmern nach wie vor Erholungssuchende. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC sowie kostenfreies Sky-HotelTV und WLAN. Die Etagenminibar, eine kleine Hausbibliothek sowie eine Auswahl an Wochenzeitungen und Magazinen runden das Angebot ab. Mit Blick auf den Bahnhof und den Berg Oybin liegt das Haus an einem der schönsten Flecken in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge, dem Naturpark Zittauer Gebirge, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Während der Hauptsaison von Mai bis Oktober lädt das hauseigene Bistro costbar neben dem ganzjährigen Frühstück nach Karte auch zur Mittagsbrotzeit und Freitag sowie Sonnabend

zum Abendbrot ein. Gern servieren wir Ihnen ganz exklusiv im Zittauer Gebirge diverse Flammkuchen oder verschiedene Bäckerbrotvariationen. Dazu erfrischen Sie sich mit einem frischen Gezapften und weiteren gepflegten Getränken. Bei schönem Wetter eine besondere Empfehlung ist der Gastgarten mit Blick zum Oybin, dem Hochwald mit seinem markanten Turm und dem Schmalspurbahnhof. Ein harmonisches Ambiente und Gastfreundschaft werden in unserem Hotel großgeschrieben.

Fotos: Hotel garni „Am Berg Oybin"

Angebot im Herbst und Winter
(01.11. bis Ostern):
- 1 Übernachtung geschenkt bei einem Gesamtaufenthalt von mindestens 3 Übernachtungen,
- 2 Übernachtungen geschenkt bei einem Aufenthalt von 6 Übernachtungen

(ausgenommen Jahreswechsel, Kurtaxe und Frühstück)

Angebot bei direkter Buchung im Hotel ohne Vermittler/Internetportal:
10 % Nachlass auf den Übernachtungspreis bei Anreise Sonntag bis Mittwoch
(nicht kombinierbar mit anderen Angeboten)

Unser Extra für Sie:
kostenfrei Sky-TV und WLAN auf jedem Zimmer

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel garni „Am Berg Oybin"
Inhaber: Conrad Siebert
Friedrich-Engels-Straße 34
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7320
Fax: 035844 73299
E-Mail: info@hotelambergoybin.de
Internet: www.hotel-oybin.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Land-gut-Hotel Café Meier/Kurort Oybin ... *Hotel zum Wohlfühlen*

Fotos: Land-gut-Hotel Café Meier

Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der imposanten Sandsteinfelsen des Bergs Oybin liegt das Land-gut-Hotel Café Meier. Seien Sie herzlich willkommen in dem familiengeführten Hotel, um einen erholsamen Urlaub zu verbringen und von Ihrem Alltag auszuspannen. Sie finden gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und viele sportliche Angebote. Die hauseigene Konditorei verwöhnt Sie unter anderem mit Köstlichkeiten aus weißem Nougat. Wir sind gern behilflich bei der Suche nach Wanderzielen.
Das Land-gut-Hotel Café Meier bietet Ihnen attraktive Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison sowie für Busunternehmen. Im Haus stehen Ihnen 30 Zimmer, darunter ein Familienzimmer, zur Verfügung. Alle Zimmer sind großzügig und komfortabel ausgestattet. Das Hotel verfügt über spezielle Nichtraucherzimmer und sieben altersgerechte Zimmer. Hotelgäste können die hauseigene Bowlingbahn, die Sauna und Infrarotkabine nutzen. Radtouristen sind im Hotel ebenso herzlich willkommen, auch ein Fahrradverleih steht zur Verfügung. Die reizvolle Landschaft, idyllische Orte und viele Sehenswürdigkeiten machen das Radwandern im Zittauer Gebirge zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Buchbares Angebot:
Kurzurlaub im Zittauer Gebirge
Leistungen: 7 ÜN im DZ mit Halbpension, Begrüßungsgetränk, 1 Fl. Mineralwasser, 1 x Infrarotkabine, Wochenkarte der Zittauer Schmalspurbahn

Preis auf Anfrage

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Land-gut-Hotel Café Meier
Inhaber: Thea Meier
Hauptstraße 1 • 02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7140
Fax: 035844 714-13
E-Mail: info@hotelcafemeier.de
Internet: www.hotelcafemeier.de

Hochwaldbaude/Kurort Oybin
... Erlebnis Zittauer Gebirge

Foto: Hochwaldbaude/J. Neumann

Die Hochwaldbaude ist eine der schönsten Bauden des Lausitzer Gebirges, zu dem das Zittauer Gebirge gehört. Die exponierte Lage auf dem Gipfel des Hochwalds ist immer für einen Ausflug gut. Egal ob Sommer oder Winter, erleben Sie herzliche Gastfreundschaft und seien Sie zum Verweilen in der Baude eingeladen, wo die Wirtsleute Ihnen gern ein kühles Bier und leckere regionale Küche servieren.
Der Gipfel mit dem Blick über das böhmische Hochplateau bis ins Böhmische Paradies, das Riesengebirge oder in das Erzgebirge ist ein Ort, wo man sich nicht satt sehen kann.
Ganz nach Gottfried Keller: „Trinkt, Augen, was die Wimper hält von dem goldnen Überfluss der Welt." Wer übernachtet auf der Hochwaldbaude wird mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages in Deutschland belohnt. Auch am Abend sitzt man in gemütlicher Runde beieinander oder genießt die Ruhe in der Natur.

Angebote finden Sie auf der Internetseite
www.hochwaldbaude.de

Kontakt:
Hochwaldbaude
Inhaber: Torsten Grundmann
Hochwaldweg 6
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 70232
E-Mail: buchung@hochwaldbaude.de
Internet: www.hochwaldbaude.de

Jonsdorfer Schmetterlingshaus
... Den Tropen so nah

Foto: Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH

Einmalig in Sachsen, eröffnete im Februar 2004 im Kurort Jonsdorf das Schmetterlings- und Reptilienhaus. Frei nach dem Motto „erholen, erleben und erlernen" entstand eine faszinierende zoologische Besonderheit. Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Efeu und Bananenstauden erleben Sie hautnah das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ein Teich mit tropischen Wasserpflanzen, Orchideen und ein Wasserfall erhöhen den Eindruck einer Dschungellandschaft. Nektarpflanzen und reifes Obst bieten ideale Futterstellen für die Schmetterlinge. Auf verzweigt angelegten Wegen erkundet der Gast das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Auch Reptilien sind zu sehen. Ohne trennende Netze oder Gitter erleben große und kleine Gäste das bizarre Flugverhalten vieler hundert Schmetterlinge in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben. Das Schmetterlingshaus ist ganzjährig geöffnet und behindertengerecht eingerichtet.

Kontakt:
Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH
Frithjof Helle
Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76420
Fax: 035844 76419
E-Mail: mail@schmetterlingshaus.info
Internet: www.schmetterlingshaus.info

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Oberlausitz

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Gemeinde Luftkurort Jonsdorf ... *Entspannung und Erlebnis im idyllischen Naturpark*

Foto: Tourist-Information Kurort Jonsdorf

Im traditionellen familienfreundlichen Luftkurort Jonsdorf werden seit über 150 Jahren Urlauber begrüßt. Ein gepflegtes Ambiente, freundliche Gastgeber, malerische Umgebindehäuser und zahlreiche Freizeitangebote laden zu jeder Jahreszeit sowohl zur Erholung als auch zur aktiven Betätigung ein. Ein angenehmes Klima, frische Gebirgsluft und zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern in der reizvollen Gebirgslandschaft vermitteln die Vorzüge eines Luftkurortes. Das solarbeheizte Gebirgsbad, der gepflegte Kurpark mit dem Café im Kurpark und dem Wassertretbecken, die moderne Eissport- und Veranstaltungshalle, die Waldbühne sowie das Schmetterlingshaus gehören zu den Attraktionen Jonsdorfs.
Auch der Winter im Zittauer Gebirge ist eine herrliche Jahreszeit mit Sonne, glänzendem Schnee und klarer Luft. Die Mittelgebirgslage bietet gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. 40 km Skiwanderwege werden von Jonsdorf aus im Zittauer Gebirge gespurt. Die Eissport- und Veranstaltungshalle „Sparkassen ARENA“ Jonsdorf lockt von Oktober bis März zum Eislaufen und Eishockey. Von April bis September können sich hier die Kinder auf dem neuen Indoorspielplatz „Kindertobeland“ so richtig austoben.

Kontakt:
Tourist-Information
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70616
Fax: 035844 70064
E-Mail: tourist@jonsdorf.de
Internet: www.jonsdorf.de

FAMILIEN FREUNDLICHER URLAUBSORT

Weißer Stein/Kurort Jonsdorf
... einkehren, übernachten, genießen

Foto: Gasthof&Pension „Weißer Stein“

Im traditionsreichen Gasthof und der Pension „Weißer Stein“ im Kurort Jonsdorf wird bereits seit 1869 Gastlichkeit groß geschrieben. Das familiengeführte Haus bietet zu jeder Jahreszeit gemütliche Stunden in stilvollem Ambiente. In den renovierten und in historischem Ambiente eingerichteten Zimmern des traditionellen Umgebindehauses werden Sie sich wohlfühlen. In allen Zimmern des Hauses steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung.
Im gemütlichen Gastraum, der Veranda, dem rustikal gestalteten Saal oder dem Biergarten können Sie sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Auch für Feiern und Veranstaltungen bietet das am Ortseingang von Kurort Jonsdorf gelegene Haus den passenden Rahmen. Für Freizeit und Sport oder Erholung im Zittauer Gebirge ist das Haus ein idealer Ausgangspunkt. Zu kulturellen Höhepunkten der Oberlausitz oder Ausflügen rund ums Zittauer Gebirge können Ihre Gastgeber mit zahlreichen Tipps aufwarten.

Kontakt:
Gasthof und Pension
„Weißer Stein“
Familie Schreiber GbR
Zittauer Straße 4
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76374
E-Mail: schreiber-kurort_jonsdorf@t-online.de
Internet: www.pension-jonsdorf.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten/Kurort Jonsdorf
... Ferienhäuser im kanadischen Blockhausstil

Foto: Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Unmittelbar am Fuße des Jonsberges im malerischen Luftkurort Jonsdorf gelegen, befindet sich die Ferienanlage Jonsberg-Hütten. Unsere Ferienanlage verfügt über 4 komfortable Ferienhäuser, die, umgeben von Ruhe und Natur, die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub zu zweit, mit der Familie oder mit (Wander-) Freunden darstellen. Die gemütlichen Blockhäuser sind ausgestattet mit massiven Landhausmöbeln, sie verfügen über einen geräumigen Wohnraum, 2 oder 3 Schlafräume, eine vollausgestattete Küche sowie 1 oder 2 Bäder. Die Ferienhäuser bieten Platz für 2 bis 6 Personen und verfügen über eine Terrasse, von welcher aus der Blick auf den Jonsberg und die Schmalspurbahn genossen werden kann. Die Ferienanlage umfasst eine große Spiel- und Liegewiese mit Grillplatz und Sandkasten, einen Parkplatz nur für unsere Gäste sowie kostenloses WLAN. Frühstück auf Anfrage. Der Naturpark Zittauer Gebirge verfügt über zahlreiche Wanderrouten sowie Sport- und Freizeitaktivitäten – wie bspw. die Eissporthalle und das Schmetterlingshaus in unmittelbarer Nähe.
Die Haltestelle „Kurort Jonsdorf“ der Schmalspurbahn ist nur ca. 500 Meter von uns entfernt.

Kontakt:
Ferienanlage Jonsberg-Hütten
Inhaberin: Birgit Stakelbeck
Zittauer Straße 21
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 204941
E-Mail: info@jonsberg-huetten.de
Internet: www.jonsberg-huetten.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Hotel Zittauer Hütte ... *Gastlichkeit im Zittauer Gebirge*

Foto: Zittauer Hütte

Das Hotel Zittauer Hütte befindet sich in einem 200 Jahre alten Haus im Kurort Jonsdorf im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber schönsten Mittelgebirge Deutschlands.
Die „Zittauer Hütte“ bietet Ihnen Einzelzimmer und Doppelzimmer. Ein Familienzimmer und zwei Suiten ergänzen das Angebot. Alle 26 Zimmer sind Nichtraucherzimmer. Die Gäste können Kinderbetten und Aufbettungen zubuchen und sich zwischen Zimmern mit Dusche oder Badewanne entscheiden. Fast alle Bäder des Hotels haben ein großes Fenster. Alle Zimmer sind mit neuen Allergikerbetten und mit ebenfalls neuen, 20 cm hohen Komfortmatratzen ausgestattet.
Die Haltestelle der Zittauer Schmalspurbahn und eine Bushaltestelle sind nur ca. 100 m vom Hotel entfernt. Ein Parkplatz für Hotelgäste liegt unmittelbar am Haus. Zum Hotel gehört ein italienisches Restaurant mit gemütlicher Stube, Wintergarten und Biergarten in den Sommermonaten.

Kontakt:
Zittauer Hütte Hotel – Restaurant
Zittauer Straße 9
02796 Jonsdorf
Tel.: 035844 769211
E-Mail: booking@zittauer-huette.de
Internet: www.zittauer-huette.de

Pension „Zum Bahnel“/Kurort Jonsdorf ... *Urlaub im historischen Bahnhof*

Foto: Philipp Herfort Photography

Das historische Empfangsgebäude im Luftkurort Jonsdorf ist seit mehr als einem Jahrzehnt als Pension „Zum Bahnel“ bekannt. Der liebevoll restaurierte Bahnhof von 1912 beherbergt heute sechs gemütliche Gästezimmer, eine Ferienwohnung und eine exklusive Loftwohnung. Viele Details im Inneren des Gebäudes entführen in die Geschichte der sächsischen Schmalspurbahnen. Im Frühstücksraum, dem ehemaligen Warteraum des Bahnhofs, finden sich viele Utensilien aus der Bahngeschichte. Genießen Sie die romantische Atmosphäre an unserem kleinen Holzofen oder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Freisitz vor dem Haus beim längsten Sonnenuntergang von Jonsdorf.

Buchbares Angebot: Dampf-Zauber-Woche
- ab 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Empfang mit Eisenbahnbrause, Entgleisungsbeschleuniger und regionalem Bier
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Broschüre und Souvenir über die Bahn
- Besichtigung Stellwerk und Lokschuppen im Bf. Bertsdorf sowie Museum im Bf. Oybin *
- optional Besuch Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf *

* Alternativangebot in der Nebensaison

Die Preise gelten pro Zimmer ganzjährig außer Feiertage (exkl. Kurtaxe)
3 Nächte: 310 Euro im DZ / 200 Euro im EZ
5 Nächte: 450 Euro im DZ / 300 Euro im EZ
7 Nächte: 590 Euro im DZ / 400 Euro im EZ

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter:

Pensionsbetreiber:
SOEG mbH • Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Vollständige Informationen/Buchung „Dampf-Zauber-Woche“:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Auf der Heide 11 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Dammschenke/Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit in historischem Ambiente

Foto: Gasthaus zur Dammschenke

Lassen Sie sich im ältesten Gasthof des bezaubernden Kurortes Jonsdorf, in der 1718 erbauten Dammschenke, verwöhnen. Die Dammschenke lässt Geschichte erleben, die Ihnen das Leben in einem für diese Region typischen Umgebindehaus nahe bringen möchte.
Gern zaubert Ihnen der Küchenchef in der urigen Gaststube eine Vielzahl an typisch heimischen Speisen. Entspannen Sie im „Boade-Häusel“ mit einer wunderschönen Sauna, einem Solarium und einem romantischen Bad im Holzzuber.
Liebevoll eingerichtete Gästezimmer sorgen für einen erholsamen Schlaf. Vergessen Sie die Hektik des Alltags, lassen Sie sich verwöhnen und willkommen heißen.

Kontakt:
Gasthof zur Dammschenke
Inh. Steffen Herrling
Großschönauer Straße 65
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72777
Fax: 035844 72778
E-Mail: info@dammschenke.de
Internet: www.dammschenke.de

Ausflugsgaststätte & Hotel Gondelfahrt Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit und Genuss in idyllischer Lage

Das in 4. Generation familiengeführte Haus bietet herzlichen Service im angenehmen Ambiente und tolle Angebote für große und kleine Gäste. Hier heißt es: Einfach abschalten und in traumhafter Kulisse des Naturparks Zittauer Gebirge bei einem Kurzausflug oder einem längeren Aufenthalt eine Auszeit genießen. Rund um das in ruhiger Lage am Ortsrand von Jonsdorf am Fuße der Nonnenfelsen gelegene Hotel finden Sie auch Möglichkeiten zur aktiven Erholung sowie Reizvolles zum Entdecken. Im Sommer gilt es u. a. abwechslungsreiche Wanderwege und Mountainbikerouten zu erkunden und Klettergipfel zu erobern, im Winter lädt der am Hotel gelegene Loipeneinstieg zu Skitouren ein. Das 3*-Hotel bietet gemütliche Zimmer und Apartments. Entspannung pur finden Sie im hauseigenen Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna, Physiotherm-Infrarotkabine und Beautyfarm. In verschiedenen Arrangements lässt sich ein Aufenthalt mit Wellness-Angeboten kombinieren.
In der historischen Bauernstube, der gemütlichen Gaststube, der modernen Veranda oder im Gartenlokal direkt am Wasser wird eine regionale, traditionelle und saisonale Küche mit einem Hauch Moderne angeboten. Ob à la carte, bei einem festlichen Menü oder einem exzellenten Büffet – Ihr guter Geschmack zählt! Schwerdtner´s Eisgarten, ein Kiosk mit vielfältigem Angebot am idyllischen Gondelteich sowie die sich anschließende Parkanlage sind in den Sommermonaten ebenso ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher des Zittauer Gebirges. Am Gondelteich heißt es „Leinen los!“ – dort haben Sie die Wahl zwischen einer Partie mit einem traditionellen Holzruderboot oder einem Akkuboot.

Fotos: Hotel Gondelfahrt GmbH

Ausflugsgaststätte & Hotel Gondelfahrt GmbH
Familie Schwerdtner
Großschönauer Straße 38 • 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 7360
E-Mail: info@hotel-gondelfahrt.de
Internet: www.hotel-gondelfahrt.de
www.facebook.com/Hotel.Gondelfahrt

Rodelpark Oderwitz
... Rodelspaß fast das ganze Jahr!

Foto: Rodelpark Oberoderwitz UG

Rodeln fast das ganze Jahr über! Diesen ungewöhnlich und rasanten Spaß können Besucher jeden Alters auf der Oberoderwitzer Rodelbahn zu allen Jahreszeiten erleben.
Auf Anmeldung organisiert das Team auch Nachtfahrten oder Wettrodeln mit exakter elektronischer Zeitmessung.
Die in einer wunderschönen, kleinen parkähnlichen Anlage liegende Rodelbahn wird ergänzt durch ein sympathisches Schnellrestaurant. Hier gibt es vor oder nach der Fahrt kräftigende Speisen und erquickende Getränke.

Öffnungszeiten:
- April – November:
  täglich 10 – 18 Uhr
- Dezember – März:
  an Wochenenden und Feiertagen 10 – 18 Uhr

Bei schlechtem Wetter bleibt der Rodelpark geschlossen. Informationen zum aktuellen Status finden Sie unter: www.rodelbahn-sachsen.de

Kontakt:
Rodelpark Oderwitz UG
Spitzbergstraße 4 a
02791 Oderwitz
Tel.: 035842 26273
Fax: 035842 25628
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
Internet: www.rodelbahn-sachsen.de

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge/Großschönau *... Mach uns zu deinem Lieblingsort!*

Foto: Trixi-Ferienpark/Philipp Herfort Photography

Foto: Trixi-Ferienpark/M. Moser

Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

Dein Urlaub wird zum Erlebnis.

Bei uns könnt ihr mehr als 100 Dinge im Urlaub erleben und wir zeigen es euch. Der Trixi Ferienpark liegt idyllisch ruhig, direkt am Waldesrand zu Füßen des Zittauer Gebirges im Süden der Oberlausitz in Sachsen. Die einzigen, die hier lauthals singen, sind die Vögel. Diesem Konzert lauschen unsere Gäste im Abenteuerentdeckerland. Egal, ob ihr in einem unserer komplett ausgestatteten Ferienhäuser, auf unserem familienfreundlichen Campingplatz mit modernem Sanitärgebäude oder in einem unserer Zimmer im Waldstrand-Hotel übernachtet: Ihr habt ganzjährig die Möglichkeit, vielfältige Freizeitangebote im Textildorf Großschönau, im Erholungsort Waltersdorf und der nahen Umgebung im Dreiländereck zu Deutschland, Polen und Tschechien zu nutzen.
Im Sommer könnt ihr euch täglich in unserem Waldstrandbad mit kristallklarem Gebirgswasser abkühlen und euren Mut beim Sprung vom 10-Meter-Turm oder beim „Walross-Buckel-Rutschen“ unter Beweis stellen.
Wenn das Wetter mal nicht so mitspielt, könnt ihr auch in unserem Freizeitbad ganz einfach abtauchen: Zieht eure Bahnen im Becken, fahrt Karussell im Whirlpool, rutscht um die Wette in unserer Black-Hole-Rutsche, lasst euch im Solebad schweben oder schwitzt und entspannt euch mal so richtig in unserer finnischen Sauna. Außerdem warten viele weitere Abenteuer auf euch – beispielsweise bei einer spannenden Schatzsuche, beim Rodeln mit Tubes oder einer Rollertour durch das Gebirge.
Und wer hungrig geworden ist, kann in der Guten Stube bei leckeren Gerichten aus der Oberlausitzer Küche schlemmen oder einen leckeren Eisbecher im Kämmerchen genießen.

Buchbares Angebot:
„Erlebnisbaden“
buchbar für 2 Erwachsene und 2 Kinder ab 949,- Euro

Euch erwartet ein vollausgestattetes Ferienhaus mit Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Terrasse, freier Eintritt in das Freizeitbad mit Rutsche und Solebad und ein Familienprogramm mit Tages- und Abendprogramm (Lagerfeuer, Schatzsuche, Kreativ- und Aktivangebote uvm.)

- 4 Übernachtungen im Ferienhaus
- Babygrundausstattung
- Ganztägig freier Eintritt ins Freizeit- und Solebad
- 50,– Erlebnisguthaben für den Aktivpunkt (Rollertour, Trike-Vermietung, Fahrräder etc.)
- 1x freies Reifen rodeln auf der Textilrodelbahn
- 1x Eintritt für die ganze Familie in den Tierpark Zittau

TRIXI-Bad Großschönau
täglich geöffnet – aktuelle Öffnungszeiten unter www.trixi-park.de/trixi-bad
Freizeitbad ab 11,50 Euro Erwachsene und 9,50 Euro Ermäßigt

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge
Jonsdorfer Straße 40
02779 Großschönau
Tel.: 035841 631-420
E-Mail: info@trixi-ferienpark.de
Internet: www.trixi-ferienpark.de
www.facebook.com/trixipark
Ferienpark ganzjährig geöffnet
Ferienhäuser ab 119,- Euro pro Nacht

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Herrnhuter Sterne ... *Weihnachtsboten aus der Oberlausitz*

HERRNHUTER®

DER HERRNHUTER STERN
Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien.

Handarbeit erleben
In der Schauwerkstatt erleben Sie die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne, schauen den Mitarbeitern über die Schulter oder können sich selbst einmal ausprobieren. Bis heute werden die Herrnhuter Sterne in Handarbeit hergestellt.

Ganzjähriges Angebot:
Buchbares Angebot:
Führung durch die Schauwerkstatt
- Begrüßung in der Herrnhuter Sterne Manufaktur
- Filmvorführung und Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte des Herrnhuter Sterns
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Möglichkeit zum Kauf
  wahlweise:
- mit Besuch des Restaurants „Bei Sterns“ vor oder nach der Führung
- das Restaurant bietet 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 20 auf der Terrasse
- nach Absprache bieten wie Ihnen Speisen à la carte, vom Buffet oder ein 3-Gänge-Menü
- gern unterbreiten wie Ihnen auch individuelle Angebote

Basteln in der Entdeckerwelt
- Basteln eines individuellen Herrnhuter Sterns aus Papier oder Kunststoff sowie weitere Kreativangebote unter Voranmeldung möglich.
- weitere Ganztagsangebote möglich

– Eintritt und Führung sind kostenfrei –
Reservierungen
unter Telefon: 035873 36415
oder per E-Mail:
reservierungen@herrnhuter-sterne.de

Jährliche Highlights:
Tag der offenen Tür im Monat Mai:
- Führungen durch die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Großer Erlebnistag im Monat August:
- Bühnenprogramm
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Handwerkermarkt im Monat Oktober:
- 2-tägiger Markt mit Besichtigung und Mit-Mach-Angebote von Handwerkern aus der Region

Weihnachtsmarkt Herrnhut am 1. Adventssamstag:
- traditionelles Anschalten des Weihnachtsbaumes
- Vorstellung des neuen Sternekindes

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter: www.herrnhuter-sterne.de

Postanschrift:
Herrnhuter Sterne GmbH
Oderwitzer Straße 8
02747 Herrnhut
Tel.: 035873 36415
E-Mail: reservierungen@herrnhuter-sterne.de
Internet: www.herrnhuter-sterne.de

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Fotos: Herrnhuter Sterne GmbH

Geschichte und Traditionen
Begeben Sie sich in das Innere eines großen Herrnhuter Sterns und entdecken Sie in den einzelnen Spitzen die Geschichten und Brauchtümer der Herrnhuter Brüdergemeine und der Herrnhuter Sterne. Ein kurzer Film rundet den Besuch der Ausstellung ab und nimmt Sie mit in das Reich der Sterne.

Auszeit
Das Restaurant „Bei Sterns“ lädt Sie zum Verweilen ein. Genießen Sie die helle und moderne Atmosphäre mit Blick in die Schauwerkstatt. Es erwartet Sie gute regionale Küche mit saisonalen Besonderheiten, kleine Snacks oder ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen.
Restaurant »BEI STERNS«
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr.
Samstag 10 – 17 Uhr (außer sonn- und feiertags)

Entdeckerwelt
In der Entdeckerwelt heißt es „Sterneland in Kinderhand“. Mit den beiden Sternekindern Emmi und Jonas geht es spielerisch auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sterne. Auf 150 m² und über 2 Etagen kann nicht nur geklettert und gerutscht, sondern auch in der Bastelstube ein Herrnhuter Stern selbst hergestellt werden.

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Volksbadcamp Ruppersdorf
... Entspannung in der Oberlausitz

Foto: Volksbadcamp Ruppersdorf e.V.

Im malerischen Ruppersdorf, einem ehemaligen Waldhufendorf, wurde 1925 das Volksbad eröffnet. Zu diesem gehört mittlerweile ein kleiner, idyllischer und familiengeführter Campingplatz. Ein Urlaub lohnt sich hier zu jeder Jahreszeit. Bungalows können gemietet werden, aber auch das eigene Zelt kann in mitten von grünen Separees aufgebaut werde. Die Wiesen des Volksbadcamps laden zum Ausruhen ein oder es kann Federball, Beachvolleyball oder Tischtennis gespielt werden. Am Kamin wird abends gegrillt oder ein Lagerfeuer lädt zum Verweilen ein. Auf Wunsch wird im Biergarten der Räucherofen in Betrieb genommen und es werden frische Forellen geräuchert sowie auf dem Holzkohlegrill frische Steaks und Würste zubereitet.
In der Nähe liegen Städte wie Herrnhut, Zittau, Liberec, Löbau, Rumburg, Görlitz oder Bautzen. Das Isergebirge, das Riesengebirge, die Lausitzer Heide, die nahe gelegene Teichlandschaft und das Zittauer Gebirge sind in Tagestouren zu erforschen.

Kontakt:
Volksbadcamp Ruppersdorf e.V.
Volksbadstraße 5
02747 Herrnhut OT Ruppersdorf
Tel./Fax: 035873 40282
Mobil: 0172 7597660
E-Mail: info@volksbadcamp-online.de
Internet: www.volksbadcamp.de

Museum Frey/Seifhennersdorf
... Eisenbahn im Umgebindehaus

Foto: Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf

Angefangen hat es mit einer großen privaten Eisenbahn- und Modellbahnsammlung der Seifhennersdorfer Familie Frey, welche seit sechs Jahrzehnten stetig gewachsen ist und seit einigen Jahren in einem Oberlausitzer Umgebindehaus der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert wird. Zu den einzigartigen Ausstellungsstücken gehören Exponate aus früheren Tagen des örtlichen Bahnhofes, darunter historische Stellwerkstechnik. Eine Blechspielzeugsammlung und eine liebevoll gestaltete Modellbahnanlage nach Vorbildern der nahegelegenen Zittauer Schmalspurbahn zählen ebenso zu den Ausstellungsstücken.
Im Außenbereich erwartet den Besucher eine liebevoll angelegte Gartenbahnanlage. Inzwischen fertigt Wolfgang Frey Kleinserien überwiegend sächsischer Modelle im Maßstab 1:22,5 in Nenngröße II, IIm und IIe. Unter Gartenbahnern bekannt sind die sächs. I K Nr. 54, der Zittauer VT 137 322 sowie Wagenmodelle nach sächsischen Vorbildern.

Öffnungszeiten Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf siehe www.eisenbahn-fleischer.de

Kontakt:
Modellbau Frey/Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
Wolfgang Frey
Arno-Förster-Straße 6 • 02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 404825
E-Mail: eisenbahn-fleischer@web.de
Internet: www.eisenbahn-fleischer.de

KiEZ „Querxenland"/Seifhennersdorf *... Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz*

Foto: Peter Wilhelm

Foto: KiEZ Querxenland/Ingo Döring

Foto: Thomas Schlorke

KiEZ Querxenland
Partner für Schule, Freizeit und Familie

Das KiEZ „Querxenland" Seifhennersdorf liegt idyllisch am Rande des Naturparks Zittauer Gebirge. Qualitätsbewusstsein ist hier eine Selbstverständlichkeit, was die vielen Zertifikate eindrucksvoll belegen.
Dank der multifunktionellen Einrichtung und der vielfältigen Angebote können im „Querxenland" jede Menge Wünsche erfüllt werden. Besonders Gruppen finden auf fast acht Hektar Gesamtfläche optimale Bedingungen für Freizeitspaß, Bildung und Erholung.

Ihr Partner für
- Schulfahrten
- Ferienlager
- Seminare
- Probenlager
- Trainingslager
- Familienfreizeit
- Feiern u.v.m.

Weitere Infos und alle Angebote finden Sie unter: www.querxenland.de

Kontakt:
KiEZ Querxenland
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 45110
Fax: 03586 451116
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de

FAMILIEN
FREUNDLICHE ÜBERNACHTUNG

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V./Löbau *... Rund um das Maschinenhaus*

Foto: OSEF e.V./Max Schöne

Foto: OSEF e.V./Christian Sacher

Foto: Mario England

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
- Maschinenhaustage im Eisenbahnmuseum Löbau jeweils am zweiten Maiwochenende
- Modellbahnhoftage jährlich im Oktober

Kontakt:
Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
Maschinenhausstraße 2
02708 Löbau
Tel.: 03585 219600
Fax: 03585 219673
E-Mail: info@osef.de
Internet: www.osef.de

Im Löbauer Maschinenhaus, einem der ältesten Lokschuppen Deutschlands, sind nicht nur seit 1859 Dampflokomotiven zu Hause, seit bald drei Jahrzehnten ist das geschichtsträchtige Bauwerk Domizil der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. Heute findet der Besucher hier eine Sammlung historischer Lokomotiven und Wagen, die vor allem auf den angrenzenden Eisenbahnstrecken der reizvollen Oberlausitz über Jahrzehnte hinweg das Bild prägten. Das Maschinenhaus beherbergt darüber hinaus noch weit mehr Relikte rund um Sachsens Eisenbahnen. Im ehemaligen Güterboden am Löbauer Bahnhof befindet sich der Modellbahnhof Löbau. Modellbahnanlagen verschiedener regionaler Clubs haben dort ihr Domizil gefunden. So wird neben einer großen H0-Anlage des MEC Löbau eine TT-Anlage des MEC Oberlausitz präsentiert. Auf den Anlagen lassen sich verschiedene Bahnhöfe und Zugbilder im Stil vergangener Eisenbahnepochen aus der Oberlausitz entdecken. Doch wie wäre es, einmal mit einem Sonderzug auf große Fahrt zu gehen? Bei gelegentlich an Wochenenden stattfindenden Sonderfahrten durch alle Teile Sachsens kann man im historischen Zug den Alltag hinter sich lassen, regionale Speisen und Getränke genießen und interessante Zielorte entdecken.
Das Aushängeschild des Vereins sind die Dampflokomotiven der Baureihe 52. Die 52 8141 steht als Zugpferd für Sonderzüge zur Verfügung. Außerdem finden Sonderfahrten mit historischen Diesellokomotiven statt.

Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde
... vom Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.

Foto: Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.

In der großen Scheune des Dreiseitenhofes erwartet Sie eine Auswahl historischer Fahrzeuge und technischer Geräte. Typische Situationen aus der damaligen Zeit, wie eine Tankstelle mit Werkstatt, eine Feuerwehrecke, die Rennsportszene und der sogenannte Scheunenfund sind nachgestellt.
Das Museum liegt im Erholungsort Cunewalde zwischen den Bergketten des Czorneboh (561 m) mit dem ersten steinernen Aussichtsturm der Oberlausitz und des Bieleboh (499 m). Entdecken Sie **Deutschlands größte evangelische Dorfkirche** mit 2632 Sitzplätzen und 3 Emporen. Unweit der Kirche im **Umgebindehaus-Park Cunewalde** können Sie originalgetreue Modelle im Maßstab 1:5 besichtigen. **Wandern Sie entlang des „Überlausitzer Kleeblattes“** oder radeln Sie durch das schönste Tal der Oberlausitz.

Kontakt:
Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in Cunewalde
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“
Czornebohstraße 2 • 02733 Cunewalde
E-Mail: oldtimer-cunewalde@freenet.de
Internet: www.oldtimermuseum-cunewalde.de
www.cunewalde.de/tourismus/sehenswertes
• Öffnungszeiten Technikmuseum: Mai bis Oktober
Sa/So von 13.30 – 17.00 Uhr. Für Gruppen ist eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Gruppenanmeldungen nimmt der Verein gern entgegen.

Weitere Gruppenangebote für Cunewalde bietet die
Tourist-Information Cunewalde
Hauptstr. 97 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de
www.cunewalde.de/tourismus/touristinformation
Öffnungszeiten: Mo./Do. 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Di./Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage geschlossen

Bautzen – Budyšin
... Stadt der Türme und der Sorben

Foto: TI Bautzen, Jens-Michael Bierke

Eine Zugstunde von Dresden entfernt erblickt man Bautzen. Auf einem Felsplateau hoch über der Spree vereinen sich trutzige Festungsmauern mit den 17 Türmen und Bastionen Bautzens zu einem der charaktervollsten mittelalterlichen Städtebilder. Die alte Hauptstadt der Oberlausitz mit ihrer bekannten sorbischen Volkskultur lockt mit Turmbesteigungen, dem Schloss Ortenburg, acht Museen, Barock, Saurierpark, sagenhafter Kneipenkultur und gemütlichem Einkaufsbummel in oft historischen Gewölben.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):
- April – Ostern in Bautzen, Sonntag Osterreiten und Eierschieben
- letztes Mai-Wochenende – Bautzener Frühling – buntes Stadtfest
- Juni/Juli – Bautzener Theatersommer im Hof der Ortenburg
- August/September – Bautzener Senfwochen in allen teilnehmenden Restaurants
- gesamte Adventszeit – Bautzener Wenzelsmarkt – Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt

Öffentliche Stadtführung
„1000 Schritte durch 1000 Jahre“:
Rundgang durch Bautzens historische Altstadt und entlang der alten Befestigungsanlagen.
Treff: Tourist-Information, Hauptmarkt 1
April – Okt.: täglich 12 Uhr
Nov. – März: Samstag 12 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Öffentliche Stadtrundfahrten durch Bautzen:
April – Oktober: Mo bis Sa 11 Uhr und an den Advents-Samstagen 11 Uhr (ab 12 Personen auf Vorbestellung auch zum Wunschtermin)
Kontakt:
Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1 • 02625 Bautzen
Tel.: 03591 42016
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
Internet: www.tourismus-bautzen.de

Saurierpark
... Eine Reise in die Zeit der Giganten

Foto: Tobias Ritz

„Nervenkitzel in der Vergessenen Welt im Saurierpark“
Im Saurierpark erleben Besucher eine Zeitreise in die Erdgeschichte: von den Anfängen im Zeitalter „Perm“ bis hin zum Aussterben am Ende der Kreidezeit. Dabei kann man nicht nur über 200 lebensgroße Dinosaurier wie den gefährlichen T-Rex oder den 15 Meter hohen Brachiosaurus bestaunen, sondern auch allerhand Spaß und Action erleben.
Inmitten des Urzeitareals liegt die „Vergessene Welt“ – eine verlassene Forscherstation. Die Eroberung des einzigartigen Themenbereiches lässt groß wie klein unschlüssig zurück – hat vielleicht doch ein Urzeitgigant überlebt? Und was hat es mit dem abgestürzten Flugzeug auf sich?
NEU in 2024: Knifflig wird es in der DinoQuizSafari - ein interaktiver Spaß für große und kleine Dinofans. Die Maskottchen Lani und Bodo führen kleine und große Dinofans durch das Urzeitabenteuer mit insgesamt 20 Stationen, die im Parkgelände entdeckt werden können. An jeder Station gibt es zwei dinotastische Quizfragen und viel Wissenswertes zum Leben der Dinosaurier, der Urzeit und der Entstehung des Lebens auf der Erde

Öffnungszeiten:
25. März bis 3. November 2024 täglich von 9 bis 18 Uhr.
Eintritt: siehe Homepage www.saurierpark.de
Parken: 800 Stellplätze stehen zur Verfügung.
Kontakt:
Saurierpark
Saurierpark 1 • 02625 Bautzen OT Kleinwelka
Tel.: 035935 3036
Facebook: www.facebook.com/Saurierpark

Natur- und AbenteuerCamping Bautzen
... 5-Unterkunft am Stausee Bautzen*

Foto: Natur- und AbenteuerCamping am Stausee Bautzen

Am Ufer des idyllischen Bautzner Stausees hat nur wenige Kilometer nördlich der Stadt Bautzen dieser attraktive Natur- und Abenteuer-Campingplatz sein Domizil. Er liegt für Eisenbahnfreunde besonders günstig, da man von dort rasch sowohl ins Zittauer Gebirge oder zur Waldeisenbahn Muskau als auch zu den Museums- und Schmalspurbahnen um Dresden gelangt.
Auf dem niveauvollen Platz gibt es sieben verschiedene und oft äußerste originelle Unterkunftstypen: 100 Caravaning-Stellplätze mit einer Größe von 100 bis 150 m², Zeltplätze mit Wasser- und Elektroanschluss, Abenteuerübernachtungen im Stelzenhaus „Zum Wildschütz“ in 6 m Höhe, Schlafen wie Winnetou im Hogan, wie im „Wilden Westen“ in Westernhäusern, in finnischen Kota und in skandinavischen Holzhütten.
Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Webseite oder informieren Sie sich am Telefon über die vielfältigen Angebote von April bis Oktober.

Natur- und AbenteuerCamping *** am Stausee Bautzen**
Inhaberin: Birgit Haubner
Nimschützer Straße 41
02625 Bautzen OT Burk
Tel.: 03591 271267
Fax: 03591 271268
E-Mail: camping-bautzen@web.de
Internet: www.camping-bautzen.de

BAUTZENER OBERLAND • WESTLAUSITZ
INDUSTRIEKULTUR DER REGION

Foto: Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V./Tobias Ritz

Im 19. Jahrhundert haben verschiedene Industriezweige, wie der Maschinenbau und die Textilindustrie, in den Dörfern und Städten zwischen Dresden und Görlitz Fuß gefasst. Und sie haben Spuren hinterlassen. In der Landschaft, an den Gebäuden und in der Lebensweise der Menschen. Die Industriekulturroute folgt diesen Spuren durch die Westlausitz.
Mittels einer AudioApp werden an ausgewählten Orten wie z. B. in Bischofswerda, Großröhrsdorf, Pulsnitz und Demitz-Thumitz Geschichten darüber erzählt, wie die Industrie das Leben der Menschen in der Oberlausitz veränderte und prägte. Berichtet wird über wirtschaftliche Blütezeiten und Krisen, über Steinmetze, Weber und Pfefferküchler, über technische Innovationen und Fabrikantenvillen. Die AudioApp steht im Google Play und im Apple Store kostenfrei zum Download zur Verfügung. Aber auch darüber hinaus hat die Region viel zu bieten: prächtige Schlösser, traditionelles Handwerk und eine sanfte Hügellandschaft, die ideal für Wanderer und Radfahrer geeignet ist, prägen die Westlausitz, ein Teilgebiet der Oberlausitz zwischen Radeberg und Bischofswerda sowie Großharthau und Elstra.

Westlausitz

Kontakt:
Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.
c/o Stadtverwaltung Bischofswerda
Altmarkt 1
01877 Bischofswerda
Tel.: 03528 4196 1039
E-Mail: post@westlausitz.de
Internet: www.westlausitz.de
www.industriekultur-oberlausitz.de

Europastadt Görlitz
Grenzenlos bummeln und genießen

Foto: Philipp Herfort Photography

Die Europastadt Görlitz fasziniert durch die Nähe zu Polen und sehenswerte Ziele beiderseits der Neiße. Romantisches Ambiente der historischen Altstadt, nobles Flair der Gründerzeit, Industriecharme am grünen Stadtrand oder Naturmomente direkt am See – Görlitz ist mit seinen 4.000 Baudenkmälern aus fünf Jahrhunderten europäischer Baugeschichte nicht nur ein Muss für Architekturfans, sondern bietet ebenso eine fantastische Bühne für zahlreiche nationale oder internationale Kulturveranstaltungen, überzeugt als Drehort für Hollywood, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und vielfältige Kulinarik. Unser Tipp: probieren Sie sich durch die vielfältigen Speisekarten der deutsch-polnischen Neißestadt mit kreativen Kombinationen regionaler Produkte, veganen und vegetarischen Köstlichkeiten oder neuen Interpretationen klassischer Gerichte.

Alles aus einer Hand
Tourismus- und Reise-Informationen für Görlitz, Zimmer-Vermittlung, Stadtführungen, Souvenirs oder Tickets erhalten Sie hier:
Görlitz-Information
Obermarkt 32
02826 Görlitz
Tel.: 03581 47570
E-Mail: willkommen@europastadt-goerlitz.de
Internet: www.goerlitz.de

Hotel Meridian
... zentral – charmant – persönlich

Foto: Hotel Meridian, Görlitz

Zentral
Mitten im Zentrum von Görlitz und doch ruhig gelegen erwartet Sie eine Stadtvilla aus dem Jahre 1869 – das Hotel Meridian. Die sehr zentrale Lage – nur zwei Gehminuten von der Altstadt entfernt – lädt zum Bummeln und Erkunden der historischen Stadt Görlitz und seiner Umgebung ein.

Charmant
Unser Haus bietet mit seinem charmanten Ambiente Erholung von der Hektik des Alltags.

Persönlich
Mit 18 Hotelzimmern ist das unabhängige Hotel Meridian ein überschaubares und persönliches Hotel. Umfangreicher Service sowie gepflegte Gastlichkeit für private und berufliche Aufenthalte entsprechen unserem Motto „Aus Liebe zum Gast“. Kommen und erleben Sie es selbst!

Kontakt:
Hotel Meridian
Betreiber: Meridian Immobilien Hotel und Gastro GmbH
Bismarckstraße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 420990
Fax: 03581 420999
E-Mail: info@hotel-meridian.de
Internet: www.hotel-meridian.de

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn
... Mit dem „Adler“ durch den Freizeitpark

Foto: Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.

Die „Adler“ als erste Lokomotive Deutschlands in Görlitz? Nein, es ist nicht die Originallokomotive, aber als Nachbildung ebenso gelungen, wie die Echte in Nürnberg. 1976 befuhr der Nachbau auf 600 mm Spurweite in der östlichsten Stadt Deutschlands erstmals sein Gleisoval im Freizeitpark neben der Landskron-Brau-Manufaktur als 11. Parkeisenbahn. Die Lok, der sogenannte „Adler“, sowie die Personenwagen wurden dem ersten 1835 zwischen Nürnberg und Fürth eingesetzten Zug nachempfunden. Besuchen auch Sie die am Rande der prächtig sanierten Görlitzer Altstadt gelegene Parkbahn und erleben Sie eine Symbiose aus Bahnerlebnis und Parklandschaft.

Öffnungszeiten/Fahrbetrieb:
- Fahrsaison von Ostern bis Ende Oktober
- Muttertag: Unsere Muttis fahren kostenlos
- Schulanfang: Alle Schulanfänger fahren frei
- Sonderveranstaltungen und Termine siehe Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

Kontakt:
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.
An der Landskronbrauerei 118
02826 Görlitz
Tel.: 03581 407090
Fax: 03581 7925762
E-Mail: info@goerlitzer-parkeisenbahn.de
Internet: www.goerlitzer-parkeisenbahn.de

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH/Görlitz
... Moderne Bahn in der Lausitz unterwegs

Foto: ODEG GmbH/ Till Leeser

Mit den gelb-grünen komfortablen und modernen Zügen der ODEG lassen sich zahlreiche Ziele entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in der Oberlausitz wunderbar erreichen. Hier fahren drei der insgesamt 15 Linien der ODEG (Stand Dezember 2023) für Sie – die RB46, RB64 und RB65. Genießen Sie die Lausitzer Seenlandschaft oder besuchen Sie historische Städte wie Hoyerswerda, Cottbus, Görlitz oder Zittau. Ideal für Ihren Ausflug ins Grüne sind die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme sowie der Fahrkartenverkauf im Zug. Snacks und Getränke an Bord der Züge runden das Serviceangebot ab. Machen Sie doch einen Ausflug ins „Drehkreuz Europas“ in Ostsachsen. Im ZVON-Verkehrsgebiet erreichen Sie unter anderem auch mit der ODEG das „Dreiländereck“ mit vielen Reisezielen, zum Beispiel Jelenia Góra in Polen, Liberec in Tschechien oder Görlitz in Deutschland.

Kontakt:
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Reichenbacher Straße 1
02827 Görlitz
Servicetelefon: 03581 7648910
Internet: www.odeg.de/kontakt/kontaktformulare
Infotelefon des Nahverkehrsverbundes ZVON: 03591 326969

Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft
... Erlebnis Nostalgie

Foto: Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft

Die Oberlausitz gilt unter Oldtimerfreunden mit vielen gut besuchten Veranstaltungen und Treffen jederzeit als Besuchstipp. Große Drei-Tagestreffen führt die Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft durch, aber auch kleinere, typgebundene Treffen werden organisiert. Das im Juni stattfindende Kfz-Veteranentreffen in Strahwalde ist zu einem festen Bestandteil innerhalb der Oldtimertreffen Sachsens, aber auch ganz Deutschlands geworden. Zu diesem Treffen werden, wie schon in den vergangenen Jahren, über 500 Oldtimer-Fahrzeuge und weit über 15.000 Besucher erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung am Festival HISTORIK MOBIL. Am Bahnhof Jonsdorf wird eine beeindruckende Palette von historischen Fahrzeugen präsentiert. So glänzen aus vergangenen Tagen Traktoren und Lastwagen mit den Dampflokomotiven der Zittauer Schmalspurbahn um die Wette.

Kontakt:
Obertausitzer Kfz Veteranengemeinschaft
Andreas Hertrampf
Hauptstraße 30
02747 Berthelsdorf
Tel.: 0152 01708879
E-Mail: andreas_hertrampf@web.de
Internet: www.histo-tech.de

Geheime Welt von Turisede
... Freizeitspaß für die ganze Familie

Pressefotos: Die Geheime Welt von Turisede

Sie haben schon alles gesehen? Dann sind Sie reif für einen Kurzurlaub in der **„Geheimen Welt von Turisede“**. Die nördlich von Görlitz an der Neiße gelegene einmalige Parkwildnis voller skurriler Bauten und Geheimgängen reicht bis zum „Turiuswinkel“ in Polen. Am Abend einen märchenhaften Tagesabschluss im „KRÖNUM – das Theater zum Essen“ genießen, 1000 Jahre in die Vergangenheit reisen, ausgelassen feiern und sich anschließend im „Faulenzum“ verwöhnen lassen. Selbst die Nacht im ersten und immer noch schönsten Baumhaushotel Deutschlands, mit Geheimversteck und Geisterstunde, wird zum unvergesslichen Erlebnis. Ein Ort für die Seele, nicht nur für Erwachsene!

Kontakt:
Die Geheime Welt von Turisede
Kulturinsel Einsiedel 1
02829 Neißeaue OT Zentendorf
Tel.: 035891 491 13
E-Mail: buchung@turisede.de
Internet: www.Turisede.com

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Die geheime Welt von Turisede

Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
...Historische Bahnanlage

Foto: Kleinbahnverein Rothenburg e.V.

Der Kleinbahnverein Rothenburg / O.L. e.V. erhält seit 2004 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Bahnhofsanlage der ehemaligen Kleinbahn Horka – Rothenburg – Priebus. Drei Dieselloks, ein Bghw-Wagen, ein preußischer Personenwagen und drei weiteren Waggons werden von den Vereinsmitgliedern instandgehalten und restauriert. Jeden Montag ab 18.30 Uhr wird gemeinsam daran gearbeitet. Jährliche Höhepunkte sind das **Prellbockfest am 3. Oktober** ab 14.00 Uhr am Lokschuppen sowie die **Modellbahnausstellung am 4. Adventswochenende.** Neben der Pflege des Lokschuppens und Bahnhofsgebäudes, ist das große Ziel die Reaktivierung der Strecke Horka – Rothenburg – Lodenau. Diese befindet sich nicht im Besitz des Vereins, es wird auf eine gute Zusammenarbeit mit deren Betreiber gehofft. Besichtigungen des Lokschuppens mit Voranmeldung ab einer Personenzahl von fünf Personen.
Der Verein sucht eine Dampflok!

Kontakt:
Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V.
z. Hd. Herr Eichler
An der Bahn 20
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 35348
E-Mail: philipp.eichler@marktplatz21.net
Internet: www.kbvr-ev.de

Erlebnis Industriekultur „Energiefabrik Knappenrode“

... neue Ausstellung in historischen Mauern

Foto: Axel Hellriken

Eine multimediale Ausstellung zeigt erstmalig hinter der historischen Backsteinfassade der mehr als 100-jährigen Brikettfabrik, wie sich das Lausitzer Braunkohlenrevier entwickelt hat – von ersten vorindustriellen Spatenstichen zur zukunftsgewandten Urlaubs- und Energieregion. Brikettfabrik und Werkssiedlung werden zum Symbol für die Geschichte von Aufschwung, Verlust und Hoffnung einer ganzen Region.
Der Besucher erlebt eine Zeitreise mit allen Sinnen; der Mensch steht im Fokus. Das Konzept der erlebbaren Geschichte setzt sich auf dem Fabrik.Erlebnis.Rundgang fort. Arbeiterinnen und Arbeiter kommen zu Wort und zwischen den alten Maschinen hängt noch der Geruch von Kohlestaub und Maschinenöl. Im Außengelände kann der Weg der Braunkohle anhand von Tagebaugeräten und Schienenfahrzeugen nachempfunden werden. Die neue Aussichtsplattform bietet einen Panoramablick über die sich wandelnde Landschaft.

Öffnungszeiten:
- ganzjährig geöffnet
- Montag geschlossen – außer feiertags
- Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Kontakt:
Energiefabrik Knappenrode
im Sächsischen Industriemuseum
Werminghoffstraße 20 • 02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 607030
E-Mail: kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik

Bad Muskau erleben

... unterwegs auf Fürst Pücklers Spuren

Foto: Bad Muskau Touristik GmbH

„Wir heißen Sie herzlich willkommen“ in der idyllischen Kleinstadt, der Park- und Kurstadt Bad Muskau!
Erleben Sie den einzigartigen deutsch-polnischen UNESCO-Welterbe Muskauer Park/ Park Mużakowski zu Fuß, per Rad oder Kutsche. Unternehmen Sie eine Fahrt mit der historischen Waldeisenbahn Muskau oder erkunden Sie per Schlauchboot den Park von der Neiße aus. Auf dem Lehrpfad „Grube Babina“ lädt auch der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa auf polnischer Seite zu eiszeitlichen Entdeckungen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern in unserer Touristinformation direkt am Parkeingang.

Anerkannte Touristinformation
Auskünfte zu Stadt, Park & Region; Führungen; Radverleih; Übernachtungen; Tickets; Shop u. v. m.

Öffnungszeiten:
April bis Oktober:
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 10 –16 Uhr
November – März:
Montag – Freitag 9 –16 Uhr

Kontakt:
Bad Muskau Touristik GmbH
Kirchplatz 5
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 50492
E-Mail: info@badmuskau.info
Internet: www.muskau.info und www.badmuskau.de

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park

... Am Eingang zum UNESCO-Weltkulturerbe

Foto: Kulturhotel Fürst Pückler Park, Bad Muskau

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Muskau im Norden der Oberlausitz ist malerisch am Eingang zu Sachsens einziger UNESCO-Welterbestätte, dem Fürst-Pückler-Park, gelegen. Als Kur- und Wellnesshotel bietet es den Gästen Erholung, Entspannung und Inspiration ganz im Sinne Pücklers. Das Haus ist beliebt bei Kur- und Wellnessgästen, Parkliebhabern, Radfahrern sowie Tagungs- und Hochzeitsgästen. Aber auch Eisenbahnfreunde kommen gern. Schließlich liegt die Station der mehr als 100 Jahre alten Muskauer Waldeisenbahn nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Die historische Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 600 mm verbindet den Fürst-Pückler-Park mit dem Rhododendronpark in Kromlau sowie mit der Stadt Weißwasser. Bei einer Fahrt mit dieser ehemaligen Industriebahn lässt sich die einzigartige Landschaft des „Geopark Muskauer Faltenbogen“ erleben und genießen. Hotelgäste erhalten mit der Kurkarte eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.

Kontakt:
Kulturhotel Fürst Pückler Park
Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH
Schloßstraße 8
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 5330
E-Mail: info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de
Internet: www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de

Hotel Kristall/Weißwasser

… ankommen und wohlfühlen

Foto: Hotel Kristall

Das Hotel Kristall – ein Wohlfühlort im Herzen der Oberlausitz. Das Haus punktet vor allem mit seinem erstklassigen Service und Behaglichkeit. Das moderne Hotel Kristall in Weißwasser bietet seinen Gästen geräumige, komfortabel ausgestattete Zimmer in einer entspannten Atmosphäre mit allen wünschenswerten Annehmlichkeiten. Eine moderne, regionale Küche und ein ausgewogenes Frühstück vom Buffet runden das Gesamtbild perfekt ab. Für die lauen Sommernächte öffnet von Mai bis September der „Stadtstrand“ direkt am Hotel und lädt mit Cocktails und leckeren Speisen zum Verweilen ein. Viele sehen das „Kristall“ als Ausgangspunkt für Ausflüge zum nahen Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau, in den Findlingspark Nochten sowie den Rhododendron- und Azaleenpark Kromlau. Der Bahnhof der Waldeisenbahn Muskau, welche die Parkanlagen Bad Muskau und Kromlau von Weißwasser aus verbindet, befindet sich in nur fünf Autominuten entfernt. Fahrradausflüge (Fahrradverleih vorhanden) zum Bärwalder See oder auf dem sehr gut ausgebauten Radwegenetz der Oberlausitz, runden Ihren Aufenthalt ab.
Herzlich willkommen im Urlaub!

Kontakt:
Hotel Kristall
Karl-Liebknecht-Straße 34
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 2640
Fax: 03576 264102
E-Mail: info@hotelkristall.de
Internet: www.hotelkristall.de

Waldeisenbahn Muskau *... nostalgisch von Park zu Park*

Foto: WEM GmbH

Veranstaltungshöhepunkte 2024:

- 29. März – 1. April Osterdampf – Saisonstart
- 9. Mai Himmelfahrt – verstärkter Diesellokbetrieb (Fahrzeiten wie Dampf)
- 18. – 20. Mai Pfingstdampf (Park- und Blütenfest in Kromlau)
- 7./8. September Museumsfest – Dampflokbetrieb auf allen 3 Strecken
- 7./8. Dezember Weihnachtsmannfahrten nach Kromlau (Karten im VVK)

Waldeisenbahn Muskau ... *letzte original erhaltene Waldbahn Deutschlands*

Schon 1895 bildete eine Pferdebahn zum Kohletransport mit einer Spurweite von 600 mm die Anfänge der Waldeisenbahn.
Mit rund 80 km Streckenlänge entwickelte sich daraus eine der größten Waldbahnen Mitteleuropas. Nach deren Stilllegung konnten ab 1985 durch engagierte Eisenbahnfreunde viele Wagen sowie Lokomotiven gerettet und wieder betriebsfähig gemacht werden.
Diese sind heute im Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ in Weißwasser für historisch und technisch Interessierte in einer Dauerausstellung zu betrachten.

1951 ging der Betrieb als „Waldeisenbahn Muskau“, kurz WEM, an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 jedoch zur Betriebseinstellung und zum Rückbau der Gleisanlagen. Lediglich die Ziegelei in Weißwasser übernahm eine 12 km lange Reststrecke zur Tongrube Mühlrose und führte hier noch bis Anfang der 1990er Jahre Werksverkehr durch. Nach 1991 gelang der Wiederaufbau von Streckenabschnitten. So konnte 1992 zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr eingeführt werden. Während der 20-minütigen Fahrt durch diese besondere Eiszeitlandschaft mit seinen bunten Seen und versunkenen Wäldern gelangt man direkt zum blütenreichen Rhododendron- und Azaleenpark in Kromlau. Historische Bauwerke, wie die Rakotzbrücke, das Kavaliershaus oder das Gutsschloss, geben der im 19. Jahrhundert geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz.
Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wieder errichteten Gleisen in die Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Der Fürst-Pückler-Park, angelegt ab 1815, ist der größte mitteleuropäische Landschaftspark im englischen Stil und wurde 2004 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Fotos: WEM GmbH

Sonderfahrten auf der Tonbahn
An ausgewählten Tagen besteht die Möglichkeit, die sogenannte Tonbahn in einem Sonderzug zu bereisen. Jeweils 10 und 14 Uhr startet der Sonderzug vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße zum Endbahnhof Schwerer Berg. Während der dreistündigen Rundfahrt erlebt der Gast eine beeindruckende Bergbaufolgelandschaft und den UNESCO Geopark Muskauer Faltenbogen mit seinen bunten Seen. Während des Aufenthaltes am Endbahnhof erhält der Gast vom Aussichtsturm einen interessanten Ausblick auf die Rekultivierungsfläche.
Tonbahn-Tickets sind im Vorverkauf unter tonbahn@waldeisenbahn.de oder 03576 – 207472 erhältlich.

Fotos: WEM GmbH

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Kontakt:
Waldeisenbahn Muskau GmbH
Zentrale Abfahrt: Bhf. Weißwasser-Teichstraße
Teichstraße 7
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 207472
E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
Internet: www.waldeisenbahn.de
Facebook: www.facebook.com/waldeisenbahn

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION., Erzgebirge und Vogtland**

	Tourismusverband Erzgebirge e.V.	S. 92
	Tourismusverband Vogtland e.V.	S. 94
	DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz	S. 93
	Verkehrsverbund Vogtland GmbH	S. 95
	Mitteldeutsche Regiobahn	S. 96
26	Bahnhof Freital-Hainsberg	
	Große Kreisstadt Freital	S. 44
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
27	Bahnhof Rabenau	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	IG Weißeritztalbahn e.V.	S. 45
	Deutsches Stuhlbaumuseum Rabenau	S. 48
	Große Kreisstadt Dippoldiswalde	S. 48
28	Bahnhof Kurort Kipsdorf	
	SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
	Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg	S. 48
29	Bahnhof Altenberg (Erzgeb)	
	Altenberg im Erzgebirge	S. 49
	Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 49
53	Bahnhof Edle Krone	
	Förderverein Edle Krone e.V.	S. 45
54	Bahnhof Eppendorf	
	Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf“ e.V.	S. 100
	Drahtseilbahn Augustusburg	S. 101
55	Museumsbahnhof Markersdorf-Taura	
	Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.	S. 100
	Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.	S. 100
	Rauschenthalbahn Waldheim	S. 100
57/58	Schauplatz Eisenbahn:	S. 98-99
	Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz-Hilbersdorf	
	Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf	
59	Parkeisenbahn Chemnitz	S. 97
60	Sächsisches Industriemuseum Chemnitz	S. 97
61	Straßenbahnmuseum Chemnitz	S. 97
62	Bahnhof Oberherold	
63	Bahnhof Geyer	
	Verkehrsdenkmal Geyer	S. 102
64	Modellbahnland Erzgebirge Schönfeld-Wiesa	S. 102
	Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e.V., Annaberg-Buchholz OT Frohnau	S. 112
	Gaststätte & Pension „Zum Türmer“, Annaberg-Buchholz	S. 112
	Modellmanufaktur Beckert, Annaberg-Buchholz	S. 129
65	Bahnhof Wolkenstein	
	Wolkensteiner Zughotel	S. 102
	Stadt Olbernhau	S. 101
	Erlebniswelt Seiffen	S. 101
	Auhagen Marienberg	S. 127
66	Bahnhof Steinbach	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
67	Bahnhof Schmalzgrube	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	Gaststätte Forellenhof, Schmalzgrube	S. 106
68	Bahnhof Schlössel	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
69	Bahnhof Jöhstadt	
	IG Preßnitztalbahn e.V.	S. 104-105
	Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH Jöhstadt	S. 103
	Rügensche BäderBahn – Press GmbH	S. 120-121
	Stadt Jöhstadt	S. 106
	Gasthof & Pension Brettmühle, Königswalde	S. 106
	Erlebnishotel Fichtenhäusel, Bärenstein	S. 107
70	Bahnhof Schlettau	
	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.	S. 112
	Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
71	Königlich Sächs. Museumsbahnhof Walthersdorf	
	Erzgebirgische Aussichtsbahn	S. 112
72	Bahnhof Cranzahl	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
73	Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl“, Bahnhof Neudorf	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
	Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung, Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl“	S. 110
74	Bahnhof Kurort Oberwiesenthal	
	SDG mbH – Fichtelbergbahn	S. 108-109
	Pension an der Erzgebirgsbahn, Kurort Oberwiesenthal/OT Hammerunterwiesenthal	S. 110
	Stadt Kurort Oberwiesenthal	S. 110
	Elldus Resort, Kurort Oberwiesenthal	S. 111
75	Fichtelberg Schwebebahn, Kurort Oberwiesenthal	S. 111
76	Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.	S. 113
	Gemeinde Breitenbrunn	S. 113
77	Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	
	Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Eisenbahnmuseum Schwarzenberg	S. 113
	Modellbau Veit, Zwönitz	S. 129
78	Bahnhof Carlsfeld	
	Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide	S. 114
	ErzgebirgsSafari Eibenstock	S. 114
79	Bahnhof Schönheide Süd	
	Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide	S. 114
	Gemeinde Muldenhammer	S. 116
	FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke	S. 117
80	Bahnhof Schönheide Mitte	
	Museumsbahn Schönheide e.V.	S. 114
	Gemeinde Schönheide	S. 115
81	Bahnhof Rothenkirchen	
	Gemeinde Steinberg	S. 116
82	Bahnhof Kirchberg	
	Lok-Hotel V180, Wiesenburg	S. 116
	Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V., Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf	S. 118
83	Bahnhof Oberheinsdorf	
	Gaststätte Kuhbergbaude Netzschkau	S. 119
84	Haltepunkt Niedermülsen	
	Förderverein Brückenbergbahn e.V., Zwickau	S. 118
	Eisenbahntradition Zwickau	S. 118
85	Bahnbetriebswerk Glauchau	
	IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 118
86	Göltzschtalbrücke, Netzschkau	
87	Parkbahn Syratal, Plauen	
	Freizeitanlage Syratal Plauen – Parkbahn	S. 119
88	Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn	
	Eisenbahnnostalgie Vogtland, Irfersgrün	S. 119
89	Bahnbetriebswerk Adorf	
	Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.	S. 117
90	Haltepunkt Gunzen	
	Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V., Schöneck (Vogtl) OT Gunzen	S. 117

Stationsbeschilderung vorhanden

Dampfzugromantik an der Fichtelbergbahn im winterlich verschneiten Erzgebirge.
Foto: Christian Sacher

Tourismusverband Erzgebirge e.V. … *Eisenbahnromantik & Oldtimerträume*

Foto: TV Erzgebirge e.V./ERIK WAGLER| STUDIO2-MEDIA

„Glück Auf“ im Erzgebirge

Ankommen. Heimkommen. Runterkommen. Das Paradies vor der Haustür entdecken. In die Fülle der Erlebnisheimat Erzgebirge eintauchen.
Vielfältige Rad- und Wanderwege, über 800 Jahre Bergbautradition, beindruckende Kulturschätze und weltbekannte Handwerkskunst – das Erzgebirge ist die Erlebnisheimat. Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe.
Zischend und Fauchend schlängeln sich die schwarzen Dampfrösser durch die romantischen Täler. Ohne Eile sind die Züge der Fichtelbergbahn und Weißeritztalbahn täglich auf schmaler Spur unterwegs. Nebenher ist ein Blick in den Lokschuppen gestattet. Prinzen und Prinzessinnen, lustige Gnome und freundliche Zwerge, ebenso wie Nikolaus und Osterhase sind in den historischen Bahnen unterwegs. Unter dem Motto »Bimmelbahn & Lichterglanz« geht die Fahrt am ersten Adventswochenende mit der Weißeritztalbahn von einem Weihnachtsmarkt zum nächsten.
Die Hobbyeisenbahner der Museumsbahn Schönheide und Preßnitztalbahn, zwischen Jöhstadt und Steinbach, heizen an ausgewählten Wochenenden ordentlich ein.
An mehreren Fahrtwochenenden verkehrt die Erzgebirgische Aussichtsbahn auf einer der eindrucksvollsten Bahnstrecken des Erzgebirges zwischen den Bergstädten Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, welche mit ihren historischen Stadtkernen und grandiosen Bauten zum Bummeln und Verweilen einladen. Das Bahnerlebnis mit dem besonderen Weitblick.
Entlang grüner Wiesen, steiler Felswände und enger Täler führt die Fahrt durch das abwechslungsreiche Zschopautal. Prächtige Burgen und Schlösser thronen weithin sichtbar auf den Felsvorsprüngen. Für spannende Erlebnisse ist gesorgt.

ERZGEBIRGE
DIE ERLEBNISHEIMAT

Die historische Drahtseilbahn Augustusburg verbindet seit über 100 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt und dem Schloss Augustusburg. Das Schloss beherbergt eine der bedeutendsten und umfangreichsten Zweiradsammlungen Europas. In Motorradträume eintauchen kann man im Schloss Wildeck in Zschopau oder im ENDURO Museum im ehemaligen MZ-Werk.
Über 5.000 Kilometer markierte Wanderwege führen zu kulturellen Schätzen, malerischen Orten und Zeugnissen grandioser Handwerkskunst und warten abseits ausgetretener Pfade auf ihre Entdeckung. Die Strecken sind so abwechslungsreich wie das Erzgebirge selbst und lassen sich ausgezeichnet mit einer Bahnfahrt verbinden.
Mit einem zünftigen „Glück Auf“ in der Erlebnisheimat Erzgebirge!

Foto: Andreas Schaarschmidt

Foto: TV Erzgebirge

Unser Tipp für Ihren Aufenthalt – die Gästekarte Erzgebirge!

Erleben Sie mit der Gästekarte Erzgebirge abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, spannende Museumsbesuche oder Stadtführungen mit Geschichte(n) zu einem vergünstigten Preis! Ihre Gästekarte erhalten Sie beim Check-In in Ihrer Unterkunft in folgenden Orten:

- Annaberg-Buchholz
- Augustusburg
- Bärenstein
- Breitenbrunn
- Dippoldiswalde
- Ehrenfriedersdorf
- Eibenstock
- Frauenstein
- Geyer
- Hermsdorf
- Johanngeorgenstadt
- Jöhstadt
- Kurort Oberwiesenthal
- Kurort Seiffen
- Marienberg
- Neuhausen
- Olbernhau
- Rechenberg-Bienenmühle
- Sayda
- Sehmatal
- Thermalbad Wiesenbad

Zur Leistungsübersicht:

Kontakt:
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 188000
Internet: www.erzgebirge-tourismus.de

Erzgebirgsbahn

Foto: Max Daundorer

Ihre Fahrtverbindung erhalten Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Ihr Ticket erhalten Sie:
- in den Serviceeinrichtungen und Fahrausweisvorverkaufsstellen im Gebiet des VMS
- am Fahrscheinautomat in den Zügen
- auf Ihr Handy: www.vms.de/handyticket

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

DB RegioNetz Erzgebirgsbahn
Bahnhofstraße 9
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 493-3041
Fax: 0371 493-3171
Internet: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Willkommen bei der Erzgebirgsbahn! … *In einer der schönsten Urlaubsregionen*

Foto: Andreas Schaarschmidt

Die Erzgebirgsbahn heißt Sie in einer der schönsten Urlaubsregionen Sachsens herzlich willkommen. Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) verbindet die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn den Ballungsraum Chemnitz/Zwickau mit der Kammregion des Mittleren und Westlichen Erzgebirges. Unser traditionsreiches Mittelgebirge bietet Touristen, Tagesausflüglern und Urlaubern grenzenlose Möglichkeiten für eine aktive Erholung in herrlicher Natur sowie in zahlreichen Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen.
Doch es gibt noch viel mehr zu entdecken. Denn seit 2019 ist die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ Teil des UNESCO-Welterbes. Die Montanregion mit zahlreichen Besucherbergwerken, den vielen bergbaulichen Denkmälern über- und untertage, die historischen Bergstädte sowie die charakteristischen Bergbaulandschaften laden in jeder Jahreszeit zu ausgiebigen Entdeckertouren ein. Einige der Welterbestätten befinden sich in der Nähe von Bahnhöfen oder sind in Verbindung mit einer entspannten Wanderung gut erreichbar.

Auf der Strecke **Zwickau – Johanngeorgenstadt** geht die Streckenführung durch herrliche Landschaft und entlang der Zwickauer Mulde sowie dem Schwarzwasser bis nach Johanngeorgenstadt. Möchten Sie weiter nach Karlovy Vary, um dem traditionsreichen Kurort einen Besuch abzustatten? In Johanngeorgenstadt besteht Anschluss an die Tschechischen Bahnen.

Von Chemnitz aus betreibt die Erzgebirgsbahn zwei Strecken. So führt die Strecke **Chemnitz – Olbernhau-Grünthal** durch das romantische Flöhatal. Steigt man zum Beispiel in Grünhainichen-Borstendorf aus dem Zug, beginnt gleich am Bahnhof der Schachwanderweg. Dieser Rundweg, gekennzeichnet durch Schachfiguren und Infotafeln, gibt Einblicke in die Geschichte Borstendorfs und die Verbindung zum Schach. Weiter an der Strecke warten der Denkmalkomplex Saigerhütte mit Kupferhammer und das Spielzeugland Stockhausen in Olbernhau-Grünthal auf große und kleine Entdecker.

Auf Schlössertour nehmen wir Sie auf der Strecke **Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl** mit. Burgen und Schlösser, wie in Augustusburg, Zschopau, Scharfenstein und Wolkenstein, warten auf Ihren Besuch. In Cranzahl besteht zudem Anschluss an die schmalspurige Fichtelbergbahn, um in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, den Kurort Oberwiesenthal, zu gelangen. Egal ob Sie wandern, Technik begeistert sind, Holz mögen oder sich für Kultur und Geschichte interessieren – die Erzgebirgsbahn bringt Sie täglich komfortabel und zuverlässig an Ihr Ziel.

Saisonverkehr 2024
Zwischen Cranzahl und Chomutov besteht an den Wochenenden vom 30.03. – 27.10. sowie am 29.03., 01.04., 01.05., 08.05., 05.07. und am 28.10. grenzüberschreitender touristischer Ausflugsverkehr.

Tourismusverband Vogtland e.V. ... *Neues entdecken*

Foto: TVV/Sebastian Theilig

Die Region
Das Vogtland ist ideal für alle, die einen aktiven Erlebnisurlaub verbringen möchten. Quer durch die ländlich geprägte Region verläuft der Elsterradweg - einer der beliebtesten Radwege Mitteldeutschlands. Daneben locken gleich 5 Qualitätswanderwege sowie abwechslungsreiche Tageswandertouren Wanderfreunde jeden Alters und jeder Kondition. Die Talsperren Pöhl, Pirk und Zeulenroda locken Camping- und Caravanfreunde jedes Jahr zum unbeschwerten Urlaub ans Wasser. Gesundheitsförderung gepaart mit Musik- und Kulturgenuss verspricht die südlichste Ecke mit den Sächsischen Staatsbädern und den Musikstädten Klingenthal und Markneukirchen. Zudem zeugen imposante Burgen und Schlösser mit sehenswerten Ausstellungen vom mittelalterlichen Ursprung dieser Vierländerregion, als die Vögte hier ihre Landesherrschaft begründeten. Nicht zuletzt wegen der Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten ist das Vogtland heute vor allem auch für Familien ein perfektes Reiseziel.

Natur spüren
Urlaub im Vogtland heißt tief einatmen, Ruhe verspüren und Kraft tanken. Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Mineralheilquellen und wohltuendem Naturmoor bieten dafür beste Bedingungen in königlichem Ambiente. Lernen Sie das Naturphänomen „Sole“ beim schwerelosen Schweben im Salzsee kennen. Begeben Sie sich zwischen grünen Wiesen, Feldern und tiefen Wäldern auf Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise.
Die vogtländisch grüne Berglandschaft, tief eingeschnittene Flusstäler und Höhenzüge bis über 900 Metern laden zum Aktivurlaub im Sommer und Winter, aber auch zum Entschleunigen und vor allem zum Durchatmen ein. Auf qualitätsgeprüften Wanderwegen wie dem Vogtland Panorama Weg® lässt sich die Region bestens erkunden.

Kultur entdecken
Das Vogtland und seine Menschen sind außergewöhnlich eng mit dem Thema Musik verbunden. Die „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ in Markneukirchen entführt Sie in die Wiege des deutschen Musikinstrumentenbaus. Nutzen Sie bei den Schauvorführungen jeden Mittwoch die seltene Gelegenheit zuzuschauen, wie eine Meistergeige entsteht. In den Museen von Markneukirchen und Klingenthal werden dem Besucher wertvolle Instrumente und ihre Herkunft gezeigt. Für das Vogtland ebenso prägend ist die textile Handwerkskunst. Im Industriezeitalter brachte die Stickerei der Region einen ungeahnten Wohlstand, der sich bis heute im Stadtbild von Plauen und anderen Orten ablesen lässt. Seit November 2023 gibt es nun mit der „Fabrik der Fäden“ ein einzigartiges Erlebniszentrum für die Textilgeschichte des Vogtlands und die Plauener Spitze als weltweit geschätzte Marke.

Familie leben
Freizeitpark, Erlebnisbad, Spaß und Spiele in freier Natur, eine Radtour, ein Picknick, den Drachen Justus in seiner Höhle besuchen oder einmal mit dem Segelboot über die glitzernden Vogtlandseen schippern. Es gibt für jeden Tag eine abenteuerliche Idee im Vogtland. Alle Aktivitäten für Familien mit Kindern sind in der Kindererlebniskarte und der Broschüre „Familienzeit” liebevoll illustriert und beschrieben.
Wann sind Sie das letzte Mal mit Ihren Kindern mit dem Zug gefahren? Im Vogtland verbindet ein länderübergreifendes Verkehrssystem unter dem Namen EgroNet schon mehr als zehn Jahre das das sächsische und Thüringer Vogtland mit seinen Nachbarn Bayern und Böhmen. Sehr beliebt und viel genutzt werden die praktischen Verkehrsverbindungen vor allem von Familien, die das Auto einmal stehen lassen möchten, und von Wanderern, die für den Rückweg bequem die Vogtlandbahn nehmen wollen.

Bahnromantik und Brückengiganten
Im Vogtland treffen Sie auf die beiden weltgrößten Ziegelsteinbrücken, die seit über 150 Jahren die Eisenbahnverbindung zwischen Sachsen und Bayern bilden. Allein 80.000 Besucher

VOGTLAND
Sinfonie der Natur

Foto: TVV/KocoArchitects

Foto: TVV/Sebastian Lindner

bestaunen jährlich die Göltzschtalbrücke, die gleichzeitig der Ausgangspunkt für den 225 km langen Vogtland Panorama Weg® ist. Diese landschaftlich einzigartige Region bietet Bahnbegeisterten reizvolle Strecken: die Elstertalstrecke zwischen Gera und Eger/Cheb, die Wisentatalbahn von Schleiz nach Schönberg, die Museumsbahn Schönheide oder der Wernesgrüner Schienen-Express. In Gera und Plauen erfreuen sich jeweils Parkeisenbahnen großer Beliebtheit bei Familien.

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
Fax: 03744 1888659
E-Mail: info@vogtland-tourismus.de
Internet: www.vogtland-tourismus.de
Facebook: www.facebook.com/UrlaubimVogtland

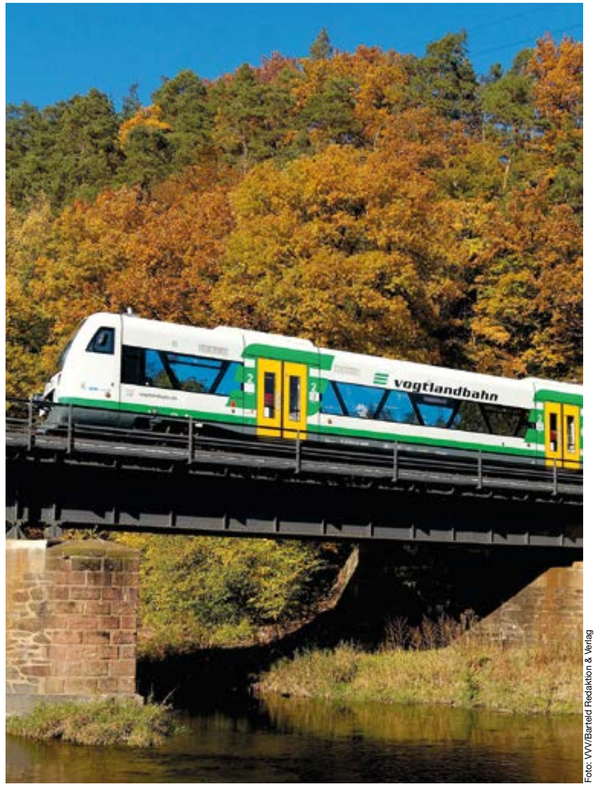


Foto: VVV/Bartelt Redaktion & Verlag

Verkehrsverbund Vogtland GmbH ... *Das Vogtland erfahren*

Foto: VVV/Thüringer Vogtland Tourismus e.V.

Die Elstertalbahnstrecke
Die Elstertalbahnstrecke befindet sich mitten im Herzen des schönen Vogtlands. Die Strecke verbindet Thüringen, Sachsen und das tschechische Egerland.
Die Bahnstrecke mit ihren 30 Bahnhöfen und Haltepunkten kann auf eine 140-jährige Tradition zurückblicken und bietet für Reisende eine traumhafte Naturkulisse entlang der Weißen Elster und touristisch attraktiven Zielen. Entlang der Strecke bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer auf zertifizierten Wegen, laden Städte, wie die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, die Teppichstadt Oelsnitz, Adorf als Tor zum Oberen Vogtland und die Stadt des Egerlandes Cheb, zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden. Das romantische Tal der Weißen Elster ist wie geschaffen für ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren. Zwischen den unzähligen Hügeln haben sich im ehemaligen Grenzstreifen unberührte Natur und eine wirklich seltene Flora und Fauna erhalten. Dieses Naturparadies ist für das langsame Erleben geschaffen. Des Weiteren ist die Elstertalbahnstrecke Deutschlands brückenreichste Bahnstrecke. Insgesamt 30 Brücken werden auf dem Gesamtweg überquert.

Lage
Die Elstertalbahnstrecke beginnt von Norden aus ihre Fahrt am Hauptbahnhof Gera in Ost-Thüringen und führt gen Süden über Plauen in Sachsen nach Cheb (Eger) im böhmischen Vogtland in Tschechien. Dabei muss am Haltepunkt Weischlitz auf etwa halber Strecke umgestiegen werden

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16 • 08209 Auerbach
Tel.: 03744 19449
E-Mail: mail@VVVogtland.de
Internet: www.vogtlandauskunft.de/elstertalbahn

Mitteldeutsche Regiobahn – *In Sachsen zuhause.*

Fotos: Tom Schulze, MRB

Die Mitteldeutsche Regiobahn ist für Sie sachsenweit unterwegs. Mit insgesamt fünf Linien verbinden wir die Region mit den Städten Dresden, Chemnitz, Zwickau, Hof, Elsterwerda, Leipzig und Döbeln. So kommen Sie mit uns natürlich auch zu zahlreichen Highlights der DAMPFBAHN-ROUTE: Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte noch funktionstüchtige Dampflok-Bahnbetriebswerk Europas. In Freital-Hainsberg können Sie direkt in die Weißeritztalbahn umsteigen, die Sie täglich mit „Volldampf" ins Osterzgebirge bringt.

Unser RE 3 fährt Sie auf der Kursbuchstrecke Dresden – Chemnitz – Hof über die legendäre Göltzschtalbrücke und nach Plauen, wo Sie die Parkeisenbahn Syratal besuchen können. In Leipzig erwarten Sie der größte Kopfbahnhof Europas und das sehenswerte Eisenbahnmuseum Leipzig.

Wohin Sie auch wollen: Wir bringen Sie nicht nur sicher und pünktlich ans Ziel. Ebenso liegen uns Kundenfreundlichkeit und Service am Herzen. Daher bemüht sich in jedem unserer Züge ein Kundenbetreuer um Ihre Zufriedenheit. Egal ob Sie Fragen zu Anschlüssen haben oder Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen – wir helfen Ihnen weiter und wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt!

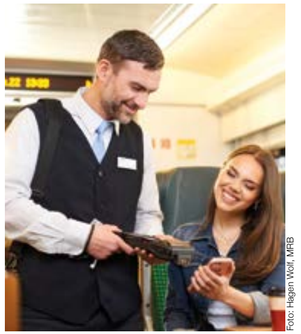


Foto: Hagen Wolf, MRB

MRB Mitteldeutsche Regiobahn

Wir sind transdev

Ihr Ticket erhalten Sie hier:

MRB-App – Über die App „MRB Tickets & Infos" erhalten Fahrgäste ganz einfach und bequem ihren Fahrschein: App im Playstore downloaden, schnell und unkompliziert registrieren, Ticket kaufen und losfahren.

Fahrkartenautomaten – direkt am Bahnsteig

MRB-Kundencenter Chemnitz Hbf, Glauchau, Zwickau Hbf und Döbeln

Partneragenturen in Plauen, Reichenbach, Auerbach, Burgstädt, Hohenstein-Ernstthal und Mittweida

Unser Tipp:

MRB-Guten-Tag-Ticket – Einkaufsbummel, Wandertour oder Tierparkbesuch: Das Guten-Tag-Ticket ist die beste Wahl für Ausflügler. Einmal Ticket lösen und Sie können einen ganzen Tag lang beliebig oft in der 2. Klasse fahren – ob alleine oder in der Gruppe von bis zu 5 Personen. Bei 5 Personen kostet die Fahrt nur noch 10,70 Euro für jeden! Mit dem Guten-Tag-Ticket sind Sie montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages unterwegs. Samstags, sonntags und feiertags gilt das Ticket sogar von 0.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages. Alle Infos gibt es hier: www.mitteldeutsche-regiobahn.de/de/tickets/guten-tag-ticket.

Übersicht MRB-Linien:

- RB 110 Leipzig – Grimma – Döbeln
- RE 3 Dresden – Chemnitz – Hof
- RB 30 Dresden – Chemnitz – Zwickau
- RB 45 Chemnitz – Riesa – Elsterwerda
- RE 6 Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz
- FEG Freiberg – Mulda – Holzhau

Kontakt:
Mitteldeutsche Regiobahn
24-h-Service-Telefon: 0341 231 898 288*
www.mitteldeutsche-regiobahn.de
* Ortstarif, Weiterleitung an unseren zentralen Kundenservice in Neubrandenburg

Fotos: Tom Schulze, MRB

Parkeisenbahn Chemnitz
... Erlebnis Parkeisenbahn

Foto: Jonas Bräunig

Bereits seit 1954 fährt die Parkeisenbahn Chemnitz auf einem 2,3 km langen Rundkurs mit 600 mm Spurweite durch den Chemnitzer Küchwald. Diese inmitten eines beliebten Naherholungsgebiets gelegene Touristenattraktion befördert jährlich mehr als 130.000 Fahrgäste. Zahlreiche Themenfahrten und Veranstaltungen bieten Erlebnisse für die ganze Familie. Der Hauptfahrbetrieb findet von März bis Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag statt, darüber hinaus gibt es weitere Sonderfahrtage. Das Highlight des Fahrzeugparks ist die Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa, Baujahr 1948, welche regelmäßig im Einsatz ist. Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch im Bahnbetriebswerk. An Sonderfahrtagen sind hier Draisinen- oder Führerstandsmitfahrten möglich. Zudem kann hier im Innenhof eine 200 m² große Gartenbahnanlage mit 45 mm Spurweite besichtigt werden.

Veranstaltungsdaten, Fahrpläne und weitere Informationen unter:
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Kontakt:
Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH
Küchwaldring 24
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 3301100
Fax: 0371 3363320
E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de
Internet: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Industriemuseum Chemnitz – Sächsisches Industriemuseum *... Industrie im Wandel erleben*

Industriemuseum Chemnitz/Fotograf: Dirk Hanus Fotodesign

Fabrikarchitektur, die im ausgehenden 19. und dem 20. Jahrhundert modernen Gießereien ein Gesicht gab, bietet heute Raum für das Industriemuseum Chemnitz. Hier künden Zeugnisse aus der reichen Industriegeschichte vom Engagement der Unternehmer und vom Erfindergeist und Alltag der Sachsen.
Besonderes Anliegen ist die funktionsfähige Restaurierung der Maschinen und ihre Vorführung durch sachkundiges Personal. Dazu gehört auch die Dampfmaschine von 1896.

Bis 5. Mai 2024 sind in der Ausstellung „Chemnitz leuchtet" Leuchtschriften und -motive zu sehen, die das Stadtbild von Karl-Marx-Stadt und Chemnitz in den 1960er bis 2000er Jahren prägten. Parallel dazu wird die Geschichte der Elektrifizierung von Chemnitz erzählt.

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 17 Uhr
24., 25., 31. Dezember, 1. Januar: geschlossen

Kontakt:
Industriemuseum Chemnitz
im Sächsischen Industriemuseum
Zwickauer Straße 119
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 3676140
Fax: 0371 3676141
E-Mail: kontakt@saechsisches-industriemuseum.de
Internet: www.industriemuseum-chemnitz.de

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Straßenbahnmuseum Chemnitz *... Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte erleben*

Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz e.V.

In lebendiger Form wird Ihnen im ältesten Straßenbahndepot der Stadt die vielseitige Straßenbahn- und Verkehrsgeschichte der traditionsreichen sächsischen Industriemetropole in einer Wagenhalle aus dem Jahr 1908 präsentiert.
Sie wollen wissen, wie ein Fahrschalter bedient wird oder wie eine Zahlbox funktioniert, warum ein Engländer die Pferdebahn in Chemnitz baute und warum die Chemnitzer Schmalspurstraßenbahnen auf dem ungewöhnlichen Spurmaß von 925 mm fuhren?
Im Chemnitzer Straßenbahnmuseum erfahren Sie es. Natürlich können Sie eine alte Zahlbox einmal ausprobieren oder die Schaltstufen in einem Fahrschalter einlegen.
Das Straßenbahnmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Industriemuseums, so dass sich ein Besuch beider Häuser verbinden lässt.
Für Stadtrundfahrten auf dem heute regelspurigen Chemnitzer Straßenbahnnetz laden drei historische Straßenbahnwagen aus den Jahren 1956 bis 1968 ein.

Öffnungszeiten 2024
- April bis 7. Dezember: Donnerstag, Freitag und Samstag 10 – 16 Uhr

An Feiertagen bleibt das Straßenbahnmuseum geschlossen.

Kontakt:
Straßenbahnmuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 164
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 4006060
Fax: 0371 4006059
E-Mail: kontakt@strassenbahn-chemnitz.de
Internet: www.strassenbahn-chemnitz.de

Foto: Schauplatz Eisenbahn/Andreas Kühnel

Foto: Schauplatz Eisenbahn/Ralph Kunz

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte und eines der wichtigen Eisenbahnmuseen in Deutschland. Er befindet sich auf dem eisenbahnhistorischen Areal des früheren Rangierbahnhofs Chemnitz-/Karl-Marx-Stadt-Hilbersdorf. Ab 1898 wurden hier über fast 100 Jahre Güterzüge aufgelöst, die einzelnen Wagen neu sortiert und zu Zügen formiert. Als in den 1920er Jahren die Transportkapazitäten des Rangierbahnhofs an ihre Grenzen stießen, eine räumliche Erweiterung der Anlage sich jedoch als unmöglich erwies, wurde mit dem Bau der Seilablaufanlage eine technische Lösung zur Kapazitätserweiterung gefunden. Seit 1929 konnten täglich bis zu 3600 Wagen rangiert werden, was einer Leistungssteigerung von ca. 30 % entsprach. In den 1990er Jahren sank das Schienentransportaufkommen in Chemnitz stark. Dafür verantwortlich waren die wirtschaftlichen Verwerfungen der Nachwendezeit und eine verfehlte Verkehrspolitik. Im Jahr 1996 wurde auf einem der größten Rangierbahnhöfe der früheren DDR der Betrieb eingestellt.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist eine Kooperation des Sächsischen Eisenbahnmuseum e.V. und der Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V., die die Anlagen des früheren Rangierbahnhofs mit der weltweit einzigartigen Seilablaufanlage und des dazugehörigen Bahnbetriebswerkes seither erhalten und pflegen.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist vor allem eines: ein faszinierender authentischer Ort! So haben sich von der weltweit einmaligen Seilablaufanlage verschiedene Gebäude und technische Anlagen erhalten, wie das Große Reiter- oder Befehlsstellwerk 3 und das Stellwerk 2 mit seinem Maschinenhaus. Ebenfalls im authentischen Zustand hat sich das frühere Bahnbetriebswerk für Güterzugdampflokomotiven erhalten. Es ist die größte museal betriebene Anlage seiner Art. Hier sind rund 50 Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven beheimatet. Ein großer Teil dieser historischen Fahrzeuge kann besichtigen werden. Dabei stehen insbesondere die Dinosaurier der Verkehrsgeschichte, die Dampflokomotiven, im Fokus. Einige von ihnen waren noch bis vor wenigen Jahrzehnten auf den Strecken um Chemnitz im Plandienst unterwegs und gehörten zum Lebensalltag in der Region.

Veranstaltungen 2024:

Saisoneröffnung:	23./24. März
Chemnitzer Museumsnacht:	5. Mai
Tag des Eisenbahners:	9. Juni
Heizhausfest:	23. – 25. August
Tag des offenen Denkmals:	8. September
Saisonabschluss:	26./27. Oktober

Bitte beachten Sie, dass diese Termine vorläufig sind. Weitere Veranstaltungen und die Termine der Sonderfahrten finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Sonderfahrten 2024:

Mit 35 1097 rund ums Erzgebirge:	9. März
Osterdampf im Erzgebirge:	31. März
Mit der Ludmilla in den Harz:	Juni
Abendfahrt zur »Rentners Ruh« in Thalheim:	Juli
HanseSail 2024:	10. August
Licht'lfahrten:	15./22. Dezember

Tickets und weitere Informationen wie Abfahrtzeiten und Preise unter www.sem-chemnitz.de

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Öffnungszeiten:
23. März bis 27. Oktober
Donnerstag bis Sonntag: 10 – 17 Uhr
Feiertag: 10 – 17 Uhr
Für Gruppen und Schulklassen ab 15 Personen nach Absprache auch neben der Saison möglich.

Eintritt:

Erwachsene:	12,00 Euro
Ermäßigt*:	6,00 Euro
bis 18 Jahre:	freier Eintritt
Führung:	40,00 Euro

* Schüler und Auszubildende über 18 Jahre, Studierende, Asylbewerber, FSJ-/FÖJ-/BFD-/FWD-Leistende, Behinderte ab einem Grad der Behinderung von 50, Behinderte mit Merkzeichen G und H sowie deren Begleitperson, Inhaber ChemnitzPass, Inhaber ICOM-Card.

Führungen und Gruppenrabatt finden Sie unter www.schauplatz-eisenbahn.de

Kontakt
Schauplatz Eisenbahn
Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH
Frankenberger Straße 172
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46400892
E-Mail: info@schauplatz-eisenbahn.de
Internet: www.schauplatz-eisenbahn.de

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Fotos: Schauplatz Eisenbahn/Ralph Kunz

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** versteht sich vor allem als lebendiger Lernort. In verschiedenen Ausstellungen wird von der revolutionären Wirkung der Eisenbahn auf das Leben der Menschen in Europa und von der Geschichte der Eisenbahnen in Sachsen erzählt. Eine weitere Teilausstellung berichtet über die technischen Aspekte des Verkehrssystems Eisenbahn. Am authentischen Ort wird gezeigt, wie Waren und Güter auf die Schiene kamen und wie das Rangieren der Waggons mit der weltweit einmaligen Seilablaufanlage funktionierte. Zu den Höhepunkten im Veranstaltungsjahr gibt es daher Vorführungen zur Rangiertechnologie und dem Wagenablauf sowie die Möglichkeit zu Führerstandsmitfahrten. An zahlreichen Wochenenden bietet die Feldbahngruppe Fahrten auf einem etwa 1000 m langen Rundkurs. Und an jedem ersten Samstag im Monat präsentieren die Modelleisenbahner ihre H0-Anlage. Besondere Jahreshöhepunkte sind die Sonderfahrten mit der vereinseigenen Dampflok 50 3648 und dem dazugehörigen historischen Museumszug.

Der **SCHAUPLATZ Eisenbahn** ist ein familienfreundlich zertifiziertes Museum. Kinder sind hier besonders willkommen. Mit ihren Lehrern erschließen sie sich einen ganz besonderen außerschulischen Lernort. Verschiedene museumspädagogische Angebote sind buchbar. Jederzeit können Kinder auf dem Gelände an einer kindgerechten „Wissens"-jagd teilnehmen. Spiel und Erholung finden unsere Besucher in unserer Picknick-Zone. Hier auf der historischen Sandrampe im Bahnbetriebswerk können Familien mitgebrachte Snacks essen, während die Kleinen die dort „beheimatete" Kletterlok erobern.

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
... Nostalgie im romantischen Tal der Chemnitz

Foto: Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.

Einst führte sie von Wechselburg bis Chemnitz: Sachsens teuerste Nebenbahnstrecke auf der 100 Jahre lang die Eisenbahn durchs Chemnitztal schnaufte. Heute liegt der Chemnitztalradweg auf der alten Trasse und Zweiräder schwirren leise durchs Tal. Doch ein kleines Stück Strecke, im Schweizerthal – dem romantischsten Talabschnitt – gelegen, befährt noch heute die Museumsbahn. Ob im offenen Aussichtswagen des Dieselzuges oder sportlich auf Fahrraddraisinen, das Chemnitztal lädt zum Entdecken ein: Angst vor Bären sollte allerdings keiner haben, wenn er durch deren Höhle klettert oder Hockstein und Felsentor auf dem Naturlehrpfad erwandert. Neben der Strecke zeigen rauschende Strudeltöpfe die Chemnitz von ihrer wilden Seite. Markersdorf-Taura ist als Landbahnhof nahezu komplett erhalten: Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, mechanisches Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher. Eine alte Mangel-„Rolle“ ergänzt das Ensemble. Steigen Sie ein und genießen Sie die Fahrt!

Kontakt:
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
Hauptstraße 100
09236 Claußnitz/OT Markersdorf
Tel.: 037202 539746
E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
Internet: www.chemnitztalbahn.de

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
… eine der ältesten Bergwerksbahnen

Foto: Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.

Die Erzbahn in Schönborn-Dreiwerden bei Chemnitz ist eine der ältesten in Betrieb befindlichen historischen Bergwerksbahnen Deutschlands. Ab 1858 wurden mit ihr die Erze aus dem Bergwerk mit einer Pony-Lorenbahn (ein Pony zog dabei drei Hunte) zu der 600 m entfernten Erzwäsche transportiert. Dafür wurde die rund 10 m über dem Ufer der Zschopau verlaufende Trasse größtenteils in den Fels gehauen. Sogar ein kurzer Tunnel wurde dafür bergmännisch aufgefahren. Bereits 1885 wurde das Bergwerk wieder geschlossen, die Bahn eingestellt und die Gleise abgebaut. Die Trasse überlebte als Wanderweg. 1998 begann der Wiederaufbau, nun allerdings für die Personenbeförderung und mit Fahrzeugen aus ex Wismut-Beständen. Seit 2004 wird regelmäßiger Personenverkehr angeboten. Neben festen jährlichen Fahrtagen (Termine siehe Internet) können Sonderfahrten für Gruppen arrangiert werden. Außerdem kann der urige kleine Lokschuppen für Familien- bzw. Firmenfeiern angemietet werden.

Kontakt:
Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
Talstraße 3
09661 Rossau OT Schönborn-Dreiwerden
Tel.: 0152 26603083
E-Mail: die-erzbahn@web.de
Internet: www.erzbahn.org
Facebook: www.facebook.com/erzbahn

Rauschenthalbahn e.V. Waldheim
… Feldbahnfahrten im Unteren Zschopautal

Foto: Norbert Kuschinski

Der Verein Rauschenthalbahn e.V. betreibt das Reststück der Eisenbahnstrecke Waldheim – Kriebethal, die der sächsische Staat 1896 mit 1435 mm Spurweite für die Papierfabriken in Kriebethal erbaut hatte. Auf dem auf 600 mm umgespurten Teilstück ist der Verein heute vom Bahnhof Rauschenthal aus mit Feldbahnfahrzeugen unterwegs.
Ziel des Vereins ist ein regelmäßiger Fahrbetrieb zwischen Waldheim, der Perle des Zschopautales, und Kriebethal – durch die nahegelegene Burg Kriebstein und die Talsperre als beliebter Ausflugsort in der Tourismusregion Unteres Zschopautal bekannt.
Aktuell finden im Sommer einmal monatlich Fahrtage statt. Eingerahmt werden diese von der Saisoneröffnung zu Pfingsten und dem Bahnhofsfest am ersten Oktoberwochenende.

Fahrtermine 2024:
- Saisoneröffnung Pfingsten: 18. – 20. Mai
- Bahnhofsfest: 3. und 5./6. Oktober
- Fahrzeiten und übrige Fahrtage: siehe Website

Auf Anfrage sind auch Fahrten außerhalb der angegebenen Tage möglich.

Kontakt:
Rauschenthalbahn e.V.
Bergstraße 37
04736 Waldheim
Tel.: 034327 93693 und 0159 03791137
E-Mail: info@rauschenthalbahn-ev.de
Internet: www.rauschenthalbahn-ev.de
Facebook: Rauschenthalbahn e.V.
Instagram: rauschenthalbahn.ev

Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
… Neues Leben in altem Bahnhof

Foto: Helge Schotz

Der Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ hat das Ziel, prägende Gebäude im Eppendorfer Ortskern, wie die „Alte Schule“ sowie Gebäude des ehemaligen Bahnhofsensembles zu erhalten und neu zu nutzen.
Eppendorf war Mittelpunkt der in den 1960er Jahren eingestellten Schmalspurstrecke Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf. Nach Einstellung wurden die Gebäude des Bahnhofsareals kaum noch genutzt. Engagierte Eppendorfer gründeten daher 2014 den Verein und suchten hartnäckig nach Lösungen. Über Fördermittel für die Gemeinde wurde das denkmalgeschützte Empfangsgebäudes saniert.
Die Bewirtschaftung als „Kultur- und Dorfgemeinschaftszentrum“ ist gemeinsames Ziel mit der Gemeinde und wurde nach der Eröffnung im August 2021 aufgenommen. Die Räumlichkeiten werden für örtliche Vereine, Gruppen, eine Musikschule und Privatpersonen genutzt, im Dachgeschoss zeigt eine große Modellbahnanlage die ehemalige Strecke.
In Kürze wird die Internetseite fertiggestellt: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Kontakt:
Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
Postanschrift:
Ulrike Seyfert
Großwaltersdorfer Straße 11 • 09575 Eppendorf
Vorsitzende: Ulrike Seyfert
E-Mail: mariaulrikeseyfert@gmx.de
Öffentlichkeitsarbeit: Olaf Schwulst
E-Mail: olsc@onlinehome.de
Internet: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Drahtseilbahn Augustusburg *... am Seil steil bergauf*

Foto: Drahtseilbahn Augustusburg/Susann Brumm

Die Drahtseilbahn Augustusburg verbindet als Standseilbahn den Ortsteil Erdmannsdorf im Zschopautal mit der Stadt Augustusburg und ihrem Renaissanceschloss. Die Fahrt mit der „Alten Lady“ durch den Erzgebirgswald ist ein besonderes Erlebnis. In acht Minuten fahren die beiden Wagen an einem Seil gezogen gleichzeitig bergauf und bergab, auf halber Höhe können sie durch eine Ausweichstelle aneinander vorbeifahren.
Eröffnet wurde die Drahtseilbahn Augustusburg am 24. Juni 1911. Dank der langjährigen guten Pflege und der vollumfänglichen Modernisierung vor zwei Jahren ist die Bahn noch immer zuverlässig unterwegs und als reizvolles technikgeschichtliches Kleinod einen Besuch wert. Besuchen Sie doch einmal das Schloss Augustusburg und die historische Altstadt mit dem ÖPNV!
Fahren Sie mit der Erzgebirgsbahn durch das romantische Flusstal bis zum Haltepunkt Erdmannsdorf. Gleich gegenüber liegt die Talstation der Drahtseilbahn, mit der es steil bergauf geht – ganz führerlos wohlgemerkt, denn gesteuert wird alles von der Bergstation aus. Das erledigen die Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, der seit 2016 Betreiber der Drahtseilbahn ist. In der Bergstation befindet sich auch das Herz der Anlage: Der Maschinenraum. Oben angekommen können technikinteressierte Besucherinnen und Besucher durch das gläserne Maschinenraumdach das Windwerk bei der Arbeit beobachten.
Übrigens: Nur wenige Schritte von der Bergstation entfernt bietet auch das Freizeitzentrum Rost‘s Wiesen aktiven Freizeitspaß für die ganze Familie.

Kontakt:
Drahtseilbahn Augustusburg
Zur Drahtseilbahn 10
09573 Augustusburg
Navi-Eingabe: Erdmannsdorf Talstation
Tel.: 037291 20265
E-Mail: info@vms.de
Internet: www.drahtseilbahn-augustusburg.de

Stadt Olbernhau
… Mitten im Erzgebirge

Foto: K. Hahn

Olbernhau an der Flöhatalbahn wird im Stundentakt von der Erzgebirgsbahn angefahren und ist als familienfreundlicher Urlaubsort ausgezeichnet. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Erlebnissen und aktiven Freizeitmöglichkeiten. So sind Wandern, Radfahren, Wintersport, Holzkunst, Kunst und Kultur, mehrere Museen und Galerien nur eine Auswahl. Der 1537 gegründete UNESCO-Welterbe-Bestandteil Saigerhütte unweit des Bahnhofs Olbernhau-Grünthal mit seinem voll funktionstüchtigen Kupferhammer gibt einen Einblick in die Geschichte einer Schmelzhütte, die heute in Europa einzigartig ist. In den alten Gemäuern sind Museen, Gastronomie, eine Bowlingbahn, im Kraftwerk eine betriebsbereite Dampfmaschine von 1908 und die Spielwelt „Stockhausen“ untergebracht. Im Stadtzentrum Olbernhau findet der Gast im ehemaligen Rittergut das „Theater Variabel“ mit ständigem Spielbetrieb und das Museum Olbernhau – ein Museum für die ganze Familie.

Jährliche Veranstaltungen:
- 1. Mai, Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland in der Saigerhütte
- Juli – August, Grünthaler Sommer jedes Wochenende ein Event in der Saigerhütte
- 1. Wochenende im Oktober, Olbernhauer Herbstfest im Rittergut
- 1.-3. Advent, Olbernhauer Weihnachtsmarkt im Rittergut

Kontakt:
Tourist-Information Olbernhau
Grünthaler Straße 20
09526 Olbernhau
Tel.: 037360 689866 • Fax: 037360 689865
E-Mail: tourinfo@olbernhau.de
Internet: www.olbernhau.de/tourismus

Erlebniswelt Seiffen
... Angebote für die ganze Familie

Foto: Seiroba GmbH Seiffen

Der Kurort Seiffen ist jeden Tag im Jahr einen Besuch wert – dafür sorgt auch die Erlebniswelt Seiffen am Ortseingang aus Richtung Norden. Das mehr als einen Hektar große Areal wartet mit einem Feuerwerk an Angeboten auf: Ist der mit originellen Geräten versehene Abenteuerspielplatz für Kinder jeden Alters geeignet, so zieht die 913 m lange Sommerrodelbahn etwas ältere Kinder und Erwachsene von April bis Oktober fast magisch an.
Alle zwölf Monate hat die benachbarte Modellbahnausstellung geöffnet, in der neben zwei spektakulären Großanlagen und mehrere Heimanlagen auch eine Autorennbahn zu finden sind. Auf dieser dürfen Kinder die Autos flitzen lassen und vor dem Modellbahngebäude eine liebevoll gestaltete Gartenbahn in Gang setzen.
Wem nach dem Toben und Schauen der Magen knurrt, auf den wartet von April bis Oktober das Restaurant „EsSbahn“. Darin kann man sich Getränke mit einem Gartenbahnzug an den Tisch bringen lassen. Das Betrachten liebevoll gestalteter Dioramen verkürzt die Zeit bis zur Ankunft des Zuges – Langeweile gibt es in Seiffen nie!

Kontakt:
Seiroba GmbH Seiffen
Bahnhofstraße 18B
09548 Kurort Seiffen (Erzgebirge)
Tel.: 037362 7179
E-Mail: info@seiroba.de
Internet: www.erlebniswelt-seiffen.de

Klein-Erzgebirge Oederan

... Heimat erleben

Foto: Klein-Erzgebirge e.V., Oederan

Das ganze Erzgebirge an nur einem Tag erleben? Ein Besuch im größten Miniaturpark Deutschlands ist wohl einer der entzückendsten Momente der Entdeckungsreise durch unsere Heimat. In einem 17.000 m² umfassenden, malerischen Park werden mehr als 200 handgefertigte Modelle von Wahrzeichen und Bauwerken der Montanregion Erzgebirge entlang eines Rundweges gezeigt. Belebt wird die Szenerie von handgeschnitzten, oftmals beweglichen, Holzfiguren. Die Besucher bestaunen die farbenfrohe Welt der kleinen Häuschen, in der sich Mini-Holzhacker mühen und klopfen, winzige Kinder Karussell fahren oder kleine Feuerwehrleute eifrig Wasser auf verkohlte Dächer spritzen. Neben dem historischen Teil kommen stets neue Attraktionen und Erlebnisse hinzu. Ein wesentlicher Teil des Klein-Erzgebirge ist der Park, mit einer Landschaftsgestaltung wie im richtigen Leben. Die Ausstellung umfasst zudem zahlreiche Modellbahnen. Aktuelle Sonderausstellungen ergänzen das Angebot.

Besucheranschrift:
Klein-Erzgebirge Oederan
Ehrenzug – Parkplatzzufahrt
über Gerichtsstraße
09569 Oederan
Tel.: 037292 284122
E-Mail: info@klein-erzgebirge.de
Internet: www.klein-erzgebirge.de
www.facebook.com/Miniaturpark

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

MODELLBAHNLAND ERZGEBIRGE

... Erlebniswelt für Groß und Klein!

Foto: Modellbahnland Erzgebirge

Möchten Sie einen Teil des Erzgebirges aus einer gänzlich anderen Perspektive sehen? Dann kommen Sie in das Modellbahnland Erzgebirge und erleben Sie die originalgetreue Darstellung des oberen Erzgebirges bei Annaberg-Buchholz auf Europas größter Spur-1-Anlage im Maßstab 1:32. Bestaunen Sie ca. 30 Dampf- und Dieselloks bei ihrer Fahrt auf der 770 m² großen Ausstellungsfläche. Ein besonderes Erlebnis ist der Wechsel zwischen Tag und Nacht. Ergänzen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Mittagessen oder Kaffeetrinken in der wetterunabhängig und ganzjährig geöffneten und auch für Rollstuhlfahrer besuchbaren Erlebniswelt. Spielecke und Wickelraum sind ebenfalls vorhanden.

Termine zu Veranstaltungen und Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten:
- Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter: www.modellbahnland-erzgebirge.de oder Sie rufen uns einfach unter der 03733 596357 an.
- Eisenbahnerstammtisch jeweils am 2. Freitag des Monats

Kontakt:
Modellbahnland Erzgebirge
Mittelweg 4 (Direkt an der B 95!)
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld
Tel.: 03733 596357
Fax: 03733 596358
E-Mail: info@modellbahnland-erzgebirge.de
Internet: www.modellbahnland-erzgebirge.de

FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Verkehrsdenkmal Geyer

... Reliquien des Thumer Schmalspurbahnnetzes

Foto: Touristinformation Geyer

Mit der 1888 eröffneten Schmalspurbahn von Schönfeld-Wiesa nach Geyer bekam die Stadt Anschluss an die regelspurige Zschopautalbahn. Nach dem Bau des Greifenbachviaduktes wurde die 750-mm-Bahn 1906 bis Thum weitergeführt – doch 1967 stellte die Reichsbahn den Betrieb ein und riss Gleise und Brücken später ab.
Das Verkehrsdenkmal besteht aus der Dampflok 99 534 der sächsischen Gattung IV K, mehreren Wagen, einem Signal und einem Wasserkran. Der ehemalige Lokschuppen dient dem Modelleisenbahnclub Geyer als Quartier und ist Veranstaltungsort der jährlichen Modellbahnausstellung zur Weihnachtszeit.
Kontakt MEC Geyer e.V.: www.mec-geyer.de

Besuchen Sie in Geyer außerdem das über sieben Etagen reichende Turmmuseum, das Freizeitbad Greifensteine und erkunden Sie die reizvolle Mittelgebirgslandschaft rund um die Greifensteine aktiv beim Wandern, Radfahren und Skilaufen.

Denkmal der Verkehrsgeschichte: Bahnhofstraße 13
Kontakt:
Touristinformation Geyer
Altmarkt 1
09468 Geyer
Tel.: 037346 10521
E-Mail: touristinformation-geyer@t-online.de
Internet: www.stadt-geyer.com

Wolkensteiner Zughotel

... Übernachten mit Erlebnisfaktor

Foto: Wolkensteiner Zughotel

Deutschlandweit einmalig bietet das Wolkensteiner Zughotel Übernachtungen in originalen Schlafwagenabteilen der 1. und 2. Klasse. Die Abteile der 1. Klasse für jeweils zwei Personen verfügen über einen abtrennbaren Dusch- und WC-Bereich. In der 2. Klasse befindet sich in jedem Abteil ein Waschbecken. Dusche und WC sind auf dem Gang. Einzigartig sind auch die Ferienwohnungen auf Rädern. Ulrich Reuter schuf vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien. Ergänzt wird der Wagenpark durch einen Restaurant- und Barwagen. Das Restaurant verwöhnt die Gäste mit gutbürgerlicher Küche. Der Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges bietet heute unter anderem einen Konferenzraum. Darüber hinaus gehört auch ein Kunstwagen zur Anlage. Das Zughotel findet sich am Bahnhof unterhalb des Schlosses Wolkenstein in reizvoller Umgebung.
Das Empfangsgebäude und die Nebengebäude ließ der Gastronom ebenfalls sanieren, sie bieten heute ein angenehmes Ambiente.

Kontakt:
Wolkensteiner Zughotel
Am Bahnsteig 10
09429 Wolkenstein
Tel.: 037369 88781
Fax: 037369 88780
E-Mail: kontakt@wolkensteiner-zughotel.de
Internet: www.wolkensteiner-zughotel.de

PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH/Jöhstadt

Fotos: EBB Pressnitztalbahn mbH/Matthias Kley

Die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) ist ein vom Freistaat Sachsen konzessioniertes öffentliches Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit rund 180 gut ausgebildeten Mitarbeitern werden Bauzug-, Logistik- und Güterzugleistungen erbracht. Seit 2008 ist die PRESS auch im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr aktiv. Zu den Kunden gehören unter anderem Gleisbauunternehmen, die Deutsche Bahn AG, Speditionen und Logistikunternehmen sowie weitere Unternehmen aus der Wirtschaft. Individuelle Beratung, Flexibilität, Fachkompetenz, kurzfristige Gestellzeiten und sehr gute Qualität sind für das Unternehmen selbstverständlich. Die PRESS hat mehr als 60 Lokomotiven, drei Triebwagen und zahlreichen Güter- und Reisezugwagen im Bestand. Eine Spezialität des Unternehmens sind die Schwerlasttransporte von schmalspurigen Schienenfahrzeugen auf der Straße. Die PRESS als Betreiber der Rügenschen BäderBahn „Rasender Roland“ hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 auch den SPNV auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole übernommen. Zum Einsatz kommt ein moderner Triebwagen vom Typ Regio-Shuttle RS1.
Sonderfahrten mit den Dampflokomotiven 01 0509-8, 86 1333-3 und 86 1744-1 sowie mit den zwei Diesellokomotiven 112 565-7 und 118 757-4 sind ein weiteres Betätigungsfeld der PRESS. Im historischen Fahrzeugpark befinden sich außerdem die Elloks 242 001-6 und 110 511-3 sowie zwei Dieseltriebwagen, die unter dem Spitznamen „Ferkeltaxi“ bekannt sind. Abseits voller Autobahnen und moderner Züge wird eine faszinierende Alternative geboten: erlebnisreiches und historisches Reisen ohne Stau und Stress – auch der Weg ist hier schon eine unvergessliche Etappe.
Der Reiz der Reiseangebote besteht in der Kombination von nostalgischen Eisenbahnfahrten mit ansprechenden Angeboten am Reiseziel. Lassen Sie sich verzaubern von schwer arbeitenden Dampfrössern, imponierenden Diesellokomotiven und schnellen, eleganten Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden Reisezugwagen zum Einsatz, anlassbezogen stellen wir stilreine Zuggarnituren zusammen.
Für die gastronomische Versorgung an Bord der Züge kommt ein eigener Mitropa-Speisewagen zum Einsatz. Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und engagierte Zugbegleitpersonal in erster und zweiter Klasse am Platz. Zugführer, Schaffner sowie Reiseleiter erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Sie erleben die Lokomotiven und Wagen der PRESS aber auch bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Unternehmen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit!

Foto: EBBPressnitztalbahn mbH/K. Kleber

Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Telefon 038301 8840-12.
Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr entgegen.
Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Natürlich führen wir auch Ihre private, ganz persönliche Sonderfahrt durch. Ebenso organisieren wir für Sie eine Sonderfahrt mit Rahmenprogramm für Ihre Firmenfeier oder Jubiläen. Weitere Informationen erhalten Sie unter unseren Kontaktdaten.

Kontakt:
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt
Tel.: 038301 8840-12
Fax: 038301 8840-9
E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.expresszugreisen.de

IG Preßnitztalbahn e.V./Jöhstadt *... zum zweiten Leben erweckt*

Aufgrund Material- und Personalmangels schränkte die Deutsche Reichsbahn (DR) ab den 1950er Jahren die Instandhaltung der Strecke immer mehr ein. Im Jahr 1984 gab sie den Reiseverkehr auf. Es verblieb der Güterverkehr für den Kühlschränke produzierenden Betriebsteil des VEB dkk Scharfenstein von Niederschmiedeberg nach Wolkenstein, wo Anschluss an die Normalspurbahn in Richtung Chemnitz bzw. Annaberg-Buchholz bestand. Am 21. November 1986 stellte die DR auch den Güterverkehr auf der Preßnitztalbahn ein, die Kühlschränke gelangten danach auf der Straße zum Containerbahnhof nach Annaberg-Buchholz. Kurze Zeit später wurden unter großem Aufwand die Gleise der Schmalspurbahn abgerissen, die Stahlbrücken per Hubschrauber auf einen Sammelplatz gebracht und bis Ende der 1980er Jahre verschrottet. Das Ende einer der schönsten Schmalspurbahnen sollte für immer besiegelt sein.

Es kam jedoch ganz anders: Nach der friedlichen Revolution geschah das Wunder: Eisenbahnfreunde aus ganz Sachsen und darüber hinaus bauten ehrenamtlich mit kaum vorstellbarem Engagement von 1990 bis 2000 zwischen Steinbach und Jöhstadt auf 8 km ein Drittel der früheren Strecke als Museumseisenbahn wieder auf.

Die „Verrückten aus dem Preßnitztal“ haben es tatsächlich geschafft und dieser wunderschönen Schmalspurbahn in atemberaubender Landschaft zu einem zweiten Leben verholfen.

Die Renaissance einer Schmalspurbahn

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde 1892 zwischen Wolkenstein und Jöhstadt die Preßnitztalbahn als Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 750 mm in Betrieb genommen. Ihre größte Ausdehnung hatte die bahnamtlich „WJ-Linie“ genannte Strecke 1893 mit insgesamt 24,4 km erreicht. Nicht eingerechnet sind dabei die vielen Gleisanschlüsse zu den Fabriken und Betrieben unterwegs, denn die Hauptaufgabe der kleinen Bahn war der Gütertransport.

Fotos: IG Preßnitztalbahn/Jürgen Herold

Dampfzugfahrten mit der Preßnitztalbahn:
- Samstags, sonntags und feiertags von Mitte April bis Anfang November
- im Advent, zum Nikolaustag und über den Jahreswechsel
- rund um die Winterferienzeit
- im Frühling und zu Ostern
- sowie an vielen weiteren Tagen
- **Besonders zu empfehlen: „Pfingstfest in Jöhstadt“**
  - aufwändiger Fahrbetrieb mit mehreren Dampflokomotiven bis nach Mitternacht
  - Festmeilen an mehreren Bahnhöfen
  - große Modelleisenbahnschau in der Ausstellungs- und Fahrzeughalle

Weitere Veranstaltungstipps:
- Frühlings-, Herbst- und Winterdampf
- Dampfsonderzüge zum Hexenfeuer und Nachtschwärmerfahrten
- Fahrten für Senioren
- Fotogüterzugtag bzw. Oldtimerfest
- Fahrbetrieb zum Osterfest mit Erlebniswandern
- Ziegentreffen und Wildbachfest

Für alle Altersgruppen, Familien, Individualbesucher und für Reiseveranstalter sind vielfältige Angebote mit der Preßnitztalbahn verfügbar. Suchen Sie das Besondere: Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Ihre individuelle Sonderfahrt!

Für Ihre Anreise empfehlen wir Ihnen die „Ausflugslinie Preßnitztal“. Der historische Omnibus verbindet dabei an ausgewählten Veranstaltungstagen den Bahnhof Wolkenstein der DB Erzgebirgsbahn mit dem Bahnhof Steinbach der Museumsbahn.

Die Preßnitztalbahn
Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt – Deutschland
Tel.: 037343 808037
Fax: 037343 80809
E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de
Internet: www.pressnitztalbahn.de
facebook.com/pressnitztalbahn
instagram.com/pressnitztalbahn

Vom einstigen Güterverkehr zur Touristikattraktion

Stück für Stück wurde und wird an dem weiteren Ausbau gearbeitet. Eine Vielzahl kleiner und großer Projekte sind seitdem in die Tat umgesetzt worden. Seit 2023 wird an der Verlängerung der Strecke nach Oberschmiedeberg gearbeitet, der dortige Bahnhof ist bereits weitgehend wiederhergestellt. Bis aber die Gleise Steinbach erreichen werden, wird es – nicht zuletzt wegen einiger aufwändiger Brückenbauwerke – noch ein paar Jahre dauern.

Die gepflegten Anlagen und die Züge der Preßnitztalbahn vermitteln heute eindrucksvoll das Flair des Dampflokbetriebs der 1960er bis 1980er Jahre, ein „lebendiges Museum“ als touristischer Magnet für Groß und Klein im oberen Erzgebirge. Hier lässt sich Dampfeisenbahn im wahrsten Sinne des Wortes erfahren und erleben.

Wandern oder spazieren Sie von einer der Stationen der Preßnitztalbahn durch die romantische und waldreiche Gegend, entlang der einmal ruhigen und kurz danach rauschenden Preßnitz, vorbei an Felsen und Waldlichtungen. Genießen Sie einfach mit all Ihren Sinnen die wunderschöne Landschaft mit der alten, schönen Dampfeisenbahn. Vielfältig ist das Angebot entlang der Museumsbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: Gaststätten, ein Zeugnis des Altbergbaues, Forellenteiche, ein historischer Schmelzofen mit Hammerherrenhaus, die jeweiligen Ortschaften selbst und natürlich die eisenbahntechnischen Anlagen. Von letzteren seien insbesondere der historische Lokschuppen in Jöhstadt und das weithin bekannte Wasserhaus in Steinbach erwähnt. Viele Veranstaltungen, organisiert von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. sowie den Partnern des Vereins aus der Region, laden Besucher und Gäste aus Nah und Fern ein. Das umfangreiche Jahresangebot wird zudem durch spezielle Themenfahrten ergänzt. An ausgewählten Tagen verkehrt ein historischer Kraftomnibus zwischen den Bahnhöfen Steinbach und Wolkenstein, folgt damit der früheren Bahnlinie und ermöglicht so den Anschluss zur DB Erzgebirgsbahn (Chemnitz – Cranzahl).

Folgen Sie dem Schaffner, wenn er ruft: „Einsteigen bitte und Vorsicht bei Abfahrt des Zuges!“ Hören Sie die Lok pfeifen und spüren Sie, wenn sich der Zug der Preßnitztalbahn langsam mit dem für eine Dampflok typischen Hörgenuss in Bewegung setzt.

Die Preßnitztalbahn
Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Fotos: IG Preßnitztalbahn/Jürgen Herold

Foto: Philipp Herfort Photography

CHEMNITZ, ZWICKAU, REGION., Erzgebirge und Vogtland

Gaststätte Forellenhof
... Gastlichkeit mit Bahnanschluss

Foto: Philipp Herfort Photography

Die Gaststätte Forellenhof befindet sich in der kleinen im Preßnitztal gelegenen Gemeinde Schmalzgrube, deren Name sich aus der Eisengewinnung (schmelzen) ableitet. Noch heute ist als Zeuge dieser frühen Industrialisierung der alte Schmelzofen vorhanden, ein assoziierter Teil des Weltkulturerbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Im direkt an einem Haltpunkt der Preßnitztalbahn gelegenen Forellenhof können die Gäste entspannen und als Spezialität Gerichte von fangfrischen Forellen, Wild aus den Wäldern der Umgebung oder hausgemachte Kuchen, Torten oder Eiskreationen genießen. Bis zu 60 Personen finden in den beiden Gasträumen Platz. Im Sommer stehen weitere Sitzmöglichkeiten im Außenbereich zur Verfügung. Das Team des Forellenhofs freut sich auf Ihren Besuch. Nach der Stärkung stehen eine Vielzahl Wander- und Fahrradwege, z.B. zum alten Schmelzofen, zum Kammweg, zum Hirtstein oder im Preßnitztal entlang der Museumsbahn zur Auswahl.

Kontakt:
Gaststätte Forellenhof
Hauptstraße 2
09477 Jöhstadt OT Schmalzgrube
Tel.: 037343 210077
E-Mail: forellenhof@pressnitztalbahn.com
Internet: www.forellenhof.com
www.facebook.com/forellenhof schmalzgrube

Stadt Jöhstadt *... Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert*

Ein herzliches „Glück Auf!“ aus der Bergstadt Jöhstadt. Die Stadt umfasst eine räumliche Ausdehnung von ca. 10 km² mit den Ortsteilen Oberschmiedeberg, Steinbach, Schmalzgrube, Grumbach sowie Neugrumbach. Damit erstreckt sich die Stadt im sächsischen Erzgebirge auf einer Höhenlage von 520 bis 820 m NN.
Das Stadtgebiet grenzt unmittelbar an Tschechien, hieraus ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen oder Fahrradtouren. Alle Wege oder Touren sind sehr gut ausgeschildert und verschiedene Rastplätze laden zum Verweilen ein. Der Waldreichtum unserer Gegend bietet viele Entspannungsmöglichkeiten, wie das Klettern an der „Einsamen Spitze“, Abenteuerwanderung zur benachbarten Trinkwassertalsperre Preßnitz oder Angeln ohne Angelschein im privaten Angelteich in der Naturerlebnisregion Schwarzwasser/Preßnitztal.
Zahlreiche einladende Unterkünfte und Gaststätten im Stadtgebiet sorgen für das Wohlbefinden unserer Gäste.
Eine Vielzahl ortsansässiger Vereine erforschen die Bergbau- sowie Ortsgeschichte und pflegen so manches Brauchtum. So wird an einigen Stellen im Ort sichtbar, dass die Stadtgründung in Verbindung mit dem Bergbau steht. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Besucher des Ortes ist eine Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmalspurbahn. Die im Volksmund „Preßnitztalbahn“ genannte Bahnlinie wird von einem rührigen Verein mit nach historischem Vorbild restaurierten Fahrzeugen betrieben. Im Prinzip sind die Fahrzeuge, die Strecke und die Anlagen ein über 8 km langes Museum, in dem man die Dampfzugatmosphäre erleben kann. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Fahrt durch eine wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Vorbei an kleinen Felsen, durch Waldgebiete, den Ortsteilen Schlössel, Schmalzgrube und Steinbach werden auch alte Sachzeugen, wie zwei Hammerherrenhäuser, ein alter Schmelzofen sowie ein Besucherbergwerk, von der kleinen Bahn tangiert. Neun Bahnstationen ermöglichen kurze Wege zu den Sehenswürdigkeiten sowie den Anschluss an die Wanderrouten entlang des Flusstales oder über die erzgebirgischen Höhen.
Jöhstadt ist zu allen vier Jahreszeiten einen einen Besuch wert.

Kontakt:
Gästeinformation Stadt Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 80510
Fax: 037343 80522
E-Mail: gaesteinformation@joehstadt.de
Internet: www.joehstadt.de

Gasthof & Pension Brettmühle in Königswalde
... Entspannung direkt am Waldrand

Foto: Brettmühle Königswalde

Der gemütliche Gasthof & die 3-Sterne-Pension liegt im erzgebirgischen Pöhlatal zwischen Annaberg und Oberwiesenthal. Zahlreiche Ausflugsziele und Freizeitangebote sind von hier aus gut erreichbar. Im Sommer wie Winter können Sie die schöne Natur genießen und dabei Land & Leute kennenlernen. Die Pension verfügt über 5 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer (Aufbettungen möglich) sowie eine Ferienwohnung für max. 4 Personen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, Flachbild-TV, kostenfreiem WLAN ausgestattet. Alle Zimmer haben eine 3-Sterne-Klassifizierung der DEHOGA. Im Restaurant werden traditionell erzgebirgische Spezialitäten und an bestimmten Abenden kulinarische Speisen aus aller Welt serviert.

Jährliche Veranstaltungen:
Januar/Februar: Schnitzelwochen, **14.2.** Valentinstag, **Februar/März:** Schlachtschüsselessen mit Fiedler's Bockbier, Schlachtschüsselfest mit Buffet incl. Musik, **März/April:** Fisch- und Rauchmatjesspezialitäten, Sushiabend mit Buffet, **Ende April bis Juni:** frischer Spargel aus Beelitz, Himmelfahrtsgauudi im Außengelände, **Juni bis August:** sommerliche Spezialitäten und Pfifferlinge, **Ende August:** Weinreise Deutschland mit Spezialitäten aus der Region, **September bis Oktober:** Wildspezialitäten und Federweiser, **November:** ab 11.11. Martinsgans-Essen, **jeden Donnerstag im Dezember:** Hutzenabende mit erzgebirgischen Witz und Musik
Näheres unter www.brettmuehle.com/Veranstaltungen

- **Wir haben ganzjährig von 11 bis 21 Uhr geöffnet und durchgehend warme Speisen – keine Ruhetage!**

Kontakt:
Gasthof & Pension Brettmühle, Inhaberin: Iris Sellke
Brettmühle 5 • 09471 Königswalde
Tel.: 03733 429639 • Fax: 03733 429640
E-Mail: info@brettmuehle.com
Internet: www.brettmuehle.com
Facebook: www.facebook.de/brettmuehle

Erlebnishotel Fichtenhäusel … *Erzgebirgische Gastlichkeit und besondere Erlebnisse*

Fotos: Erlebnishotel Fichtenhäusel

Öffnungszeiten Restaurant:
täglich ab 11 Uhr
Küchenschluss 19.30 Uhr

Fahrbetrieb Gartenbahn (für Hotel- & Restaurantgäste):
täglich ab 12 bis ca. 20 Uhr
Der Betriebsstatus ist auf der Homepage unter www.fichtenhaeusel.de zu finden.

Preise 2024:
- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 74,- Euro* p.P./N. im DZ / ZZ / Famzi
- Übernachtung inkl. Frühstück & Wellnessbereich ab 80,- Euro* p.P./N. im EZ
- Halbpension zzgl. 22,50 Euro p.P./Tag
- Kurtaxe 1,- Euro p.P./Tag
- Hot Tub Badefass 100,- Euro p. Tag (max. 8 Personen)
- Gartenbahn Sondervorführung unter Dampf 80,- Euro pro Vorführung (ca. 60 min)

* Saisonpreise (Februar, Dezember) können abweichen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Erlebnishotel Fichtenhäusel am Pöhlagrund
Inhaber: Benny Langer
Königswalder Straße 20
09471 Bärenstein OT Kühberg
Tel.: 037347 80265
Fax: 037347 80266
E-Mail: info@fichtenhaeusel.de
Internet: www.fichtenhaeusel.de

Herzlich Willkommen im Erlebnishotel & Restaurant Fichtenhäusel im oberen Erzgebirge, ruhig gelegen zwischen Preßnitztal- und Fichtelbergbahn. Es erwartet Sie ein urig und gemütlich eingerichtetes Haus mit viel Liebe zum Detail und einer hauseigenen Gartenbahn. Die 27 Hotelzimmer sind nach verschiedenen Themen gestaltet, so verspricht jeder Aufenthalt immer wieder ein neues Erlebnis zu werden. Das hauseigene Restaurant ist täglich ab 11.00 Uhr geöffnet und lädt mit dem Plätschern des Flusses Pöhlbach sowie der Soundkulisse der Gartenbahn zum Verweilen ein.

Zwei absolute Highlights sind neben der Gartenbahnanlage auch noch die weltweit einzigartige Baumstammpyramide, welche das ganze Jahr über in Betrieb ist, sowie die hauseigene Schnapseisenbahn „Fichtenexpress“, welche die guten Tropfen bis an den Tisch bringt. Wer es gern etwas ruhiger angehen möchte, für den bietet der hauseigene Wellnessbereich mit Sauna, Infrarotkabine, Massagesessel, Hot Tub die Möglichkeit, einfach mal die Seele baumeln zu lassen.
Weitere Informationen zu unserem Haus findet man unter www.fichtenhaeusel.de.

Familie Langer und das Team des Hauses freuen sich auf Ihren Besuch und sagen bis dahin „Glück Auf!“

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Foto: SDG mbH/Sven Oettel

Foto: SDG mbH/Richard Häßlich

Eine malerische Landschaft säumt den Schienenstrang der Fichtelbergbahn im oberen Erzgebirge. Ergänzt wird der Blick auf Bergwiesen und dichte Wälder durch charmante Dörfer, in den die Traditionen des Erzgebirges lebendig geblieben sind. Im Sommer bieten die Erzgebirgswälder erfrischende Temperaturen, im Winter sind sie tiefverschneite Zauberwälder. Täglich dampft die Fichtelbergbahn gezogen von einer Dampflokomotive zwischen Cranzahl und dem Kurort Oberwiesenthal. Bei einer Höchstgeschwindigkeit 25 km/h reist man gemütlich und hat ausreichend Zeit, um die vorbeiziehende Natur zu bestaunen. Außer im März und November ist die Dampfbahn immer im Einsatz. Selbst an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester ist die Eisenbahn für Familien, Eisenbahnfreunde und solche, die es noch werden wollen, unterwegs.

Dazu fährt täglich ein Zug mit je einem Lokführer, einem Heizer und einem Zugbegleiter auf die 17,4 Kilometer lange Strecke. An bestimmten Tagen schnaufen sogar zwei Züge in die höchstgelegene Stadt Deutschlands. Die Zugfahrten werden in solchen Fällen vom Bahnhof Oberwiesenthal aus durch einen Zugleiter überwacht. Der nimmt seine Aufgaben sehr ernst und meldet die Ankunft der Züge im Bahnhof Cranzahl beim dortigen Fahrdienstleiter an. Er bestimmt und überwacht zudem die Reihenfolge der Zugfahrten und Kreuzungen auf der Strecke. Im Fahrkarten- und Souvenirverkauf Oberwiesenthal können die Fahrkarten für die Dampfzugfahrt erworben werden. Das Geschäft hält ein breit aufgestelltes Souvenirangebot bereit.

Bei öffentlichen Themenfahrten werden aus der Fichtelbergbahn und den Attraktionen der Region gemütliche Ausflüge mit Pfiff. Mit dabei sind unter anderem Likörspezialitäten, Räucherkerzen und die Suppenküche im Suppenmuseum Neudorf.

FICHTELBERGBAHN

Foto: SDG mbH/Sandro Lindner

Buchbare Angebote und Veranstaltungen 2024:

- **Dampf- und Räuchertour**
  23.02., 12.04., 03.05., 26.07., 13.09., 18.10., 29.11., 20.12. und 27.12.
- **Werkstattführung**
  16.02., 19.04., 17.05., 14.06., 19.07., 16.08., 20.09., 11.10. und 13.12.
- **Kraut- & Käutergeschichten mit Dampf**
  27.04., 08.06., 07.09., 05.10. und 23.11.
- **Sonderzugverkehr**
  29.03. – 01.04., 09.05. – 12.05., 19.05. – 21.05., 30.11. – 01.12., 07.12. – 08.12. und 14.12.
- **Suppenlandtour mit flauschigen Freunden**
  07.04., 07.07., 04.08., 22.09., 13.10. und 01.12.
- **Aktivtour zur Crottendorfer Schwarzarbeit**
  18.05. und 21.09.
- **Mondscheinfahrt**
  22.06. und 17.08.

Kontakt:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn
Bahnhofstraße 7
09484 Kurort Oberwiesenthal
E-Mail: fichtelbergbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.fichtelbergbahn.de
Facebook: www.facebook.com/fichtelbergbahn

SDG FAMILIEN FREUNDLICHES ERLEBNIS

Foto: SDG mbH/Sven Oettel

Fotos: Philipp Herfort Photography

CHEMNITZ, ZWICKAU, REGION, Erzgebirge und Vogtland

Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung/Sehmatal-Neudorf *... Schauwerkstatt und Ladengeschäft*

Foto: Fa. Hass/BUR Werbung, Dirk Rückschloß

Räucherkerzen, die fein duftenden kleinen schwarzen Kegelchen aus dem Erzgebirge, sind besonders zur Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In Neudorf, im Sehmatal, werden bereits seit 1930 besonders feine Räucherkerzen aus natürlichen Rohstoffen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Meist werden Räucherkerzen in Räucherfiguren gestellt. Durch Wärmeentzug und Sauerstoffmangel ist dabei ein vollständiges Verglimmen oft nicht möglich. Daraus entstand 1996 die Idee der Räucherkerzenöfen, in denen die Räucherkerzen mit der Spitze nach unten vollständig verglimmen können. Dem Zeitgeist folgend, entwickelt Jürgen Huß zahlreiche Varianten. Die verschiedenen Räucher- und Duftgefäße aus Blech, als kleine Öfen, Pyramiden, Kannen, Töpfe, Pfannen, als Dampflok oder Weihrichkarzlmaa gefertigt, lassen die Herzen von vielen Menschen höher schlagen. Die Rezepturen der Räucherkerzen bleiben natürlich ein Familiengeheimnis.
Sonst erfährt man alles Wissenswerte rund ums „Weihrichkarzl“ in der Schauwerkstatt des wunderschön restaurierten Dreiseitenhofes „Zum Weihrichkarzl“. Hier wird den Besuchern in stilvoller Umgebung erzgebirgische Tradition und Geschichte zum Anfassen geboten.

„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt und Ladengeschäft: Schauwerkstatt – rund um's Neudorfer Weihrichkarzl

Buchbare Angebote:
mit Voranmeldung
- Weihrichkarzle selbst herstellen – ca. 2 h
- Streifzug durch die Weihrichkarzlwelt – ca. 1 h

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter.

Besuchen Sie unseren liebevoll restaurierten Dreiseitenhof und lassen Sie sich davon inspirieren
- wunderschön gestalteter und ruhiger Innenhof mit Laubengang
- Wassertretbecken und kleiner Fischteich
- Kräutergarten
- Kinderspielplatz
- Großkrippe in der Weihnachtszeit
- Willkumme in unnerer Leffelstub“ – Genießen Sie alle unseren frisch zubereiteten Speisen mit dem Karzl-Löffel
- EIZ – Eis-Zauberei – Entdecken Sie Ihr Lieblingseis, individuell, vitaminreich, nach Jahreszeit frisch für Sie zubereitet

Unser Ladengeschäft
- entdecken Sie unsere einzigartigen Produkte und das gut sortierte Kunsthandwerk. Das gibt es vielleicht nur noch bei uns – sich beim Einkaufen wohlfühlen

Öffnungszeiten:
- siehe Internet bzw. Auskunft per Telefon
- montags, sonn- und feiertags Ruhetag

Kontakt:
Inhaber: Jürgen Huß
„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt & Ladengeschäft
Karlsbader Straße 187/189 • 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 149390 • Fax: 037342 1493913
E-Mail: laden@juergen-huss.de
Internet: www.weihrichkarzl.de • www.juergen-huss.de

Pension „An der Erzgebirgsbahn“/ Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal

Foto: Pension „An der Erzgebirgsbahn“

Die gemütliche Pension liegt direkt an der Haltestelle Hammerunterwiesenthal der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn.
Alle Zimmer, Appartements, Ferienwohnungen tragen die Namen von Schriftstellern, welche in ihrem Schaffen Lesenswertes zum Thema „Eisenbahn“, „Bahnhof“ und „Bahnreisen“ hinterlassen haben.

Die Ausstattung umfasst:
Flachbild-TV, ein kleiner Kühlschrank, eine kostenlose Flasche Wasser (0,5 l), Bad mit DU/WC, Hand- und Duschtücher, Handseife, Fön, Schminkspiegel und Kosmetiktücher. Zum Haus gehört ein großer, kostenloser Parkplatz.

Kontakt:
Pension „An der Erzgebirgsbahn“
Inhaberin: Dagmar Fitzner
Oberwiesenthaler Straße 8 b
09484 Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal
Tel.: 037348 7217
Mobil: 0173 8555512
E-Mail: info@pension-erzgebirgsbahn.de
Internet: www.pension-erzgebirgsbahn.de

Kurort Oberwiesenthal
... Deutschlands höchstgelegene Stadt

Foto: Marcel Lohr

Runter vom Sofa, fertig, los: „Couch-Potatoes“ können in Kurort Oberwiesenthal den Spaß an der Bewegung neu entdecken: Rasante Fahrten mit dem Monsterroller, der 1550 m langen Fly-Line oder auf der Sommerrodelbahn. Minigolf, Bowling oder Wandern – Abwechslung wartet in „O`thal“ an jeder Ecke. „Pedalritter“ lenken ihre Drahtesel bei Radtouren über verschiedene Schwierigkeitsgrade und einigen hundert Höhenmetern bis hoch zum Fichtelberg. Wer den staatlich anerkannten Luftkurort im Winter bereist, der erlebt Pistenspaß pur. Ob Snowboarder oder Skifahrer, im größten alpinen Skigebiet Sachsens findet jeder seine richtige „Spielwiese“. Zehn klassifizierte Abfahrtspisten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade auf einer Gesamtlänge von 15,5 Pistenkilometern sorgen für jede Menge Spaß. Skilanglauf, Rodeln, Eislaufen, Winterwanderungen oder eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten bringen zusätzlich Abwechslung.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):
Mitte März: Nostalgie-Skirennen, **Mai:** Auftakt Sommerkonzerte, Rad-Event Bike-Genuss Erzgebirge, **Juni:** Fichtelberg Radmarathon, Festwoche 100 Jahre Schwebebahn **August:** Marktplatzfest, FIS Sommer-Grand-Prix, Vier-Hübl-Tour, **Jan., Mai, Sep.:** Wanderwochen

Kontakt:
Gästeinformation Kurort Oberwiesenthal
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 1550-50 • Fax: 037348 1550-182
E-Mail: info@oberwiesenthal.de
Internet: www.oberwiesenthal.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Elldus Resort Kurort Oberwiesenthal
... Für Familien- und Wellnessurlaub im Erzgebirge

Foto: Familotel Alpinountainkovers

Neues entdecken, Natur erkunden, Abenteuer erleben, Entspannen!
Ein Wunsch, der in Erfüllung gehen kann. Das 4 Sterne Elldus Resort in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands garantiert Familienurlaub zum Durchatmen, Loslassen und Aktiv sein. Während die Kleinen auf dem riesigen Spielplatz toben oder im eigenen Kinderwellnessbereich entspannen, genießen Mama und Papa Zweisamkeit und relaxen im 2000 m² großen „Elldus Spa“-Bereich.
Große Apartments & Suiten bieten im Urlaub jede Menge Platz und verfügen über eine Küche sowie ein bis zwei separate Schlafzimmer. Beim Familienurlaub mit Kids-All-Inclusive sind die Kleinsten die Stars.

Familienwoche mit All-Inclusive premium:
7 Übernachtungen im Apartment mit All-inclusive Premium: Frühstück-, Mittags- & Abendbuffet inkl. Snack- und Kaffeebar am Nachmittag, Gläschen-, Milch- und Beikost für die Kleinen, Bier und Wein sowie alkoholfreie Getränke, 60 Stunden Kinder- und 48 Stunden Babybetreuung (ab 5 Monate), tägliche Nutzung des „Elldus Spa“-Bereichs
Preis pro Person: ab 1144,00 Euro
Reisetermine unter www.elldus.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Elldus Resort GmbH – Familotel Erzgebirge
Werner-Seelenbinder-Straße 46
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 12660
E-Mail: info@elldus.de • Internet: www.elldus.de

Fichtelberg-Schwebebahn/Kurort Oberwiesenthal
... Deutschlands älteste Seilschwebebahn

Foto: FSB GmbH

Eine Fahrt mit der Fichtelberg-Schwebebahn auf den 1215 m hohen Fichtelberg ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Die 1924 eröffnete älteste Seilschwebebahn Deutschlands ist ein besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort Oberwiesenthal. Mit 40 Fahrgästen pro Kabine schweben die beiden Gondeln bis zu 90-mal am Tag die 1175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands.
Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Metern. Im Pendelverkehr startet aller 15 Minuten oder nach Bedarf eine Kabine an der Tal- und Bergstation, die ihr Ziel in 3,54 Minuten erreicht. Aus den Kabinen der Schwebebahn hat man einen fantastischen Ausblick in die herrliche Erzgebirgslandschaft.

Kontakt:
Fichtelberg Schwebebahn
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH
Vierenstraße 10
09484 Kurort Oberwiesenthal
Info-Tel.: 037348 12770
Tel.: 037348 12761
E-Mail: info@fichtelberg-ski.de
Internet: www.fichtelberg-ski.de
Onlineshop: www.1215pass.de

Im Winter ist das Fichtelberggebiet ein ideales Ziel für aktive Erholung. Auch verschiedene idyllische Skiwanderwege gehören zu den zahlreichen Möglichkeiten die winterliche Landschaft zu entdecken.
Foto: TVE/studio2media

CHEMNITZ, ZWICKAU, REGION, Erzgebirge und Vogtland

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“ … *Bergbautradition mit Grubenbahn*

Fotos: Michael Findeisen © S-Print Annaberg

Mit einer Bahnfahrt der besonderen Art beginnt im Ortsteil Frohnau der Stadt Annaberg-Buchholz ein Besuch des „Markus-Röhling-Stollns“. Es geht zunächst auf 600-mm-spurigen Gleisen der Grubenbahn etwa 600 m in den Berg hinein.
Bereits wenige Jahre nach dem ersten Silberfund am nahen Schreckenberg 1491 dehnte sich der Bergbau auf das spätere Grubenfeld der Fundgrube „Markus Röhling“ aus. Schon 1500 begann man für die Entwässerung der Gruben des Schrecken- und Schottenberges den „Orgelstolln“ vorzutreiben. Zwischen 1500 und 1505 folgte der ca. 10 m tiefere „St. Anna Stolln“, der heutige „Markus-Röhling-Stolln“. Mit einigen Unterbrechnungen wurde dieser ständig weiter vorgetrieben und 1733 der Haupterzgang der Grube entdeckt. Bis zur Einstellung des Grubenbetriebes 1857 wurden etwas 15 Tonnen Silber und knapp 2.600 Tonnen Kobalterz gefördert.
Bei einer Befahrung des Besucherbergwerks unternehmen die Besucher eine Zeitreise durch alle Epochen dieser die Region so prägenden Geschichte. So lernen sie den Altbergbau mit einem hölzernen Wasserrad mit 9 m Durchmesser wie den nach 1945 durch die Sowjetische Aktiengesellschaft Wismut aufgenommenen Bergbaubetrieb gleichermaßen kennen. Dazu sind unter Tage ca. 500 m zu Fuß einschließlich drei kurze Treppenanlagen zu begehen, die Temperatur im Stolln beträgt ganzjährig 8 bis 10 °C.
Glück auf!

Öffnungszeiten:
- täglich geöffnet 9.30 – 16 Uhr
- erste Führung 10 Uhr, letzte Führung 16 Uhr
- Führungsdauer ca. 1,5 Stunde

Kontakt:
Verein Altbergbau „Markus-Röhling-Stolln“ Frohnau e.V.
Sehmatalstraße 15
09456 Annaberg-Buchholz OT Frohnau
Tel.: 03733 52979
Fax: 03733 542631
E-Mail: info@roehling-stolln.de
Internet: www.roehling-stolln.de

Gaststätte & Pension „Zum Türmer“/Annaberg-Buchholz

Foto: Gaststätte und Pension „Zum Türmer“

Die Gaststätte & Pension „Zum Türmer“ befindet sich direkt neben der markanten St. Annenkirche auf dem Unteren Kirchplatz in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Neben den insgesamt 70 Plätzen der Gaststätte wird im Sommer ein Biergarten mit einem idyllischen Blick auf die Sankt Annenkirche bewirtschaftet.
Die Küche des Hauses bietet Ihnen erzgebirgische und regionale Spezialitäten, zu denen eine große Auswahl an Weinen, regionalen Bieren und erzgebirgischen Schnäpsen angeboten wird. Besonders beliebt ist der hausgemachte Knoblauch- und Kalmusschnaps, der nach alten Familienrezepten hergestellt wird. Gern werden Ihnen auch Spezialitätenbuffets oder Menüfolgen für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern angeboten. Die gemütlich eingerichteten Pensionszimmer bieten Ihnen teilweise einen wunderschönen Blick auf die St. Annenkirche oder über die Dächer der Stadt.

Kontakt:
Gaststätte und Pension „Zum Türmer“
Inhaber Torsten Weiser
Große Kirchgasse 19
09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax: 03733 24417
E-Mail: info@zum-tuermer.eu
Internet: www.zum-tuermer.eu

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.
… Bahnhof mit Historie

Foto: Christian Sächer

An den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und anlässlich von Sonderfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg öffnet der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. das historische Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Sehenswert sind die im Original erhaltene Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie die Ausstellungsräume zur Bahnhofsgeschichte. Technikbegeisterten empfiehlt sich ein Blick auf das unter Denkmalschutz stehende Weichenriegelwerk. Die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn als Infrastrukturbetreiber rüstete den Bahnhof vor einigen Jahren neu mit historischer Formsignaltechnik aus. Im Bahnhofsbereich wird eine Ausstellung historischer Schienenfahrzeuge vorbereitet.

Öffnungstage:
Geöffnet ist der Museumsbahnhof bei Ankunft von Sonderzügen sowie an den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, Termine unter www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Veranstaltungstipp:
1. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt in der Stadt Schlettau
3. Adventswochenende: Advent im Schloss Schlettau
3./4. Adventswochenende: Dampfsonderzüge im Bahnhof Schlettau mit kleinem Weihnachtsmarkt

Kontakt:
Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.
Böhmische Straße 11 • 09487 Schlettau
Tel.: 03733 65017, 0162 1807739
E-Mail: jo.me.861001@gmail.com

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. … *Der Lo(c)kschuppen im Grünen*

Foto: VSE e.V./Tim Zolkos

Der 1990 gegründete Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) nahm sich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwarzenberg an und begann in den frühen 1990er Jahren mit der umfassenden Restaurierung der Anlagen. Mit den Jahren erwuchs aus einstigen Ruinen eines der schönsten sächsischen Bahnmuseen. Das heutige Eisenbahnmuseum Schwarzenberg umfasst eine für die Region repräsentative Fahrzeugsammlung. Unter anderem befinden sich die Dampflokomotiven 58 3049, 86 049 und 94 2105 im Bestand, teilweise als Dauerleihgaben. Mit der betriebsfähigen Dampflok 50 3616 und historischen Reisezugwagen werden Sonderzugfahrten im Stil der 1970er bzw. 1980er Jahre zu verschiedenen Zielen durchgeführt. Zu den beliebtesten Fahrten gehören die alljährlichen Nikolaus- und Lichtelfahrten über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt bis nach Schlettau jeweils am 3. Adventswochenende, wenn zeitgleich in der Bergstadt Schwarzenberg die berühmte weihnachtliche Bergparade stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet der VSE mit Unterstützung durch die Anliegerkommunen und die Erzgebirgsbahn die mittlerweile überregional populären touristischen Fahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Weitere vom Verein angebotene Sonderzüge führen als Tagesausflug zu bekannten Reisezielen in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern sowie in der benachbarten Tschechischen Republik. Einsteigen bitte!
Für besondere Anlässe wie Firmenfeiern, Geburtstage, Hochzeiten oder Filmaufnahmen erfolgen auch individuelle Charterfahrten. Ebenso steht der Lokschuppen für Feierlichkeiten bzw. Veranstaltungen zur Verfügung.
Nicht zu vergessen sind die von Rochlitz ausgehenden Fahrten mit den urigen Schienentrabis (www.schienentrabi.de). In Wülknitz bei Riesa lädt die Denkmallok 44 351 in Bahnhofsnähe zur Besichtigung ein.

Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Schwarzenberger Eisenbahntage jeweils zu Himmelfahrt bis einschließlich dem Folgewochenende.
Aktuelle Sonderfahrttermine und Fahrtage der Erzgebirgischen Aussichtsbahn finden Sie auf der Internetseite.

Kontakt:
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Schneeberger Straße 60 • 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 1609890
E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Sächs. Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.
… konservierte Schmalspurbahngeschichte

Foto: Harald Wunderlich

Das heutige Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün war bis zum 25. September 1971 der Endbahnhof der ehemals 9,4 km langen Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Oberrittersgrün.
Beim Besuch des Museums fühlen Sie sich noch einmal in die Zeit des Bahnbetriebs zurückversetzt. „Oberrittersgrün“ ist ein komplett erhaltener Endbahnhof mit Empfangsgebäude und Lokschuppen, historischer Gleisanlage, Güter- und Reisezugwagen sowie Bahndienstfahrzeugen.
Ihr Rundgang beginnt im Empfangsgebäude und führt Sie dann in den Lokschuppen zu den Dampflokomotiven. Neben dem musealen Flair bietet sich das gesamte Areal mit seinem weitläufigen Außengelände, dem Kinderspielplatz und der Feldbahn zu einem Familienausflug an.

Termine: siehe www.schmalspurmuseum.de

Öffnungszeiten:
- geöffnet: Dienstag – Sonntag
  ganzjährig 10 – 16 Uhr,
  letzter Einlass 15.30 Uhr
- geschlossen: jeden Montag sowie Karfreitag und am 24. sowie 31.12.

Kontakt:
Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.
Kirchstraße 4
08359 Breitenbrunn, Ortsteil Rittersgrün
Tel.: 037757 7440
E-Mail: museum-oberrittersgruen@t-online.de
Internet: www.schmalspurmuseum.de

Gemeinde Breitenbrunn
… Im Zeichen von Hammer und Schlegel

Foto: Gemeinde Breitenbrunn

Die Gemeinde Breitenbrunn, geprägt von der Geschichte des Bergbaus, ist umgeben von mehreren Eintausenderbergen und ist gemeinsam mit ihren tschechischen Nachbarn Bestandteil des Zentralen Erzgebirges. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Tellerhäuser und Rittersgrün. Bunte Wiesenlandschaften, felsige Bergrücken und duftende Fichtenwälder laden zur bewussten Erholung ein. Darunter können Aktivurlauber mithilfe des große Wander- und Radwandernetz die unverfälschte Natur erleben. In den Wintermonaten bietet die Gemeinde Breitenbrunn mit über 50 km gespurten Langlaufloipen und präparierten Rodel- und Skihängen ein besonderes Erlebnis für Familien mit Kindern. Touristische Anziehungspunkte sind unter anderem das Sächsische Schmalspurbahn-Museum in Rittersgrün mit einer neuen Touristinformation, das Besucherbergwerk St. Christoph sowie das Technische Museum Antonsthal. Auch die beliebten Sportveranstaltungen auf dem Rabenberg zeigen sich als Riesen Besuchermagneten.

Kontakt:
Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge
Hauptstraße 120
08359 Breitenbrunn
Tel.: 037756 1740
E-Mail: gemeinde@breitenbrunn-erzgebirge.de
Internet: www.breitenbrunn-erzgebirge.de
www.tourismus-breitenbrunn.de

Museumsbahn Schönheide e.V. ... *Abfahrt an der Bürstenfabrik*

Foto: Museumsbahn Schönheide e.V.

Der Bahnhof Schönheide (Mitte) war bis 1977 einer der Betriebsmittelpunkte der Schmalspurstrecke Wilkau-Haßlau – Carlsfeld (WCd). Diese war ab 1881 (Wilkau – Kirchberg) die erste und ab 1897 (Verlängerung bis Carlsfeld) die längste Strecke mit 750 mm Spurweite in Sachsen. Ab Ende der 1960er Jahre wurde die Strecke schrittweise stillgelegt und abgebaut. Und Schönheide ist seit den frühen 1990er Jahren wieder Mittelpunkt. Der noch vorhandene Lokschuppen war Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. Der 1991 gegründete Verein Museumsbahn Schönheide e.V. begann den Aufbau und den Betrieb des noch unbebauten Teilstückes bis zur Bürstenfabrik in Stützengrün, welche einst Hauptkunde im Güterverkehr war. Seit 1993 fahren die Museumszüge wieder bis nach Neuheide, im Jahr 1997 konnte die Strecke bis Stützengrün und 2000 bis zum heutigen Endpunkt Stützengrün-Neulehn verlängert werden. Neben dem Wiederaufbau der Gleisanlagen wurden auch Dampfloks sowie Waggons restauriert und betriebsfähig aufgearbeitet. Die Gäste reisen überwiegend in Dampfzügen. Es gibt jedoch auch einige Dieseltage im Jahr, an denen die ebenfalls historische, über 60-jährige Diesellok zum Einsatz kommt. Die Fahrt geht vom Fuchsstein in Schönheide vorbei am Kuhberg bis nach Stützengrün und bietet zu jeder Jahreszeit reizvolle Ausblicke auf das Westerzgebirge. Von Februar bis Dezember finden etwa 22 öffentliche Fahrtage statt. Darüber hinaus sind Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok nach Absprache auch zu anderen Terminen möglich. Feiern Sie doch einmal Ihre Familienfeier oder einen Betriebsausflug auf der Museumsbahn Schönheide. Auch für Ihre Hochzeit wird ein stilvoller Rahmen geboten. In einem der historischen Personenwagen befindet sich die Außenstelle des Standesamtes Schönheide.

Im Rahmen ihres EVU führt die Museumsbahn Schönheide auch Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung von Betriebspersonal, bis hin zur Ausbildung zum Dampflokführer durch. Interessenten mit den entsprechenden Voraussetzungen sollten sich rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Sie interessieren sich für die Eisenbahn? Dann werden Sie doch Mitglied im Verein Museumsbahn Schönheide e.V. Neue Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Buchbare Angebote:

- Heiraten im historischen Wagen – Preis 200,- Euro (zzgl. Standesamtgebühr)
- Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok

Nähere Infos bei Simone Büttner (Tel.: 037755 4303)

Kontakt:
Museumsbahn Schönheide e.V.
Am Fuchsstein 20a • 08304 Schönheide
Tel.: 037755 4303
Fax: 037755 2561
E-Mail: museumsbahn-schoenheide@t-online.de
Internet: www.museumsbahn-schoenheide.de

ErzgebirgsSafari
... Erleben, was anderen verborgen bleibt

Foto: ErzgebirgsSafari Eibenstock

Im legendären Landrover Defender möchten wir mit Euch die Geheimnisse des Erzgebirges bei einer ErzgebirgsSafari erkunden. In kleinen Gruppen von 2 bis 8 (16) Personen werdet Ihr „unner Arzgebirg“ erleben. Versteckte Winkel, herrliche Ausblicke, unverbrauchte Natur und technische und historische Raritäten warten nur darauf, entdeckt zu werden. Wie schön ist es, wenn die alte Dampflok den Berg hoch schnauft, wenn pfeifende Züge mit fröhlichen Leuten durch Wiesen und Wälder dampfen. Oder wollt Ihr lieber abenteuerlicher und rasanter im Erzgebirge unterwegs sein? Auf 2 bzw. 3 Rädern geht es vom Berg ins Tal hinunter, mit kleinen Pausen an versteckten Ecken und herrlichen Ausblicken. Für Genießer empfehlen wir unsere WirtshausSafari. Bringt nur genug Hunger mit, denn die Wirte erwarten uns schon. Jeden Tag gestalten wir für Euch individuell, jede Tour ist anders.

Angebote:

- ErlebnisSafari 120,- Euro
  Erzgebirge jeden Tag anders schön
- EisenbahnSafari 130,- Euro
  Dampfspuren im Erzgebirge inkl. Dampfzugfahrt
- Lichtertour – Safari durchs Weihnachtsland 130,- Euro
  Preis p.P. inkl. Verpflegung, Eintritt, Fahrpreis

Kontakt:
ErzgebirgsSafari • Inhaber: Ines Weigel
Wiesenweg 6
08309 Eibenstock
Tel.: 0151 12820878
E-Mail: ines@erzgebirgssafari.de
Internet: www.erzgebirgssafari.de

FHWE e.V./Schönheide (Süd)
... Aktiv auf zwei Spurweiten

Foto: FHWE e.V.

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) reaktivierte die Regelspurstrecke (Schönheide Ost) – Schönheide Süd – Hammerbrücke – (Muldenberg) und betreibt diese seit 2008 mit der Motor-Draisine „Wernesgrüner Schienen-Express“. Der Betrieb findet von Mai bis Oktober an mehreren Wochenenden im Jahr statt.

In den Bahnhöfen Carlsfeld sowie Schönheide Süd der ehemaligen Schmalspurbahn aus Wilkau-Haßlau baute der Verein die 750-mm-Gleise wieder auf. Jedes Jahr Anfang Juni beteiligt sich der FHWE an den Bahnsteigfesten des Dorfclubs Hammerbrücke im Bahnhof Hammerbrücke. Jährlich im Juli hat sich das Oldtimerfest in Wilzschhaus (Bahnhof Schönheide Süd) zu einer beliebten und allseits bekannten Veranstaltung entwickelt.

Kontakt:
Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE)
Wilzschhaus Nr. 3
08304 Schönheide
Tel.: 037755 654999
0152 28639892
Fax: 037755 654998
E-Mail: fhwe@fhwe.de
Internet: www.fhwe.de
www.schienen-express.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Gemeinde Schönheide ... *Der Ort der vier Bahnhöfe*

Fotos: Gemeinde Schönheide/E. Mäßler

Die im westlichsten Zipfel des Erzgebirges und direkt an der Grenze zum oberen Vogtland gelegene Gemeinde Schönheide kann mit Fug und Recht als eine der schönsten Ortschaften Sachsens bezeichnet werden.

Schönheide liegt auf einer Höhe von bis zu 767 Metern und erstreckt sich fünf Kilometer lang in einem Seitental der Zwickauer Mulde. Zum Gemeindegebiet gehören auch die Ortsteile Neuheide, Schönheiderhammer und Wilzschhaus.

Mit der Museumsbahn Stützengrün – Schönheide und der vom FHWE betriebenen Oberen Muldentalbahn Schönheide – Muldenberg gibt es gleich zwei touristische Bahnstrecken, die durch Schönheide führen.

Ein Kleinod ist das Bürsten- und Heimatmuseum in der Ortsmitte, wo die Tradition des regionaltypischen Bürstenmacherhandwerks wach gehalten wird. Im Winter sind die herrlichen Wälder rund um Schönheide ein idealer Platz für Skiwanderungen mit kilometerlangen gespurten Loipen.

Direkt an den Ortsteil Schönheiderhammer grenzt die Talsperre Eibenstock. Oberhalb von Neuheide lockt der 795 Meter hohe Kuhberg den Wanderer an.

Kontakt:
Gemeinde Schönheide
Hauptstraße 43
08304 Schönheide

Tel.: 037755 5160
Fax: 037755 51629
E-Mail: rathaus@gemeinde-schoenheide.de
Internet: www.gemeinde-schoenheide.de

Lok-Hotel V180 / Wildenfels OT Wiesenburg
... Übernachten in einer Lokomotive

Foto: Pressefoto Lok-Hotel V180

Am ehemaligen Bahnhof von Wiesenburg in Sachsen befindet sich etwas Einmaliges. Direkt neben der Eisenbahnlinie Schwarzenberg – Zwickau steht die ausrangierte Lok V 180 in der sich heute das einzige Lok-Hotel Europas verbirgt.
Begeisterung hat einen Namen und das einmalige Erlebnis ein Zuhause. In ausreichender Entfernung zum wenig befahrenen Haltepunkt Wiesenburg können Radfahrer, Wanderer und Interessierte in der Lok übernachten. Die alte V 180 steht in unmittelbarer Nähe zur Zwickauer Mulde. Viel Natur und ein schöner Blick in die Flusslandschaft mit Wiesen und Wäldern – allein dies ist eine Übernachtung wert.
Das bequem und gemütlich eingerichtete Lok-Hotel V180 verspricht Ihnen Eisenbahnromantik in purer Form. Genießen Sie angenehme Stunden am Fuße des Westerzgebirges.

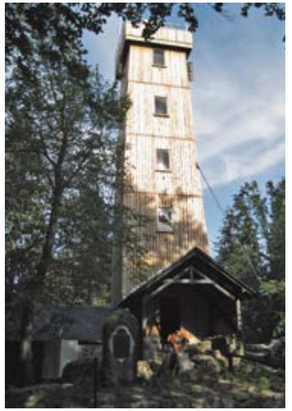
LOK HOTEL V180

Kontakt:
Lok-Hotel V180
Bahnstraße 2 • 08134 Wildenfels
Tel.: 037603 3129
Fax: 37603 3226
E-Mail: office@lokhotel.de
Internet: www.lokhotel.de

Gemeinde Steinberg ... *Naturparadies Vogtland*

Fotos: Gemeindeverwaltung Steinberg

Die Gemeinde Steinberg besteht aus den drei Ortsteilen Rothenkirchen, Wernesgrün und Wildenau. Das Rathaus befindet sich in Rothenkirchen direkt am Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn nach Carlsfeld. Der Ort liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung eingebettet zwischen dem 659 m hohen Steinberg und dem 795 m hohen Kuhberg. Beide Gipfel verfügen über ein Berggasthaus mit Aussichtsturm und sind daher beliebte Ziele für Wanderungen. Durch Steinberg verläuft auch der Vogtland-Panoramarundweg. Wernesgrün ist überregional bekannt durch seine Brauerei und den historischen Brauerei-Gutshof als Austragungsort zahlreicher Volksmusikveranstaltungen. Darüber hinaus bietet die Wernesgrüner Brauerei geführte Brauereibesichtigungen an.



Kontakt:
Gemeindeverwaltung Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg/OT Rothenkirchen
Tel.: 037462 6710
E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Internet: www.gemeinde-steinberg.de

Gemeinde Muldenhammer
... Das Vogtland von seiner schönsten Seite

Fotos: Gemeinde Muldenhammer

Die Gemeinde Muldenhammer liegt idyllisch inmitten des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, an der Grenze zu Tschechien. Ein breites touristisches Angebot, z. B. die Deutsche Raumfahrtausstellung im Ortsteil Morgenröthe-Rautenkranz, der Ortsteil Schneckenstein mit dem Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ und dem einzigen Topasfelsen Europas sowie das Internationale Schlittenhunderennen in Hammerbrücke locken jährlich Tausende Besucher in unsere Gemeinde.
Besonders die landschaftlich reizvolle Gegend mit ausgedehnten Wäldern, Flusstälern, Mooren und steilen Berghängen macht unsere Region zu einem Eldorado für Wander- und Naturfreunde.

Kontakt:
Tourist-Information Muldenhammer
(im Herrenhaus in Tannenbergsthal)
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer/OT Tannenbergsthal
Tel.: 037465 402825
Fax: 037465 402821
E-Mail: tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
Internet: www.muldenhammer.com

Ferienwohnung Historischer Bahnhof Hammerbrücke ... *Gastlichkeit und Eisenbahnromantik*

Fotos: Thomas Particke

Inmitten der idyllischen Landschaft des oberen Muldentales liegt im ehemaligen Bahnhof Hammerbrücke die geräumige 3-Sterne-Ferienwohnung. Auf 120 Quadratmetern finden Sie in der stilvollen Wohnung im 1. Obergeschoss ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad und separates WC sowie zwei weitere optional nutzbare Schlafzimmer mit je zwei Betten, so dass bis zu sechs Personen einen komfortablen Aufenthalt finden. Eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss bietet zwei Gästen Platz. Auch hier ist wie im gesamten Haus eine entsprechende Aufbettung möglich. Neben dem Haus befinden sich eine Grillecke und ein weiterer Wohnwagenstellplatz. Ideal ist die ruhig gelegene Ferienwohnung für Familien mit Kindern.
Ob Aktivurlaub oder kulturelle Entdeckungen, sowohl das Vogtland als auch das Westerzgebirge lassen sich vielseitig erkunden. So verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der im Winter als Kammloipe genutzt werden kann, nicht weit entfernt. An ausgewählten Wochenenden hält vor der Haustür der Wernesgrüner Schienenexpress. Mit dem touristischen Eisenbahnangebot können Sie in der Sommersaison in offenen Wagen das obere Muldental entdecken, so ist auch die bekannte Deutsche Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz bequem mit dieser Bahn erreichbar.

Kontakt:
Thomas Particke
Am Bahnhof 1
08262 Muldenhammer OT Hammerbrücke
Tel.: 0170 3467386
E-Mail: direktion@schalterhalle.de
Internet: www.schalterhalle.de

Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf e.V.
... Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.)

Foto: Heiko Schmidt

Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des historischen Bahnbetriebswerks Adorf. Es ist heute das einzige weitestgehendst erhaltene Bahnbetriebswerk im Vogtland.
Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Die Bahnanlage des Betriebswerkes liegt an der Stecke Richtung Plauen etwa einen Kilometer vom Bahnhof Adorf entfernt und ist mit ihm über eine etwa 1 km lange Anschlussbahn verbunden.
Der Verein erhält und pflegt neben den baulichen Anlagen und vielen eigenen Fahrzeugen die Dampflokomotive 86 607 des Verkehrsmuseums Dresden.
Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen (BR 771/772) der Eisenbahnnostalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Kontakt:
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.
Am Kaltenbach 17
08626 Adorf
Tel.: 015161478108
E-Mail: info@bwadorf.de
Internet: www.bwadorf.de

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.
... Zwotental – Markneukirchen – Adorf (Vogtl)

Foto: Christoph Kopp

Der Musikwinkel-Express besteht aus einem Triebwagen der DR-Baureihe 772. Er führt Sie auf der Musikwinkelbahn Adorf (Vogtl) – Zwotental mitten ins Oberland hinein. Die etwa 12 km lange Strecke überwindet einen Höhenunterschied von 229 Metern und weist eine maximale Steigung von 22 ‰ auf.
Wie es sich gehört, werden die Fahrten durch heimische Musikanten begleitet. Als rollendes Schaufenster des Musikwinkels erleben Sie im Musikwinkel-Express die ganze Vielseitigkeit der Region. Alles ist authentisch, alles ist echt. Beim Zwischenhalt am beliebten Haltepunkt Gunzen können Sie die historische Wartehalle besichtigen und sich bei einem kleinen Imbissangebot stärken.
In Adorf haben Sie jeweils Anschluss zu den Zügen der RB-Linie 2 von und nach Plauen sowie Bad Brambach/Eger. Sie können die Fahrten ideal mit einer Wanderung mit der Familie, mit Freunden oder als Verein kombinieren. Den Fahrplan sowie weitere Informationen rund um den Musikwinkel-Express finden Sie auf www.oveb.de.

Kontakt:
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. (OVEB)
Zwotental – Markneukirchen – Adorf(Vogtl)
Breitenfelder Straße 2a
08261 Schöneck/Vogtl. OT Gunzen
Tel.: 0174 3103755
E-Mail: post@oveb.de • Internet: www.oveb.de

IG Traditionslok 58 3047 e.V./Glauchau

... Traditionspflege mit Leidenschaft

Foto: IG Traditionslok 58 3047 e.V.

Im Jahr 1916 eröffneten Bahnbetriebswerk fanden sich zum Ende der Dampflokära Lokführer zusammen, die als „Pflegekollektiv“ die hier heimische Dampflok 58 3047 betriebsfähig erhielten. Die Leidenschaft für Dampflokomotiven führte 1989 dazu, den Gemeinschaftsgedanken um den weiteren Erhalt der 58 3047-6 auf eine neue Basis zu stellen. Es kam zur Gründung der „IG Traditionslok 58 3047 e.V.“. Seither konnte eine Fahrzeugsammlung mit weiteren Lokomotiven aller Traktionsarten aufgebaut werden, die im Glauchauer Lokschuppen ihr Domizil haben. Darunter befinden sich die betriebsfähige Dampflok 35 1097 sowie die Großdiesellok 118 770, die sich aktuell in der Hauptuntersuchung befindet, die E-Lok E44 146 und die neuerworbene E11 013 als typische Fahrzeuge der früheren Deutschen Reichsbahn. Mit Veranstaltungen vor Ort und Sonderfahrten zu wechselnden Zielen gelingt es, die Fahrzeuge lebendig zu präsentieren und einzusetzen.

Terminhöhepunkte 2024 (Auswahl):

- 09.03. Erzgebirgsrundfahrt in Kooperation mit SEM Chemnitz
- 04.05. Sonderfahrt zum Wilden Robert mit E11 013
- 08./09.06. Sommerfest im Bw Glauchau
- 10.08. Hansesail in Kooperation mit SEM Chemnitz
- 08.12. Lichterfahrten um Falkenstein im Vogtland
- 31.12. Silvesterexpress

Kontakt:
IG Traditionslok 58 3047 e.V.
Scheermühlenstraße 5
08371 Glauchau
Tel.: 03763 7782864 • Fax: 03763 4021013
E-Mail: fahrkarten@dampflok-glauchau.de
Internet: www.dampflok-glauchau.de

Förderverein Brückenbergbahn e.V.

... Brückenberg-Kohlenbahn Zwickau

Foto: FV Brückenbergbahn e.V./Heiko Schmidt

Seit 2008 bemüht sich der Förderverein Brückenbergbahn e.V. um den Erhalt der letzten Kohlebahn im Zwickauer Steinkohlenrevier. Sie wurde im September 1872 eröffnet und bis 1998 als Industriebahn betrieben.
Zentraler Punkt der Strecke ist der Sammelbahnhof Pöhlau, von wo aus es zu den Schächten, dem Plattenwerk und dem Kohlekraftwerk ging.
Seit dem Jahre 2012 führt der Verein regelmäßig Fahrten auf der heute unter Denkmalschutz stehenden Strecke durch. Dafür wurden und werden die vorhandenen Gleise Stück für Stück wieder in Betrieb genommen.
Außerhalb der öffentlichen Fahrtage bieten wir Fahrten für Geburtstage, Betriebsausflüge, Feiern oder zu anderen Anlässen an. Bei den bestellten Fahrten kann unser Schweizer Wagen mit gebucht werden.

Kontakt:
Förderverein Brückenbergbahn e.V.
Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
Tel.: 0375 60689820
E-Mail: info@brueckenbergbahn.de
Internet: www.brueckenbergbahn.de

Eisenbahntradition Zwickau

... Traditionspflege der Eisenbahn

Foto: Eisenbahntradition Zwickau

Seit 1979 gibt es die heutige Bahnsozialwerkgruppe „Eisenbahntradition“ Zwickau innerhalb der Stiftungsfamilie BSW & EWH.
Die Traditionspflege der Eisenbahn begann mit der Dampflok 50 849 und dem Zwickauer Traditionszug. Nach Umstrukturierung wurde eine umfangreiche historische Sammlung von Eisenbahnuniformen, Ausrüstungsgegenständen und Schriften aufgebaut.
Besonders die Sammlung des Eisenbahnfreundes Holger Böttcher über die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen bereichert bereichert die Ausstellungen der Zwickauer BSW-Gruppe auf Eisenbahnfesten. Die Sammlung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

Kontakt:
Eisenbahntradition Zwickau
Postfach 200 234
08002 Zwickau / Sachsen
Büro: Horchstraße 2
08058 Zwickau
Dienstag 14 – 17 Uhr
Tel.: 0375 44796981
01590 6030569
E-Mail: Eisenbahntradition_Zwickau@ t-online.de

Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.

... in Sachsen einmalig

Foto: Lukas Wolf

Sie war unter Sachsens Schmalspurbahnen etwas ganz Besonderes – die von der Bevölkerung meist nur „de Rollbock“ genannte Strecke von Reichenbach unterer Bahnhof nach Oberheinsdorf. Es handelte sich dabei um eine der wenigen metersprigen Linien im Königreich Sachsen. Sie band von 1902 bis 1962 die Betriebe im Heinsdorfergrund und entlang des Raumbaches in Reichenbach im Vogtland ans regelspurige Eisenbahnnetz an. Dann wurden die Gleise abgerissen und fast alle Fahrzeuge verschrottet. Doch der 1997 gegründete Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V. hat die letzten Sachzeugen dieser Schmalspurbahn zusammengetragen und präsentiert diese 100 m entfernt vom ehemaligen Bahnhof Oberheinsdorf. Dort ließ er ein Museum in Form eines Lokschuppens errichten, in dem die letzte erhaltene originale Rollbock-Dampflok, Utensilien sowie zahlreiche Aufnahmen ausgestellt sind. Im Freigelände präsentiert der Verein u. a. eine Rollbockgrube sowie den letzten erhaltenen Personenwagen der Bahn. Dieser dient übrigens als offizielle Außenstelle des Standesamtes! Besichtigt werden kann das Museum an den im Internet aufgelisteten regulären Öffnungstagen aber auch auf Anfrage.

Kontakt:
Traditionsverein „Rollbockbahn“ e.V.
Am Bahndamm 10
08468 Heinsdorfergrund OT Oberheinsdorf
E-Mail: info@rollbocklok.de • Internet: www.rollbocklok.de
Anfragen für Besichtigungen nimmt der Vereinsvorsitzende Heiko Härtel unter der Telefon 0163 7761150 entgegen.

Kuhbergbaude/Netzschkau

... Vogtländische Gastlichkeit erleben

Foto: Gaststätte „Kuhbergbaude“ Inh. Christian Müller

Vogtländische Gastlichkeit bekommen Sie bei einem Besuch der Gaststätte „Kuhbergbaude“ im Netzschkauer Ortsteil Brockau geboten. Auf der höchsten Erhebung im nördlichen Vogtland erwartet Sie eine stilvolle Einkehr mit saisonspezifischen Spezialitäten für bis zu 100 Gäste. Gleich neben dem Gasthaus bietet der 21 m hohe Kuhbergturm beeindruckende Panoramablicke. Ein Spielplatz erwartet die jüngsten Gäste.
Für Eisenbahnfreunde sind die beiden riesigen Gartenbahnen mit der Nachbildung der Göltzschtalbrücke ein besonderer Blickfang. Verbinden Sie einen Besuch des Kuhbergs mit einer Wanderung durch die reizvolle Umgebung, am Kuhberg lädt ein Naturlehrpfad zum Entdecken ein.

Kontakt:
Gaststätte „Kuhbergbaude“
Inhaber: Christian Müller
Kuhbergbaude 1
08491 Netschkau OT Brockau
Tel./Fax: 03765 34125
E-Mail: kuhbergbaude@t-online.de
Internet: www.kuhberg-netzschkau.de

Parkeisenbahn und Freizeitanlage Syratal Plauen

... Unter Fahrdraht auf kleiner Spur

Fotos: Freizeitanlage Syratal Plauen

In der Freizeitanlage Syratal, nur 10 Minuten vom Stadtzentrum Plauens entfernt, fährt auf einer Gesamtstrecke von 1,1 km die im Oktober 1959 eröffnete Kindereisenbahn. Die eingesetzten Elektrolokomotiven sind modifizierte Grubenbahnelektroloks, diese ziehen eigens für die Bahn gebaute Personenwagen. Die Fahrt mit der Bahn wird nie langweilig, da sie an den vielen Attraktionen der Freizeitanlage – wie Minicars-Anlage, Minigolffeldern und Streichelzoo – entlang führt.

Öffnungszeiten 29. März – 3. November 2024:
Mittwoch – Freitag: 14 – 18 Uhr

- Juni/Juli/August
  Sa/So/Feiertag 10 – 18 Uhr
- April/Mai/September/Oktober
  Sa/So/Feiertag 13 – 18 Uhr
  in den Sommerschulferien in Sachsen
  tägl. ab 10 Uhr geöffnet

Kontakt:
Freizeitanlage Syratal Plauen
Hainstraße 1 • 08523 Plauen
Tel.: 0172 2882493
E-Mail: info@freizeitanlage-plauen.de
Internet: www.freizeitanlage-plauen.de

Eisenbahnnostalgie Vogtland

... Im historischen Triebwagen auf Tour

Foto: Andreas Kippahn

Die Eisenbahnnostalgie Vogtland hat sich seit 2005 der Aufarbeitung, der Unterhaltung und dem Betrieb von Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) der Baureihe 171/172 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben.
Ob „Ferkeltaxe“ oder „Blutblase“, der Volksmund gab den markanten Fahrzeugen, welche als Retter zahlreicher Nebenbahnen galten, viele Namen. Sie sind heute selbst ein Stück Eisenbahngeschichte.
Die Fahrzeuge der Eisenbahnnostalgie Vogtland sind im historischen Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl) stationiert. Sie kommen ganzjährig zu Sonderfahrten und an aus gesuchten Farrttagen bei Kooperationspartner zum Einsatz. Die Triebwagen stehen auch für Ihre Firmenfahrten oder privaten Charterfahrten zur Verfügung.

Kontakt:
Eisenbahnnostalgie Vogtland
Herr Pester
Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün/Lengenfeld
Tel.: 037606 33035
Fax: 037606 2788
E-Mail: service@eisenbahnnostalgie-vogtland.de
Internet: www.eisenbahnnostalgie-vogtland.de

Auf Entdeckungstour im Elstertal unterwegs, Touren mit Bahn und per Rad lassen sich entlang der Elstertalbahn gut kombinieren. Foto: Archiv Tourismusverband Vogtland e.V./Christoph Beer

Rügensche BäderBahn/PRESS ... *Mit Volldampf durch Südostrügen*

Foto: Rügensche BäderBahn

Seit über 100 Jahren durchziehen Eisenbahnlinien auf verschiedenen Spurweiten Deutschlands größte Insel, das Naturparadies Rügen. Die Rügenschen Kleinbahnen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in den entstehenden Ostseebädern um 1900. Geblieben ist bis heute von dem einst ausgedehnten Schmalspurbahnnetz der Insel die Rügensche BäderBahn, der „Rasende Roland". Sie fährt täglich dampfbetrieben zwischen Putbus und Göhren – seit 2008 unter Führung der in Jöhstadt im Erzgebirge ansässigen Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS).

Seit mehr als 125 Jahren können die Fahrgäste auf der 24 km langen und reichlich einstündigen Fahrt den landschaftlich reizvollen Südosten der Insel erleben. Der Zug verbindet dabei in beschaulicher Fahrt das ehemalige Residenzstädtchen Putbus mit den Ostseebädern Binz, Sellin, Baabe und Göhren. Aber auch die vielen kleinen Unterwegsstationen laden zum Ausstieg ein, nicht nur der Haltepunkt am bekannten Jagdschloss inmitten der Granitz. Auf dem 2,6 km langen Dreischienengleis zwischen Putbus und Lauterbach Mole fahren hingegen nur im Sommer zusätzlich zur regelspurigen Anbindung von/nach Bergen auch Schmalspurzüge. Zur Hauptsaison fahren täglich drei Dampfzugumläufe, in der übrigen Zeit sind es zwei.
Basis für den Betrieb der Schmalspurbahn sind neun Dampfloks, zwei Dieselloks, zahlreiche Personen- und Gepäckwagen sowie diverse Güterwagen. Für touristische Zwecke ergänzen den RüBB-Fahrzeugpark bewirtschaftete Buffetwagen, die in den Regelzügen zum Einsatz kommen. In den Sommermonaten wird in allen Zügen je ein offener Aussichtswagen eingesetzt. Ein historischer Traditionszug steht auf Wunsch für Sonderzugfahrten zur Verfügung. Seit dem 13. Dezember 2009 gehört auch ein moderner Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle RS1 mit zum Unternehmensverbund der PRESS, der auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole pendelt und ab der Inselhauptstadt Bergen die Verbindung zum „Rasenden Roland" herstellt.
Neben attraktiven familien- und gruppenfreundlichen Tarifangeboten, Mehrfahrten- sowie Zeitkarten steht auch die saisonal erhältliche Kombiticket-Familie für besondere Touren auf Schienen und Wasser zur Verfügung. Es werden alternativ mehrere Touren mit einer Schiffsfahrt zwischen Lauterbach und

Foto: Rügensche BäderBahn/Matthias Kley

Angebote:
Barrierefrei Reisen
In ausgewählten Zügen sind Wagen zur Beförderung von Reisenden mit Rollstuhl eingereiht.
Dafür besitzen diese Wagen Hublifte für den Ein- und Ausstieg. Somit bieten wir allen Reisenden eine angenehme und erlebnisreiche Fahrt im Schmalspurzug.Eine vorherige Anmeldung über Tel.: 038301 884012 oder E-Mail: mobil@pressnitztalbahn.com ist 24h vor Fahrtantritt erforderlich.
Die Bedienung des Hublifts erfolgt durch das Zugpersonal.

Sonderwagen/Charterfahrten
Für die Ausgestaltung Ihrer Events, Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern bietet die Rügensche BäderBahn die Möglichkeit der Anmietung von Sonderwagen oder kompletten Zuggarnituren. Egal, ob Traditions-, Salon- oder Speisewagen für eine besondere Zugfahrt oder einen Tagesausflug im eigenen Sonderzug, um den herum Sie Ihr eigenes Programm gestalten können, die Rügensche BäderBahn erstellt Ihnen hierzu gern ein passendes Angebot. Tel.: 038301 884012 (Mo – Fr, 8 – 18 Uhr) oder per E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com.

Dampf bis in die Nacht
In den Monaten Juni, Juli und August verkehren die Dampfzüge der RüBB täglich bis tief in die Nacht. Der letzte Zug kommt dann jeweils erst gegen halb zwölf in Göhren an. Zuvor können Sie die Fahrt durch die Buchenwälder der Granitz in Dunkelheit und bei mystischem Mondschein genießen, am besten im offenen Aussichtswagen.

Baabe (Partner: Weiße Flotte) sowie verschiedene Touren mit einer Schiffsfahrt im Bereich der Seebäder Göhren, Sellin bzw. Binz (Partner: Adler-Schiffe) angeboten. Dank der unkomplizierten Fahrradmitnahme lässt sich die Bahnfahrt auch mit einer Radtour durch die reizvolle Umgebung der Strecke verbinden, es gibt ein gut ausgebautes Radwegenetz.
Im Bahnhof Putbus besteht Anschluss an die Welt der großen Eisenbahn. Zu ausgewählten Terminen findet im Kontext regionaler Veranstaltungen ein historischer Fahrzeugeinsatz im Plandienst statt. Lokbespannte DR-Züge oder das klassische Ferkeltaxi laden zur Zeitreise ein und runden die Auswahl an Erlebnissen für Eisenbahnfreunde ab.
Der „Klassiker" schlechthin ist dabei das große Bahnhofsfest in Putbus, das von PRESS und RüBB gemeinsam meist im Frühjahr veranstaltet wird. Dorthin kommt regelmäßig auch ein historischer Dampf-Schnellzug aus Leipzig und Berlin zu Besuch.
Mehr zu den Sonderfahrtangeboten der PRESS erfahren Sie unter www.expresszugreisen.de.

Kontakt:
Rügensche BäderBahn „Rasender Roland"
Bahnhofstraße 14 • 18581 Putbus
Tel.: 038301 884012
Fax: 038301 88409
E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.ruegensche-baederbahn.de

Foto: Rügensche BäderBahn/Holger Droszteck

Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen *... die Interessenvertretung für Museumseisenbahnen*

Foto: Klaus Heckemanns/VDMT

Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) ist inzwischen seit 30 Jahren die bundesweite Interessenvertretung von Vereinen, die Eisenbahnen zu historischen oder touristischen Zwecken und/oder Eisenbahnmuseen betreiben. Als der Verband 1993 gegründet wurde, war die Notwendigkeit einer solchen Institution bereits mehr als deutlich: Es ging nicht mehr nur darum, historische Fahrzeuge zu sammeln und publikumswirksam auszustellen oder sie in Betrieb zu zeigen. Die Weiterentwicklung der gesetzlichen Vorgaben und der technischen Rahmenbedingungen verlangten geradezu nach einer gebündelten Vertretung der Interessen von Museums- und Touristikbahnen (MTB).

Um den MTB bei gesetzgebenden Institutionen und Aufsichtsbehörden ausreichend Gehör zu verschaffen, brauchte es ein Bindeglied zwischen diesen Einrichtungen und den Eisenbahnvereinen. Mit anderen Worten: Nur mit gemeinsamer und effektiver Lobbyarbeit kann der Betrieb von MTB auch für die Zukunft gesichert werden. Denn Museumseisenbahnen begeistern: als rollende technische Denkmale die Fahrgäste, als historische Objekte Menschen, die an der Eisenbahn- oder Technikgeschichte interessiert sind und als touristische Attraktionen die Freizeit- und Touristikindustrie. Die Verbandsmitglieder in ihrem Bestreben nach den bestmöglichen Betriebsbedingungen zu unterstützen, ist eine der vornehmlichen Aufgaben des VDMT.

Der Verband verzeichnet heute mehr als 100 Mitglieder aus ganz Deutschland, vor allem aus den alten Bundesländern. Zu den Gründungsmitgliedern Traditionsbahn Radebeul, Preßnitztalbahn und Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde sind aus den neuen Ländern inzwischen u. a. die Harzer Schmalspurbahnen und die Mecklenburgische Bäderbahn Molli hinzugekommen. Weitere MTB sind im VDMT jederzeit willkommen. Aber nicht nur MTB und/oder Eisenbahnmuseen können Mitglied werden, der Verband ist auch offen für Werkstätten, Ingenieurbüros, Verlage oder Einzelpersonen, die sich dem Museumsbahngedanken in irgendeiner Weise verbunden fühlen.

Foto: Regine Meier/VDMT

Foto: Daniel Saarbourg/VDMT

Kontakt:
Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
Postfach 66 02 41
28241 Bremen
E-Mail: vdmt@vdmt.de
Internet: www.vdmt.de

Auch die Preßnitztalbahn ist Mitglied des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
Auf dem Foto ist der Sächsische IK-Zug mit von unterschiedlichen Partnern eingebrachten Fahrzeugen aus der Zeit um 1900 auf der Preßnitztalbahn im Einsatz zu sehen – der Zug kommt zu besonderen Fahrtagen auf verschiedenen sächsischen Schmalspurbahnen zum Einsatz. Die Lokomotive IK Nr. 54 der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen steht unter technischer Obhut der IG Preßnitztalbahn. Foto: Norman Timpe

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. / Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V. *... gemeinsam für unser Hobby*

wir sind uns **grün**

gemeinsam für unser hobby

In Sachsen und Deutschland gibt es unzählige Vereine, in denen sich noch viel mehr Mitglieder mit der Eisenbahn und der Modelleisenbahn beschäftigen. Der Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. (BDEF) und die Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V. (SMV) unterstützen als Dachverbände die Arbeit dieser Vereine und bewerben diese großartigen Hobbys in der Öffentlichkeit. Gemeinsam möchten wir Sie einladen, die Arbeit unserer Vereine bzw. von BDEF und SMV kennenzulernen.

Selbstverständlich sind wir gemeinsam auf allen bedeutenden Messen und Ausstellungen vertreten. In Sachsen finden Sie uns auf der Hobbymesse in Leipzig, auf den Messen in Dresden, Chemnitz und Löbau. Darüber hinaus finden Sie uns auch auf allen bedeutenden Modellbau- und Modellbahnmessen in anderen Bundesländern: auf der Faszination Modellbahn in Mannheim, der INTERMODELLBAU in Dortmund, bei der Faszination Modellbau Friedrichshafen und im jährlichen Wechsel bei der IMA und Faszination Modellbau Friedrichshafen oder der IMA mit den Märklintagen in Göppingen.

Eine intensive Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Die findet natürlich vor Ort in all unseren Vereinen statt. Auf den meisten Messen und Ausstellungen bieten wir interessierten Nachwuchsbastlern mit unserem Junior College Europa® (JCE) die Möglichkeit, sich mit vielen Themen rund um das Hobby Modelleisenbahn und Eisenbahn auseinanderzusetzen.

Unsere Botschafter in den Regionen sind unsere Mitgliedsvereine – einer bestimmt auch in Ihrer Nähe. Einen Überblick über unsere Vereine mit den Ansprechpartnern und deren Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepages www.bdef.de und www.smv-aktuell.de.

Wir vertreten gemeinsam bereits heute rund 14.000 Eisenbahn- und Modellbahn-Fans als Mitglieder. Uns angeschlossen sind mehr als 400 Vereine, die bedeutenden Hersteller von Modellbahnen, Material und Zubehör als fördernde Mitglieder sowie mehr als 100 Einzelmitglieder. Der BDEF ist damit der größte Verband von Eisenbahnfreunden in Europa. Die SMV verbindet – trotz des Wortes Sächsisch im Namen – die Arbeit der meisten ostdeutschen Modellbahn- und Eisenbahnvereine. Gemeinsam „sind wir uns grün“ und arbeiten an der Zukunft unseres Hobbys.

Der BDEF hält jährlich ab dem Himmelfahrtstag seinen Verbandstag mit Delegiertenversammlung ab. Das erlebnisreiche Begleitprogramm

ist eines der umfangreichsten Eisenbahnfeste mit interessanten, oft einmaligen Programmpunkten sowie Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, die die Verkehrssituation am Tagungsort und interessanten Orten der Umgebung zum Ziel haben. An diesen Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die nächsten Veranstaltungen finden 2024 in Hannover und 2025 in Linz in Österreich statt.

Selbstverständlich publizieren BDEF und SMV ihre Arbeit. Das „BDEF-Jahrbuch“ erscheint zum Beginn des Verbandstages und berichtet über die Geschichte des Tagungsortes, die dortige Verkehrssituation im Nah- und Fernverkehr sowie über die vorgesehenen Ausflugsziele. Es ist gleichzeitig ein Nachschlagewerk über den Verband und seine Organe, über die Vereine und die fördernden Mitglieder. Der „BDEF-Report“ erscheint als gemeinsame Verbandszeitschrift von BDEF und SMV vierteljährlich mit einem Umfang von bis zu 64 Seiten und berichtet über Ereignisse aus den Mitgliedsvereinen, über die Eisenbahn und die Modellwelt sowie die großen Messen. Als Verbandsorgan fungiert zusätzlich die Zeitschrift „Modelleisenbahner“, in der – wie auch in der „MIBA“ und dem

Fotos: BDEF e.V.

„Eisenbahn-Magazin“ – die Termine aller Publikumsveranstaltungen der angeschlossenen Vereine zeitgerecht veröffentlicht werden.

Selbstverständlich sind beide Verbände auch bei Facebook vertreten. Schauen Sie dort oder auf unseren Internetseiten vorbei und informieren Sie sich über die Arbeit der beiden Verbände und der vielen Mitglieder vor Ort.

Foto SMV/Fotograf: Tom Tripke

Information:
Über das Verbandsleben beider Verbände informieren wir auch in der gemeinsamen Verbandszeitschrift BDEF Report. Interessenten wenden sich bitte an das Pressereferat des BDEF.

Mitgliedschaft:
Über eine Mitgliedschaft im BDEF oder in der SMV, Aktivitäten unserer Vereine und von den Vereinen geplante Veranstaltungen informieren wir Sie im Internet.

Kontakt:
Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
Geschäftsstelle
Manfred Bachmann
Spittelmühlderweg 9
87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 65081
E-Mail: bdef@bdef.de und pressereferat@bdef.de
Internet: www.bdef.de

Kontakt SMV:
Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V.
Dr.-Külz-Straße 4
01445 Radebeul
Tel.: 01520 4579003
Fax: 0351 8737695
Ansprechpartner:
Jürgen Krüger (Geschäftsführer)
Mirko Caspar (Vorsitzender)
E-Mail: kontakt@smv-aktuell.de
Internet: www.smv-aktuell.de

BDEF und SMV sind Mitglied im europäischen Dachverband

Modellbau Veit
... exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall

Foto: Modellbau Veit

Die Firma Modellbau Veit wurde 1994 in Gornsdorf von Jürgen Veit gegründet. Hauptaugenmerk lag auf der Entwicklung und dem Urmodellbau für eine namhafte Modelleisenbahnfirma. Durch diese Zusammenarbeit entstanden in den vergangenen Jahren mehr als 30 Lokomotivmodelle.

Im Jahr 2006 bezogen wir unsere neuen Firmenräume in Zwönitz (OT Brünlos) im Erzgebirge. Durch diesen Umzug ergab sich für uns die Möglichkeit, ein eigenes Geschäft am Firmensitz zu eröffnen. Außerdem wurde die Modellpalette unserer Firma speziell auf Schmalspurbahnen der Nenngrößen H0e und H0m ausgerichtet. Seit 2008 entwickeln und produzieren wir nun auch unter eigenem Namen hochwertige und exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall sowie Zubehör zur Anlagengestaltung. Auch die intensive Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Partnerfirma wird in Zukunft weitergeführt.

Kontakt:
Modellbau Veit
Inh. Ronny Veit
Volkshausstraße 1
08297 Zwönitz OT Brünlos
Tel./Fax: 037296 936010
E-Mail: kontakt@modellbau-veit.de
Internet: www.modellbau-veit.de

TILLIG Modellbahnen/Sebnitz *... Das Museum in der TILLIG Modellbahn-Galerie lädt Sie ein!*

Fotos: TILLIG Modellbahnen GmbH

Erkunden Sie im Modellbahn-Museum anhand von zahlreichen Schaustücken, Fotos, Dokumenten und liebevoll gestalteten Anlagen die Entwicklung von über 100 Jahren Modelleisenbahn. Doch das ist noch nicht alles: In der oberen Etage der Modellbahn-Galerie steht ein Schulungs- und Seminarraum zur Verfügung, in dem bereits Seminare für Modellbahnfreunde durchgeführt werden. Ebenso werden Ihnen hier zusätzlich regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen präsentiert, aktuell beispielsweise zum hochinteressanten Thema „Geschichte der Sebnitztalbahn“.

Darüber hinaus haben Sie als Modellbahner auch die Möglichkeit, in unserem Ladengeschäft Modelle und Zubehör für Ihre eigene Sammlung zu erwerben.

Kontakt:
TILLIG Modellbahnen GmbH
Modellbahn-Galerie
Lange Straße 58–60
01855 Sebnitz
Tel.: 035971 90327 • Fax: 035971 90319
E-Mail: info@tillig.com
Internet: www.tillig.com
Facebook: www.facebook.com/tilligbahn

Die Modellbahn-Galerie bietet den Kunden ganzjährig besondere TT-Modelle, die Galeriesondermodelle, an. Diese sind nur hier zu erwerben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.tillig.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	10 – 17 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr
Sonntag (November, Dezember)	13 – 16 Uhr
Feiertage (3. Oktober, Reformationstag, Buß- und Bettag)	13 – 16 Uhr

Die Modellbahn-Galerie bleibt an den folgenden Tagen geschlossen: 1. Januar, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi Himmelfahrt, 24. bis 26. Dezember und 31. Dezember. sonntags (Januar bis Oktober)

Gebr. Märklin & Cie. GmbH/Göppingen ... *LGB – die Großbahn in Nenngröße G*

Seit 2007 gehört die Marke LGB (Lehmann-Groß-Bahn) mit Modellen im Maßstab 1:22,5 zum Programm des Hauses Märklin. Mit einer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte steht Märklin für Tradition, Qualität, stetige Innovationen und Produkte von Weltruf. Im Märklineum in Göppingen können in einer beeindruckenden Präsentation Meilensteine der Firmengeschichte erlebt werden.

Immer wieder werden Modelle der sächsischen Schmalspurbahnen von den LGB-Freunden gewünscht. So haben wir eine I K in der Ausführung der Epoche I im Angebot, diese Lok ist ausgerüstet mit einem Hochleistungsmotor, einem mfx/DCC-Decoder mit vielen digital schaltbaren Licht- und Soundfunktionen. Der eingebaute Rauchgenerator erzeugt Dampfstösse synchron zur Bewegung der Treibräder, die Länge über Puffer beträgt 28 cm. Ebenfalls erhältlich ist die V 10C in der Ausführung wie sie heute noch bei der Pressnitztalbahn im Einsatz ist, ebenfalls ausgerüstet mit einem Hochleistungsmotor und einem mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen, die Länge über Puffer dieser Lok beträgt 29 cm. Dazu passend gibt es zwei Güterwagen Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen, die heute noch als Museumsfahrzeuge im Einsatz sind: der gedeckte Güterwagen 40272 und der offene Güterwagen 40274, die Länge über Puffer bei beiden Wagen beträgt je 30 cm. Mit diesen Loks und Wagen können schöne Züge aus der Zeit der Länderbahnen – aber auch aus der heutigen Zeit der Museumsbahnen zusammengestellt werden.

- **Internationale Modellbahnausstellung und Märklintage**
  Im Herbst 2023 fand wieder die IMA zusammen mit den Märklintagen in Göppingen statt, die nächste wird 2025 stattfinden, danach in jedem ungeraden Jahr. Bei dieser Veranstaltung erwartet den Besucher eine grosse Vielfalt von Eisenbahnen im Vorbild und Modell. Weitere Informationen: www.maerklin.de und www.lgb.de

Kontakt:
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55 – 57
73033 Göppingen
Tel.: 07161 6080
Fax: 07161 69820
Internet: www.maerklin.de
www.lgb.de

Märklineum
Reuschstraße 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 608289
Fax: 07161 608151

Fotos: Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Das perfekte Modell

18 201 – der grüne Dampflokstar
Eine Maschine, die eine Geschichte verbindet wie keine andere! Sie ist beeindruckend im Vorbild (heute bei der WFL GmbH im Bw Nossen zu bewundern), authentisch im Modell im Maßstab 1:87 bei Märklin und Trix.

Mit einem Zusatztender für einen extra langen Einsatz kommt der „Jimmo" daher – so ihr Spitzname bei der VES-M Halle, wo sie neben 18 314, dem „Schorsch", für Versuchsfahrten gebaut und genutzt wurde.
Wie ein „grüner Lindwurm" schlängelt sie sich durch die Landschaft. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 180 km/h ist die 18 201 mit ihren 2,30 m hohen Treibrädern die schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt. Gebaut wurde sie 1961 aus Teilen der legendären Henschel-Wegmann-Lokomotive 61 002 sowie der sagenumwobenen H45 024. Das weitgehend aus Metall in höchster Präzision gefertigte Modell, wartet mit einem Digital-Decoder mfx+, verbunden mit umfangreichen Licht- und Soundfunktionen und einem per Schwungmasse in Bewegung versetzten Hochleistungsantrieb auf. Weiterhin besticht die 18 201 durch einen serienmäßig verbauten Raucheinsatz, der durch einen geschwindigkeitsabhängigen, dynamischen Rauchausstoß die Maschine noch originalgetreuer lebendig und erlebbar werden lässt! Viele separate Ansetzteile geben der Maschine trotz ihrer Bulligkeit ein feingliedriges, hochdetailliertes Erscheinungsbild. Ein Modell, welches seinem großen Vorbild – abgesehen von der Größe – in nichts nachsteht! Eine Maschine wahrer Größe, die einem englischen Eisenbahnfreund beim Besuch im Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Meiningen das Zitat: „Thats my God!" entlockte…
Bei diesem Lokomotiv-Mythos und der detailreichen, sehr gelungenen Umsetzung des grünen Edelrenners im Modell heißt es ungebrochen:
Der Wunsch ist klar bei Groß und Klein, die 18 201 von Märklin muss es sein!

Holen Sie sich Appetit auf diese elegante, stolze Maschine. Besuchen Sie unser Märklineum – unsere Erlebniswelt in Göppingen – und entdecken Sie die Lok auf unserer großen H0-Schauanlage! Ein Erlebnis für Groß und Klein …

Das Modell der 18 201 ist erhältlich unter:

Wechselstrom
38201 Dampflokomotive 18 201

Gleichstrom
25020 Dampflokomotive 18 201

Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Auhagen/Marienberg ... *100 % Made in Germany*

Ein Original

Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude

Schon seit Jahrzehnten gehört ein Modell des sächsischen Bahnwärterhauses III. Klasse – so die offizielle Bezeichnung – zum Auhagen-Sortiment. War unser Urahn noch traditionell aus Karton gefertigt, folgte 1971 die Kunststoffvariante. Seit 2019 gibt es ein völlig neues Modell an seiner Stelle – schöner, maßstäblicher und vorbildgetreuer als je zuvor.

Variantenreichtum durch zusätzliche Teile lassen Raum für die individuelle Gestaltung eines der vielen Vorbilder, welche in Abständen von einigen Kilometern die Bahnstrecken säumten. Im Nebengebäude, dem eigentlichen Dienstgebäude, befand sich der Arbeitsplatz des Bahnwärters. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Bahnüberwachung, die Weitermeldung von Zügen sowie das Schließen von Schranken an Übergängen. Damit sein Arbeitsweg nicht zu weit wurde, errichtete die sächsische Staatsbahn ein Wohngebäude für ihn und seine Familie gleich nebenan. Durch die niedrige Bauweise, den kleinen Grundriss und die flache Dachneigung erscheint das Gebäudeensemble für uns heute romantisch und schön. Es erinnert uns an die große Zeit der Eisenbahn und lässt diese auch auf Ihrer Anlage wiederaufleben.

Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude ist erhältlich in den Nenngrößen H0 (Art. 11 457) und TT (Art. 13 347) und kann wahlweise mit einer verputzten oder mit Schiefer verkleideten Giebelwand dargestellt werden.

Fotos: Auhagen GmbH

Tradition und Nachhaltigkeit
100 % Erzgebirge seit 1885

Die Traditionsfirma Auhagen produziert ihre Produkte seit 1885 – nachhaltig und umweltschonend – ausschließlich in Deutschland am Gründungsstandort. Ob exzellente Gebäude- und Fahrzeugmodelle oder Landschaftsmaterial für die Modellbahn – Auhagen steht für Vielfalt, Kreativität, begehrte Qualität und kundenorientierte Liefertreue. Zurzeit bietet Auhagen ca. 1000 Artikel in den Nenngrößen H0, TT und N an. Unter der bekannten Marke „minicar“ produziert Auhagen seit 2021 exklusive und hochwertige Fahrzeugmodelle. Feinst detailliert und bedruckt, zeitgemäße Miniaturen bekannter Vorbilder. Jährlich wird das Sortiment um attraktive Neuheiten erweitert.

Viele der angebotenen Modelle können im Auhagen-Shop aufgebaut bestaunt werden, einzeln oder auf einer Modellbahnanlage, bzw. immer wechselnden Dioramen. Auch Original-Eisenbahn-Raritäten aus vergangener Zeit können bewundert werden. Neben dem aktuellen Auhagen-Sortiment in H0, TT und N findet der Modellbahner nun auch Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Wagons der Epochen III, IV, V und VI mit dem entsprechenden Zubehör wie Digitalzentralen und Steuer-Elemente sowie Analog-Fahrregler.

Für alle, die sich für die Geschichte der Firma Auhagen interessieren, wurde eine umfangreiche Ausstellung gestaltet. Hochqualifizierte, erfahrene Spezialisten mit viel Engagement können noch wesentlich mehr, als nur Bausatzteile fertigen! Das gilt nicht nur für das große Potenzial, das der Präzisions-Werkzeugbau, der Kunststoffspritzguss und die Tampondruckerei zu bieten haben. Mit Blick auf den Ursprung der Firma, eine Pappenfabrik, werden solide Kartonagen entsprechend spezieller Kundenwünsche gefertigt.

WILLKOMMEN im AUHAGEN-SHOP
In unserem Geschäft finden Sie das gesamte **minicar** und **Auhagen-Sortiment** in H0, TT und N, Gleismaterial, Loks, Triebwagen und Wagons für die Nenngrößen H0 und TT sowie Digitalzentralen, Steuer-Elemente und Analog-Fahrregler.

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.00 – 16.00 Uhr
Adventssamstage 9.00 – 12.00 Uhr

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
09496 Marienberg/Erzgebirge
Tel.: +49 (0) 37 35.66 84 28 I
Internet: www.auhagen.de

elriwa Modellbahnshop – Fachhandel für Modellbahnen und Zubehör
... Modellbahn in großer Vielfalt

Fotos: Elektronik Richter GbR

Am 17. Oktober 1992 gründete Seniorchef Jochen Richter das Unternehmen in einer ehemaligen Garage. Die Verkaufsfläche betrug anfangs nur ca. 40 m². Im Jahr 2003 übernahmen dessen Söhne Falk und Ilko Richter das Unternehmen in Wachau. Der Firmensitz wurde in den Jahren 2000 und 2014 erweitert. Sie finden bei elriwa als Fachhändler für Modellbahnen und Zubehör auf nunmehr ca. 300 m² Verkaufsfläche Artikel aller namhaften Hersteller der Modellbahn- und Modellbaubranche in allen Maßstäben. Seit 2006 werden zudem Exklusivmodelle in Zusammenarbeit mit einzelnen Herstellern angeboten, ebenso ist elriwa in Brancheninitiativen und Händlerverbünden wie EUROTRAIN und W13PLUS eingebunden und fungiert als Stützpunkthändler für das PIKO Shop-System. Service und Qualität sind bei elriwa besonders wichtig. Ob geschultes Fachpersonal für eine gute und umfassende Beratung oder die Serviceleistungen der firmeneigenen Werkstatt – Service wird jederzeit groß geschrieben. Dies gilt auch für das Versandgeschäft. Durch diese Prinzipien hat sich elriwa zu einem der führenden Handelsunternehmen in der Modellbahnbranche entwickelt.

Im Jahr 2006 starte die Homepage www.elriwa.de. Aktuell werden rund 40.000 Artikel angeboten, davon sind ca. 15.000 verschiedene Artikel direkt am Lager und der Versand erfolgt weltweit.
Besuchen Sie das Ladengeschäft in Wachau oder die Homepage www.elriwa.de – das kompetente Team freut sich auf Sie!

Kontakt:
elriwa
Elektronik Richter GbR
Radeberger Straße 32
01454 Wachau OT Feldschlößchen
Tel.: 03528 4779070 • Fax: 03528 4779071
E-Mail: info@elriwa.de
Internet: www.elriwa.de

Modelleisenbahnen Grundkötter/Radebeul ... *Die ganze Welt der Modelleisenbahnen*

Foto: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH

Das Modellbahnfachgeschäft Grundkötter kann auf eine über sechzigjährige Tradition in Radebeul zurückblicken. Unweit des Bahnhofs Radebeul Ost erwartet das Traditionsgeschäft seine Kunden auf der Hauptstraße, der Flaniermeile des Stadtteils. Im vielseitigen Angebot des Geschäfts sind alle Nenngrößen von Spur Z bis Spur II zu finden, wobei ein Schwerpunkt auf Modellen der sächsischen Schmalspurbahn sowie des Nahverkehrs liegt. Dabei sind vor allem Erzeugnisse regionaler Firmen wie Beka, Technomodell/pmt, Hermann & Partner, Auhagen, Tillig sowie PTM Präzisionstechnik & Modellbau GmbH im Sortiment vertreten. An entfernt wohnende Eisenbahnfreunde wird die Ware auf Wunsch auch zugesandt. Clubleistungen werden für die Firmen Tillig, Märklin, Trix und LGB angeboten. Reparaturen, ein kleines Angebot an Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und DVD runden die Palette des Ladens ab. Die Inhaber beraten Sie gern fachkundig und mit langjähriger Erfahrung rund ums Modellbahnhobby. Vom Startset bis zur Landschaftsgestaltung im Modell helfen die Grundkötters bei allen Fragen rund um die kleinen Bahnen. Das engagierte Modellbahngeschäft ist außerdem Partner des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. und unterstützt Kindereinrichtungen in Radebeul. Fahrkarten für die wenige Meter entfernt dampfende Lößnitzgrundbahn können gleich im Geschäft erworben werden.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr
(Mai bis August Mittwoch geschlossen)
Samstag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:
Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH
Hauptstraße 22
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8308180
E-Mail: info@modellbahn-radebeul.de
Internet: www.modellbahn-radebeul.de

Modellmanufaktur Beckert/Annaberg-Buchholz
... Erzgebirge in Miniatur

Fotocollage: Modellmanufaktur Beckert

Die 2007 gegründete Modellmanufaktur Beckert fertigt ausschließlich regional typische Modelle, die originalgetreu und maßstabgerecht nach Vorbildern meist aus dem Erzgebirge und Südsachsen gestaltet sind. Außerdem haben wir Modelle des sächsischen Einheitsbaus, welche auf verschiedenen Strecken anzutreffen sind. Ebenso haben wir uns in Österreich auf der Mariazellerbahn für Sie umgesehen.
Unsere Modelle sind aus doppelt kaschierter Pappe hergestellt, die von der Festigkeit einem dünnen Sperrholz entspricht. Die einzelnen Bögen sind lichtecht und wasserfest bedruckt und alle Öffnungen, wie Türen und Fenster sind bereits ausgestanzt. Die Böden und verschiedene Einzelteile sowie die Fenster sind gelasert. Sie erhalten bei uns Modelle in den Nenngrößen H0, TT, N und Z für die Normal- und Schmalspurbahn. Wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben oder Anregungen für Modelle, haben wir stets ein offenes Ohr für Sie.

Mit einem kräftigen „Fahrt frei“
Modellmanufaktur Beckert

Kontakt:
Modellmanufaktur Beckert
Elke Beckert
Karlsbader Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 679128
E-Mail: th.beckert@t-online.de
Internet: www.modellmanufaktur-beckert.de

pmt/tm/Thyrow
... technomodell mit News

Foto: profi modell thyrow

Die Firma profimodell Thyrow wurde 1992 gegründet. Während die ersten Modelle in kleiner Serie aus Weißmetall gefertigt wurden, erfolgt die Produktion inzwischen mit Kunststoff-Spritzgussformen in H0 bis H0e und TT. 2009 wurde die Dresdner Traditionsfirma Technomodell übernommen. pmt führt nun das Programm der Schmalspurfahrzeuge in H0e und H0f weiter und baut es mit Neuentwicklungen aus. Nicht nur die sächsischen Bahnen dienen als Vorbild, sondern auch Fahrzeuge von anderen Schmalspurstrecken, so zum Beispiel von den Rügenschen und den Prignitzer Kleinbahnen.
Auch Modelle der aktuellen Museums- und Traditionszüge von Zittau und Radebeul werden gefertigt. Im Sortiment befinden sich ebenso H0-Modelle der einzelnen regelspurigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen.
Darüber hinaus hat sich pmt als Hersteller von Antrieben für Straßenbahnen und Umbausätzen einen Namen gemacht.
Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel und über den Hersteller.

Kontakt:
profi modell thyrow
Dipl.-Ing. W. Hammer
Thyrower Bahnhofstraße 6
14959 Trebbin OT Thyrow
Tel.: 033731 80663
Fax: 033731 70540
E-Mail: post@pmt-modelle.de
Internet: www.pmt-modelle.de

Modellbauwerkstatt Altenweddingen
... Lösungen für Ihre Modellbahn

Foto: Modellbauwerkstatt Altenweddingen

Die Modellbauwerkstatt Altenweddingen wurde 2010 von der Familie Ristau gegründet. Nachdem zunächst in erster Linie Gebäudemodelle nach Vorbild mitteldeutscher Schmalspurbahnen gefertigt wurden, rückte in den letzten Jahren die Entwicklung von Bauteilesätzen und Fertigmodellen für Regelspurwagen im Maßstab 1:22,5 in den Vordergrund. Weitere Schwerpunkte bilden die Alterung, Digitalisierung und der Umbau von Fahrzeugen in den Nenngrößen I und II sowie die Fertigung kundenorientierter Einzelmodelle im Fahrzeug- und Gebäudebereich.
Des Weiteren entwickelt die Modellbauwerkstatt Altenweddingen Soundlösungen für Ihre Fahrzeugmodelle. Im Gebäudebereich werden die Modelle im Lasercut-Verfahren aus Holz, Kunststoff und Architekturkarton hergestellt. In Kooperation mit anderen Kleinserienherstellern können auch im Fahrzeugbereich ausgefallene und individuell gestaltete Modellvarianten realisiert werden.
Lassen auch Sie sich kompetent bei allen Fragen zu Modellen im Maßstab 1:22,5 beraten.

Kontakt:
Modellbauwerkstatt Altenweddingen
A. Ristau
Kirchstraße 37
39171 Sülzetal
Tel.: 039205 23622 (mit AB)
Fax.: 039205 69357
E-Mail: service@mw-altenweddingen.de
Internet: www.mw-altenweddingen.de

Feinste Modelle/Magdeburg
… der Name ist Programm

Foto: Feinste Modelle ...

Bei „feinste Modelle…“ findet man Modelle wie aber auch Bauteile bzw. Baugruppen für Modellbahner, welche vorrangig den hochwertigen Selbst- und Umbau betreiben. Angeboten werden Bauteile und Baugruppen für die Spuren H0 sowie IIm (45 mm)/II (64 mm). Mittlerweile werden auch fertige Wagen in der Spur II mit Augenmerk auf hoher Detaillierung angeboten. Zum Programm gehören gedeckte Wagen der Familie G02 in verschiedenen Varianten, so auch der sächsische Gm nach Vorbild des ISEG-Museumswagens in Neustadt/Sa. Weitere Länderbahnvarianten und Varianten der Epochen II und III/IV dieser Gattung sind neben weiteren Güterwagenmodellen und Bauteilen in Planung. In der Spurweite H0 ist derzeit die Dampflok der preußischen Gattung G12 in der Entwicklung, da es baugleich diese Lokomotiven auch in Sachsen als Gattung XIII H gab, kann dieser Bausatz auch für die sächs. Variante der Baureihe 58.0 verwendet werden.

Kontakt:
Feinste Modelle …
Inh.: Ricardo Post
Gübser Weg 33
39114 Magdeburg
Tel.: 0177 7053247
E-Mail: feinste-Modelle@email.de
Internet: www.feinste-modelle.de

Roland Bude-Eisenbahnteile/Buschhoven
…Alles von der „großen“ Eisenbahn

Foto: Roland Bude

Bei Roland Bude finden Eisenbahnfans alles rund ums Hobby.
Das Unternehmen fertigt für Eisenbahnfreunde, Museumseisenbahnen und Sammler nach Original-Modellen die verschiedensten Eisenbahnschilder in Aluminium und Rotguss neu an. Hierzu gehören Bahnbetriebswerks und Direktionsschilder, Loknummernschilder aller Epochen, Fabrikschilder von Lokomotiven und Waggons sowie Eisenbahnschilder und Bahnembleme weltweit.
Eisenbahnlaternen, Uniformteile, Eisenbahnutensilien von der Trillerpfeife bis zur Kohlenschaufel, historisches Speisewagenporzellan, Dampflok- und Waggonausrüstungsteile, Zuglaufschilder, Signaltafeln, neue und antiquarische Literatur runden das Sortiment ab.

Kontakt:
Roland Bude
Eisenbahnschilder, Eisenbahnausrüstung, Eisenbahnliteratur
Birkenweg 61
53913 Swisttal-Buschhoven
Tel.: 0163 7267394
E-Mail: rolandbude@online.de

Feld, Garten und Großbahn
… Modelle auf großer Spur

Foto: Feld, Garten- und Großbahn

Feld, Garten- und Großbahn bietet ein wachsendes Sortiment detaillierter Fertigmodelle für die Maßstäbe 1:22,5, 1:32 und ganz neu auch in 1:45, bzw. 1:43,5. Neben Personen-, Güter- und Rollwagen sächsischer Vorbilder werden im Gartenbahnmaßstab auch diverse Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen hergestellt. Erste Schmalspur-Lokmodelle sind die L45H für die Gartenbahn und die V10C in 1e, beide erscheinen in zahlreichen Varianten. In Zukunft werden auch in 0e ausgewählte Modelle nach sächsischen Vorbildern erscheinen, den Anfang machen Rollwagen mit 5,5 m und 8,0 m Vorbildlänge.
Ergänzend gibt es im Maßstab 1:22,5 ein umfangreiches Code-250-Gleissortiment. Auch in 1:32 sind passende Gleissysteme lieferbar, wahlweise im Spur-1-Standardprofil oder in Code 143 Finescale.
Großer Beliebtheit erfreut sich in beiden Nenngrößen das umfangreiche Sortiment maßstäblicher Feldbahn-Modelle. Neben typischen Dieselloks sind verschiedenste Loren sowie typische Feldbahn-Gleisjoche und Weichen lieferbar.

Kontakt:
Feld, Garten- und Großbahn
Inh.: Tobias Feld
Jahnstraße 2a - 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 33998288
E-Mail: kontakt@feld-grossbahn.de
Internet: www.feld-grossbahn.de

Bemo/Uhingen
... Sachsen aus der Fremde

BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG

Schweizerische Modelle sind das Markenzeichen von BEMO. Vor rund 40 Jahren entdeckten die Württemberger auch Sachsen. Angefangen hat es mit 1:87-Modellen der sä. VI K, welche einst auch in Württemberg heimisch war. Ab den 1990er Jahren verstärkte man die Modellentwicklung im Segment sächsischer Schmalspurbahnen und entwickelte über die Jahre hinweg mit den Dampfloks I K, II K, III K, IV K, V K, den Einheitsloks 99.73-76 bzw. 99.77-79 sowie der Trusebahnlok 99 4532 eine anfangs kaum denkbare Fahrzeugvielfalt. Von mancher Lok erschienen sogar verschiedene Varianten oder Unterbauarten mit entsprechenden Detailänderungen. Modernisierungs-Personenwagen und nicht zuletzt die heute in Sachsen weit verbreitete Diesellok L45H sind weitere jüngere Sortimentsergänzungen. Das Angebot geht längst über die anfangs weit verbreiteten Modellepochen III und IV hinaus und reicht heute von der Länderbahnzeit bis hin zur heute noch täglich aktiven Dampfbahn mit einem entsprechend bunten Sortiment an Loks und Personenwagen.

Kontakt:
BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG
Stuttgarter Straße 59
73066 Uhingen
Tel.: 07161 389980
Fax: 07161 3899810
Internet: www.bemo-modellbahn.de

MBV SCHUG – ACCUCRAFT EUROPA/Detzem
... Präzision im Modell

Foto: MBV SCHUG – Accucraft Europa

Seit 1996 betreibt MBV Schug – Accucraft Europa den weltweiten Handel mit exklusiven Modelleisenbahnen in den Spurweiten 0, I und IIm. Die Vorliebe zu hochwertigen Messingmodellen hat MBV Schug bereits 1996 mit dem amerikanischen Hersteller Accucraft Trains zusammengeführt, dessen Europavertretung im Jahr 2000 übernommen wurde.

Seit 2004 werden dort die eigenen Modelle in Echtdampf-Ausführung gefertigt, zu diesen gehören die sächsische I K (Nr. 50 und 54), III K, IV K (seit 2015 angekündigt), VI K, die Decauville 0-4-0 und Decauville 0-6-0, alle in Spur IIm. In Spur I wurde die Baureihe 45 mit 3-Zylinder-Triebwerk realisiert. Eine komplette Produktübersicht finden Sie auf der Internetseite www.accucraft.de

Geschäftszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mi, Sa: 9 – 12 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt:
MBV SCHUG – Accucraft Europa
Inh. Lorenz Schug
Neustraße 18
54340 Detzem
Tel.: 06507 802326
Fax: 06507 802327
E-Mail: info@accucraft.de
Internet: www.accucraft.de
www.facebook.com/accucraft.de

Seit 2008 ist SSB*Medien* als Verlagsabteilung der Schmalspurbahnen aktiv und füllt damit eine Lücke in der Berichterstattung sowie dem Sortiment großer und überregionaler Eisenbahnfachverlage.
Die sächsischen Schmalspurbahnen bilden dabei einen Themenschwerpunkt. Namhafte Fachbuchautoren, bekannte Eisenbahnfotografen, aber auch die vielfältigen sächsischen Eisenbahnvereine, Museen und Bahnbetreiber wirken bei der Verlagsarbeit mit aktuellen Informationen und wertvollen Archivmaterialien mit. Dieses entstandene Netzwerk bildet für die mit Leidenschaft engagierten Redakteure und die Verlagsleitung eine zuverlässige Basis für die Herausgabe des quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazins, ergänzender Spezial-Hefte, der mittlerweile legendären Schmalspuralben, verschiedener weiterer Bücher und DVD. Komplettiert wird das Angebot von SSB*Medien* durch den Vertrieb in kleinerer Auflage erhältlicher Fachbücher zu den sächsischen Dampfbahnen von verschiedenen Regionalverlagen.

Buchreihe SCHMALSPUR-ALBUM Sachsen Deutsche Reichsbahn 1945–1978

Zu einem wahren Renner entwickelt sich die „rote“ DR-Staffel der SCHMALSPUR-ALBEN Sachsen im Zeitraum 1945–1978. Die Autoren arbeiten die aus über 40 Archiven stammenden Bilder auf und beschreiben alle wichtigen Details.
Mit den geplanten Bänden leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Geschichtswahrung.

Mit vielen namhaften Fotografen und einem interessanten Farbanteil, Format: 29,7 x 24 cm. Die Bände sind auch im Abo erhältlich, mit portofreier Lieferung, Rechnungslegung erfolgt mit Erhalt jedes Bandes.

Thumer Schmalspurnetz Band I–III

Wilsdruffer Schmalspurnetz Band I–III

Nebitzschen – Kroptewitz
Bf Mügeln, Mügeln – Döbeln

Radebeul Ost – Radeburg Band I und II

Zittau II,
Mügeln – Oschatz

Müglitztalbahn, Umspurung und Betrieb bis 1945

Die an der Elbtalstrecke in Heidenau beginnende Nebenbahn nach Altenberg im Osterzgebirge ist legendär: Im Jahr 1890 als Schmalspurbahn bis Geising eröffnet und 1923 bis Altenberg verlängert, wurde sie 1927 von einem Hochwasser an vielen Stellen zerstört und dennoch zunächst mit 750 mm Spurweite wiederaufgebaut. Dann begann Weihnachten 1934 im Rahmen eines Prestigeprojektes die weitestgehend einem Neubau gleichkommende Umspurung der Müglitztalbahn. Während für die regelspurige Trasse neue Dämme, Einschnitte und erstmals auch Tunnel sowie moderne Stahlbetonbrücken entstanden, teilweise die Straße und die Müglitz verlegt wurden, lief der schmalspurige Betrieb fast die gesamte vierjährige Bauzeit hindurch weiter! Aus dieser Zeit existieren überraschend viele beeindruckende Baufotos, die der im Müglitztal aufgewachsene Autor Dr. Jörg Köhler ebenso kompetent erklärt wie die nach der Fertigstellung entstandenen spektakulären Betriebsaufnahmen. Gehen Sie mit diesem Buch auf eine atemberaubende Zeitreise!

Vorschau 2024

Gernrode – Alexisbad
Alexisbad – Harzgerode

Großdorf-Kohlmühle –
Hohnstein,
Mosel – Ortmannsdorf,
Reichenbach – Oberheinsdorf,
Klingenthal – Sachsenberg-
Georgenthal

Schmalspur-Album Ostpreußen

Sie begannen in Königsberg, Rastenburg oder Insterburg, führten ans Kurische Haff oder ans Ufer der Memel – die Kleinbahnen in Ostpreußen. Nachdem im Jahr 1892 das preußische Kleinbahngesetz in Kraft getreten war, entstanden auch in der östlichsten preußischen Provinz zahlreiche Bahnen „dritter Ordnung“ – mehrheitlich mit 750 mm oder 1000 mm Spurweite, einzelne aber auch regelspurig. Über die Schmalspurbahnen legt SSB*Medien* nun das ultimative Standardwerk vor. Texte des Autors Jörg Petzold prägten bereits in den vergangenen Jahrzehnten fast alle Veröffentlichungen zu diesem Thema. Doch erst jetzt kommen seine Forschungsergebnisse vollständig zum Abdruck. Illustriert ist das einzigartige Werk mit Streckenplänen, Grafiken, Fahrplänen sowie allen bekannten Aufnahmen aus der Zeit bis zum Kriegsende 1945. Diese sind teils aufwändig aufbereitet und gemäß Streckenverlauf sortiert. Zwei Jahre danach folgt ein Band zu den Schmalspurbahnen in Westpreußen und der Provinz Posen – Nachschlagewerke der Extraklasse!

Schmalspur-Alben Sachsen erweiterte Neuauflage K.Sächs.Sts.E.B. 1881–1920

Nachdem die Bände I bis VI (Epoche der K.Sächs.Sts.E.B.) aus den Jahren 2001 – 2006 mit allen damals bekannten historischen Abbildungen schon seit längerer Zeit vergriffen sind, haben sich nach einem überwiegend positiven Votum der Leser die Streckenpaten und der Verlag entschieden, keinen Ergänzungsband zu veröffentlichen, sondern die Bände als erweiterte Neuauflagen herauszugeben. Der ursprüngliche Gedanke nur eines Ergänzungsbandes XIII ließ sich nicht verwirklichen, weil seit dem Erscheinen der Bände erfreulicherweise weit mehr neue Bilder aufgetaucht sind, als damals erwartet. Auch eine Zweiteilung in einen Sachsen- und einen DRG-Band musste der Verlag aus diesem Grund verwerfen. Zu den 430 Abbildungen in Band I wurden die etwa 150 (!) neu hinzu gekommenen Abbildungen exakt an den passenden Stellen eingefügt. Auch ist die Seitengestaltung deshalb völlig neu, von mehrteiligen Ansichtskarten z.B. wird in der Neuauflage zumeist nur noch das Bahnmotiv veröffentlicht. Selbstverständlich werden alle Originale auch in den Neuauflagen durchgängig in Farbe wiedergegeben. Somit ist der Betrachter wiederum in der Lage, in die alte Zeit einzutauchen und die Reise „Einmal Nerchau=Trebsen – Frauenstein“ zu Zeiten der K.Sächs.Sts.E.B. bildlich mitzuerleben.

DAMPFBAHN-Magazin
4x im Jahr alle Infos über Dampfbahnen

Ein zuverlässiges Informationsmedium für alle Freunde und Besucher der historischen Eisenbahnen in Sachsen ist das quartalsweise erscheinende DAMPFBAHN-Magazin. Berichte zum aktuellen Geschehen, Reisetipps, Ausflüge in die Historie der sächsischen Dampfbahnen, die Vorstellung von herausragenden Modellbahnanlagen nach sächsischen Vorbildern, ein umfassender Nachrichtenteil und vieles mehr sprechen eine breite Leserschaft an. Stets steigende Abonnentenzahlen bestätigen die gelungene Mischung fundierter Beiträge aus erster Hand und einer sehenswerten Bebilderung. Seit dem Jahr 2014 wird dem Interesse der Leser Rechnung getragen und der Umfang des Heftes um acht Seiten erweitert. Zusätzlich wurden Nachrichten und Termine auch zu den Harzer Schmalspurbahnen, der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli, und der Rügenschen BäderBahn in das DAMPFBAHN-Magazin aufgenommen.

DAMPFBAHN-Magazin Spezial

Neben dem quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazin erscheint die zusätzliche Broschürenreihe DAMPFBAHN-Magazin Spezial mit wechselnden Themenschwerpunkten. So sind verschiedene Ausgaben erschienen, in denen jeweils eine Strecke der sächsischen Schmalspurbahnen und die umliegende Region links und rechts der Bahn ein Themenschwerpunkt bilden. Dabei wird der Bogen vom aktuellen Betrieb und der Historie der Bahn bis hin zu den landschaftlichen sowie kulturellen Höhepunkten, aber auch Übernachtungs- und Einkehrtipps in der Umgebung gespannt. Diese Spezialausgaben sind eine beliebte Lektüre für Fahrgäste der Bahnen und Entdeckungsreisende entlang der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen. Weitere Themenhefte der Reihe DAMPFBAHN-Magazin Spezial sind Themen zur Regelspur und Vorbild & Modell, die in loser Folge erscheinen.

Bestellmöglichkeiten:
Das Gesamtsortiment von SSB*Medien*, kann im Internet unter www.ssb-medien.de bestellt werden.

Kontakt:
SOEG mbH Verlag SSB*Medien*
Bahnhofstraße 41
Kundenbüro:
täglich von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet
02763 Zittau
Tel.: 03583 516967
Fax: 03583 516462
E-Mail: kontakt@ssb-medien.de
Internet: www.ssb-medien.de

Alle Abbildungen: SOEG mbH Verlag SSB Medien

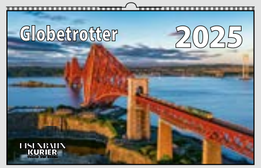
Kalender-Edition 2025

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 10,95
später € 13,95 · Bestellnr. 5931

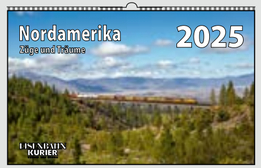
Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 10,95
später € 13,95 · Bestellnr. 5932

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5940

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5941



Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 ·Bestellnr. 5945



Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5944

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5943

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 ·Bestellnr. 5946

EISENBAHN KURIER
VORBILD UND MODELL

Alle Kalender mit 13 Kalenderblättern
im Format 480 x 300 mm,
soweit nicht anders angegeben.

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 ·Bestellnr. 5947

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5949

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5948

EK-Verlag – Eisenbahn-Kurier| Lörracher Str. 16 | 79115 Freiburg | service@eisenbahn-kurier.de

Für Ihr gemütliches Zuhause

Bestellhotline 0761 / 703 100

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 ·Bestellnr. 5939

25 farbige Kalenderblätter
€ 19,95 · Bestellnr. 5942

Mit der Reichsbahn durch deutsche Lande von Baden nach Pommern!

106 stimmungsvolle Motive (jede Woche zwei Bilder!), überwiegend aus der Eisenbahnwelt der dreißiger Jahre, versehen mit aktuellem Kalendarium.

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 15,95
später € 17,95 · Bestellnr. 5930
Format 160 x 260 mm

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5938

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5933

€ 14,95 · Bestellnr. 5936

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 12,95
später € 14,95 · Bestellnr. 5937

Vorbestellpreis bis 31.07.2024 nur € 14,95
später € 16,95 · Bestellnr. 5934

€ 14,95 · Bestellnr. 5935

HSB Kalender 2025
Fotograf: Klaus-Henning Damm

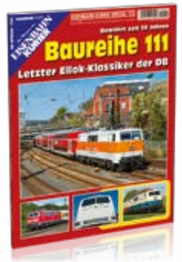
Alle Details und weitere Eisenbahntitel unter: www.EKshop.de

EISENBAHN KURIER
VORBILD UND MODELL

Unsere Zeitschriften

Eisenbahn-Kurier

Der EISENBAHN-KURIER erscheint seit über 55 Jahren und gehört zu einer der führenden Fachzeitschriften in Deutschland. Wir berichten monatlich auf 130 Seiten über das aktuelle Geschehen bei den Eisenbahnen in Deutschland sowie über historische und aktuelle Themen. Interviews, Reportagen und fundierte Nachrichten von den Eisenbahnen im In- und Ausland ergänzen die Berichterstattung.
Modellbahnfreunde erhalten jeden Monat eine Übersicht der wichtigsten Neuheiten, umfangreiche Praxistests, Bauanleitungen sowie Anlagenporträts und Berichte von den zahlreichen Fachmessen in Deutschland und den Nachbarländern.



EK-Special

1984 wurde die erste Ausgabe EISENBAHN-KURIER SPECIAL veröffentlicht. Seitdem erscheinen jährlich vier Ausgaben, die sich jeweils einem abgeschlossenen Thema widmen, das auf ca. 100 Seiten in Wort und Bild umfangreich dargestellt wird. Zu den Hauptthemen dieser Reihe gehören die bekannte Chronik „Die DB vor 25 Jahren – Ausgabe West“, Lexika und Porträts zu Lokomotiven, Triebwagen und Wagen der deutschen Eisenbahnen, Jubiläumsausgaben traditionsreicher Eisenbahnlinien und wichtige Themen aus der deutschen Eisenbahngeschichte.

Ihre Abo-Möglichkeiten

Telefonischer Aboservice:
040 / 3290 16 - 211
Mo. bis Fr. von 8⁰⁰ bis 20⁰⁰ h
Sa. von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ h

TESTABO* Eisenbahn-Kurier

[12018976]
3 Ausgaben Eisenbahn-Kurier
zum Vorzugspreis
von nur **€ 12,90**

2 Notrufsäulen in H0 von Modellbahn Union (32)

Thermobecher (6)

JAHRESABO* Eisenbahn-Kurier

[12018894]
12 Ausgaben Eisenbahn-Kurier
zum Vorzugspreis
von nur **€ 90,–**

Holzschneidebrett (31)

USB-Steckdosen-Adapter (21)

Badetuch 70x140 cm (13)

Stellwerk in H0 von Auhagen (3)

Multi-Tool (14)

PREMIUMABO* Eisenbahn-Kurier *Plus*

[12019032]
12 Ausgaben Eisenbahn-Kurier
+ 4 Ausgaben EK-Special
zum Vorzugspreis
von nur **€ 136,–**

Bademantel in Größe M (10) | L (11)

Scannen und im EKshop bestellen!

Abonnieren Sie jetzt und sichern Sie sich Ihre Vorteile!

stadtverkehr

Seit über 60 Jahren berichtet die Zeitschrift stadtverkehr über Busse und Bahnen im Nahverkehr des In- und Auslandes.
Neueste Entwicklungen auf dem Fahrzeugsektor, aktuelle Informationen wie u.a. Tarifpolitik, Aspekte moderner Betriebsführung, Planungsvorhaben sowie ausführliche internationale Berichterstattung unserer Auslandskorrespondenten werden ausführlich und gut recherchiert behandelt.

TESTABO* Stadtverkehr

[12017906]
3 Ausgaben Stadtverkehr
zum Vorzugspreis
von nur **€ 9,90**

Kulturbeutel (9)

JAHRESABO* Stadtverkehr

[12018925]
10 Ausgaben Stadtverkehr
zum Vorzugspreis
von nur **€ 55,–**

Modell in H0 Mercedes-Benz eCitaro (22)

IHRE ABOVORTEILE

- alle Ausgaben zum Vorzugspreis erhältlich
- eine kleine Prämie als großes Dankeschön für Ihr Abonnement
- pünktlich und druckfrisch im Briefkasten
- Lieferung frei Haus

(Ausland zzgl. Versandkosten)

Bitte senden Sie mir ab der kommenden Ausgabe folgendes angekreuztes Abonnement sowie die angekreuzte Wunschprämie:

* Dieses Prämien-Angebot gilt nur, wenn Sie oder der Empfänger in den letzten 18 Monaten nicht Abonnent/Empfänger des Eisenbahn-Kuriers waren. Die Prämien erhalten Sie nach Bezahlung der Jahresrechnung. Lieferung solange Vorrat reicht, der Verlag behält sich eine Ersatzlieferung vor. Abb. ähnlich, entspricht nicht unbedingt dem Orignial.
Das Testabonnement geht automatisch in ein Jahresabonnement über, sollten Sie nicht bis spätestens direkt nach Erhalt der dritten Ausgabe gekündigt haben.
Alle anderen Abonnements sind nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 12 Monaten jederzeit kündbar.

Nähere Informationen zu den Abonnements und Prämien finden Sie unter
www.EKshop.de.

Absender

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Vorname

Nachname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefonnr.

E-Mail-Adresse

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen

- ❑ auf Rechnung (Ausland zzgl. Versandkosten)
- ❑ per SEPA-Lastschriftmandat (Ausland zzgl. Versandkosten)

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21 ZZZ 0000 252 1882

Hiermit ermächtige ich den EK-Verlag – ein Verlag der VMM Verlag + Medien Management Gruppe GmbH, Lörracher Str. 16, D-79115 Freiburg bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom EK-Verlag – ein Verlag der VMM Verlag + Medien Management Gruppe GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum / Unterschrift

Gewünschtes Abo + Prämie bitte ankreuzen:

- ❑ **Testabo Eisenbahn-Kurier**
  - Notrufsäulen in H0 von Modellbahn Union (32)
  - Thermobecher (6)
- ❑ **Jahresabo Eisenbahn-Kurier**
  - Holzschneidebrett (31)
  - USB-Steckdosen-Adapter (21)
  - Handtuch 70x140 cm (13)
  - Multi-Tool (14)
  - Stellwerk in H0 von Auhagen (3)
- ❑ **Premiumabo Eisenbahn-Kurier *Plus***
  - Bademantel in der Größe:
  - M (10)
  - L (11)
- ❑ **Jahresabo Stadtverkehr**
  - USB-Steckdosen-Adapter (21)
  - Mercedes Benz eCitaro in H0 (22)
- ❑ **Testabo Stadtverkehr**
  - Kulturbeutel mit Aufhänger (9)

EK-Verlag Aboservice • Brieffach 14307 • 20086 Hamburg Tel. 040 / 3290 16 – 211 • bestellung@dermedienvertrieb.de • www.EKshop.de/abonnement

Bildverlag Böttger GbR/Witzschdorf
... mit Verlagsprodukten die Region entdecken

Bildcollage: Bildverlag Böttger GbR

Aktuelle Angebote:

Anekdoten und Geschichten zur Lößnitzgrundbahn
ISBN 978-3-96564-026-9 Preis: 26,50 Euro

Eisenbahnen auf Usedom
ISBN 978-3-96564-025-2 Preis: 34,80 Euro

Entlang der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn
ISBN 978-3-96564-027-6 Preis: 39,80 Euro

Außerdem erhältlich:
- Postkartenkalender,
- Ansichtskarten,
- weitere Bücher

Ebenso gehört die komplette Herstellung von Verlagsprodukten nach Kundenwünschen zum Service. Besuchen Sie den Verlag bei Facebook unter „Bildverlag Böttger GbR“ und erfahren Sie dort alles über lieferbare Artikel. Das Verlagsteam würde sich freuen, wenn Ihnen die Facebook-Seite gefällt.

Thomas & Katrin Böttger
W.I.T. Gewerbepark/Witzschdorfer Hauptstraße 94
09437 Witzschdorf
Tel.: 03725 20140 • Fax: 03725 20240
E-Mail: info@boettger-bildverlag.de
Internet und Onlineshop: www.boettger-bildverlag.de
Facebook: www.facebook.com/pages/Bildverlag-Böttger-GbR

edition bohemica/Goldkronach
... literarische Reisewege zwischen Sachsen und Böhmen

Bildcollage: edition bohemica

Anliegen der *edition* bohemica ist es, die Eisenbahn als Teil der Kulturgeschichte darzustellen. Ihre hochwertigen Bücher entdecken reizvolle Landschaften, zeigen daneben geschichtliche Hintergründe, unter denen die portraitierten Eisenbahnen entstanden sind und betrieben werden. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Böhmen. Die Bücher sind Foren für ambitionierte Fotografie mit Blick auf die Details, ebenso mit Mut zu großartigen Landschaftsbildern.
Für 2024 streben wir die Fertigstellung der Erzählung zu den Neuhauser Schmalspurbahnen (Jindřichův Hradec – JHMD) an. Die Reihe „Damals ...“ wird mit dem Titel zur Geschichte der Bahnlinie Zeitz – Camburg fortgesetzt, welcher das vor 25 Jahren erschiene Buch zum gleichen Thema mit nun deutlich erweitertem Umfang und vielen unveröffentlichten Fotos wie auch Plänen/Zeichnungen auf den neuesten Forschungsstand führt.
Weitere Titel befinden sich in Vorbereitung oder Bearbeitung. Über den Fortgang dieser Arbeiten informieren wir auf unserer Netzseite.

edition bohemica
Andreas W. Petrak
Breslauer Straße 18
95497 Goldkronach
Tel.: 0160 2904288
E-Mail: info@edition-bohemica.de
Internet: www.edition-bohemica.de

Alfred Simm/Löbau *... mit Leidenschaft für Sachsens Dampfbahnen im Einsatz*

Fotos: Christian Sacher

Als historisch kostümierter königlich-sächsischer Eisenbahner ist Alfred Simm als Botschafter der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen auf vielen Messen und Veranstaltungen in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Alte Eisenbahnen sind für den Löbauer zur Lebensaufgabe geworden. Als selbständiger Wirtschaftsberater für Industriekultur und Eisenbahnnostalgie verfügt der gelernte Eisenbahner Alfred Simm über jahrzehntelange Expertise bei allen Facetten des Betriebs und der Vermarktung historischer Eisenbahnen. Neben umfangreichen Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen aller Größenordnungen sowohl im Eisenbahnbereich als auch neben dem Schienenstrang wird Alfred Simm nicht nur für touristische Messen und Veranstaltungen, sondern zu Eisenbahnveranstaltungen jeglicher Art gern als Moderator gebucht. Mit seiner unverwechselbaren und schlagfertigen Art ist er zu einem Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE und seiner Oberlausitzer Heimat geworden. Selbst ein Modellbahnhersteller hat Alfred Simm als Modellfigur ins Programm aufgenommen.

Weitere Dienstleistungen von Alfred Simm sind die Betreuung von Gästegruppen und Filmteams rund um Eisenbahn und Industriekultur. Für sein vielfältiges Engagement in Sachsen wurde Alfred Simm 2023 als Tourismusheld ausgezeichnet.

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Simm
Wirtschaftsberater Industriekultur und Eisenbahnnostalgie
Rosenstraße 36
02708 Löbau
Tel.: 0173 8740007
E-Mail: alfred.simm@osef.de

Menschel Limo
... Eisenbahnerbrause und mehr

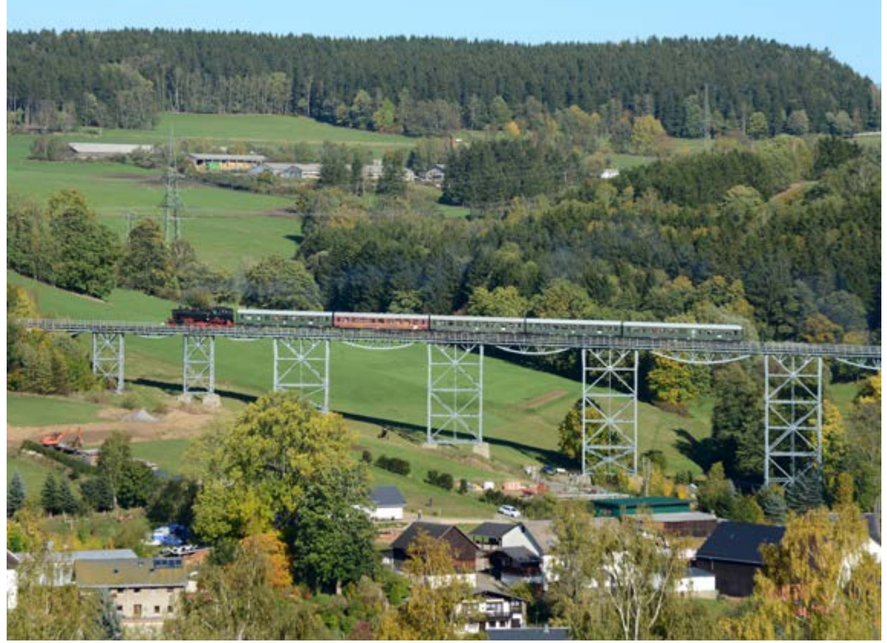
Foto: Menschel Limo GmbH

„Verdienen sie Ihr Geld mit der Herstellung von Limonaden, wir liefern Ihnen alle notwendigen Maschinen und Getränke zu niedrigen Preisen!“

Mit dieser Anzeige in der „Zittauer Morgenzeitung“ begann die Geschichte der sprudelnden Limonadenquelle in Hainewalde. Angeregt durch dieses Angebot und auf Grund des bevorstehenden Zuwachses der Familie durch die Geburt des dritten Kindes entschloss sich Landwirt Ernst Menschel, alle Ersparnisse gegen die angepriesenen Gerätschaften einzutauschen; ein Schritt den er nie bereute.
Im Sommer 1899 verteilte Ernst Menschel seine ersten eigenen Getränke – darunter Milchsekt, Veilchen- und Erdbeerbrause – mit dem Schubkarren im Dorf. Die hellauf begeisterten Hainewalder gaben Ernst Menschel Anlass, seine Schubkarre in ein kleines Pferdefuhrwerk einzutauschen und alle umliegenden Dörfer sowie Zittau zu beliefern.
Aus dem Pferdefuhrwerk ist mittlerweile ein Lkw geworden und zu der Flaschenabfüllung haben sich viele Fässer dazu gesellt. Viele Kunden in Ost und West genießen die Sortenvielfalt und Frische unserer Limonaden.

Kontakt:
Menschel-Limo GmbH
Scheibe 13
02779 Hainewalde
Tel.: 035841 2100
E-Mail: info@menschel-limo.de
Internet: www.menschel-limo.de

Die Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg ist auch als Erzgebirgische Aussichtsbahn bekannt. Im Jahr 2024 organisiert der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde aus Schwarzenberg an verschiedenen Wochenenden Sonderverkehr auf dieser Strecke. Auch Dampfzüge anderer Partner befahren oft die landschaftlich reizvolle Strecke. Hier ein mit einer Lokomotive der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) bespannter Zug auf dem Markersbacher Viadukt. Unter der Marke exPRESSzugreisen werden Tages- und Mehrtagesfahrten mit historischen Zügen angeboten. Foto: Christian Sacher



Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen beim jeweiligen Anbieter.

FAMILIENURLAUB IN SACHSEN ... *Entdeckungsfreudig, abenteuerlustig oder quietschvergnügt – das sind Familien, die in Sachsen Urlaub machen.*

Urlaubsträume in Sachsen
Wanderburschen werden im Elbsandsteingebirge automatisch zu Höhlenforschern und Felsbezwingern. Im Erzgebirge stapft man auf ausgetretenen Pfaden hinab zu den Wurzeln des Silbererzbergbaus. Tausende Kilometer Radwanderwege entlang der Elbe, Mulde, Spree oder Neiße machen aus Radfahrern echte Pedalritter, sächsische Städte werden sich als „heißes Pflaster" für die ganze Familie erweisen. Und welcher Schlaumeier behauptet, in Erlebnisbädern kann man nur planschen und in Freizeitparks nur Karussell fahren, der hat das Wort „Gaudi" noch nicht auf sächsisch gehört.

FAMILIEN
URLAUB IN SACHSEN

Geprüfte Qualität bei „Familienurlaub in Sachsen"

In Sachsen erkennt man familienfreundliche Betriebe und Orte auf den ersten Blick – anhand ihrer gut sichtbaren „Familienplaketten". Diese gibt es unter anderem für kindgerechte Freizeitangebote, Platz zum Spielen im Hotel oder für leckere Kindergerichte im Restaurant. Ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen.

Am Start sind auch **14 ausgezeichnete familienfreundliche Orte,** in denen sich Familien besonders wohlfühlen:
Schöneck, Erlbach und Plauen im Vogtland, Eibenstock, Olbernhau, Oederan, Seiffen, Oberwiesenthal, Altenberg und Freiberg im Erzgebirge, Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz, Kurort Jonsdorf und Görlitz in der Oberlausitz sowie Torgau in der Region Leipzig

Fotos: TMGS/ Katja Fouad Vollmer (links), Carsten Bleier

Der Katalog „Familienurlaub in Sachsen 2024/25" stellt die 149 geprüften Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen" ausführlich vor:

- Orte
- Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
- Bauernhöfe
- Freizeitparks, Tierparks, Erlebnisbäder
- Museen, Sommerrodelbahnen, Dampfeisenbahnen

Alle geprüften Partner finden sich auch im Internet unter: www.sachsen-familienurlaub.de

Kontakt:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0351 49170-0
E-Mail: info@sachsen-tour.de
Internet: www.sachsen-tourismus.de

Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens ... *Mehr erleben auf Reisen*

Fotos: Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens

Seit 1998 sind die Mitarbeitenden von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens nicht nur Ansprechpartner für einen gelungenen Urlaub, sondern auch Spezialisten für Eisenbahn-Erlebnisreisen. Angefangen hat alles mit der klassischen Glacier-Express-Reise. Der Ruf, über die Schweiz hinaus weitere Schmalspurbahnen und Dampfeisenbahnen zu bereisen, wurde immer lauter. Nun stehen auch weitere Eisenbahnziele in ganz Europa auf dem Fahrplan, wie zum Beispiel Norwegen, Großbritannien oder Rumänien. Bei vielen Touren werden die Dampflokomotiven nur für die Gruppen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens aus den Depots geholt. Videofreundliche Scheinanfahrten erfreuen die Gäste. Steigen Sie mit ein und entdecken mit Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens die Museumseisenbahnen in anderen Ländern.

maertens
Eisenbahn-Romantik Reisen

Für Reisegruppen und individuell reisende Bahnfreunde, die das Bahnland Sachsen besuchen möchten, entwickeln die Spezialistinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens maßgeschneiderte Eisenbahn-Erlebnisprogramme.
Als Partner der sächsischen Eisenbahnvereine Flügelradtouristik e.V., Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V. Chemnitz und der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. unterstützt Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens diese bei der Konzeption und Durchführung der Dampfsonderfahrten in Sachsen. Zu den Jahreshöhepunkten zählen das Heizhausfest in Chemnitz sowie die Adventssonderzüge ins Erzgebirge.

Kontakt:
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Tel.: 0351 56393930
Fax: 0351 2709102
E-Mail: info@maertens-reisen.de
Internet: www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

AugustusTours/Dresden ... *Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans*

Foto: Christian Sacher

Augustus TOURS

AugustusTours ist ein erfahrener Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans. Der Dresdner Reiseveranstalter hat sowohl für Privatreisende als auch für Gruppen und Vereine verschiedene Reisen zum Thema Dampf im Angebot. Erleben Sie Fahrten mit geschichtsträchtigen Dampfzügen, erfahren Sie mehr über die Entstehung und Tradition der Dampfmaschinen und besuchen Sie mit AugustusTours z.B. das Dresdner Dampfloktreffen!

Spezielle Leistungen für Dampflokfreunde
- Übernachtung in zentral gelegenen Hotels
- Tickets für Sonderzugfahrten und Fahrten mit sächsischen Schmalspurbahnen
- Eintritte, z.B. zum Dresdner Dampfloktreffen, in Verkehrsmuseen u.v.m.
- weitere Leistungen wie Schifffahrten mit Schaufelraddampfern, Abendessen in Erlebnisrestaurants, kulturelle Besichtigungen und Stadtrundgänge

Reiseangebote:
Pauschalreise zum Dresdner Dampfloktreffen
Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, 1 Tageskarte Dresdner Dampfloktreffen inkl. Eintritt ins Verkehrsmuseum Dresden, Stadtrundgang, 1 Ticket für eine Dampfsonderzugfahrt aus dem jeweiligen Programm des Dampfloktreffens (ca. 4 h), umfangreiche Reiseunterlagen inkl. Stadtplan von Dresden sowie weitere Leistungen. Änderungen vorbehalten.
Preis auf Anfrage
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Reiseangebot für Gruppen und Vereine „Sachsen unter Dampf"
Für Gruppen ab 10 Personen, Termin frei wählbar zwischen Ostern und Dezember
Leistungen: 3 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, Stadtrundgang, Führung im Eisenbahnmuseum Dresden, 1 Abendessen im Restaurant „Dresden 1900", Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer, Fahrt mit der Weißeritztalbahn und der Lößnitzgrundbahn, Besichtigung Schloss Moritzburg sowie weitere Leistungen.
Preis auf Anfrage
Nähere Informationen erhalten Sie vom Anbieter

Weitere Reiseangebote für Privatreisende und Gruppen unter www.augustustours.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
AugustusTours GmbH & Co. KG
Turnerweg 6
01097 Dresden
Tel.: 0351 563480
E-Mail: info@augustustours.de
Internet: www.augustustours.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

SACHSENTRÄUME
... die Erlebnismarke für Entdecker & Genießer

Foto: Lars Neumann

Für ein Abenteuer ist man nie erwachsen genug. Wie oft sehnt man sich danach, die eigenen Augen noch einmal so glänzen zu sehen, wie wir es von Kinderaugen kennen? Was ist es denn, was sie so zum Leuchten bringt? Neugier! Überraschung! Forscherdrang!

Für unser beliebtes Ausflugsprogramm „Weingenuss Auf schmaler Spur®“ auf der Lößnitzgrundbahn gibt es immer einen Anlass. Wein kräftigt Freundschaften und vertieft die Liebe. Und für Sondergruppen fördert er die Kreativität.

Und mit unserem preisgekrönten Highlight „Braumeisters Dampfzug“ geht es mit Dampf und Gerste durch das Weißeritztal.

Es war einmal..., hier sehen Sie..., und nun kommen wir vorbei an... . Solche Floskeln werden Sie von SACHSENTRÄUME nicht hören.
Mit SACHSENTRÄUME verreisen Sie auch nicht. Mit SACHSENTRÄUME entdecken und genießen Sie.

Kontakt:
SACHSENTRÄUME
Reise- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Könneritzstraße 11
01067 Dresden
Tel.: 0351 21391340
Fax: 0351 21391344
E-Mail: info@sachsentraeume.de
Internet: www.sachsen-traeume.de

Schadé-Tours Eisenbahntouristik
... Eisenbahn erleben und erfahren

Foto: Schadé Tours

Schadé-Tours Eisenbahntouristik bringt Sie zu den interessantesten Orten der Eisenbahn, Technik und Technologie. Reisen mit der Eisenbahn oder dem Bus zu verschiedenen Events in kleinen Gruppen durch atemberaubende Landschaften. Ziele sind neben großen Lokomotivtreffen oder Eisenbahnjubiläen auch kleine, sonst dem Besucher nicht zugängliche, Depots. Der eigene Wagen oder gar ein ganzer Sonderzug, gezogen von einer Dampflok, sind ebenso möglich wie die ganz private Fahrt mit einer Draisine. Schadé-Tours plant, organisiert und realisiert Ihre Ideen rund um Eisenbahn und Technik vom Familienausflug bis hin zum Betriebsereignis.

Jährliche Ziele:
- Wolsztyn, Mansfeld, Mladejov, Prager Semmering
- Schmalspurbahnen in Polen, Bahnen im Baltikum
- Eisenbahnnostalgie in Großbritannien
- Wassertalbahn in Rumänien, Bahnerlebnisse in Ungarn
- Schmalspurbahnen auf Korsika
- Dampferlebnis Harz, Winter im Erzgebirge
- Modellbahnland Hamburg, Modellbau Friedrichshafen
- Panoramastrecken in Skandinavien
- Eisenbahnerlebnisse in Belgien, Niederlande und Luxemburg
- Schmalspurbahnen in Österreich und Schweiz

Kontakt:
Schadé-Tours Eisenbahntouristik
Inh. Andreas Schade
Hohwaldweg 11 • 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel.: 035951 18325 • Fax: 035951 18326
E-Mail: info@schade-tours.de
Internet: www.schade-tours.de
www.facebook.com/schadetours

Lipsia Erlebnisreisen GmbH
... Erlebnisse auf Schienen

Foto: PHILIPP HOFFMANN

Lipsia Erlebnisreisen – die Betonung soll stets auf dem ERLEBNIS liegen. Wir möchten, dass Sie nach einem Aufenthalt in unseren Wagen am liebsten gar nicht mehr aussteigen wollen. Weil es Ihnen gefällt, weil Sie begeistert sind. Von den Eindrücken, von den exklusiven und bis dato noch nicht erlebten Varianten des kulinarischen Genusses auf Schienen oder einfach von der Möglichkeit, ein ganz normales Meeting während einer Fahrt auf Schienen zum Erlebnis zu machen. Kann man mit der Eisenbahn im Jahr 2023 noch Akzente setzen, die sich von ICE und S-Bahn abheben? Drei kreative Köpfe mit jahrelanger Verbundenheit zu Eisenbahn, aber auch guten Partys, wollen das gern herausfinden und brauchen dafür genau Sie: Unsere Gäste! Für Sie lassen wir uns ganz besondere Erlebnisreisen einfallen: Stets mit Bedienung am Platz unserer Salonwagen begeben wir uns mit Ihnen auf verschiedene kulinarische Erlebnisreisen und das immer wieder mit wechselnden Gaumenfreunden. Whisky- oder Wein-Tasting? Spanischer oder französischer Abend? – um hier nur ein paar Ideen zu nennen. Klassische Tagesausflüge dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Bleiben Sie gespannt.

Kontakt:
Lipsia Erlebnisreisen GmbH
Gustav-Mahler-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0151 10777530
E-Mail: info@lipsia-erlebnisreisen.de
Internet: www.lipsia-erlebnisreisen.de

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.
... erlebnisreich die Welt auf Schienen entdecken

Foto: Bahn Reiseclub Sachsen e.V.

Ob ein Tagesausflug mit einem Nostalgie-Sonderzug zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen und in der Nachbarschaft Sachsens oder mehrere Tage gemeinsam in einer geführten Gruppe zu den schönsten Eisenbahnlinien, Nostalgiebahnen und berühmtesten Zügen Europas, die engagierten und erfahrenen Mitstreiter des Bahn Reise-Club Sachsen e.V. haben die „Eisenbahn und Dampf im Blut“. Freuen Sie sich unter anderem auf Panoramazüge in der Schweiz, (Dampf-) Eisenbahnen in Europa und weltweit sowie Nostalgie-Sonderzüge ab/bis Leipzig und von anderen Städten Sachsens.

Veranstaltungstipps:
- Tagesfahrten zum Beispiel ab Leipzig
- Reisen in die „bahnsinnige Schweiz“
- Zug um Zug über die Alpen
- Juli + September Gletscher & Palmen in der Schweiz
- Brüssel, Flandern und mit dem EUROSTAR nach London
- Dampf-Nostalgie in Südengland und Cornwall
- Tagesfahrten im „Historischen RHEINGOLD“-Salonzug

Kontakt:
Bahn Reise-Club Sachsen e. V.
c/o Die Eisenbahn Erlebnisreise
Schadowstr. 84 (bei FITT TOURS)
40212 Düsseldorf
Tel.: 0341 4203047 oder 0211 929 666-0
E-Mail: info@bahn-erlebnis.de
Internet: www.bahn-erlebnis.de

Flügelradtouristik e.V.
... nach Tschechien und Polen unterwegs

Foto: Daniel Reitmann

Der gemeinnützige Verein „Flügelradtouristik“ mit Sitz in Dresden organisiert vor allem grenzüberschreitende Sonderfahrten von Sachsen nach Tschechien. Mehr als 50 solcher Fahrten haben die Eisenbahnfreunde inzwischen veranstaltet. Start ist fast immer Dresden Hbf, von dort sind die Sonderzüge auf reizvollen Strecken bereits zu zahlreichen attraktiven Zielen im Nachbarland Sachsen unterwegs gewesen. Künftig wird „Flügelradtouristik“ dafür auch die historischen Reisezugwagen des „Dresdner Traditionszuges“ einsetzen, an deren Restaurierung der Verein gemeinsam mit der IG Bw Dresden-Altstadt e.V. tatkräftig arbeitet. „Flügelradtouristik“ kooperiert mit zahlreichen Vereinen und Firmen aus Deutschland sowie Tschechien und hat sich über die Jahre zum Spezialisten für dieses Thema entwickelt. Entdecken auch Sie Sachsens Nachbarland auf der Schiene!

Infotelefon und Bestellungen unter: 0351 56393930
Montag – Samstag von 10 – 17 Uhr

Kontakt:
Flügelradtouristik e.V.
Welschhufer Straße 35
01728 Bannewitz
Tel.: 01522 5234554
E-Mail: info@fluegelradtouristik.info
Internet: www.fluegelradtouristik.info

Gleisglück UG, Leipzig
... Schienenerlebnis statt „Bahn fahren“

Foto: Sascha Duwe

Unter dem Motto Schienenerlebnis statt „Bahn fahren“ – soll Ihr Erlebnis auf der Schiene bei einer der außergewöhnlichen Touren mit einem Zug von Gleisglück im Gedächtnis bleiben.
Ob bei einer Stadtrundfahrt unter Volldampf, einem Gin-Tasting im originalem MITROPA-Speisewagen oder im OSTSEE-Express an die Küste. Hier erleben Sie das Reisen auf der Schiene auf ganz neuer Ebene. An Bord der Züge soll die eigentliche Reise zu Ihrem Highlight werden.
Ob eine Stadtrundfahrt, welche nicht nur durch den Einsatz fast 100-jähriger Technik zum Familienerlebnis wird, oder ein Gin-Tasting, welches neben den besten Gin mit einem originalen MITROPA-Speisewagen glänzt – das Ziel der Fahrt auf unterschiedlichen Gleisen sind glückliche Fahrgäste. Das junge engagierte Team sprüht nur so vor Ideen und wartet immer wieder mit neuen Highlights für Sie auf. Seien Sie gespannt und begleiten Sie das Team von Gleisglück auf den außergewöhnlichen Reisen.

Kontakt:
Gleisglück UG (haftungsbeschränkt)
Untere Eichstädtstraße 33
04299 Leipzig
Tel.: 0175 1927210
E-Mail: info@gleisglueck.de
Internet: www.gleisglueck.de

Flugservice Bautzen GmbH
... Sachsen aus der Luft erleben

Wie wäre es, die herrlichen sächsischen Urlaubsregionen einmal aus der Luft zu erleben? Der in Bautzen ansässige Flugservice bietet die Gelegenheit zu Rundflügen über die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, die wunderschöne Lausitz oder über Dresden mit seinem historischen Stadtzentrum.
Bei den Flügen bieten sich einzigartige Perspektiven, die gleichzeitig außergewöhnliche Fotomotive bieten. Die Piloten richten sich bei der Planung eines Fluges ganz nach Ihren Wünschen.
Nicht selten werden auch Geburtstagskinder überrascht und mit einem Rundflug befördert. Wie wäre es mit einem Rundflug über die Heimat oder nur um das eigene Haus oder Grundstück einmal von oben zu sehen.

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe.
Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de

Angebotsbeispiele Rundflüge ab Bautzen:

	Flugdauer:
Dresden mit Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Schloss Moritzburg	ca. 60 min
Sächsische Schweiz bis Rathen	ca. 45 min
Zittauer Gebirge bis Zittau – Oybin – Jonsdorf	ca. 45 min

Kontakt:
Flugservice Bautzen GmbH
Kornmarkt 34
02625 Bautzen
Tel.: 03591 211105 und 03591 45071
Fax: 03591 274512
E-Mail: info@flugservice-bautzen.de
Internet: www.flugservice-bautzen.de

Foto: Steffen Schmidt

Foto: Michael Stephan

Foto: Thomas Schneider

Wer mit einem Sonderzug von exPRESSzugreisen touristische Ziele in Sachsen und darüber hinaus anfährt, der sitzt womöglich in einem Zug, dessen Fahrt organisatorisch und betrieblich vom Unternehmen IntEgro Verkehr GmbH durchgeführt wird. Denn als deutschlandweit im Güter- und Reiseverkehr tätiges Eisenbahnverkehrsunternehmen führt die IntEgro Verkehr GmbH auch historische Verkehre im Freistaat Sachsen durch.

Sonderzüge im Charterverkehr sind das Hauptgeschäft von IntEgro im Reiseverkehr in Sachsen. Dazu steht seit Herbst 2023 die historische Diesellok 202 885-0 der Baureihe V100 zur Verfügung.
In Zukunft wird das Unternehmen mit Hauptsitz in Reichenbach im Vogtland auch eine regelspurige Dampflokomotive betriebsfähig vorhalten und vor allem in Sachsen einsetzen: die aus Österreich nach Sachsen zurückgeholte Tenderlokomotive 86 1056-0. Mit der Unterstützung vieler Partner soll diese möglichst rasch betriebsfähig aufarbeitet werden.
Neben dem Hauptsitz in Reichenbach (Vogtl) unterhält die IntEgro Verkehr GmbH in Zwickau (Sachs) ein Regionalbüro.
Gern nimmt das Unternehmen übrigens Bewerbungen von Triebfahrzeugführern für die Diesel- und Elektrotraktion oder auch von Wagenmeistern P und G entgegen.

Kontakt:
IntEgro Verkehr GmbH
Buchenstraße 24
08468 Reichenbach (Vogtl)
Tel.: 03765 38793-0
Fax: 03765 38793-9
E-Mail: info@integro-verkehr.com
Internet: www.integro-verkehr.com

ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte bei Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen und „DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen unterwegs“ 2024

Erlebnis Modellbahn Dresden	9. – 11. Februar 2024
International Tourist Fair Breslau	15. – 17. März 2024
Holiday World, Prag	22. – 24. März 2024
Leipziger Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	23. März 2024
Dampfloktreffen Dresden	13./14. April 2024
Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz	20./21. April 2024
Löbauer Maschinenhaustage	11./12. Mai 2024
Schwarzenberger Eisenbahntage	9. – 12. Mai 2024
Pfingstdampf zum Park- und Blütenfest Kromlau bei der Waldeisenbahn Muskau	18. – 20. Mai 2024
Bahnhofsfest bei der Preßnitztalbahn	18. – 20. Mai 2024
Festival HISTORIK MOBIL im Zittauer Gebirge	2. – 4. August 2024
Dampfschiff-Fest Dresden	16. – 18. August 2024
Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf	23. – 25. August 2024
Bahnhofsfest Lohsdorf an der Schwarzbachbahn	24./25. August 2024
Dampfloktage Meiningen	31. Aug. – 1. Sept. 2024
Festwochenende auf der Döllnitzbahn	7./8. September 2024
Bürstenfest an der Museumsbahn Schönheide	7./8. September 2024
Schmalspurbahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn	14./15. September 2024
Hobbymesse Leipzig	20. – 22. September 2024
Touristik & Caravaning Leipzig	20. – 24. November 2024

Auf den farbig hervorgehobenen Messen, Veranstaltungen und Höhepunkten unserer Kooperationspartner treffen Sie die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen oder erhalten unsere Informationsmaterialien. Auch die übrigen Veranstaltungen sind eine Auswahl von Höhepunkten im Jahresverlauf 2024. Zahlreiche weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.dampfbahn-route.de
Alle Terminangaben unter Vorbehalt – bitte Informieren Sie sich vor Ihrem geplanten Besuch beim jeweiligen Veranstalter zum Status der Durchführung.

Impressum

Broschüre der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – Erscheinungsdatum: Ende Dezember 2023
Verteilung/Laufzeit des Mediums: Jahr 2024 – geplanter Zeitpunkt einer Neuauflage des Mediums: Dezember 2024

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kennzeichnungen bei der Darstellung von Kooperationspartnern:

Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN
Als familienfreundliches Urlaubsangebot zertifiziert – weitere Angaben unter: www.sachsen-tourismus.de

Redaktion/Lektorat/Titelgestaltung/Satz und Grafik: Projektmanagement DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Dieser Broschüre dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen vorgestellten externen Anbieters kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber dieser Broschüre abgeleitet werden. Der Herausgeber haftet nicht für die Inhalte der von den vorgestellten externen Anbietern gelieferten Text- und Bildeinträge.

Litho und Druck:
Möller Pro Media GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde bei Berlin
Internet: www.moellerdruck.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden. Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Broschüreneinträge externer Partner übernommen.

Geschäftsstelle:
SOEG mbH Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen
Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 2134440
Fax: 0351 2124445
E-Mail: info@dampfbahn-route.de
Internet: www.dampfbahn-route.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.

Herausgeber:
SOEG mbH Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen
Bahnhofstraße 41 • 02763 Zittau
Geschäftsführung: Ingo Neidhardt

facebook.com/dbrsachsen

dampfbahn_route_sachsen

SACHSEN. LAND VON WELT.

IN SACHSEN GIBT ES BAHNHÖFE, AN DENEN SOGAR DIE ZEIT HÄLT.

Steigen Sie ein und erleben Sie die Vergangenheit mit allen Sinnen: Sehen Sie liebevoll restaurierte Dampfloks, hören Sie das Zischen des Kessels, spüren Sie das Stampfen der Pleuelstangen. Mit fünf Schmalspurbahnen im täglichen Fahrplanbetrieb und drei dampfbetriebenen Museumsbahnen hat unser Land allen Bahn-Nostalgikern viel zu bieten. Schöner als in Sachsen kann man nicht entschleunigen.

Mehr Informationen unter www.sachsen-tourismus.de